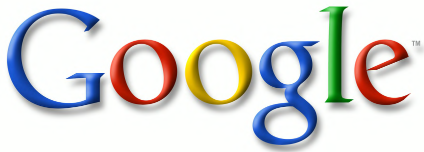


DIU HALBE BIR

EIN SCHWANK

KONRADS VON WÜRZBURG

MIT EINLEITUNG UND ANMERKUNGEN

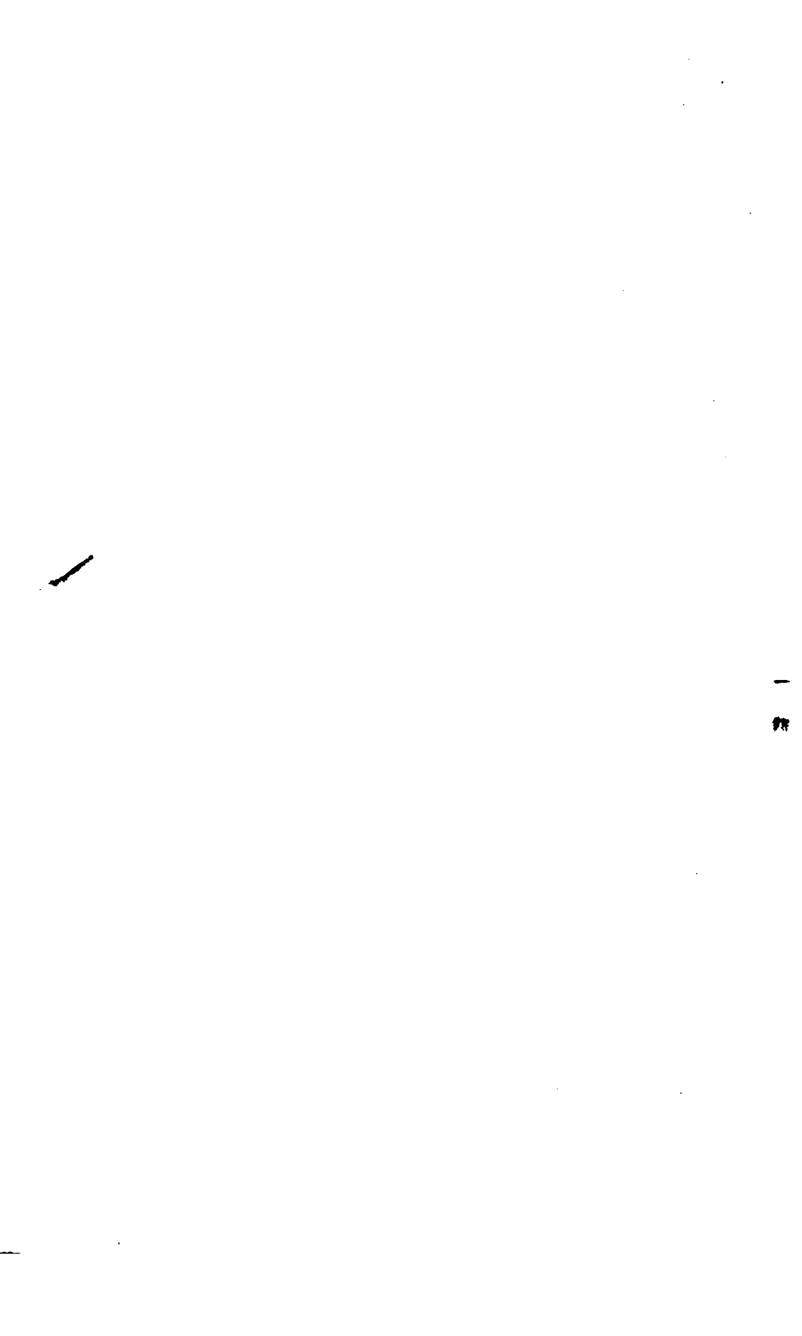
HERAUSGEGEBEN

VON

GEORG ARNOLD WOLFF
Assistenten der Universitäts-Bibliothek zu Erlangen

Erlanger Inauguraldissertation

ERLANGEN 1893



Herrn Professor Burdach

verehrungsvoll gewidmet

von dem Herausgeber.

DIU HALBE BIR

EIN SCHWANK

KONRADS VON WÜRZBURG

MIT EINLEITUNG UND ANMERKUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

GEORG ARNOLD WOLFF

Assistenten der Universitäts-Bibliothek zu Erlangen

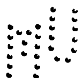
Erlanger Inauguraldissertation

ERLANGEN 1893

Gedruckt in 250 gezählten Exemplaren:
No. 1—10 in 4⁰, No. 11—250 in 8⁰

36

Erlangen
K. b. Hof- u. Univ.-Buchdruckerei von Fr. Junge (Junge & Sohn)



DEM LIEBEN FREUNDE

DR. PHIL.

WALTER DE GRUYTER

Das Büchlein ist eine Gelegenheitsschrift und bietet wie viele derselben nur Stückwerk. Es beschränkt sich auf den Nachweis der Verfasserschaft und unterlässt es ebenso die Erzählung in die Reihenfolge der Werke des Dichters einzuordnen, wie es darauf verzichtet, ihr die litterarhistorische Stellung anzuweisen. Sind wir denn auch bis heute in der Frage nach der Chronologie der Konradischen Schriften über einige unbeholfene Ansätze hinausgekommen? Und kann das Wenige, was seither von den Vorbildern des Epigonen und seiner eigenen Schule vorgetragen wurde, für mehr als einen dürftigen Notbehelf gelten? Der Versuch diese Probleme wie das weitere von dem Verhältnisse des Dichters zu seinen Quellen, das hier gleichfalls unerledigt blieb,

der Lösung näher zu bringen ist nicht gescheut worden; aber er führte zu so umfassenden Untersuchungen, dass sie ihren natürlichen Platz in einer Monographie über den Dichter, die ich vorbereite, finden werden. Möchte das neue Buch sich dann würdiger als mein Erstling des Meisters erweisen, unter dessen sichtlichen Augen es mir vergönnt war diesen Studien obzuliegen, des innig verehrten Lehrers

ELIAS STEINMEYER.

INHALT

EINLEITUNG

I

Der Schwank von der halben Birne ist zuerst durch J. J. Oberlin in der Diatribe de Conrado Herbipolita (1782) *S.* 35—37, *später vollständig durch Ch. H. Myller in seiner Samlung Deutscher Gedichte* III (1785/86) *S.* XXXIX—XLII *nach der gleichen Handschrift der Strassburger Johanniterbibliothek gedruckt worden. Am Schlusse der Erzählung nennt sich Konrad von Würzburg als Verfasser, und er galt auch als der Dichter* [1]), *bis K. Lachmann in der Auswahl aus den Hochd. Dichtern* (1820) *S.* X *behauptete, das Gedicht sei Konrad „aufgelogen“.*

---

[1]) *Vgl. z. B. E. J. Koch, Grundr.* I (1795) *S.* 124, *sowie F. H. v. d. Hagen u. J. G. Büsching, Grundr.* (1812) *S.* 320; *auch B. J. Docen erhebt in seiner Monographie über den Dichter im Mus. f. Altd. Lit. u. Kunst* I (1809) *S.* 43 *keinen Widerspruch.*

Dieses Verdict ist dann in der gelehrten germanistischen Welt nachgesprochen worden und gilt noch heute[1]; — *aber mit Unrecht: das wollen die folgenden Blätter erweisen.*

---

[1]) *Siehe W. Grimm, G. Schm.* (1840) *S.* xv; *M. Haupt, Engelh.* (1844) *S.* viii; *Fr. Pfeiffer, Münchn. Gel. Anz.* 1851 *No.* 92 *S.* 743; *K. Goedeke Grundr.* i (1859) *S.* 63; *K. Bartsch, Md. Gedichte* (= *Stuttg. Litt. Ver.* 53, 1860) *S.* viii; *Fr. Roth, Schwanr.* (1861) *S.* 43 *zu V.* 234; *K. Goedeke, Grundr.* i² (1884) *S.* 300; *M. Herrmann, Anz.* xv (1889) *S.* 146; *E. Joseph, Engelh.*² (1890) *S.* viii. — *Nur v. d. Hagen, der die Forschungen der Grimms und Lachmanns meist bewusst ignorierte, kümmerte sich auch um diese Notiz nicht und blieb, gewiss mehr aus Eigensinn als Überzeugung, beim alten Dichter, vgl. MS.* iv (1838) *S.* 726 *u. GA.* (1850) i *S.* cxvi; *eine Widerlegung Lachmanns hat er nie versucht.*

II

Von Gründen hatte Lachmann nur das Vorkommen der späten Form hette (: bette *V.* 338) *für* habuit *angeführt. Und auch diejenigen, welche zustimmten, brachten wenig bei: W. Grimm (a. a. O. S.* XV*) wies auf die Schamlosigkeit der Erzählung hin; M. Haupt (a. a. O. S.* VIII) *zählte einige Übereinstimmungen mit Konrads Sprache auf, um den allgemeinen Satz hinzuzufügen, dass er sich keine Mühe gegeben habe, seine Manier nachzuahmen* [1].

---

[1]) *Auf den leeren Einfall Goedekes im Grundr.* I² *S.* 300, *der für die grundverschiedenen Gedichte Falsche Beichte, Halbe Birne und Alten Weibes List einen zweiten, jüngeren Dichter Namens Konrad von Würzburg ansetzte, finde ich keinen triftigen Grund näher einzugehen. M. Herrmann, der Anz.* XV (1889) *S.* 146 *ff. eine ganze Würzburger Zotensängerschule mit Hans Folz als Spitze in die Luft baute, hat jetzt selbst eingesehen, wie bodenlos doch seine Fabeleien waren; vgl. Anz.* XVIII (1892) *S.* 17 *f. und E. Schröder, ebenda S.* 146.

III

Es ist nicht schwer die vorgebrachten greifbaren Einwände zu widerlegen. Für hette *verweise ich auf meine Anmerkung zu V.* 338 *des Textes. Schamlosigkeiten begegnen freilich bei Konrad nirgends wieder in so nackter Gestalt. Aber die Lüsternheit, die W. Grimm am Dichter auch sonst rügt, findet sich nicht selten und bisweilen in einer Form, die hart an den Inhalt des Schwankes streift. Man lese etwa aus der Liebesepisode Jasons und Medeas (Troj.* 7377 *ff.) die Verse* 8509—9165, *besonders* 8936 *ff., — oder vergleiche in der Schilderung der Liebe Achills zu Deidamia (Troj.*14537 *ff.) die Stellen* 15675 *ff.*, 16060 *ff.*,[1]) 16705 *ff.*, 16954 *ff.*, — *oder*

---

[1]) *Troj.* 16060 hin z'einem clâren bache si zwei vil ofte giengen, dar în si beide hiengen ir füeze, des geloubent mir. 'lâ sehen', sprach er danne z'ir, 'ob dîniu bein iht liuhtent wîz.' sus

beachte die lascive Beschreibung der Toilette Engeltrauts (Engelh. 3078 *ff.), wie die grobsinnliche Ausmalung der ganzen Gartenscene, besonders* 3268 *ff.*

---

leite er dar ûf sînen vlîz, daz er gesæhe ir hiute schîn. er huop ûf mit der hende sîn der wunneclichen daz gewant und greif ouch dar nâch mit der hant, swar in geluste bî der stunt.

IV

Es wäre indess irrig zu glauben, dass Lachmann nur durch die Form hette *zu seinem Urtheil geführt worden sei. Sein Ausspruch gehört vielmehr zu den esoterischen, wie er sie in Fällen liebte, wo es nach seiner Meinung nur eines kurzen Hinweises bedurfte, um dem „Kenner" die Augen zu öffnen und auch ohne weitere Begründung zu überzeugen. In der That konnte auf Grund des bis* 1820 *gedruckten Materiales und nach dem damaligen Stande der Forschung Jeder dem Meister philologischer Kritik in der Verfasserfrage der Halben Birne leicht beipflichten. Denn wer die damals neue und im Lachmannschen Kreise fast ausschliesslich geltende Methode übte und das nur im Myllerschen Druck vollständig vorliegende Gedicht nach Metrum und Reim untersuchte, musste eine Reihe auffallender Abweichungen von*

dem Brauche des Dichters feststellen, wie er sich aus den übrigen bereits veröffentlichten Stücken desselben ergeben hatte.

Unreine Reime begegneten 71 *f.* haben: getragen, 203 *f. (nach meinem Text, =* 202 *f. nach* S^m, *dem Myllerschen Drucke)* han : man, 231 *f.* (= S^m 228 *f.)* erlazen: blazen *(falls* blazen = blôzen *gefasst wurde)*, 301 *f.* (= S^m 296 *f.)* pflegen: gegeben.

Es fanden sich fehlerhaft gebaute Verse:

1) *mit* 3 *Hebungen, stumpf:* 165 *f.* (= S^m 164 *f.)* Fraget úch ieman iht Dem antwúrtet niht. 173 *f.* (= S^m 172 *f.)* Swen ir herwider kumet Wan úch min rat wol frumet. 323 (= S^m 318) Die von der minnen kumet;

2) *mit ungewöhnlicher Betonung:* 171 (= S^m 170) Swas antwǘrté geschiht. 231 (= S^m 228) Sich dez wássérs erlazen. 315 (= S^m 310) Der mínnén gelustes. 339 (= S^m 334) Zuö der frówé

geleit. 344 (= S^m 339) Vil gérné bekander;

3) *mit mehrfacher Senkung:* 7 Voellecliche móehte beséhen *(nicht falsch, aber selten)*. 12 Swaz mánnen an wíben wol behaget. 15 Den wárt si verzígen allen. 63 Vil mánigen gehúrten kunde. 75 Ze júngest kam ín getragen fúr. 97 (= S^m 96) Unde warf die hálbe bir ín sin munt. 116 (= S^m 115) Das láster unde oúch die schande. 119 (= S^m 118) Vor állen den díe do waren. 191 (= S^m 190) Wer braht úns disen tóren in dis hus. 212 (= S^m 211) Durch dás er begúnde gahten. 267 (= S^m 262) Leit er allen sínnen gering. 276 (= S^m 271) Daz begúnder erzóigen. 302 (= S^m 297) Sit du mir dike rát hast gegében. 304 (= S^m 299) So hilf mir das ích gevachen. 336 (= S^m 331) Den tóren si bí der hende nam;

4) *mit nach Schluss eines Wortes fehlender Senkung:* 4 Und eine dohter dér líp. 18 den fúrsten allen kúnt tét. 26 Fúr die búrg úf den plan. 33 Nu waz gesessen dá bí. 67 Eins tages úber

tisch lúot. 79 Zwein und zwéin éine. 90 (= S^m 89) Und sneit die bír úngeschelt. 104 (= S^m 103) Der die bír únbeschelt. 108 (= S^m 107) Der die halbe bír núog. 113 (= S^m 112) Der die halbe bír ás. 121 (= S^m 120) Von zorne er wider heím fúor. 172 (= S^m 171) Des verswigent mír níht. 203 (= S^m 202) Doch muestent sús vergúot hán. 230 (= S^m 227) Unde wolte gerne dá fúr. 249 (= S^m 252) Zwei frowelin hin wég rítten. 286 (= S^m 281) sú enbrán áls ein zunder. 353 (= S^m 348) Das der tumbe góuch lág. 362 (= S^m 357) Daz muos dir iemer gúot sín. 367 (= S^m 362) Unde trahte in zwischen ír beín. 381 (= S^m 376) Daz die froeiden zúo sígen. 421 (= S^m 416) Als ein gúot rítter sol. 438 (= S^m 433) Die frowe in aber án schréy. 440 (= S^m 435) Der die bír úngeschelt;

5) *mit mehrfachem Auftakt:* 56 Und gedáhte in irme sinne. 88 (= S^m 87) Und fúr díe jungfrowe vil gemeit. 129 (= S^m 128) Einen knéht der gantze trúwe hielt. 142 (= S^m 141) Und verándern

úch daz ist mit rat. 145. (= S^m 144) Das har álles garwe abe nemen. 154 (= S^m 153) Einen kólben swere alsam ein bli. 179 (= S^m 178) er wart gecleít als ein tore. 182 (= S^m 181) Einen kólben nam er an die hant. 191 (= S^m 190) Wer braht úns disen toren in dis hus. 231 (= S^m 228) Sich dez wássers erlazen. 356 (= S^m 351) Do sich díe jungfrowe des enstuont. 390 (= S^m 385) Die jungfrówe des fú gerte. 508 (= S^m 503) Wan von eínre cleinen missetat;

6) *mit Elision:* 189 (= S^m 188) Beschírme úns noch hùte. 209 (= S^m 208) Do die frówe ínne slief. 445 (= S^m 440) Stupf ein frówe Írmengart. 473 (= S^m 468) Daz er zuo wíbe úch behabe.

Unkonradische Sprachformen wiesen auf 58 Sin ellent vil harte schin (: sin), *falls* schin *als Verbum genommen würde.* 227 (= S^m 224) Do kam der frowen eine (: alters elleine). 304 (= S^m 299) So hilf mir das ich gevachen (: sachen).

Härten im Stil und ungewöhnliche Phrasen zeigten sich 38—41 Er bluote als ein bernder zwig An eren und an tugenden Er bluote in sinre jugenden Unde hatte lobes vil bejaget. 75 *f.* Ze jungest kam in getragen für Die beste bir die men kúr. 248—250 (= S^m 245—247) Mir ist so vil von ime gesaget Unde ist so rehte spêhe Daz ich in gerne sêhe. 274—276 (= S^m 269—271) Die starken naturen Ir kraft begunden oigen Daz begunder erzoigen. 350 (= S^m 345) Do lag von minnen und bran. 398 (= S^m 393) Des morgens do der tag uf was (: palas). 407 (= S^m 402) Ein schoenes bat daz wart getragen Er wart geweschen und getwagen.

Unverständliche, unklare oder lückenhafte Stellen lagen vor 75 *ff.* Ze jungest kam in getragen für Die beste bir die men kúr Uf allem ertriche Die teilte men geliche Zwein und zwein eine Kefes dar zuo gehowen. 84 *f.* (= S^m 83 *f.*) Nu hoerent wie der frische Die bir do

geteilet wart. 126 *f.* (= S^m 125 *f.)* Bitz er die gemuote die in geschendet hette. 142 (= S^m 141) Und verandern úch daz ist mit rat. 187 (= S^m 186) Do wart ein gros gebútze. 215 *ff.* (= S^m 212 *ff.)* Obe die wunnencliche In ir heimeliche Begienge keinre slahte dingen Und zuo laster moehte bringen. 252 *ff.* (= S^m 249 *ff.)* Zwei frowelin hin weg ritten In die kemmenaten Sitzen sú in baten Nider zuo dem fúre. 304 (= S^m 299) So hilf mir daz ich gevachen. 312 (= S^m 307) Nu varent al gefelle. 316 *f.* (= S^m 311 *f.)* Sit úch akustes Nieman kan erretten. 319 (= S^m 314) Was obe ich disen griegen. 348 *f.* (= S^m 343 *f.)* Darumbe er nie genante Wan er sú wolte griffen an. 504 (= S^m 499) Sin hübescher heinnêre.

An diesem Ergebnisse änderte es nur wenig, als Lassberg 1838 *im* 3*ten Bande des Liedersaales eine neue Handschrift publizierte, welche zwar mehrere Verse besserte, aber im Übrigen einen elenden,*

stark überarbeiteten Text bot. So erklärt es sich, wie Haupt im Engelhard mit so grosser Bestimmtheit Konrad die Verfasserschaft absprechen konnte. Bei der Fülle der Verstösse gegen des Meisters Art, wie sie der Schwank in der überlieferten Gestalt aufwies, schien es ihn der Mühe nicht zu lohnen, auch auf die Übereinstimmungen näher einzugehen: er führte nur zwei dürftige Belege, den Gebrauch von gesten *und die Form* Amûr, *an. Er gab aber auch dem Gedanken keinen Raum, wie es denn mit der Überlieferung des Gedichtes stehe.*

Das unterliess dann auch der spätere Herausgeber, der bei der Echtheit verblieb. Von der Hagen gab 1850 *in GA.* I *S.*207*ff. nur einen verschlimmbesserten Abdruck der Myllerschen Edition; die Lesarten der Lassbergschen Handschrift verwies er in die Varianten, wo er auch eine Collation des Strassburger Manuscriptes, die ihm Franz Roth besorgt hatte, nachtrug. Den Wiener Codex* 2885, *der schon von jeher bekannt gewesen, und die Handschrift*

des Innsbrucker Museums, die Emmert in Mones Anzeiger 5 (1836) *S.* 336 *beschrieben hatte, führte er nur namentlich an. Das Pommersfelder Schwankbuch, auf welches Bethmann Zs.* 5 (1845) *S.* 370 *hinwies, war ihm wohl unbekannt geblieben.*

Seither hat sich das Material noch um eine Karlsruher Handschrift, auf welche Keller, Altd. Hss. 1. 2 (1864) *aufmerksam machte, und um ein Strassburger Fragment vermehrt, das von L. Müller Zs.* 24 (1880) *S.* 56 *abgedruckt worden ist.*

Das Verhältniss der Handschriften ist unten in Kapitel X *dargelegt. Danach besteht nur zwischen SVL (über die Siglen vgl. Kapitel* IX*) Verwandtschaft und zwar so, dass V und L wieder auf eine gemeinsame Wurzel zurückgehen. K, P und* S^1 *zeigen weder unter einander noch zur Gruppe SVL nähere Beziehungen. Die Handschriften weichen stark von einander ab; in einzelnen Partieen sind P, L und K geradezu Neubearbeitungen zu nennen. Die beste Überlieferung stellt S dar, und dieses Strassburger Manuscript ist für die Halbe Birne gerade so dem Texte zu Grunde zu legen, wie es für Hartmanns Armen Heinrich von den Herausgebern geschehen ist (s. Haupts Ausg.*[2] *S.* VIII *f.). Nur bieten die verwandten V und L, sowie die grössere Zahl unabhängiger Codices, ein weit reicheres Material für die Ver-*

besserung von S, als es bei der kümmerlichen Überlieferung des Hartmannschen Gedichtes der Fall ist.

Als Resultat ergab sich ein Text, der die Verfasserfrage des Schwankes auf eine neue Basis stellt und als wichtigstes Beweisstück dieser Abhandlung folgt. Denn die grösste Zahl der Fälle, welche im vorigen Abschnitt als Verstösse gegen Konrads Kunst zusammengestellt sind, erweisen sich jetzt nicht mehr als Mängel des Gedichtes, sondern als Fehler der Handschrift S oder gar nur als Versehen ihres Abschreibers und Herausgebers. Der kleine Rest liess sich mit den leichten Modificationen[1] *entfernen, wie sie alle Textkritiker an dem Basler Meister übten, dessen Kunst viel zu zart und sauber war, als dass sie durch spätmittelalterliche Schreiber reinlich hätte überliefert werden können. Nur V. 230 ff.* und wolte gerne hân dâ vor des wazzers sich erlâzen. dô

[1]) *Dieselben finden in den Anmerkungen zum Text ihre Rechtfertigung.*

vant si den blâzen, der dâ ein tôre solte sîn *hat sich eine Sonderbarkeit bisher nicht beheben lassen. Ist hier* blâzen = blôzen *zu fassen, so würde ein dialektischer Reim vorliegen, der bei Konrad nicht wieder begegnet. Da indess der Dichter mundartliche Formen und Worte keineswegs vermeidet (s. z. B. Hahn, Otte S.* 9) *und die Reime ein buntes Spiel von Doppelformen zeigen (vgl. Anz.* XIII *S.* 240), *könnte man glauben, es sei hier zur Erhöhung der spasshaften Wirkung der derbere elsässische Vokal gebraucht. Auffallend bleibt nur dabei, warum dann nicht gerade die Strassburger Handschrift, welche reichliche Spuren des heimatlichen Idioms trägt (s. die Beschreibung in Kapitel* IX) *und mehrmals im Verse* â *durch* ô *ersetzt,* erlozen : blozen, *sondern* erlazen : blazen *schreibt. Es liesse sich daher denken, dass in* blâzen[1]) *ein weiteres*

---

[1]) *Von éiner Wurzel mit* blâzen = *blöken, s. Mhd. Wb.* I *Sp.* 203[b] *und Lexer* I *Sp.* 300, *sowie die dort verzeichnete Litteratur.*

Synonymon für die zahlreichen Bezeichnungen des verkleideten Narren, wie sie im Gedichte begegnen, vorliege.

Mit den seither gewonnenen Resultaten könnte die Untersuchung sich bescheiden. Sowohl die thatsächlich vorgebrachten Einwände, wie diejenigen, welche von Lachmann und Haupt hätten erhoben werden können, sind widerlegt: eine einzige, nicht völlig erklärte Stelle vermag an diesem Ergebnisse nichts zu ändern. Wir haben keinen Grund daran zu zweifeln, dass Konrad von Würzburg, der sich am Schlusse des Gedichtes nennt, auch wirklich der Verfasser ist. Die Worte, mit denen er es bekennt, tragen dazu deutlich das Gepräge seiner Marke. Von Wirzeburc ich Kuonrât *nennt sich der Dichter wie in der Halben Birne auch Engelh.* 208. 6492. *Herzm. (Lambel)* 579. *Otte* 760. *Parton.* 192. *Schwanr.* 1354. *Troj.* 266. *Welt L.* 263.[1])

[1]) *Im Pantal. und Turnei, die beide am Ende unvollständig sind, ist der Name des Dichters*

Es geschieht daher ein Übriges, wenn in den nächsten Kapiteln noch der posi-

---

überhaupt nicht überliefert. Wahrscheinlich folgte er im ersteren Gedichte nach 2153 der diz werc gefrumet hât, *indem der Schluss einsetzte:* Von Wirzeburc ich Kuonrât *(sicherlich nicht* der ist geheizen Kuonrât, *wie Lachmann Zs.* 6 *S.* 580 *vorschlug und schon Pfeiffer Germ.* 12 *S.* 26 *Anm. zurückwies). Im Turnei können die drei ersten Zeilen der im Übrigen gefälschten Schlussverse echt sein; nach* Diz ist der werde Turnei. nû sprechent alle heiâ, hei, daz er sus ein ende hât! *wäre gefolgt* Von Wirzeburc ich Kuonrât. — *Wo sich Konrad sonst nennt, setzt er seinen Beinamen hinzu: Silv.* 80 von Rœtenlein her Liutolt der hât mit sînen gnâden mich tumben Cuonrâden von Wirzeburc dar ûf gewent, *Alex.* 1378 und daz ich armer Kuonrât von Wirzeburc gelebe alsô, *G. Schm.* 120 alsô daz mir Cuonrâde von Wirzeburc daz heil geschehe, *Lieder* 2, 135 disen tanz hât iu gesungen Kuonze dâ von Wirzeburc. *„Konrad" allein nennt er sich G. Schm.* 890, *nachdem er indess schon vorher* 120 *f. seinen vollen Namen angeführt hat. Thatsächlich begegnet der blosse Rufname nur Kl. d. K.* 31, 7 bî Kuonzen, der uns stêt hie bî. — *Es ist deshalb nachdrücklich hervorzuheben, dass der Verfasser von Alten Weibes List (GA.* I *S.* 205 *V.* 468*) den*

tive Beweis für die Verfasserschaft, und zwar nach Seiten des Stiles, des Reichthums an Reimen und der Parallelen der Halben Birne mit Konrads übrigen Werken angetreten wird.

Schwank nur mit den Worten schliesst: Diz mær der arme Kuonrât Hât getihtet und geseit. *Den Beinamen „von Würzburg“ und die Absicht, sich mit dem Dichter des Otte und Herzmäre zu identifizieren, haben ihm nur die Litterarhistoriker zugeschoben. — Dagegen findet sich unter der Falschen Beichte (Keller, Erz. S.* 241 *V.* 15) *der Name* Cunrat von Wirczpurk; *wie es mit diesem Autor steht und ob es im Laufe der Gezeiten nicht noch mehr Leute gegeben hat, die den Namen Konrad von Würzburg trugen, ohne mit dem Vagus der Colmarer Annalen identisch zu sein, habe ich an anderer Stelle in grösserem Zusammenhange zu untersuchen; dort wird auch der Frage näher zu treten sein, wie es mit dem eigenartigen Ave Maria bei HMS.* III *S.* 337 *ff. sich verhält: S.* 337, 2, 2 *begegnet nur* Chuonrade mueze heil geschehen, *dagegen S.* 340, 17, 11 Von Würzburc Chuonrat, daz ist dir ganz unkunt.

Konrads Kunst auf ihre Formel zurückzuführen, soll anderwärts meine Aufgabe sein. Hier begnüge ich mich, die Übereinstimmung des Gedichtes mit denjenigen stilistischen Eigenthümlichkeiten nachzuweisen, die E. Joseph in seiner Ausgabe der Klage der Kunst (1885. *QF.* 54), *S.* 28—71 *entwickelt hat.*

Man vergleiche zu

Joseph S. 28: *„Fülle an Synonymen“:*

gewinnen 19, erarnen 20; — turnei 21, ritterschaft 27; — meie 22, sumerzît 29; — spîse 70, trahte 75; — der kam... zuo dem turneie 42, als er ze velde komen was 45, Als er kam wider ûf den plân 101, varet wider ûf den plân 417, rîtent in dem melme 420, reit der frîe wider ûf den turnei 436; — 108 nuoc, 113 az; — daz

laster und die schande, diu im diu küniginne bôt 116, diu in geschendet hæte 127, daz in diu frouwe schulte 136; — wât 141, kleit 146; — werfent 159, slahent 161; — geriusche 162, gehiuze 187; — gelimpf 194, gelæze 196; — kolbe 154. 182, kiule 199; — palas 208, heimlîche 214, kemenâte 237. 255. 485, palast 397; — grûs 192, schimpf 193, gemellîche 239; — geschirre 262, ebenalte 277, der eilfte vinger 289, minnedorn 290; — kamerrûze 245, kamerwîp 297, kamerbelle 311, kamerbirse 454; — *die Liebesnoth der Königstochter wird bezeichnet mit* daz wart der küniginne sûr 283, frou Vênus und ir sun Amûr begiengen an ir wunder 284, si enbran reht als ein zunder 286, leit vil senecliche nôt 291, den kumber, den ich dulde 305, von des tôren schulde brinne ich alsô sêre 306, die nôt ... diu von der strengen minne kumet 323, der küniginne leckerheit 345, dô sôt in minnen unde bran 350, leit vil seneclîchen pîn 352, minnen ... die guoten wîben sanfte tuont 354; — stap 371, gerte 372;

Joseph S. 29: *„Die einzelnen Personen werden unter wechselnden Bezeichnungen aufgeführt“:*

Das Königskind wird bezeichnet als tohter 4, minneclîche maget 11, die selben maget 42, diu junge küniginne 55, künigîn 69. 73. 339, frouwe vil gemeit 88, des rîchen küneges tohter 93, juncfrouwe 99. 209, maget wolgetân 102, diu wolgetâne 111. 384, küniginne 117. 163. 169. 253. 265. 283. 345. 491, frouwe 136. 235. 244. 300. 335. 356. 363. 390. 438. 449. 455. 481, diu minneclîche 213. 240, diu maget vil geslaht 222, maget 247, diu minneclîche künigîn 351, des rîchen küneges fruht 357, des küneges tohter 379, diu schœne 382, frouwe wolgetân 418, daz minneclîche wîp 434; —

Ritter Arnold heisst ritter 34. 73. 87. 477, Arnolt 35, der ûzerwelte leie 44, der gehiure 48, werder helt 103. 439, Ungefuoc 107, der vil stæte 128, herre 132. 138. 173. 416, ritter mit der halben bir 423, der frîe 436, ritter guot 443, ritter wolgezogen 458, helt 466, ritter hôchgemuot 470,

ritter Arnolt 499; *als Narr trägt er die schönen Titel* tôre 143. 191. 195. 202. 205. 233. 236. 306. 336. 374. 457, tœrehter knabe 156. 204, tôr 180. 502, gief 185. 210, narre 206. 241, snürrinc 216. 268, blâze (?) 232, den vil tumben viez 254, der ungeweschen 264, an dem gebûre 273, dem tumben wihte 288, disen giegen 319, der allerbeste gouch 326, der tumbe 330, der ungefüege stampf 341, der tumbe gouch 353, ungefüeger slûch 365, alter hofewart 369, der arge ribalt 378, der tœrehte man 396; —

Knappe Heinrich führt die Namen kneht 129. 401. 404. 412, Heinrich 131, knappe Heinrich 139. 415; —

zahlreicher sind die Ausdrücke für die Zofe der Dame: einiu, diu dâ saz 295, altez kamerwîp 297, Irmengart 299. 358, kamerbelle 311, dirne 332, maget 363. 389, frouwe Irmengart 370, maget Irmengart 385. 425. 445, kamerbirse 454;

Joseph S. 29: *„Neigung für gepaarte Ausdrücke“:*

an êren und an tugende 39, hiute und iemer 112, daz laster und die schande 116, an êren und an guote 125, mit râme und ouch mit üseln 150, antlitze unde varwe 151, beide wîp unde man 184, schuohe unde lînwât 259, frou Vênus und ir sun Amûr 284, beide lîp und êre 308, dô sôt von minnen unde bran 350, si menete unde kipfete, si stach unde stipfete 391, gewaschen und getwagen 408, von râme und ouch von schimele 409, des râtes und der helfe 413, mit schilte und ouch mit helme 419, beide leben unde lîp 433, beidiu lîp unde guot 469, beide liut unde lant 478, stipfete unde stach 484, gar und gar 501, daz ist mîn bete und ouch mîn rât 507;

Joseph S. 30: „*Parallelismus der Gedanken*“:

1) „*einteiliger*“

er enspríchet noch enhœret, er ist ein rehter stumbe 328, si menete unde kipfete, si stach unde stipfete 391; —

2) *„zweiteiliger“*

a) *„mit entsprechender Stellung der Teile“* die schœne an wîben kunden spehen, die jâhen ir des besten, daz man si mohte gesten für eine minneclîche maget. swaz manne an wîben wol behaget, dâ was si vollekomen an 8, — si mahten alle ûz im ir grûs und triben mit im iren schimpf 192, — dâ wider kunde er den gelimpf, der tôren was gemæze. allez sîn gelæze was unmâzen töbelich 194; —

b) *„mit chiastischer Stellung“* swer si gewinnen wolte, daz ders erarnen solte zeime turneie . . . und swer den prîs dâ næme, der solte si ze wîbe hân 19, — sîn ellen wart vil harte schîn an manegem stolzen ritter. den vînden was er bitter, wan er mit ellenthafter hant von dem orse ûf den sant vil manegen hurten kunde 58, — dô was im vil tiure schuohe unde lînwât, und swaz geruochlîche stât, des gienc er alles irre 258, — si enbran reht als ein zunder von der angesihte, daz dem tumben wihte der eilfte finger was ersworn. si sach den

selben minnedorn und leit vil senecliche nôt 286;

Joseph S. 31: „Breite der Darstellung“:

„Jedes Moment der Schilderung wird einzeln ausgeführt“:

ein samît grüene alsam ein gras was sîn covertiure. ouch fuorte der gehiure des selben einen wâpenroc. vil ritterlich was sîn gezoc, den er ze velde fuorte 46, — lânt iu obe den ôren daz hâr garwe abe nemen; diu kleit, diu tœrlîche zemen, diu heizent iu gewinnen. nâch töbelichen sinnen lâzent iu vermüseln mit râme und ouch mit üseln antlitze unde varwe, daz iu der lîp vil garwe swarz alsam ein erde sî. einen kolben swære alsam ein blî, den nement zeime leitestabe 144, — *vgl.* 177 *ff.*; —

„er scheut nicht das Mittel der Wiederholung“:

swen er dâ beruorte, der muoste im sicherheite jehen 52 *und* wan er mit ellenthafter hant von dem orse ûf den

sant vil manegen hurten kunde 61; — werdent zeime tôren 143, kleit, diu tœrlîche zemen 146, nâch töbelichen sinnen 148, als ein tœrehter knabe 156, als ir niht habent sinne 164; —

„Behäbige Phrasen“:

als ich von im geschriben las 2, als uns diu âventiure seit 340, als ich dâ vorne hân geseit 346; —

„Der Dichter unterbricht auch die Erzählung“:

„um die Spannung seiner Hörer zu reizen“: nû hœrent, wie diu frische bire dô geteilet wart 84, nû muget ir wunder schouwen 100, Nû hœrent, wes er flîzec was 207;

„um ihre Gläubigkeit in Anspruch zu nehmen“: daz mac man noch wol schouwen ûf rîcher herren tische 82;

Joseph S. 32: *„Breite im einzelnen Ausdruck“:*

a) *„Die Substantiva werden gern mit Epitheten versehen“:*

rîcher künec 1, wunneclichez wîp 3,

minneclîche maget 11, der liehte meie 22, die schœnen sumerzît 29, ritter von gebürte vrî 34, ein bernder zwîc 38, der ûzerwelte leie 44, diu junge küniginne 55, stolzen ritter 59, mit ellenthafter hant 61, guoter spîse 70, rîche herren 71. 83, diu frische bire 84, die frouwen vil gemeit, der unbedâhte helt 89, rîchen küneges 93, diu maget wolgetân 102, werder helt 103, ganze triuwe 129, guotes râtes 130, tœrehter knabe 156, wîsen râte 176, grôz gehiuze 187, herten kiulen 199, starke biulen 200, ein wunneclicher palas 208, diu maget vil geslaht 222, bî eime schœnen viure 225, mit schœner gemellîche 239, den vil tumben viez 254, vil lanc geschirre 262, ein tumber snürrinc 268, diu starke natûre 274, dem tumben wihte 288, seneclîche nôt 291, ein altez kamerwîp 297, der süezen minne 315, von der strengen minne 323, ein rehter stumbe 329, der ungefüege stampf 341, diu minneclîche künigîn 351, seneclîchen pîn 352, der tumbe gouch 353, guoten wîben 355, rîchen küneges 357, den ungefüegen

slûch 364, ir linden bûch 366, alter hovewart 369, der arge ribalt 378, schœnez bat 407, mit gar grôzem gelfe 414, die frouwen wolgetân 418, ein guoter ritter 421, der leckerlichen missetât 429, daz minneclîche wîp 434, der ritter wolgezogen 458, den unverdienten itewîz 461, den ritter hôchgemuot 470, bœse tücke 481, allen guoten wîben 487, reinen wîben 489, sælic bilde 490, die grôzen leckerheit 495, sælic man 498, ein hübescher minnære 504, *u. ö.;*

b) *Joseph S.* 33 *ff.: „umschreibender Begriff“:*

durch der minne solt 36, ouch fuorte der gehiure . . . einen wâpenroc 48, mit ellenthafter hant 61, durch sînen manlichen muot 68, des wart ein wunder dar getân 72, ûf allem ertrîche 77, nâch gebiureschlicher art 86, bî allen gotes bilden 123, einen kneht, der ganze triuwe hielt 129, diu kleit, diu tœrlîche zemen 146, nâch töbelichen sinnen 148, als ein tœrehter knabe 156, dâ wonent stæteclîche bî 170, nâch

tœrlichen siten 178, von dem tœrehten knaben 204, keiner slahte dinc 215, von sô getânen dingen 218, an tœrlîche sinne 266, kêrte er alliu sîniu dinc 267, der vor lac gevalten 278, seneclîche nôt 291, durchriben was der selben lîp 298, zuo heimlîcher sache 303, von des tôren schulde 306, der süezen minne lustes 315, swaz iuwer lîp mit im gefrumet 324, seneclîchen pîn 352, des rîchen küneges fruht 357, durch dîne wîplichen art 386. 426. 446, diu von geburt an erbet dich 387. 427. 447, der frouwen minnen art 393, der tœrehte man 396, ez wære ein sælige vart 405, ein schrecke ir an daz herze kam 450, an den selben stunden 476, aller sîner tugende solt 500, der flîze sich der dinge 505.

Joseph S. 42 f.: Von „Metaphern und Vergleichen“ begegnen folgende:

eine tohter, der ir lîp stuont ze wunsche garwe, daz man sich in ir varwe vollec-lîche mohte ersehen 4, — er bluote sam ein bernder zwîc an êren und an tu-

gende 38, — ein samît grüene alsam ein gras 46, — den vînden was er bitter 60, — er wolte sich verwilden an êren und an guote 124, — daz iu der lîp vil garwe swarz alsam ein erde sî 152, — einen kolben swære alsam ein blî, den nement zeime leitestabe 154, — dâ wonent stæteclîche bî 170, — er wart geswerzet als ein môr 179, — ein juncfrouwe vîn reht als ein turteltiubelîn 227, — dô was im vil tiure schuohe unde lînwât 258, — sîn vil lanc geschirre 262, — an sînem ebenalten 277, — der vor lac gevalten und sich crampf alsam ein wurm, der hete sich ûf einen sturm bereit mit aller sîner ger; er stuont mit ûfgerihtem sper 278, — daz wart der küniginne sûr 283, — si enbran reht als ein zunder 286, — der eilfte vinger 289, — minnedorn 290, — durchriben was der selben lîp 298, — von des tôren schulde brinne ich alsô sêre 306, — beide lîp und êre hînaht an der wâge stât 308, — der ungefüege stampf 341, — daz er sich als ein igel rampf und smuhte sich zeinander 342, — dô sôt von minnen

unde brân 350, — des rîchen küneges fruht 357, — den ungeflogen sliuch 365, — dannoch lac er unde grein als ein alter hofewart 368, — daz in diu süezekeit zerran 395, — des morgens dô der tac ûf brast 398, — ez wære ein sælige vart 405, — si wart noch grüener dan ein gras und dar nâch als ein kirse 452, — sô koment ir der schanden abe, dâ mite ir sît gebunden 474.

Gegen den „syntaktischen Parallelismus", welchen Joseph S. 43 ff. entwickelt, findet sich kein Verstoss. Beispiele für denselben sind:

dem ritter und der künigîn 73, — diu für den ritter wart geleit und für die frouwen vil gemeit 87, — daz laster und die schande 116, — an êren und an guote 125, — mit râme und ouch mit üseln 150, — antlitze unde varwe 151, — dô sôt von minnen unde bran diu minneclîche künigîn und leit vil seneclîchen pîn 350, — von râme und ouch von schimele 409, — des râtes und der helfe 413, — mit

schilte und ouch mit helme 419, — si wart noch grüener dan ein gras und dar nâch als ein kirse 452, — daz ist mîn bete und ouch mîn rât 507.

Unter den 514 *Reimworten der Halben Birne, von welchen eigentlich nur* 503 *in Rechnung zu ziehen sind, da* 5 *Verse zweimal und* 3 *Verse dreimal begegnen, finden sich* 423 *verschiedene Worte, Wortformen oder Composita. Mehrfach begegnen* maget 11. 42. 247. 363, kam 335. 380. 450, an 13. 349. 472, man 184. 396. 471, hant 61. 182, bedarf 106 (= 442), warf 105 (= 441), art 86. 386 (= 426. 446). 393, Irmengart 370. 385 (= 425. 445), wart 85. 394. 406, garwe 5. 152, varwe 6. 151, was 1. 45. 207, saz 223. 295, plân 26. 101. 417, wolgetân 102. 418, missetât 137. 429. 508, rât 138. 142. 465. 507, hât 430. 466. 511, stât 260. 309, kemenâten 237. 255. 485, helt 89. 103 (=439), ungeschelt (unbeschelt) 90. 104 (=440), nemen 145. 490, gezemen (zemen) 146. 489, eschen 243. 263, ungeweschen

244. 264, bette 337. 431, turneie 21. 43, gemeit 69. 88, geleit 27. 87. 339, seit 28. 70. 340, leckerheit 345. 495, Heinrich 131. 139. 415, sich 132. 198. 376. 388 (= 448). 428, mich 140. 416, dich 387 (= 427. 447), nidere 159. 293, widere 160. 294, snürrinc 216. 268, küniginne 55. 163. 265. 491, stipfete 372. 392, sî 153. 169, bî 33. 170, minnecliche 213. 240, sîn 57. 74. 233, schîn 58. 361, künigîn 73. 351, wîp 3. 297. 434, lîp 4. 298. 433, gief 185. 210, Arnolt 35. 499, solt 36. 500, tôr 180. 502, stumbe 167. 329, kumet 173. 323, frumet (gefrumet) 174. 324, guot 443. 469, muot 68. 444.

Von den 257 *(resp.* 251) *Reimpaaren sind* 235 *verschieden; nur* 17 *kommen mehrfach vor, nämlich* warf : bedarf 105 *f.* (= 441 *f.), Irmengart* : art 385 *f.* (= 425 *f.* 445 *f.),* art : wart 85 *f.* 393 *f.*, garwe : varwe 5 *f.* 151 *f.*, plân : wolgetân 101 *f.* 417 *f.*, missetât : rât 137 *f.* 507 *f.*, helt : ungeschelt (unbeschelt) 89 *f.* 103 *f.* (= 439 *f.),* nemen : zemen (gezemen) 145 *f.* 489 *f.*, eschen : ungeweschen 243 *f.* 263 *f.*, geleit : seit 27 *f.* 339 *f.*, Heinrich : mich 139 *f.* 415 *f.*, dich :

sich 387 *f.* (= 427 *f.* 447 *f.*), küniginne: sinne 55 *f.* 163 *f.* 265 *f.*, sîn (gesîn): schîn 57 *f.* 361 *f.*, wîp : lîp 3 *f.* 297 *f.* 433 *f.*, Arnolt : solt 35 *f.* 499 *f.*, kumet : frumet (gefrumet) 173 *f.* 323 *f.*

Von weniger häufigen oder neuen Reimen[1]) *finden sich nachstehende:*

---

[1]) *Hier folge zum Vergleich eine Auswahl seltenerer Reime aus den Konradischen Gedichten:* naben : ergraben *Troj.* 30017. laben : waben *G. Schm.* 205. vackel : tabernackel *G. Schm.* 1273. saf : getraf *G. Schm.* 627. Affer : gaffer *G. Schm.* 811. kragen : verjagen *G. Schm.* 1587. sahs : wahs *Pantal.* 1991. wahs : vlahs *G. Schm.* 1015. entwahsen : ahsen *Troj.* 30025. walken : valken *Troj.* 33523. salter : manicvalter *G. Schm.* 1567. wol gestalter : alter *Parton.* 20255. walzen : halzen *Troj.* 38025. blanc : ûzganc *Parton.* 21029. sandes : helfandes *G. Schm.* 1745. tugentsange : slange *G. Schm.* 1299. angen : gegangen *Engelh.* 4301. dans : grans *G. Schm.* 1627. nasebant : alzehant *Parton.* 21021. hant : Marschant *Parton.* 201. glanzen : lanzen *Parton.* 21075. bappel : cappel *G. Schm.* 1241. warm : himelharm *G. Schm.* 171. parte : griez-

kaffete : geschaffete 333 *f.*, manicvalt : ribalt 377 *f.*, ebenalten : gevalten 277 *f.*,

---

warte *Troj.* 621. swarzen : warzen *Troj.* 32311. base : wase *G. Schm.* 1869. wase : glase *G. Schm.* 777. wasen : nasen *Parton.* 21024. masse : wasse *G. Schm.* 1019. rat : glat *Pantal.* 1603. vater : gater *G. Schm.* 1727. platze : tratze *Troj.* 29725. bekratzet : unbeschatzet
â *G. Schm.* 1213. — gemâc : bâc *Troj.* 37905. âder : quâder *Engelh.* 2313. âdern : quâdern *Parton.* 13811. wæhet : dræhet *G. Schm.* 191. sælde : gemælde *G. Schm.* 583. geschræmet : gebræmet *Troj.* 2981. getæper : schæper *Troj.* 6779. stæte : genæte *Troj.* 28291. zuckermæze : ræze *G. Schm.* 657. brâme : sâme *G. Schm.* 1217. âse : mâse *Troj.* 37029. âsen : lâsen *Troj.* 37815. mâsen : Jonâsen *G. Schm.* 1617. wât : brât *Troj.* 38437. drâte : brâte *Parton.* 10533. berâten : oblâten *G. Schm.*
e 1467. — gebel : swebel *Parton.* 5781. nebel : gebel *Parton.* 21735. frech : sech *Troj.* 33716. frecher : becher *Parton.* 6883. lecken : flecken *Pantal.* 1465. zerflecket : erschrecket *Pantal.* 1843. sedel : wedel *G. Schm.* 1729. scheder : leder *Troj.* 34198. effen : treffen *Troj.* 2439. treffen : ereffen *Troj.* 2293. geslehte : schâchzabelehte *Troj.* 2999. mehtec : unehtec *Engelh.* 3735. zeichen : weichen *G. Schm.* 493. leidic : freidic

stampf: rampf 341 *f.*, geschante: genante 347 *f.*, narren: scharren 241 *f.*, hofewart:

Troj. 24739. sweimen : Bêheimen *Engelh.* 697. ein : zein *G. Schm.* 797. hellegeisten : leisten *G. Schm.* 1557. weizel : reizel *Engelh.* 1925. snel : vel *Pantal.* 1639. quellen : wellen *G. Schm.* 573. vergellet : gevellet *Troj.* 2271. smelzen : gevelzen *G. Schm.* 3. tempel : exempel *G. Schm.* 557. überkempfet : gedempfet *G. Schm.* 1301. semt : ungezemt *Troj.* 39187. ende : behende *Troj.* 38167. 39145. volenden : lenden *G. Schm.* 567. gedrenge : strenge *Pantal.* 1441. sent : fundament *G. Schm.* 631. sent : gezent *Parton.* 14893. gerne : Hôloferne *G. Schm.* 1586. gerne : lucerne *Parton.* 7763. 7793. widerschernen : gelernen *Silv.* 4642. ernert : wert *G. Schm.* 775. vert : wert *(Wöhrd) G. Schm.* 1341. 1865. ertec : widerwertec *Engelh.* 2787. merzen : kerzen *G. Schm.* 859. mesten : glesten *Parton.* 11187. gester : gelester *Parton.* 15969. zeswen : erleswen *G. Schm.* 1575. neven : gleven *G. Schm.* 957. ez : mez *G. Schm.* 29. 1411. — vlêhen : zêhen *Troj.* 38379. Athêne : zwêne *Troj.* 23765. kêren : gêren *G. Schm.* 1545. verrêren : blêren *Troj.* 11043. prophête : cête *G. Schm.* 1615. Pêter : gêter *Parton.* 183. sêwen : zêwen *G. Schm.* 575. — zerklieben : schieben *G. Schm.* 1497. diech : siech *Troj.* 31507.

ê

i

Irmengart 369 *f.*, palast : brast 397 *f.*, erlâzen : blâzen (?) 231 *f.*, helfe : gelfe

---

spien : kien *G. Schm.* 711. grieze : gestieze *Troj.* 37207. gihtic : durchsihtic *G. Schm.* 1033. milch : drilch *G. Schm.* 327. berille : stille *G. Schm.* 843. villen : willen *Pantal.* 1863. simele : himele *G. Schm.* 551. dimpfen : gelimpfen *G. Schm.* 1405. kinde : empfinde *Troj.* 37229. prinzen : minzen *G. Schm.* 593. vipper : sipper *G. Schm.* 383. gipse : apocâlipse *G. Schm.* 1843. irdisch : unwirdisch *G. Schm.* 1003. giric : wiric *G. Schm.* 645. dirne : gestirne *G. Schm.* 1847. kis : gewis *Troj.* 26125. mischte : wischte *Engelh.* 2623. risel : wisel *G. Schm.* 159. bisem : crisem *G. Schm.* 193. Franciscus : hellebâsilicus *G. Schm.* 155. lit : Judît *G. Schm.* 1583. besitzet : gespitzet *G. Schm.* 1589. spitzic : witzic *Troj.* 35501. gâmahiu : driu *G. Schm.* 1897. durchliuhtic : fiuhtic *G. Schm.* 1159. geliune : niune *Troj.* 33757. gebriunet : umbeziunet *G. Schm.* 1537. biutel : kriutel *Engelh.* 517. liuten : geriuten *Parton.* 121. —

î flôrîe : erzenîe *G. Schm.* 1883. wîlent : îlent *G. Schm.* 1599. zwîvel : Benîvel *Engelh.* 2495.

o rîzen : vlîzen *Troj.* 2033. — boc : holderstoc *G. Schm.* 1435. model : rodel *G. Schm.* 1413. *Troj.* 19745. versloffen : offen *Troj.* 27161. gezoget : gebroget *Engelh.* 4611. boie : Mon-

413 *f.*, kamerbelle : getelle 311 *f.*, helt : ungeschelt (unbeschelt) 89 *f.* 103 *f.* (=

---

soie *Parton.* 15170. betolben : kolben *Troj.* 38715. Arnolden : solden *Parton.* 20921. tropfen : klopfen *G. Schm.* 1353. sorgen : erworgen *Silv.* 407. durchbort : ort *G. Schm.* 35.. Orte : borte *Troj.* 247. vrouwe : Esouwe *G. Schm.*
ô 1597. bovel : hovel *G. Schm.* 795. — verbœsen : rœsen *G. Schm.* 1225. Salomôn : trôn *G. Schm.* 1735. Salomônen : betrônen *G. Schm.* 1753. ystôrje : glôrje *G. Schm.* 835. grôz : wandelblôz *G. Schm.* 1857. dôze : bôze *Troj.* 33433. flôre : mandragôre *G. Schm.* 1319. lôze : flôze *Troj.*
u 7436 — übel : engrübel *Parton.* 7351. drüber : züber *Parton.* 5675. nider tücken : ûf zücken *Troj.* 1515. jüden : hellerüden *G. Schm.* 543. müejen : blüejen *Pantal.* 1481. wüetic : überflüetic *Troj.* 20745. prüeven : hüeven *Parton.* 10539. wîrouhbühse : lühse *G. Schm.* 199. flühtic : zühtic *G. Schm.* 659. frühtic : wazzersühtic *G. Schm.* 1337. sündic : kündic *G. Schm.* 613. würken : lürken *G. Schm.* 81. 1695. gedürne : gehürne *G. Schm.* 1381. hürsten : fürsten *Troj.* 37659. bürtic : fürtic *Troj.* 35779. 36309. vertüschen : büschen *Troj.* 20613. geknüstet : gebrüstet *Engelh.* 2855. nasedrüzzel : slüzzel *Troj.* 9737. drum : willekum *G. Schm.* 517. klummen : summen *G*

439 *f.)*, eschen : ungeweschen 243 *f.* 263 *f.*, bette : hette 337 *f.*, mezzer : gehezzer 91 *f.*, turnei : geschrei 437 *f.*, turneie : leie (laicus) 43 *f.*, turneie : meie 21 *f.*, bein : grein 367 *f.*, angesihte : wihte 287 *f.*, schimele : himele 409 *f.*, snürrinc : gerinc 267 *f.*, : dinc 215 *f.*, stipfete : erkripfete 371 *f.*, bir : zwir 423 *f.*, irre : geschirre 261 *f.*, kirse : kamerbirse 453 *f.*, wîç : zwîc 37 *f.*, gief : lief 185 *f.*, : slief 209 *f.*, giegen : betriegen 319 *f.*, giel : geviel 269 *f.*, hiez : viez 253 *f.*, gebiusche : geriusche 161 *f.*, vermüseln : üseln 149 *f.*, gehiuze : criuze

---

Schm. 1235. geswummen : summen *Parton.* 17865. z'undern : sundern *Engelh.* 2923. junger : hôchklunger *G. Schm.* 1267. gejunget : tunget (stunget *Bartsch Anm.*) *Troj.* 11063. kunkel : tunkel *Troj.* 14347. uns : runs *G. Schm.* 533. buochen : tuochen *Troj.* 33437. brût-stuol : gemuol *G. Schm.* 307. bluomen : kardamuomen *G. Schm.* 189. buosen : gruosen *G. Schm.* 271. rupfen : knupfen *Parton.* 20273. durch : furch *Parton.* 21025. gesnurret : ergurret *Troj.* 35063. — kûme : pflûme *Troj.* 221. mûzete : lûzete *G. Schm.* 367.

187 *f.*, ersworn : minnedorn 289 *f.*, lustes : âkustes 315 *f.*, slûch : bûch 365 *f.*, sûr : Amûr 283 *f.*, gebûre : natûre 273 *f.*, kamerrûze : ûze 245 *f.*, tücke : ungelücke 481 *f.*, smücket : enzücket 321 *f.*, nütze : urdrütze 313 *f.*

Von Konrad sind uns mehr als 85000 *Verse überliefert: und das ist zweifellos noch nicht die gesamte Summe derjenigen, welche er geschrieben hat*[1]. *Bei solcher Massenproduction wäre es, auch abgesehen von der Formelhaftigkeit aller mittelhochdeutschen Poesie, ein Wunder sonder Gleichen, wenn sich in den Werken des Dichters nicht zahlreiche Anklänge und Wiederholungen vorfinden sollten. Dass es in hohem Grade auch thatsächlich der Fall ist, belegen die Anmerkungen Haupts zum Engelhard und*

---

[1]) *Es sei daran erinnert, dass Alexius (wenigstens nach Haupts Text), Herzmähre, Pantaleon, Partonopier und Schwanritter nur lückenhaft erhalten sind; dass der Silvester 2 Verse mehr als in W. Grimms Ausgabe zählt, zeigte ich Anz.* 19 (1893) *S.* 155*f.; ob nicht manches anonyme Gedicht dem Vielschreiber zugehöre, wird sich anderswo Gelegenheit finden zu untersuchen.*

diejenigen Roths zum Schwanritter und Turnei. Aber wie hier die einzelnen Stellen sich nur selten bis auf den Wortlaut gleichen, so zeigen auch die vielen Parallelen der Halben Birne mit den übrigen Gedichten Konrads nur sporadisch wörtliche Übereinstimmung. Und gerade darin liegt ein Moment von stärkster Beweiskraft für die Echtheit des Schwankes. Denn nimmermehr vermag ein Nachahmer so souverän mit der geistigen Habe seines Vorbildes zu schalten, dass er sich fast ausschliesslich in dessen Gedanken und Formen bewegt und doch nur selten zu rein äusserlicher Imitation, in unserem Falle zu wörtlicher Entlehnung, greift. So wenig ist die Halbe Birne ein Cento aus des Meisters Werken, dass nur 9 *Verse des Schwankes in den letzteren wörtlich wiederkehren (s. unten unter* III[a]).

Im Folgenden sind die wichtigsten Parallelen der Erzählung mit den übrigen Gedichten Konrads, wie sie die Anmerkungen nachweisen, zusammengestellt: unter I *die Übereinstimmungen in Situa-*

tionen, unter II *diejenigen in grösseren Perioden, unter* III *die Congruenzen einzelner Verse.*

Aus dieser Liste ist zu allem Ende auch noch zu ersehen, welche unglaubliche Kenntniss der verschiedensten Konradischen Werke der Pseudodichter besessen haben müsste. Denn wegen der unter I *angeführten Ähnlichkeiten waren ihm Engelhard und Trojanerkrieg vertraut. Nur im Letzteren begegnen die zweifellosen Parallelen zu* 315 *(s.* III) *und* 341 *(s.* II), *nur im Partonopier zu* 279 *(s.* II) *und* 342 *(s.* II), *nur im Schwanritter zu* 234 *(s.* III[b]), *nur in den Liedern zu* 284 *(s.* III[b]), *nur im Herzmäre zu* 113 *(s.* III[b]).

Übereinstimmung findet sich

I: *in Situationen:*

89—99: *Engelh.* 550—561. 426—431; — 294—297. 300—303. 311—313. 334—339. 357—361. 363 *f.* 384 *f.* 389 *f.: Troj.* 8945—47. 8950—53. 8962 *f.* 8979—86. 9012—15. 9032—38;

II: *in Perioden:*

1. 3: *Parton.* 233 *f.;* — 4—7: *Parton.* 7876—81. *Troj.* 19932—35. 20702—4. 17408—10; — 22 *f.: Engelh.* 5326 *f.;* — 38 *f.: Parton.* 4860 *f.;* — 48—51: *Engelh.* 2514—16. 2656—58; — 51—53: *Troj.* 34537 *f.;* — 109 *f.: Parton.* 14938—40; — 119 *f.: Engelh.* 1601 *f.;* — 121—123: *Parton.* 17348—51; — 132—134: *Troj.* 22422—24. 38282—84; — 161 *f.: Turn.* 902—905. *Troj.* 34606—8; — 175 *f.: Pantal.* 1028—30. 502—504. *Silv.* 1622 *f. Troj.* 12491 *f.;* — 193 *f.: Parton.* 7081—83; — 194 *f.: Troj.* 38086 *f.;* — 219 *f.: Parton.* 2744—46; — 221—226: *Troj.* 37866—71; — 227—231: *Parton.* 3565—67; — 266 *f.: Silv.* 132 *f.* 512 *f.;* — 268 *f.: Troj.* 27316 *f. Silv.* 4834. *Parton.* 18364 *f.;* — 279: *Parton.* 4230 *f.;* — 284 *f.: Troj.* 2740 *f. Lieder* 2, 99; — 308 *f.: Troj.* 11474 *f.;* — 336 *f.: Troj.* 9036—39. 8961—63; — 341—343: *Troj.* 27248—51. *Parton.* 1304—7. *Lieder* 1, 55 *f.;* — 389 *f.: Silv.* 265 *f. und häufig;* — 450 *f.: Parton.* 14920—23; — 457 *f.: Parton.* 14947 *f.;* —

474—476: *Engelh.* 1764—66; — 486—488: *Silv.* 5206 *f.* *Parton.* 12068—71;

III: *in einzelnen Versen,*

a) *wörtlich:*

6: *Parton.* 7880; — 46: *Klage der Kunst* 13, 3 (?); — 125: *Troj.* 11403. 12433. 18769 *u. ö.;* — 281: *Troj.* 39977; — 346: *Silv.* 832. 4755. *Parton.* 17473. (19772 *ist von Pfeiffer conjiciert*). 21256. *Troj.* 4091. 5961. 9965; — 476: *Engelh.* 1766; — 478: *Troj.* 13148; — 507: *Troj.* 15264; — 512: *Herzm.* *(Lambel)* 579. *Welt L.* 263. *Otte* 760. *Schwanr.* 1354. *Engelh.* 208. 6492. *Parton.* 192. *Troj.* 266;

b) *variiert:*

2: *Troj.* 13097; — 3: *Troj.* 337; — 5: *Parton.* 429; — 8: *Parton.* 2313. *Silv.* 2100; — 12: *Troj.* 15042; — 16: *Silv.* 154; — 30: *Engelh.* 2352; — 34: *Engelh.* 223; — 35: *s. Anm.;* — 37: *Parton.* 4913; — 38: *Turn.* 16. *Parton.* 6314. *Troj.* 584; — 39: *Turn.* 1133; — 45: *Engelh.* 2671; — 52: *Troj.* 34538; — 53: *Turn.* 1051; — 56: *Parton.* 644; —

58: *Engelh.* 1466; — 69: *Parton.* 19434; — 75: *Parton.* 20616; — 84: *Kl. d. K.* 4, 1. *Troj.* 16172. 17338; — 94: *Engelh.* 4278; — 114: *Parton.* 19338 *f.;* — 116: *Troj.* 20633; — 118: *Troj.* 16130. *Engelh.* 4010; — 119: *Engelh.* 1601. *Troj.* 16369; — 122: *Parton.* 17350; — 133: *Troj.* 22423; — 151: *Welt L.* 77; — 170: *Herzm.* 252. *Silv.* 191; — 192: *Schwanr.* 234; — 211: *Troj.* 10135. 8472; — 230: *Parton.* 3566; — 251: *Parton.* 2270. (7142 *von Pfeiffer conjiciert);* — 253: *Troj.* 9373; — 267: *Silv.* 512; — 269: *Silv.* 4834; — 283: *Parton.* 6563; — 285: *Parton.* 18415 *f.;* — 287: *Schwanr.* 82; — 299: *Engelh.* 876 *u. ö.;* — 301: *Troj.* 9518; — 315: *Troj.* 10130; — 340: *Parton.* 568. 13619; — 341: *Troj.* 27248 *f.;* — 348: *Troj.* 16705; — 355: *Engelh.* 1045; — 356: *Schwanr.* 639; — 363: *Herzm.* 194; — 373: *Troj.* 565; — 377: *Troj.* 2677. 37634; — 387: *Engelh.* 297. *Silv.* 4461; — 389: *Silv.* 265; — 390: *Silv.* 266; — 451: *Parton.* 14922 *f.;* — 452: *Troj.* 1438. 25354; — 458: *Parton.* 14947; — 483:

Silv. 1400; — 490: *Engelh.* 6498. *Troj.* 284; — 496: *Troj.* 6513; — 497: *Troj.* 6591; — 506: *Troj.* 36544; — 513: *Herzm.* 578; — 514: *Parton.* 13964.

Von Handschriften des Schwankes sind bisher sechs mehr oder weniger vollständige, sowie ein Fragment bekannt geworden, welche hier in alphabetischer Reihenfolge nach ihren Siglen stehen.

I: im Besitze des Innsbrucker Museums (Sign. 16. 0. 9); klein 2°; Papier; der erste Theil, welcher Bl. 18^{c} bis 20^{d} die halbe Birne enthält, aus dem Jahre 1456; beschrieben von A. Emmert in Mones Anzeiger 5 (1836) S. 336 ff. I gilt für eine Abschrift des unten als V aufgeführten Wiener Codex, vgl. v. d. Hagen, GA. III S. 762 und F. Pfeiffer, Münchn. Gel. Anzeigen Bd. 32 (1851) Sp. 679, ferner neuerdings K. Maeker, Die beiden ersten Redactionen des mhd. Gedichtes von der Heidin. Berliner Diss. 1889/90 Nr. 234,

S. 7. *Eine Collation des Konradischen Gedichtes verdanke ich der Güte des Herrn Professor Dr. Oswald von Zingerle in Czernowitz. Die geringen Abweichungen von I gegenüber seiner vermuthlichen Vorlage siehe im Eingange des Kapitels* X.

K: Nr. 408 *(nach Holders Mittheilung, früher* 481) *der Karlsruher Hofbibliothek; beschrieben von A. v. Keller, Altd. Hss.* 1. 2. *(Tübingen* 1864) *S.* 4 *ff., vgl. H. A. Keller, Verzeichnis altd. Hss., hg. von E. Sievers, (Tübingen* 1890) *S.* 2 *ff.:* „15. *Jh. Das Gedicht Bl.* 151[d] *trägt das Datum* 1356. *Papier. Höhe* 0,294 meter; *Breite* 0,205; *Dicke* 0,04. 1 *Vorblatt,* 194 *abgezählte Bl.,* 2*spaltig.*“ *K zeigt keinen prononcierten Dialekt. Die Mundart steht auf der Grenze zwischen bayerisch und mitteldeutsch, und ist wohl ostfränkisch. Es begegnen die neuen* ei, au *(nur* ůff 114. 364[m]. 364[n]. 398) *und* eu, i *erscheint öfters als* ie *(bezw.* ye): byere (= bir) 85. 90; vnbesnyeten 113;

gebieten (= gebiten) 251. 406; durch rieben 298; nyed^s 335; wied^s 400. 417. 424; hyemel 410. 438^a. 438^b. 438^e *u. ö.*; — 5 *lautet der Reim* garbe : varbe. *Das weist auf Bayern: aber von den alten Diphthongen tritt nur* ou *regelmässig als* au *auf*, ei *bleibt dagegen meist erhalten und erscheint als* ai *nur* 78. 88. 98. 146. 181. 296^b. 351. 495. 496. *Dazu treten die mitteldeutschen Formen* kwam 42. 101, kwamen 31; voͤlkūmen 13, kūmen 45, kūͤmpt 474; dorch 42.

Die Handschrift, welche auf Bl. 18^c *bis* 21^d *den Schwank überliefert, ist für denselben bisher noch nicht benutzt worden. Herr Hofbibliothekar Dr. Holder in Karlsruhe war so liebenswürdig mir eine Abschrift zu übersenden.*

L: Die Liedersaalhs. des Freiherrn v. Lassberg: Nr. 104 *(L.* 177) *der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen; Papier;* 14. *Jh.;* 2°; 2*spaltig: s. K. A. Barack, die Hss. d. F.*

Fürstenberg. Hofbibl. zu Donaueschingen, (1865) *S.* 100 *f., vgl. v. Lassberg, Idunna und Hermode* 1816 *Nr.* 18 *u. v. d. Hagen, GA.* III *S.* 763 *f. — Der Codex ist im Liedersaal* I—III *abgedruckt und enthält Fol.* CCVII *col.* 1 *bis Fol.* CCVIII *col.* 4 (= *LS.* III *S.* 147—160) *die Halbe Birne. Der Abdruck ist wenig genau und durch Zuthaten entstellt, wie eine Collation ergab, die ich der Direction der Fürstl. Hofbibliothek verdanke. Lassberg hat nicht nur zu Beginn der Zeilen stets grosse Anfangsbuchstaben gesetzt, sondern auch bei jedem Absatz die ausgelassenen Initialen eigenmächtig ergänzt. Es fehlen daher je die ersten Buchstaben zu LS. V.* 1 Hie. 19 Der *(statt* D *wäre besser* W *gesetzt worden).* 35 Der. 53 Sin. 67 Warten. 83 Das *(lies vielmehr* Kas). 99 Hin. 117 Wider. 135 Sprach. 151 Dem. 167 Lachent *(lies* Sachet). 185 Der *(besser wohl* Wer). 205 Dez *(Hs. liest* .es). 219 Do. 241 Er. 259 Der. 275 Yrmengart *(nach der Orthographie der Hs. wäre I am Platze, vgl.* 336. 363. 401). 287 Do. 305 Er. 317 Nu.

335 Do. 351 Dir. 367 Der. 385 Von. 401 Stupfi. 415 Wider. 443 Nu. 461 Daz (*Hs.* . as). — *Ausserdem zeigt der Druck folgende Abweichungen von der Hs.:* kuͦnig *für* konig 1. 17. 66; kuͦniges] koniges 93. 147; koͤnigin] konigin 469; — ichz] ichs 2: *ferner hat die Hs.* s *für* z *bei Lassberg* gesessen 33; vermessen 34; gehaissen 35. 127; grünes 38; gestossen 65; tages 69; des 71; riches 85; messer 91; gehesser 92; was 115. 171. 223. 308; missetett 124; sines 130. 251; rates 130. 277. 389; missetat 133; das 12. 56. 149. 171. 176. 183. 203. 210. 258. 378. 436. 440; es 163; hüs 171; alles 176. 183. 251. 308. 378; grosse 181; grosser 390; wes 187. 368. 420; wassers 205; altes 273; dines 277; dehaines 307; wortes 307; gutes 337; koniges 357; schönes 383; gras 430; nachtes 461; flisse 487; misseling 488; *umgekehrt steht in der Hs.* z *für* s *in* dez 301; waz 334; daz 369. 429; *für* ß *schreibt Lassberg* s *in* laß 2, z *in* gemaß 175; müß 185. 216; flißig 187; groß 244; gesaß 268; baß 269; vergaß 307; ließ 360;

fliß 440; — *statt* minneclichez 3 *hat L* minnickliches, *dsgl.* minicklichen 11; minickliche 191; minicklich 214; snellicklich 263; minicklichen 327; seldickliche 381; vnminicklich 479; — wip] wib 3. 273. 412; lip] lib 4. 300; wiblich 402; — kunten] konden 8; konnt] kond 10; — zum besten] das beste 9; — si] sy 13. 14. 15. 19. 20. 25. 74. 107. 204. 206. 208. 264. 314. 325. 326. 353. 360. 368. 369 *(bis)*. 371. 405. 408. 427. 429. 430, *dagegen* sy] si 172. 180 *und* si] sü 483; — gesten] geste 10; kunt tet] kont t. 18; kam] kan 23; priß] briß 24. 41; ze wibe] ze wib 25; vff den plan] vff dem plan 26; — mår] mer 30; måre] mere 209; gezåm] gezem 467; Wår] wer 484; — — kom̊ent] kament 31; geheizzen] gehaissen 35; — Minne] mine 36. 299. 330; minn] min 254. 291. 470; minnen] minen 325; minner] miner 486, *vgl. oben zu* 3; sinn] sin 58; gewinnen] gewinen 157; — Gevochten] gefochten 37; v *statt* f *weiterhin in* farwe 142; fisch 148; frowen 166. 268; für 167. 190; flißig 187; forcht-

lich 236; gefalten 248; farent 288; vngefüge 317; fert 417; flisse 487; — zway] zwy 38; Der priß] des briß 41; Wen] wenn 54; — muost] must 55; *dsgl.* guter 72. 126; guten 233; gutes 361; gut 397. 421; stunt 250. 252; — ellen] ellent 60; mangen] mangem 61; vienden] vinden 62; begonde] begunde 66; in] im 68; — luod] lüd 69: *für Lassbergs* uo *steht in der Hs. ferner* ü *bei* müt 70; für 117. 379; slüg 178; güt 183. 411; müß 186; lüff 208; schüch 235; wüchs 243; hüb 375; swür 380; hochgemüt 448; — froͦwet] frowet 71; — schoͦne] schone 71, *umgekehrt steht* 188. 331 schonen, 383 schonez *für* schönen, schönes *der Hs.*; — man] wan 72; — ain] ein 73. 169. 202. 480, *dsgl.* einem 91; heimliche 129; — Dem] den 75; mercket] merckent 86; gepuͦrlicher] gebürlicher 88; Schrotete] s · rit *(an Stelle von* ch *ein Löchlein)*; duͦ] die 95. 97. 101. 106. 110. 111 *(an Stelle des zweiten* duͦ). 122. 143. 145. 164. 169. 223. 229. 298. 355. 358. 362. 368. 394. 459. 470 *(das erste* duͦ); besnitten] besniten 95; fraisigen]

fraisigem 96; — müezint] müsent 102, *dsgl.* fürten 230; fürt 313; vngefüge 317; vngefügen 343; — wieder] wider 103; vngevug] ungefüg 105; aß] aus 107; beckant] bekant 109; Er enwest] er west 114; tun] thun 115; verswour] verswür 118; gottez] gotes 119; — phlag] pflag 126, *dsgl* pflegen 277; — statt] stat 129; also] als 133; claine] clain 133; vernement] vernemet 136; — vch] üch 138, *ferner* uch 140. 289. 294. 297. 298. 299. 342. 398. 408. 410. 412. 435. 438. 444. 451. 464; — ůwer] uwer 141. 142. 300; — lofent] löfent 147; wylt pråt] wilt prat 148; geboß] geböß 151; im] in 157; swartzen] swertzen 160; wårent] warent 166; — burg] bürg 168, *dsgl.* hüs 171; grüß 172; — behuet] behút 170; pracht] bracht 171; — jm] im 172. 173. 461. 480. 483. 488, *dsgl.* in 310. 314. 363 *(bis)*, ir 453. 479; — schimpff] schimpf 173; hert hart 177; sinen] sinem 182; vür guot] vergüt 183; — tuot] tut 184, *dsgl.* muß 216; gut 340; — narren] naren 186, *dsgl.* geschire 238; — Nu] nü 187. 215. 416,

dsgl. nütze 289; vrdrütze 290; smücke 297; — innen] inne 189; mizziempt] mißzimpt 192; megden] mayden 202; Daz da] das 210; — kemenaten] kemnaten 211. 463, *dsgl.* kemnate 271; — ye] ie 214. 303. 440, *dsgl.* iemer 340; — wir] mir 215; *vor* recht *fehlt* so 225; gespåch] gespach 225, *dsgl.* sach 226; — gebůtten] gebitten 227; vrǒwlin] frölin 228; eschen åschen 239; eraiget] erraiget 246; hercen] hertzen 251; entbran] enbrann 256; ailfft] ailiff 259; gebott] gebot 264; giengent] giengen 270; an] on 270; Wann] wan 278; bayder] baider 284; Syd sich ir akust] sider sich ir kust 292; enzucke] entzucke 298; kunt (= venit)] kont 299; vnuermeldet] vnuermeldot 301; quam] kam 311. 428; by] bi 312. 469; geleit] gelait 315; bran] brann 325; senelichen] sennlichen 328; Hinacht] hinnacht 339; můß] müß 340; iren] irn 344; *nach* truckt *folgt* in 345; *nach* Biß *folgt* er 354; manicualt] manigualt 355; gram] gran 357; torecht] toracht 372; gebútet] gebittet 382; rame] rom 385; vernimme] vernime 392; melm]

meld 396; — ruffet] rüffet 398, *dsgl.* (S)tüpfi 401; stüppfet 462; vergülte 481; — ruoft] rúft 400; frow] fro 401. 423. 433. 440; Do] so 404; verstet] verstat 405; gedencket] gedenckt 406; leckerlichen] leckerliche 407; vart] fert 417; helt] held 417; rief] rieff 421; gepurt] geburt 425; Do] da 427; sin] sint 434; Den] denn 437; min] myn 443; Baydů] baidi 447. 456; ehelichen] elichen 449; schand] schant 452; Dar von] dar umb 464; Irem] irm 473; vngemuete] vngemüte 474; mercke] merckte 476; arnolt] arnot 477.

Der Dialekt der Handschrift ist der alemannische. î *und* û *sind erhalten; für* ei *steht meist* ai; *für* â *findet sich* au *in* auß 107; *zweimal begegnet für* â *ein* o: rom 385, on 270; *von Suffixen beachte* toraht 372, vnuermeldot 301, mit liebi 450; m *wird* n 23 kan *für* kam, 357 gran *für* gram; *für die Aussprache des anlautenden* s *vor Consonant ist lehrreich* 428 srek. — *Von alemannischen Flexionen begegnen* wir sint 434; 2 *p. pl. auf* nt:

merckent, müsent 86. 102 *etc.* — *Für* man *steht* wan 72.

Von der Hagen hat L nicht für den Text, sondern nur nachträglich in den Varianten verwerthet. Er gieng auch nicht auf die Hs. zurück, sondern benutzte nur den Abdruck im Liedersaal.

P: *Nr.* 2798 ***der Gräflich*** *Schönbornschen Bibliothek auf Schloss Weissenstein bei Pommersfelden*[1]).

Die ungenaue Beschreibung Bethmanns in Zs. 5 (1845) *S.* 370 *ergänzte Bartsch nach Seiten des Inhaltsverzeichnisses: Mitteldeutsche Gedichte* (= *Litt. Ver.* 53, *Stuttg.* 1860) *S.* I—VIII. *Für die halbe Birne, welche den Schluss der unvollständigen Handschrift (Bl.* 129—133) *bildet und nur bis V.* 448 *in derselben*

[1]) *Das Manuscript ist nicht nach Wiesentheid verbracht worden, wie Maeker a.a.O. S.* 6 *schreibt: letzterer Ort ist nur der Sitz des regierenden Grafen von Schönborn, dem auch Pommersfelden gehört.*

erhalten ist, war P bisher noch nicht benützt worden. Es wurde mir gestattet im Frühjahr 1890 *an Ort und Stelle das Gedicht abzuschreiben und das Manuscript einer näheren Prüfung zu unterziehen, welche folgendes Resultat ergab:*

Brauner Ganzledereinband des vorigen Jhs. mit gräfl. Schönbornschem Wappen in Goldpressung auf Vorder- und Rückendeckel; Rückenvergoldung mit der Aufschrift Alte | Teutsche | Gedichte | *[leeres Feld]* | MS.; *im untersten Felde ein aufgeklebtes Papierschild mit der Signatur* 2798; — *Papier mit Wasserzeichen: ein einfacher Kreis mit* 6 *lanzettförmigen Speichen; — klein* 4°: 19,3 cm. *hoch,* 16 cm. *breit; zu Anfang und am Schluss unvollständig;* 133 *Bll. in* 17 *Lagen: Lage* 1 *zu* 7 *Bll. (Bl.* 7 *irrig vom modernen Buchbinder an Lage* 2 *angeheftet), Lage* 2—16 *zu* 8 *Bll., Lage* 17 *zu* 6 *Bll.; die Bll. auf der Rückseite zum Teil von einer Hand des* 15. *Jhs. gezählt: Bl.* 4ᵛ *trägt Nr.* V, *Bl.* 7ᵛ *Nr.* VIII: *mithin umfasste auch Lage* 1 *ursprünglich* 8 *Bll.:*

dazu stimmt, dass von dem ersten Gedichte, dem Schüler von Paris, 117 Verse = 1 Bl. fehlen; die Hs. begann darum im XV. Jh. und wohl von jeher mit der jetzigen Lage; wie viel am Ende fehlte, ist freilich nicht festzustellen; — 2spaltig, mit je 30—32 abgesetzten Versen; unliniiert; keine Interpunction; rothe, 3 Zeilen einnehmende, Überschriften; nur zu Beginn eines neuen Gedichtes 2 Zeilen durchlaufende Initiale; der zweite Buchstabe des ersten Wortes in jeder neuen Erzählung, sowie der Anfangsbuchstabe jeder folgenden Zeile roth durchstrichen; keine Illustrationen; — XIV. Jh.: von einer späteren Hand Bl. 79ᵛ der Eintrag Anno dnj MCCC septuagesimo tercio; — von éiner Hand geschrieben; am Schlusse der Marienlegende (Bartsch, Md. Gedichte S. 39 nach 1364 Var.) nennt sich (mich screib der gute hanneman) ein Schreiber: aber der Vers kann aus der Vorlage herübergenommen sein; — Bl. 64ᵛ hat sich ein Besitzer eingeschrieben Iſte liber est Johañes thymo īpe eſt p̊b9 ſocius, der Name

wiederholt sich 67^{v} hans thymo; *aus dem* XV. *Jh. findet sich Bl.* 47^{v} *der Eintrag* hans frymar *mit Jahrzahl* LXVXX *(so!)*.

Der Dialekt weist die Hs. nach Mitteldeutschland. Nachstehend sind die Abweichungen, auch die rein orthographischen, vom gemeinen Mhd. der auch dialektisch nicht uninteressanten Hs. verzeichnet. Es erscheint gemeinmhd.

a *als*

o: komerische 245;

e: wen (= wan) 220. 244;

age *contrahiert zu* ey: seyt (: geleit) 28. (: gemeyt) 70. meyden 292, — *zu* ay: behayt (: mayt) 12. behayn (: geͭrayn *[so!]*) 71. mayt (: behayt) 11. 42. 375^{a}. sayte 235. 412. geͭräyn *[so!]* (: behayn) 72. vnvorzcayte 44; ahe *wird* a: ian 9. slat 159. 161. vngetwan 408;

e *als*

a: varen wit 30;

i: iz (= id) 16. 140. 158 (is). 211. 221; — kobyrture 47; — in keyn 294; —

in der Vorsilbe ir- 304. 310; *in den Endsilben* -iln 67, -in 211. 212. 224. 231. 232. 243. 263. 264. 277. 278. 388[a]. 408, -ir 63. 67. 83. 100. 101. 158. 194. 234. 257. 422. 426[a]. 427[a], -is 123, -it 100. 387 (-yt). 427;

o: borne *(brenne)* 307; — *in dem Präfix* vor- 15. 20. 44. 89. 160. 195. 224. 238. 241. 251. 416. 427[b];

u: vn zcwe 90. kūme 31;

ege *in* ey *contrahiert:* geleyt 27. 87. leyte 98. 210, reyet (= reget) 388; — ehe *erscheint als* e: besen: gespen 7. 8. ien 48. ien: gespen 53. 54;

ī: *graphisch meist,* 128 *mal, als* i, — 29 *mal als* y: yme 2. 4. 53. 92. 117. 130. 181. 193. 376[a]. 411. yn 66. 126. wy (= wir) 238. mynneclich (-es, -e, -en) 3. 11. 68. 213. 240. 375. mynne (ē-, -en) 36. 284. 290. 369[a]. myt 52. 282. 423. syges 53. erbyt 387:

als

e: bern *(Birne)* 76. 85. 95. 108 (bren). 113. 423. dese (-r, -me) 77. 141. 243.

eme *(ihm)* 258. en *(ihn)* 246. 256. 290, *an Imperative incliniert* 366. 384[b]. 385. 425. 426[a] *(bis)*. 426[b]. ere *(ihrer)* 223. 224 (erī). ermēgart 385. 425. 426[b]. erre 261. erret 142. vor erre 241. met (-e, *mit)* 193. 216. vormeden 251. neder (-ir) 63. 159. 257. 293. schemele *(Schimmel)* 409. sete 96. 388[a]. gesneten 95. weder (-ere, -ir) 101. 160. 294. 410. 424. wel *(will)* 424;

o: borne *(brenne)* 307;

-ic *findet sich regelmässig in* konig (kunig) *und* koniginne kuniginne, *in* Manig 14 (59 *dagegen* manchem), — *sonst zeigt sich* -eclîche, *nur* Vollencliche 7 *und* heymeliclicher 303;

o *als*

a: Ab (ob) 213. adir 158. sal 38. 241.

u *und* ü: *graphisch nicht unterschieden, meist durch* u *bezeichnet, seltener durch* v *und zwar: stets in* vñ (368 vñ, 125 vnde) *und der Vorsilbe* vn-; *ferner findet sich*

vm̄e 137. 198. vbir 67. begvnde 211. kvnde 54;

als

o: obir *(über)* 83. fromer (-en) 59. 241. konde 8. 194. konig 1. 17. 65. konigin̄e 157. kor 76. vor (= vür) 72. 81. 87. 88. 99. 157. 241. dorch 36. lintworm: storm 279 *f.* torney 21. 43. gebort 34;

â *als*

o: wopin rok 49. geboren *(gebahren)* 120. irlosin 231. boten *(baten)* 256;

u: duchte (dvchte *dachte)* 56. 410;

æ: *ausgenommen* 300[b] quæme *durch* e *ausgedrückt oder in der Abkürzung* ᾿ *enthalten:*

als

ey: keyse *(Käse)* 80;

î: *graphisch meist* i (55 *mal)*, y *findet sich in* by 1. 33. 65. 144. myn (-en) 138. 142. 310. syne (-en, -er) 62. 196. 277. syn *(Copula)* 57. sy *(dsgl.)* 153;

ô *und* œ *(nicht unterschieden)*
als
oy: geboyt *(gebot)* 292;

û *und* iu *(nicht unterschieden): graphisch meist* u, v *findet sich:* vch 140. 141. 142. 144. 147. 149. vwer 152. vf 36. 61. 101. 191. 255. 280. 282. 366. vzſe 246. vz zcoch 50;

ei: *mit Ausnahme von* keiner 215 *und* weiz 422, *sowie in der Contraction aus* age, *wo es* ay *geschrieben wird (s. oben unter* a) *stets* ey (76 *mal):*
als
e: zcwen 79. 277. vnzwe 90. elfte 289;

ie *als*
ie *(auch die mit dem gemeinmhd. übereinstimmenden Fälle ausnahmsweise angeführt):* lieb (-en, -er) 4. 29. 220, lief 186. 209. 304;

i *und* y *(letzteres stets in* dy = die *und* diu, sy *für alle Formen,* wy = wie, Hyr 1. gyf 210): Hir 309. dine 32. vor

dm̄e 20. lif 234. liffen 201. rif 102. riffen 189. 202. hiz 253. liz 179. vinden 60. ging 261. beging 272. Hing 263. aneving 271;

ey: geyf 185;

uo *und* ue: *mit Ausnahme von* uorte 51 *stets durch* u *wiedergegeben, als*

uy: bluyte *(blühte)* 38;

i: riffet *(sie ruft)* 422.

b *bleibt am Wortende erhalten, desgleichen* g: *ausgenommen* vz zcoch 50, d *wird stets* t;

q *findet sich immer in* quam, *ferner in* quæme 300[b], queme 23; *dagegen steht* kum̄e 31, komen 63; — t *nach* l *stets zu* d *erweicht:* solde, kande, alder 369, aldin: gevaldin 277 *f.*, *wird* th *in* thore 195. 375[b]; — ht *und* rh *immer* cht *und* rch *geschrieben (für* wahs] wasch 452); — v *begegnet als* u *in* geuallen 16. houehart 369; f *für* v *gegen den Text in* frazes 96. hofe 114; pf *als* ph *in* schimpf: gelimpf 193;

s *erscheint als* s *oder* z, *letzteres steht in* allez *(gen. sing.)* 261. alz *(als)* 2. 28. 38. 154. 156. 179. 180. 185. 279. dez *(des)* 47. 67. 83. 93. 251. 261. 271. 305 *(bis)*. 369[b]. 388[a]. 388[b]. 412. wez 271, *éinmal findet sich* ß: Alß 369;

ʒ *wird meist durch* z *wiedergegeben;* s *zeigen* alles 159. Is 158. langes 262. mȳnecliches 3; — *nach langem Vokal* zz *in* grozze 291, zſ *in* grozſen 199. lazſet 147. 242. 246. gepruzſe: geruzſe 161. 162, ſz *in* groſze 369[c]; — zz = zſ *in* geſezſen 33. ſluzſel 365. wazſes *(Wassers)* 231, ſz *in* vormeſzen 195, ? *in* . . . ſer (mezzer): gehes . . . (gehezzer) 91. 92; — sch = sch *oder* = ss *in* zcwissen 367, *oder* = s *in* here sullen *(erschollen)* 30, vis (: tisch) 158; — z *und* tz *stets* zc *geschrieben mit Ausnahme von* zcu lecz 75.

w *wird ausnahmsweise durch* v *bezeichnet in* vol *(wohl)* 7. varē *(waren)* 63.

Erhaltung eines unbetonten e *am Wortschlusse: stets in* ẏme, eme (= *ihm);*

deme *meist abgekürzt* dē, *doch* deme 43; deseme 77; abe 145. 252; ane 61. 271. 287; mete 216; obene 367; vore 230; schemele: wedere 409. 410; —

Epithese eines solchen: cleidere 146. tore *(das Thor)* 229. beiagte *(Particip)* 41;

Apokope in der Flexion: torney *(d. sing.)* 21. 43. zcu lecz 75. Dy mer *(n. pl.)* 30;

Synkope: gliche 78. gnug *(nagte)* 108. 113. torn *(den Thoren)* 191. 388.

Vorsilbe er: here sullen *(erschollen)* 30. her kande *(erkannte)* 115; derbot 117. d' werbe 135.

Verdoppelung von Selbstlautern: torrecht 156. loffet 157. liffen: riffen 201. 202. riffen 190. riffet 422;

Angleichung: mb *wird immer* m; *im Satze:* Vm manchem vromen ritter 59; wazſes *(Wassers)* 231;

Umstellung: bren *(Birne)* 108. borne *(ich brenne)* 307;

Apokope des n *im Infinitiv:* sy *(sein)* 28; vor erre: vor zcerre 241. 242.

Adverb mit unorganischem Umlaut: lenger 251; —

Pronomina: wy *(wir)* 238; er *stets* her: *einmal* he *inkliniert* Ir beyten nicht en mochte 94; ir *als Possessiv immer flektiert; das Relativum* swer *nur ohne anlautendes* s;

haben *im Ind. Prät. stets* hatte, *im Conj. Prät. stets* hette.

dâ *und* dô, *mit Ausnahme von* 89, *wo* da *für* dô *steht, richtig gebraucht.*

S stammt aus der Bibliothek der Johanniter zu Strassburg (Sign. A. 94), *deren Haus „zum grünen Wörth“ bekanntlich von Rulman Merswin* 1371 *gegründet wurde*[1]). *Die Handschrift war*

---

[1]) *Zur Geschichte der Bibliothek vgl. besonders Ch. Schmidt, Livres et bibliothèques à Strasbourg au moyen âge. Revue d' Alsace. N. S.* 5 (1875) *S.* 433—454. 6 (1877) *S.* 59—85. *Werthlos ist die Stoppelei von J. Rathgeber, Die hsl. Schätze der früheren Strassburger Stadtbibliothek. Gütersloh* 1876 *(Vgl. Steinmeyer, Anz.* II, 1876, *S.* 287).

bei der Auflösung des Stiftes 1789 *mit einer grossen Zahl anderer werthvoller Manuscripte und Bücher verschleppt worden und gelangte bei der Einverleibung des übrig gebliebenen Teiles jenes Bücherschatzes nicht mit auf die Strassburger Bibliothek. Erst später, doch vor* 1814[1]), *kaufte die Stadt das verlorene Gut um* 300 *Franken einem Privatmanne*[2]) *ab. Mit dem gesammten Bestande der Stadtbibliothek ist dann auch S am verhängnissvollen* 24. *August* 1870 *verbrannt.*

Eine nähere Kenntniss der Hs. lässt sich daher nur mehr aus secundären Quellen schöpfen.

---

1) *In diesem Jahre benutzte sie J. Grimm auf seiner Rückreise von Paris, s. Briefwechsel zwischen J. u. W. Grimm. Hg. v. H. Grimm und G. Hinrichs (Weimar* 1881) *S.* 343, *und der Grimms Ausgabe des A. Heinr. (Berlin* 1815) *S.* 139.

2) *J. F. Hermann, Notices hist., statist. et littér. sur la ville de Strasbourg.* II *(Strasbourg* 1819) *S.* 379 *f. Nach v. d. Hagen GA.* III *S.* 760 *war Freih. v. Lassberg bei dem Ankauf irgendwie betheiligt.*

Auf Grund von Autopsie[1]) *haben S beschrieben: J. Witter, Catal. codd. mss. in bibl. O. Hiersolym. Argentorati asservatorum. (Argent.* 1746, *erschien auch als Anhang zu J. N. Weisslinger, Armamentarium catholicum perantiquæ bibl. quae asservatur Argentorati in commenda O. Milit. S. Joh. Hierosolym. Argentorati* 1749), *S.* 4. 16. 20; — *J. G. Scherz handschriftlich auf einem Blatte, welches*

---

[1]) *Ausser Betracht bleiben also die Beschreibungen in Adelungs Magazin f. d. Sprache* II *(Leipz.* 1784), 3, 71; — *in E. J. Kochs Compendium.* 2. *Aufl. (Berlin* 1795) *S.* 37 *f.*; — *in v. d. Hagens u. Büschings Grundriss (Berlin* 1812) *S.* 317—320; — *in Altd. Wälder Heft* 7 *(Cassel* 1813) *S.* 8 *ff.* (*der zum ganzen Bande erschienene Titel trägt die Jahrzahl* 1815); — *in W. Wackernagels Altd. Lesebuch (Basel* 1835) *Sp.* 855; — *in HMS.* IV *(Leipzig* 1838) *S.* 904 *Nr.* 36; — *in M. Haupts Ausgabe des Armen Heinrich und der Büchlein von Hartmann v. Aue (Leipz.* 1844) *S.* IX, *sowie in W. Wackernagels Ausgabe desselben Gedichtes (Basel* 1855) *S.* 5; — *endlich in MSD.*[1] *(Berlin* 1864) *S.* 429 *(vgl. S.* VI).

Elias Stöber am 30. *Januar* 1756 *in Abschrift an Bodmer schickte: mitgeteilt von J. Crüger in Strassburger Studien, hg. v. E. Martin u. W. Wiegand* II *(Strassb.* 1884) *S.* 483; — *Bodmer, Chriemhilden Rache u. die Klage (Zyrich* 1757) *S.* XI *u.* 252; — *Scherz-Oberlin, Glossarium med. aevi* I *(Argent.* 1781) *S.* VI; *J. J. Oberlin, Diatribe de Conrado Herbipolita (Argent.* 1782) *S.* 11. 35 *ff.*[1]); — *J. H. Prox, De poetis Alsatiae eroticis medii aevi vulgo Von den elsaessischen Minnesingern praeside J. J. Oberlino (Argent.* 1786) *S.* 2. 25 *ff.;* — *J. Grimm, Der Arme Heinrich von Hartmann v. Aue. Aus der Strassb. u. Vatikan. Hs. hrsg. u. erklär. durch die Brüder Grimm (Berlin* 1815) *S.* 139 *ff.;* — *E. G. Graff, Diutiska* I *(Stuttg. u. Tüb.* 1826) *S.* 314 *ff. (vgl. Massmanns Recension in Heidelb. Jbb.* 1826

---

[1]) *Es sind von diesem Schriftchen eine Anzahl Exemplare ausgegeben worden, welche mit S.* 32 *schliessen. Das vollständige Werk zählt* 2 *Bll. u.* 56 *Seiten.*

Nr. 76 *S.* 1213 *ff., der auch für v. d. Hagen ein Inhaltsverzeichniss anfertigte, s. GA.* III *S.* 760); — *F. Pfeiffer, Barlaam u. Josaphat von Rudolf v. Ems (Dichtungen d. deutschen MAs.* 3, *Leipz.* 1843) *S.* 406; — *L. Uhland, Alte hoch- u. niederdeutsche Volkslieder.* I. *Liedersammlung (Stuttg. u. Tüb.* 1844) *S.* 997 *f.*[1]); *vgl. Schriften z. Geschichte der Dichtung u. Sage* III *(Stuttg.* 1866) *S.* 293 *Anm.* 39; — *F. Roth bediente v. d. Hagen für die GA. vor* 1846: *s. daselbst* I *S.* XLVI *und* III *S.* 76; *vgl. auch F. Roth zu Mhd. Wb.* I *(Leipz.* 1854) *S.* 694[b] *und Schwanr. S.* 43 *Anm. zu* 234.

Hiernach war S eine Pergamenths.; klein 2° *(nach Scherz, Oberlin, Uhland) oder* 4° *(nach Prox und Massmann);* 2*spaltig*

---

[1]) *Uhland arbeitete* 1837 *und* 1844, *sowie nachmals wieder* 1846 *auf der Strassburger Bibliothek; s. L. Uhlands Leben von seiner Wittwe (Stuttg.* 1874) *S.* 264. 318. 319 *und Briefwechsel zwischen Freih. v. Lassberg und L. Uhland. Hg. v. F. Pfeiffer (Wien* 1870) *S.* 250.

(nach Prox), *die Spalte zu ca.* 30 *Zeilen, wie ein Vergleich der Länge der einzelnen Gedichte mit dem Raume, den sie im Ms. beanspruchten, ergibt;* 80 *Bll.; unvollständig;* XIV. *Jh. (nach Prox, Pfeiffer, Uhland) oder zweite Hälfte des* 13. *Jhs. (nach J. Grimm); jedes neue Stück und jeder Absatz begann mit rothen oder blauen Initialen (nach Prox); Überschriften.*

Der Inhalt findet sich bei Prox S. 25—30, *genauer bei Graff Diut.* I *S.* 314—317 *verzeichnet. Indess ist weder bei Letzterem noch in v. d. Hagen-Büschings Grundriss S.* 317—320 *erwähnt, dass das erste Gedicht der Sammlung* Froeide ellende liebet sich *ausser bei Myller* III *S.* XLII—XLVI *auch in C. R. Hausens Staatsmaterialien u. hist.-polit. Aufklärungen f. d. Publicum Bd.* II *Stück* 5. 6 *(Dessau* 1785) *S.* 673—687 *und zwar gleichfalls nach der Bodmerschen Abschrift gedruckt ist. Goedeken, der diesen Abdruck im Grundriss* I² *Nachtrag S.* 491 *erwähnt, ist wiederum die Identität mit der Myllerschen Er-*

zählung entgangen[1]). — *Bl.* 49—53 *der Hs. enthält die Halbe Birne.*

Einzelne Verse wurden zuerst in Scherz-Oberlins Glossarium I: 1781. II: 1787 *(vorkommenden Falles als S⁹ bezeichnet) gedruckt. Es sind die folgenden:*

V. 12—15: *Bd.* I *Sp.* 161 *s. v.* bittel; 19—12: I, 61 *s. v.* arnen; 38—44: II, 893 *s. v.* lege; 58. 59: I, 301 *s. v.* ellen; 60—63: I, 301 *s. v.* ellenthaft; 70—74: II, 1010 *s. v.* masgenossen; 84—86: I, 487 *s. v.* gebuirschlich; 103: II, 1370 *s. v.* schafalier; 108: II, 1138 *s. v.* nvog; 112—114: II, 880 *s. v.* laster; 124—126: II, 1793

---

[1]) *Dieser Abdruck ergänzt und verbessert den Myllerschen an einigen Stellen nicht unwesentlich:* 173 *für* Decken ich *bei Myller]* Decke rich *bei Hausen;* 215 Wan ich ir ſie ger niht getar] wan ich ir ſagen niht getar; 248 hetzen] lætzen; 261 wes sichert ir mich] wes zihet i. m.; 397 Granat topasien tützel sardin] G. t. turkel s.: *daher ist der Edelstein* tützel *bei Lexer* II *Sp.* 1592 *zu streichen, es handelt sich um* türkel, *den Türkisen.*

s. v. sich verwilden; 149—153: I, 118 *f.* *s. v.* bemuislen, *und* II, 1262 *s. v.* ram; 154—155: I, 913 *s. v.* leitestab; 160—163: I, 487 *s. v.* gebuische; 184—190: I, 551 *s. v.* gief; 187: I, 505 *s. v.* gehuitze; 192 *(abgeändert)*: I, 754 *s. v.* grvss; 227. 228: I, 32 *s. v.* altersain, alterseine; 227—229: I, 773 *s. v.* kemenate; 232: I, 164 *s. v.* blaz; 244—46: I, 755 *s. v.* kamerrvsse; 268. 269: I, 551 *s. v.* giel; 273—277: I, 266 *f.* *s. v.* ebenalt; 288—290: I, 287 *s. v.* eilfte finger; 289: I, 354 *s. v.* ersworn; 290. 291: II, 1486 *s. v.* seneclich; 308—310: II, 1922 *s. v.* wage; 311—313: I, 754 *f.* *s. v.* kammerbelle; 314—317: I, 25 *s. v.* akust; 344. 345: II, 890 *s. v.* leckerheit; 364: II, 1865 *s. v.* unversait, unversaget; 370. 371: I, 345 *s. v.* erkripfen; 378. 379: II, 1299 *s. v.* ribalt; 391. 392: I, 347 *s. v.* kupfen; 420. 421: II, 1926 *s. v.* melm; 428. 429: II, 890 *s. v.* leckerlich; 454: I, 755 *s. v.* kamerbirse; 460. 461: I, 734 *s. v.* itewiz, ittewiz; 466. 467: I, 141 *s. v.* beswichen; 490. 491: I, 156 *s. v.* bild.

Ganze Stücke, nämlich V. 1—127 *und* 510—512, *sind von Oberlin Diatribe S.* 35—37 *und* 12 *publiziert worden (unten als S° bezeichnet), die Schlussverse teilte auch Scherz in seiner Beschreibung des Codex mit: s. Strassb. Studien* II *S.* 483.

Oberlin und Scherz benutzten die Hs. selbst; dagegen beruht der Druck des vollständigen Gedichtes in Myllers Samlung III *S.* XXXIX—XLII *auf einer Abschrift Bodmers (s. Myller S.* XLVI), *die derselbe* 1756 *genommen hatte. Diesem war das Ms. durch Elias Stöbers Vermittelung im Dezember genannten Jahres (nicht* 1758, *wie irrig bei Myller steht) zugeschickt worden, s. Strassburger Studien* II *S.* 479 *f.: Brief* XXII *und* XXIII, *und er behielt es bis etwa Mitte des nächsten Jahres, s. Brief* XXIV.

Weiterhin sind V. 192 *f. durch F. Roth in seiner Ausgabe des Schwanritters zu* 234 *nach eigener Abschrift mitgeteilt worden; zu V.* 187 *hatte er W. Müller für das Mhd. Wb. die richtige Lesart gegeben. Eine Collation des ganzen Ge-*

dichtes war von ihm an v. d. Hagen für die Gesammtabenteuer überlassen, aber von Letzterem nur nachträglich in den Varianten, nicht für die Gestaltung des Textes verwertet worden. Diese Collation müsste massgebend sein, wenn sich nicht zeigte, dass sie v. d. Hagen entweder nicht vollständig vorlag, oder, wie wahrscheinlicher ist, von ihm nicht völlig ausgenutzt wurde[1]: *so fehlen die Varianten zu* 30. 37. 161. *Die weitaus grösste Zahl der wesentlichen Abweichungen, und auch eine beträchtliche Reihe rein graphischer Differenzen sind indess nach der Roth-schen Vergleichung zweifellos wiedergegeben worden; ich rechne hierher die Lesarten zu* 7. 11 *(betrifft wahrscheinlich* 3: *vgl. Oberlin, Diatr. p.* 35 *nota n).* 23 *f.* 30. 33. 39 *f.* 43 *f.* 82. 84. 89. 95. 99. 103.

[1]) *Nachforschungen in Frankfurt a. M. ergaben, dass der gesammte wissenschaftliche Nachlass Franz Roths* 1869 *und* 1870 *in die Hände Karl Bartschs gekommen ist. Ich verdanke diese Mittheilung dem Sohne, Herrn Stabsarzt Dr. med. Heinr. Roth in Frankfurt a. M.*

107. 112. 125. 127. 133. 145. 152. 160. 173. 180. 187. 188. 266 (= *GA*. 262). 275 *f*. (= 271 *f*.). 279 (= 275). 303 (= 299). 312 (= 308). 367 (= 363). 372 (= 368). 385 (= 381). 401 (= 397). 419 (= 415). 426 (= 422). 439 (= 435). 444 (= 440). 464 (= 460). 478 (= 474). 484 (= 480). 489 *f*. (= 485 *f*.). 492 (= 488). 493 *f*. (= 489 *f*.). 499 (= 495). 504 (= 500). 512 (= 508).

Die Überlieferung der einzelnen Verse, ob durch Abdruck in Scherz-Oberlins Glossar (= g), in Oberlins Diatribe (= o), in Myllers Sammlung (= m), oder durch F. Roths Citat (= r), oder durch Roths Collation bei v. d. Hagen (= h), stellt folgende Tabelle dar.

1—6	*m* + *o*
7	*m* + *o* + *h*
8—10	*m* + *o*
11	*m* + *o* + *h* (*vielmehr zu* 3?)
12—15	*m* + *o* + *g*
16	*m* + *o*
17	*m* + *o* + *h*
18	*m* + *o*
19—21	*m* + *o* + *g*
22	*m* + *o*
23. 24	*m* + *o* + *h*
25—29	*m* + *o*
30	*m* + *o* + *h*
31. 32	*m* + *o*

33	*m+o+h*
34—38	*m+o*
39. 40	*m+o+g +h*
41. 42	*m+o+g*
43. 44	*m+o+g +h*
45—57	*m+o*
58—64	*m+o+g*
65—69	*m+o*
70. 71	*m+o+g*
72	*m+o+g*
73. 74	*m+o+g*
75—79	*m+o*
80	*fehlt*
81	*m+o*
82	*m+o+h*
83	*m+o*
84	*m+o+g +h*
85. 86	*m+o+g*
87. 88	*m+o*
89	*m+o+h*
90—94	*m+o*
95	*m+o+h*
96—98	*m+o*
99	*m+o+h*
100—102	*m+o*
103	*m+o+g +h*
104—106	*m+o*
107	*m+o+h*
108	*m+o+g*
109—111	*m+o*
112	*m+o+g +h*
113—115	*m+o+g*
116—123	*m+o*
124	*m+o+g*
125	*m+o+g +h*
126	*m+o+g*
127	*m+o+h*
128—132	*m*
133	*m+h*
134—144	*m*
145	*m+h*
146—148	*m*
149. 150	*m+g* (2*mal*)

151	*m* + *g* (2 *mal*)
152	*m* + *g* (2 *mal*) + *h*
153—155	*m* + *g*
156—159	*m*
160	*m* + *g* + *h*
161—163	*m* + *g*
164—172	*m*
173	*m* + *h*
174—179	*m*
180	*m* + *h*
181—183	*m*
184—186	*m* + *g*
187	*m* + *g* (2 *mal*) + *h* + *r*
188	*m* + *g* + *h*
189. 190	*m* + *g*
191	*m*
192	*m* + *g* + *r*
193	*m* + *r*
194—215	*m*
216	*fehlt*
217	*m*
218	*fehlt*
219—226	*m*
227. 228	*m* + *g*
229—231	*m*
232	*m* + *g*
233—243	*m*
244—246	*m* + *g*
247—252	*m*
253. 254	*fehlen*
255—265	*m*
266	*m* + *h*
267	*m*
268	*m* + *g*
269. 272	*m*
273. 274	*m* + *g*
275. 276	*m* + *h* + *g*
277	*m* + *g*
278	*m*
279	*m* + *h*
280—287	*m*
288	*m* + *g*
289. 290	*m* + *g* (2 *mal*)
291	*m* + *g*
292—302	*m*

303	$m+h$
304—307	m
308—311	$m+g$
312	$m+g+h$
313—316	$m+g$
317—343	m
344. 345	$m+g$
346—363	m
364	$m+g$
365. 366	m
367	$m+h$
368. 369	m
370. 371	$m+g$
372	$m+h$
373—377	m
378. 379	$m+g$
380	$m+h$
381—384	m
385	$m+h$
386—390	m
391	$m+g$
392	m
393	$m+g$
394—400	m
401	$m+h$
402—418	m
419	$m+h$
420. 422	$m+g$
422—425	m
426	$m+h$
427	m
428. 429	$m+g$
430—438	m
439	$m+h$
440—443	m
444	$m+h$
445—453	m
454	$m+g$
455—459	m
460. 461	$m+g$
462. 463	m
464	$m+h$
465	m
466. 467	$m+g$
468—477	m
478	$m+h$
479—483	m
484	$m+h$
488	m
489	$m+h$

490	*m + g + h*	499	*m + h*
491	*m + g*	500—503	*m*
492—494	*m + h*	504	*m + h*
494—498	*m*	505—509	*m*

510. 511 *m + o + Scherz (Strassb. Stud.* II *S.* 483)

512 *m + o + Scherz (a. a. O.) + h.*

Überliefert sind

509 *Verse in m,*
103 „ „ *g,*
130 „ „ *o,*
55 „ „ *h,*
3 „ „ *r;*

erhalten sind davon nur in

m	289
m + g	56
m + o	76
m + h	24
m + r	1
m + g + o	29
m + g + h	8
m + o + h	13
m + g + o + h	8
m + g + h + r	2
m + o + Scherz	2
m + o + h + Scherz	1;

es sind also 4 *Verse belegt* 11 *mal*
3 „ „ 52 „
2 „ „ 157 „ .

Dieser Umstand ermöglicht eine Werthschätzung der eigentlichen Abschriften.

Von Abweichungen der Copieen unter einander finden sich nachstehende:

1 Hie vor *m*, Hievor *o*. — 2 geschriben *m*, gschriben *o*. — 3 wunencliches *m*, wunnecliches *(corr. aus* wunderliches: *h gibt diese Correctur, wahrscheinlich irrig, zu* 11 *an) o*. — 4 Und *m*, vnn *o*. — 7 moechte *mo*, mo͛hte *h*. — 10 Daz *m*, dz *o*. — 11 *vgl. zu* 7. — 12 swaz *mo*, swas *g*; sú *mh*, sü *g*, svi *o*. — 16 Nu *m*, Nv *o*. — 17 dar ir bet *m*, dur i. b. *oh*. — 19 sy *m*, svi *o*. — 20 si *m*, sü *g*, svi *o*; Daz *m*, dz *o*. — 21 zuo *m*, zvo *o*, zu *g*. — turnay *m*, turney *og*. — 23. 24 kême: nême *m*, kéme: néme *h*, keme: neme *o*. — 26 uf *m*, vf *o*. — 29 sumerzit *m*, sumer zit *o*. — 30 erschallent *m*, erschullent *o*; mêre *m*, mére *h*, mere *o*. — 33 da bi *m*, do bi *oh*. — 35 geheizen *m*, geheissen *o*.

— 36 umbe *m*, vmbe *o*. — 37 Gevohte *m*, gevohten *o*. — 39 und *mg*, vnn *o*. — 39. 40 tugenden : jugenden *mog*, túgenden : júgenden *h*. — 41 Unde *m* *(auch h)*, unde *g*, vnde *o*. — 42 oech *mo*, och *g*. — 43. 44 turneye : leye *m*, turnege : lege *ogh*. — 46 gruene *m*, grune *o*. — 47 couvertúre *m*, couertúre *o*. — 51. 52 *in m enthalten, fehlen o*. — 53 muoste *m*, mueste *o*. — 56 Und *m*, vnn *o*. — 57 dike *m*, dicke *o*. — 60 manigen *mo*, mannigen *g*. — 62 vf *mo*, uf *g*. — 67 úber *m*, uiber *o*. — 70 guoter *m*, guter *o*. — 72 dar getragen *mg*, der g. *o*. — 73 unde *mg*, vnde *o*. — 74 mazgenozse *m*, mazgenosse *og*. — 77 Uf *m*, vf *o*. — 79 und *m*, vnn *o*. — 82 des *m*, dz *o*, daz *h*. — 84 hoerent *mo*, hôrent *h*. — 86 Nach *m*, noch *og*. — 89 unbedahte *m*, vnbedahte *o*; helt *m*, heilt *oh* *(vgl.* 439). — 90 ungeschelt *m*, vngeschelt *o*. — 94 enmohter *m*, en moehter *o*. — 95 schoene *mo*, schône *h*. — 95 daz *m*, dz *o*. — 99 jungfrowen *m*, iunfrowe *oh*. — 101 uf *m*, vf *o*. — 102 wolgetan *m*, wol getan *o*. —

103. 107 schafaliers *mog*, schafeliers *h*. — 107 ungefuog *m*, vngefuog *o*. — 109 Uf *m*, vf *o*. — 112 und *m*, vnde *o*, unde *gh*. — haber *m*, hab er *og*. — 113 bir *mo*, bier *g*. — 113 hute *mo*, hut *g*. — 114 hove zúhten *mg*, houe zúhten *o*. — 125 an eren *mo*, a. ere *g*; und *m*, vnde *o*, und *h*. — 127 die in geschendet hette: in *oh*, er *m*. — 133 heimliche *m*, heinliche *h*. — 145. 152 garwe *m*, g'we *h*. — 150 ouch *m*, oech *g*. — 151 Antliz *m*, antlitz *g*. — 152 swarz *m*, swartz *g*. — 160 der wider *m*, do w. *gh*. — 161 schlahent *m*, slahent *g*. — 162 Und *m*, unn *g*. — 173 kumet *m*, komet *h*. — 180 ein more *m*, eine m. *h*. — 187 gebútze *m*, gehuitze *g*, gehútze *h* (*auch Mhd. Wb.* I, 694[b]). — 188 crúze *mh*, cruize *g*. — 245 kamerrusse *m*, KAMMERRUSSE *g*. — 266 sinne *m*, sinnen *h*. — 269 af *m*, uf *g*. — 275. 276 oigen: erzoigen *m*, oeigen: erzoeigen *g*, öigen: erzöigen *h*. — 271 begunder *m*, begund er *g*. — 279 krampf *m*, kranpf *h*. — 289 was *m*, waz *g*. — 290 den selben *m*,

denselben *g;* minnedorn *m,* minne dorn *g.* — 291 Unde *mh,* und *g.* — 303 heimlichen *m,* heinlichen *h.* — 308 und *m,* vnd *g.* — 310 niht *m,* nuit *g.* — 312 al gefelle *m,* al getelle *gh.* — 314 ardrúze *m,* urdruitze *g.* — 344 bekander *m,* bekan der *g.* — 345 lekerheit *m,* LECKERHEIT *g.* — 360 unversaget *m,* VNVERSAGET *g.* — 367 trahte *m,* truhte *h.* — 371 stap *m,* stab *g.* — 372 stupftete *m,* stupfete *h.* — 378 der arge ribalt *m,* d. alte r. *g.* — 380 Do er in die wise kam *m: für* er] ez *h.* — 385 Stupfe *m,* Stupfa *h.* — 401 Und *m,* Unde *h.* — 419 und *m,* unde *h.* — 426 wipliche *m,* wiplich *h.* — 428 verstat *m,* verstant *g.* — 439. 444 helt *m,* heilt *h (vgl.* 89). — 454 kammerbirse *m,* KAMERBIRSE *g.* — 461 unverdienten *m,* unuerdienten *g.* — 464 schimphfes *m,* schinphes *h.* — 466 muezent *m,* muizent *g.* — 478 und *m,* vnd *h.* — 484 stupfete *m,* stunpfete *h.* — 489. 490 gezême : nême *m,* gezéme : néme *h.* — 490 bilde *m,* BILD *g.* — 491 kúniginne *m,* koeniginne *g.* — 492

dú *m*, die *h*. — 493. 494 eroeigete : irzoeigete *m*, ir o̊igete : irzo̊igete *h*. — 499 tugende *m*, túgende *h*. — 504 heinnêre *m*, minnære *h*. — 512 wurzeburg *m*, Wurzeburg *h*, Wúrzeburg *o*.

Diese Liste stellt den Abschriften ein verhältnismässig günstiges Zeugniss aus, so dass der Verlust der Hs. nur wenig zu empfinden ist. Erhebliche Differenzen begegnen 51 *f*., *die in m enthalten sind, während sie in o fehlen;* 128 *hat m* die er geschendet hette: *oh lesen* in; 378 *lautet in m* der arge ribalt, *in g* d. alte r; 380 *steht in m* do er in die wise kam, *h gibt* ez; 385 *liest h* Stupfa *statt* Stupfe *bei m. Aber* 51 *f. stimmt m zu der Überlieferung aller übrigen Hss*., 128 *entscheidet die Majorität der Copieen*, 38 *und* 385 *die Autorität von h. So kann nur* 378 *ein Zweifel darüber entstehen, ob das an sich wahrscheinliche und durch den Sprachgebrauch des Dichters gestützte* arge *(s. die Anm. zum Text) auch wirklich in S gestanden hat. — Dazu*

treten einschneidendere orthographische Verschiedenheiten: 17 dar *m*, dur *oh*. 20 erschallent *m*, erschullent *o*. 33 da *m*, do *oh*. 72 dar *mgh*, der *o*. 82 des *m*, dz *o*, daz *h*. 86 Nach *m*, noch *og*. 125 eren *mo*, ere *g*. 160 der wider *m*, do wider *gh*. 187 gebútze *m*, gehuitze *gr*. 310 niht *m*, nuit *g*. 312 al gefelle *m*, al getelle *gh* 504 heinnêre *m*, minnære *h*. *Nur* 125 *und* 310 *kann die richtige Lesart zweifelhaft sein.* — *Sonst finden sich nur leichte graphische Discrepanzen, welche auf die Herstellung des Textes keinen Einfluss ausüben können. Worte sind verschieden abgeteilt* 1. 29. 74. 94. 102. 112. 271. 290 *(bis)*. 344. 493; *Abkürzungen werden bald belassen, bald aufgelöst* 4. 10. 20. 39. 56. 79. 82. 95. 145. 151. 162; *eine Correctur der Hs. ist vermerkt oder verschwiegen* 3 *(resp.* 11); *diakritische Zeichen über den Vokalen sind im Druck nachgeahmt, durch nebengesetzte Typen ausgedrückt oder ganz fortgeblieben* [1]).

[1]) *Über die Orthographie von S vgl. Grimm A. Heinr. S.* 146 *f.*

7. 13. 21. 23 *f.* 30. 39 *f.* 42. 46. 53. 67. 70. 84. 94. 95. 150. 188. 275 *f.* 314. 466. 489 *f.* 493 *f.* 499. 504. 512; *von Vokalen werden vertauscht* a *und* e 7, ei *und* e 89. 439, i *und* e 493, ie *und* i 113, u *und* a 17. 30. 269. 314. 367, u *und* o 173, ú *und* y 19, ú *und* oe 487; *es laufen durch einander die Consonanten* b *und* p 371, g *und* y 43 *f.*, j *und* i 88. 99, m *und* n 133. 280. 304. 464, — s, ss, z, zz, sch 12. 13. 35. 74. 151. 153. 161. 289. 314, v *und* u [1]) 16. 26. 36. 41. 62. 73. 77. 89. 90. 101. 107. 109. 112. 114. 308. 360. 461. 478; *es fehlen einzelne Buchstaben oder werden hinzugefügt* 2. 37. 47. 57. 60. 99. 113. 125. 180. 245. 291. 345. 401. 419. 426. 428. 454. 464. 484. 490.

Abgesehen davon, dass es V.51 f. fälschlich auslässt, ist o die beste Abschrift; das lässt schon Oberlins [2]) *Name erwarten und*

---

[1]) *Vgl. Grimm a. a. O.*

[2]) *Dass Oberlin besser als Bodmer las, zeigt auch seine Collation zu dem Myllerschen Abdruck des Herzmäre (Samlung I, 208), die sich in seines Schülers Prox Dissertation De poetis Alsat. erot.*

wird durch die Genauigkeit im Kleinen bewiesen: V. 3 *theilt o eine Correctur der Hs. mit;* daz *und* dz (10. 20. 95), vnde *und* vnn (39. 56. 79) *werden unterschieden; in der Wiedergabe von* u *und* v *erscheint o genauer als m* (16. 36. 77. 86. 89. 90. 101. 107. 109. 112), *als g* (112) *und als gm* (73). — *An Werth folgt g: vgl.* 43 *f.* 86. 160. 161. 187. 269. 312. 314. — *Am wenigsten Sorgfalt zeigt m. Es steht gegen ohg* 43 *f.* 112; *gegen oh* 3 *(resp.* 11). 17. 33. 82. 88. 89. 99. 128); *gegen og* 11. 74. 86. 112; *gegen gh* 160. 187. 312; *gegen h* 133. 145. 151. 173. 180. 280. 304. 367. 380. 385. 401. 419. 426. 439. 464. 478. 484. 492. 493 *f.* 499. 504. — *Als Rangordnung ergibt sich also: h (soweit es von m abweicht, s. S.* XCI *f.) — o — g — m. Für* 1—127 *(excl. des in S fehlenden Verses* 80) *und* 512—514

S. 20 *findet. Die Lesarten hatte Oberlin auch in sein Handexemplar, das unsere Erlanger Bibliothek besitzt, eingetragen. Abweichungen von Prox finden sich nur* 120 **Binamen**, 146 **Nu**, 236 **geschäffes**, 433 **fründes**.

ist daher S nach Oberlins Abschrift, für die übrigen Stücke nach dem Myllerschen Abdruck unter massgebender Berücksichtigung der in Scherz-Oberlins Glossar angeführten Stellen benutzt worden.

Für den Lautstand der Hs. vgl. Grimm, A. Heinr. S. 145—153. *Sie ist im Elsass, wo sie aufbewahrt wurde, auch geschrieben; ich verweise auf* ô *für* â *in* koment 31. noch (= nâch) 86. lont (= lânt) 144. rome (= râme) 409; *auf* ei *für* e *in* heilt 89. 439; *auf* d *für* t *in* dehter 4. 93. 379 *und* disch 157; *auf Umstellung des* r *in* sinre 281. gruenre 452. alre beste 326; *endlich auf die Form* von dannan 436. *Sonstige Abweichungen vom gemeinmhd. sind gemeinalem., wie* n *für* m *in* heinliche 133. 303 *und* krampf 279. 342, sch *für* s *in* schlahent 159. schluog 198, tt *für* t *in* mitte 183. 475. 494. gebitten 251. 406. gesnitten: sitten 177. besnitte: sitte 95. gottes 123, *Antritt von* t *in* jahent 9. koment 31. sahent 185 *und anderes mehr.*

S[1]*: Fragment der Strassburger Universitäts- und Landesbibliothek, veröffentlicht und beschrieben von L. Müller, Zs.* 24 (1880) *S.* 56 *f.;*

Pp., kl. 4°, 2 *spaltig;* XIV. *Jh.; enthält V.* 444—464 *des Gedichtes.*

V: 2885 (Philol. 119) *der Wiener Hofbibliothek, aus Ambras stammend; vgl. H. Hoffmann, Verzeichnis der altd. Hss. d. k. k. Hofbibl. zu Wien* (1841) *S.* 93 *ff., Tabb. codd. mss. bibl. Palat. Vindob.* II (1868) *S.* 150 *f., K. Maeker, Die beiden ersten Redactionen des mhd. Gedichtes von der Heidin. Berl. Diss.* 1889/90 *Nr.* 234 *S.* 6; — *auf ältere Beschreibungen verweist v. d. Hagen, GA.* III (1850) *S.* 761.

Pap., 2°; 2 *spaltig;* 213 *Bll.; vor einem halben Jahrtausend vom* 22. *(resp.* 23.) *April bis* 4. *Juli* 1393 *in Innsbruck von Johannes Götschl geschrieben;* — *über die bayerische Mundart vgl. Maeker a. a. O. S.* 6 *f.*

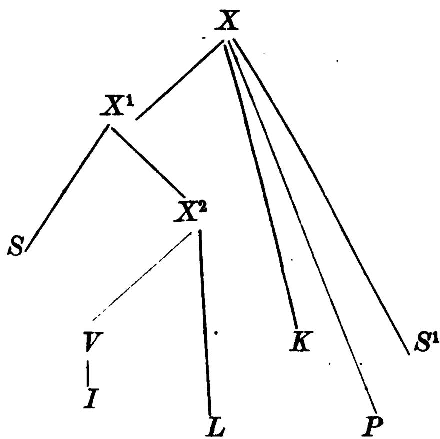
Herr Prof. Seemüller in Innsbruck,

damals noch in Wien, hatte die Güte die Handschrift für mich zu collationieren. Später konnte ich das Manuscript auch hier am Orte selbst vergleichen, seit die neue Direction der Hofbibliothek deren reiche Schätze durch Versendung so viel zugänglicher macht.

Eine Bearbeitung des Gedichtes unternahm Hans Folz auf Grund einer Hs., welche K nahesteht[1], — *aber zu frei, um für die Textherstellung des Gedichtes Verwendung finden zu können. Folzens Bearbeitung ist bei Goedeke, Deutsche Dichtung d. MAs.,* 2. *Ausg. (Dresden* 1871) *S.* 855 *f. gedruckt.*

[1]) *Vgl. S.* 856 *Z.* 38 *mit K* 438 *ff.*

Für das Verhältnis der Handschriften lässt sich folgender Stammbaum aufstellen:



I ist Abschrift von V (s. S. LX). *Abgesehen von unbedeutenden orthographischen Verschiedenheiten finden sich Änderungen des Originales nur V.* 30 **erschullen]**

entschullen. 57 er] es. 74 im] Inn. 128 der] er. 134 in] ins. 160 da] dar. 163 Vor] Von. 164 ÿwcz] icht. 166 nÿwcz] nicht. 172 Die] Der. 174 frumet] frumment. 181 erwant] enwant. 187 ain *doppelt geschrieben.* 191 ins] in daz. 193 irē] ein. 203 sis] si. 212 pegundr] begund: *verbessert Schreibfehler von V.* 239 (b) flegen] slegen. 299. 385 Irmengart] Ir mengart. 342 igel] ain ygel. 352 senleichn̄ pein] senleich pey im. 358 Irmengart] Mengart *s.* 299 *(doch* 370 Irmengart). 371 er gripfte] ergreifte. 372 starkn̄ stipfte] starckem gifte. 388 rürt] wert. 432 secz] täcz. 508 clain'] cleinē, *corr. aus* claine'. *Da für die Construction des Textes die Hs. völlig ausser Betracht bleiben konnte, sind ihre Lesarten in den Variantenapparat nicht aufgenommen worden.*

Von den übrigen Codices gehen V und L auf eine gemeinsame Vorlage X^2 *zurück:* 288—291 *(nach SKP)* daz dem tumben wihte der eilfte vinger was ersworn. si sach den selben minnedorn und leit

vil senecliche nôt *lauten in VL* Daz (das *L)* dem tumben wichte Der ainlift (ailiff finger *L)* stunt enpor (enbor *L)* Ir wart kunt daz ir da (da *fehlt V)* vor Nie mer (mer *fehlt L)* waz beschehen (beschechen *L)* Si pegund (begunt *L)* fast (vast *L)* daz (dar *L)* sehen (sechen *L)* und leit vil (vil *fehlt L)* senleichñ (snellicklich *L)* not (pein vñ not *V)*; — 346 *f. für* als ich dâ vorne hân geseit, durch daz er si geschante *(nach SK, in P Lücke) haben VL* Als hie (uch *L)* vor ist gesait Das er sei (sy *L)* gerñ (gern *L)* schante (geschant *L)*; 349 sam er si wolde grîfen an *(nach SK, in P Lücke) bieten VL die Lesart* Daz er sei (sy *L)* nicht *(fehlt L)* wolt greiffñ (griffen *L)* an; — 372 *(nach S, in KP Lücke)* und mit der gerten stipfete *überliefert V* Mit ainem starken stipfte, *L* mit ainem grozzen sticht; — 393—395 *(nach S, in KP Lücke)* biz in der frouwen minnen art beiden alsô tiure wart, daz in diu süezekeit zerran. dô wart der tœrehte man *kürzen und vergröbern KL, indem sie die Pointe ver-*

wischen: Piz (bisz *L)* er sei (si *L)* ze weib (wib *L)* gewan. Do wart der törisch (toracht *L)* man; — 499—503 *(nach SK, in P ist der Schluss verloren gegangen)* wie der ritter Arnolt aller sîner tugende sôlt alsô gar und gar verlôr, ob er niht worden worden wære ein tôr, daz er geschendet wære *ändern VL mit unreinem Reim in* Wie der ritter arnolt (arnot *L)* Von ir vn̄ mimikleich *(so!,* vnminicklich *L)* verloz Ain (ein *L)* spehn̄ (spåchen *L)* list er im erkoz (erkosz *L)* Wie er ir mocht (mocht *fehlt L)* vergeltn̄ (daz vergülte *L)* Ir gespott vn̄ ir scheltn̄ (als si an jm verschulte *L)* Dez waz (was *L)* si (sü *L)* im niht (nit *L)* lang vor Wer er nicht (nit *L)* wordn̄ (worden *L)* ain tor. — *Ausser der Umstellung der Verse* 349 *f. finden sich gemeinsame Fehler V.* 9 des besten] daz beste; — 36 der] Und; — 60 was] wart; — 62 lant] sant; — 79 zwein] Ye (ze *L)* z.; — 114 an hovezühte laz *fehlt* an; — 139 knappe] knab; — 154 einen] Vn̄ (Und *L)* ain; — 206 verdulden] dulden; — 235 ir vrouwen] der v.;

— 282 ûfgerihtem] vffgerecktem (auf gerakte *L)*; — 295 sunder einiu, diu dâ saz *fehlt* diu; — 296 bekande] erkant; — 298 der selben lîp] ir l.; — 300 ir vrouwe sprach zuo ir zehant *fehlt* zuo ir; — 313 *nach* mîn rât *fehlt* der; — 316 *f.* sît iuch ir âkustes nieman kan erretten *lesen VL* sich ir (ires *V) und* mag; — 355 wîben] frawn̄ (frowen *L)*; — 357 rîchen küneges *fehlt* rîchen; — 363 *fehlt* frouwe; — 364 dienest] hilf (hilff *L)*; — 378 der arge] der selb (derselb *L)*; — 380 wîse] zit (zeit *L)*; — 389 maget] dirn̄ *V* (dirn *L)*; — 391 kipfete] stupfte; — 397 gestôzen] Gezogn̄ (zogen *L)*; — 400 mannen] dinst man (dienest man *L)*; — 439. 444 ei schafaliers] Hay ze laide *V*, hie ze lait *L*; — 449 diu vrouwe] si (sy *L)*; — 463 *fehlt* gerne; — 466 beswichen] beslaffn̄ (beslaffen *L)*; — 473 behabe] hab; — 482 ungelücke] gelükhe (selbe gelücke *L)*; — 495 *fehlt* grôzen; — 498 sælic] ÿegleich (yglich *L)*; — 512 ich Kuonrât] maist' chunrat (maister conrat *L)*.

Die beiden Repräsentanten von X^2

sind in ihrem Werthe sehr ungleich; als der bei weitem bessere stellt sich V dar: die Hs. zeigt ausser den oben angeführten und im nächsten Absatz zu erwähnenden nur folgende Abweichungen gegenüber dem Texte. Von ganzen Versen fehlen 213 *f.* 230 *f.* 311 *f., umgestellt sind* 471 *f., und Zusätze finden sich nach* 427 *und* 428 *je ein, nach* 240 *und* 290 *je zwei, sowie nach* 501 *und* 514 *je vier Zeilen. Stärkere Varianten, welche Wort und Sinn verändern, begegnen* 74. 107. 116. 126. 154. 191. 215. 218. 241 *f.* 280. 283 *f.* 348. 366. 382. 444, *geringere Differenzen finden sich* 1. 10. 12. 17. 37. 41. 42. 52. 54. 57. 58. 61. 64. 65. 67. 71. 72. 80. 89. 92. 97. 111. 120. 132. 133. 140. 142. 146. 147. 150. 156. 158. 172. 174. 176. 177. 178. 179 *f.* 181. 183. 187. 189. 190. 197. 199. 200. 212. 220. 221. 236. 245. 246. 252. 253. 269. 272. 276. 279. 281. 285. 291. 292. 295. 302. 303. 304. 316. 324. 330. 332. 334. 360. 365. 370. 379. 388. 390. 396. 399. 407. 436. 442. 448. 471. 473. 479. 488. 490. 493. 496. 497. — *Bunte*

Willkür herrscht hiergegen in L. Es fehlen die Verse 87 *f.* 149 *f.* 165—174, 211 *f.* 214. 220. 223 *f.* 253. 256. 265—272: *in Summa* 30 *Zeilen; hinzugefügt sind nach* 427 *und* 428 *je ein Vers, nach* 50. 98. 120. 180. 246. 254. 264. 290. 356 *je zwei, und nach* 296 *und* 501 *je vier Verse: in Summa* 28 *Zeilen; umgestellt wurden* 71 *f.* 151 *f.* 199—203. 275 *f.*, 147 *f. nach* 178 *versetzt: in Summa* 13 *Stück; abgesehen von den Abweichungen im Kleinen, wie sie für V aufgezählt wurden, findet sich in L allein der Wortlaut des ganzen Verses verändert:* 10. 33. 37. 47. 49. 50. 51. 69. 71. 89. 91. 94. 96. 113. 121. 122. 128. 129. 130. 140. 151. 152. 155. 156. 184. 194. 196. 197. 201. 202. 203. 204. 208. 215. 218. 221. 227. 228. 232. 239. 241 *f.* 244. 246. 254. 257. 260. 261. 275. 276. 279—284. 324. 330. 333. 334. 348. 389. 404. 451. 456. 461. 481, *zusammen* 67 *mal.*

*X*² *seinerseits zeigt Übereinstimmung in Fehlern mit S:* 100 nû muget ir wunder schouwen *(nach KP mit der zu* nû

passenden Anredeform) *lauten in SV* n. mag men (man *V)* w. sch.; *L abweichend* ir műsent; — 122 gar tobelichen er dô swuor: dô *(in PK gestützt durch Parallelen) fehlt SV; L abweichend* tůr er sich verswür; — 137 umbe alsô cleine missetât: umbe *in KP (auch L) und unterstützt durch Parallelen,* Durch *in SV;* — 160 spreche ieman da widere *in KP (auch L) und Parallelen,* Redet (rede) i. d. w. *SV;* — 188 *f.* daz vil heilege criuze müeze uns beschirmen hiute *nach K (P und L ändern, da der vorhergehende Vers fehlt): in SV lautet* 189 Beschirme uns noch (noch *fehlt V)* hüte; — 227 *ff.* dô kam ein juncfrouwe vîn reht als ein turteltiubelîn geslichen vür daz palastor *nach KP und Parallelen: SV und L mit starker Änderung, aber auf Grund gleicher Vorlage* Do kam der frowen eine (eine *für* einiu *begegnet bei Konrad nicht)* Gegangen altersaine (alters elleine *S)* Fúr der (dew *V)* kemenaten túr (túr *fehlt V); L* wart sy da gemain vnder den mayden ain dŭ wer gern fůr das tor; — 233 der

dâ ein tôre solte sîn *nach KP*, dâ *fehlt SVL;* — 236 wie daz der tôre wære *nach KP*, wie *fehlt SVL;* — 267 kêrte er alliu sîniu dinc *nach K (P fehlt)*, Leit (Let *V*) er allen (alln̄ *V*) sinnen (sein *V*) gering (gerink *V*) *SV (L fehlt);* — 314 ir werdent noch urdrütze *nach K*, noch *fehlt SVL;* — 315 der süezen minne lustes *K und Parallelen*, süezen *fehlt SVL;* — 337 und fuorte in zuo ir bette *nach K (P fehlt) und Parallelen (auch L hat* zuo), *statt* zuo] an *SV;* — 339 zuo der künigîn geleit *nach K, für* künigîn] frouwe *SVL;* — 344 doch vil gerne bekander *nach K*, doch *fehlt SVL;* — 433 beide leben unde lîp *nach K und dem Sinne, statt* leben] guot *SVL*.

Beweisend sind von diesen ungleichwerthigen Übereinstimmungen die Varianten zu 188 *f.* 227 *ff.* 267. 315. 433.

Das verwandtschaftliche Verhältniss zwischen S und X^2 *ist nicht ein directes, so dass letztere Gruppe sich aus S herleite: vielmehr gehen S und* X^2 *auf eine ältere gemeinsame Vorlage* X^1 *zurück.*

Denn die Gruppe X² (VL oder V oder L) weist mehrfach richtigere Lesarten auf als S. 306 von des tôren schulde *VL, statt* des] dis *S;* — 418 für die frouwen wolgetân *VL, statt* frouwen] jungfrowe *S,* künigynne *K;* — 420 rîtent in dem melme *VL, statt* dem] solichem *S.* — — 4 und eine tohter, der ir lîp *KVL (P weicht ab),* ir *fehlt S;* — 175 dô volgete er vil drâte] *KVL (P fehlt) und Parallelen, S* getrate; — 248 *f.* mir ist vil von im gesaget, er sî sô rehte spæhe *KVL (P fehlt), statt* er sî] Unde ist *S;* — 342 daz er sich als ein igel rampf nach *KVL (P fehlt) und Parallelen, S statt* rampf] kranpf; — 398 des morgens dô der tac ûf brast *V* (brachst *L,* da uff brach d' tag *K, P fehlt), S statt* brast] was; — 435 iemermê beschrîe *KVL, statt* beschrîe] an geschrie *S.* — — 130 und ouch vil guotes râtes wielt *KV (PL weichen ab),* vil *fehlt S;* — 166 dem verjehent nihtes *KV (LP fehlen),* d. antwürtet n. *S;* — 203 *f.* doch muosten siz vür guot gehaben von dem tœrehten knaben *KV (L weicht ab),* han : man *S;*

258 dô was im vil (laider *LP*) tiure *KV*, vil *fehlt S*; — 323 diu von der strengen minne kumet *KV (P fehlt)*, strengen *fehlt S (auch L)*; — 414 mit gar grôzem gelfe *KV (P fehlt)*, gar *(in L* hart) *fehlt S*; — — 80 dar zuo wart ein cleine: *gegen VLKP fehlt der Vers in S*; — 149 vermüseln *KV (L fehlt)*, bemûseln *S*; — 253 *f.* als si diu küniginne hiez. si brâhten den vil tumben viez *KVP (L setzt andere Verse an deren Stelle), beide Zeilen fehlen S*; — 384 dô sprach diu wolgetâne *KVP*, *für* sprach] rief *S (L auch* rieff); — — 407 ein schœnez bat wart dar getragen *KL (P ändert den ganzen Vers)*, *für* wart dar] daz wart *S* (wart im her *V*); — 119 vor (wider *P*) allen die dâ wâren *PL und Parallelen*, *nach* allen *folgt* den *S (auch VK)*.

Es ist mithin für S und X^2 *(VL) eine gemeinsame Wurzel* X^1 *anzusetzen; und zwar steht S derselben näher als* X^1. *Über die verhältnissmässig geringe Zahl der Abweichungen dieser Handschrift von S ist oben Kapitel* IV *zu vergleichen.*

Die anderen Handschriften zeigen weder mit X^1 noch unter sich Verwandtschaft, sondern gehen, allerdings ihrerseits gewiss wieder durch eine Reihe von Mittelgliedern, auf den Archetypus X zurück.

Für die Textkritik kommt S^1 wenig in Betracht, da uns nur ein Fragment von 21 *Versen erhalten ist. Es repräsentiert eine stark gekürzte Fassung, welche das Gedicht mit Vers* 464 *abschloss. Selbständige Abweichungen in einzelnen Worten finden sich* 448. 450. 460. 461. 462, *eine starke Änderung begegnet* 451 *f.*, *nach* 464 *sind* 2 *Zeilen hinzugefügt.*

Unter den beiden übrigen Manuscripten, deren jedes den Schwank in stark entstellter Form überliefert, aber doch eine Zahl guter Lesarten bietet, gebührt K der Vorrang. Eigene Abweichungen gegenüber allen anderen Handschriften finden sich an folgenden Stellen. Es fehlen V. 55—64, 173 *f.* 273—282. 377—383. 389—396. 454. 511—514: = 42 *Verse, Zusätze sind gemacht nach* 184. 264 *und* 384 *je eine Zeile, nach* 238. 296. 388 *je zwei, nach*

438 *sechs und nach* 511 *sieben, zusammen* 22 *Zeilen. Über den ganzen Vers erstreckt sich die Variante* 29. 65. 70. 81. 82. 95. 96. 113. 114. 169. 172. 190. 192. 194. 195. 197. 215. 226. 231. 264. 294. 316. 317. 320. 329. 330. 356 *f.* 359. 360. 365—376. 397. 398. 420. 439. 444. 461. 472. 478. 479. 480. 493. 501. 507. 510: *in Sa.* 56 *mal. Die andere Lesart umfasst wenige oder nur einzelne Worte* 3. 8. 19. 20. 24. 37. 52. 69. 71. 76. 77. 80. 87. 88. 90. 94. 101. 115. 118. 120. 126. 127. 132. 143. 146. 147. 150. 151. 152. 159. 162. 164. 167. 168. 170. 171. 181. 187. 188. 193. 202. 204. 206. 208. 221. 224. 234. 235. 242. 244. 246. 247. 251. 253. 260. 262. 263. 268. 269. 270. 283. 287. 289. 291. 292. 293. 295. 296. 297. 298. 301. 307. 319. 324. 326. 331. 334. 335. 337. 344. 345. 350. 353. 355. 358. 361. 385. 388. 399. 400. 402. 405. 413. 418. 421. 423. 424. 438. 448. 450. 462. 464. 470. 477. 488. 492. 494. 495. 496. 497. 502. 503. 509: *in Sa. an* 113 *Stellen. Unter den* 489 *Versen, welche K zählt,*

sind mithin 22 *unächt,* 56 *total verändert,* 113 *mehr oder weniger variiert,* 42 *ächte fehlen. Ungerechnet blieben hiebei die falschen Übereinstimmungen mit irgend welchen anderen Handschriften.*

P, welches mit 452 *in Folge Verstümmelung abbricht, zeigt nachstehende Lücken. Es fehlen* 165—178, 183 *f.*, 203—206, 225 *f.*, 247—250, 265—270, 273—276, 301 *f.*, 313—364, 370—374, 377—382, 389—398, 400—406, 413 *f.*, 417 *f.*, 428—451, *in Sa.* 146 *Verse. Eingeschaltet wurden nach* 300. 375. 384. 388. 426 *je zwei, nach* 369. 427 *je drei, in Sa.* 16 *Zeilen. Der Wortlaut ganzer Verse ist verändert* 4. 6. 10. 14. 22. 31. 46. 48. 49. 52. 58. 61—67. 71. 77. 82. 83. 107. 114. 126. 128. 135. 146—148. 151 *f.* 160. 185. 195—198. 207. 215. 221. 241 *f.* 251. 253. 277 *f.* 283. 290. 293 *f.* 304. 312. 365 *f.* 399. 407. 408. 410. 411. 420. 424. 452, *in Sa. an* 63 *Stellen. Die Varianten im Kleinen sind so zahlreich, dass sie fast jede Zeile treffen.*

Obwohl S^1, K und P von einander unabhängig sind und auch jedes für sich der Sippe X^1 selbständig gegenüber steht, wäre es doch ein Wunder, wenn die einzelnen Handschriften sich nicht öfters in der gleichen falschen Lesart begegnen sollten. Um Nachprüfungen zu erleichtern führe ich diese Fälle hier an; sie sollen zugleich darlegen, wie unbedeutend die Übereinstimmung gegenüber der Summe der Abweichungen erscheint.

I: *SVL und K: SVLK: vacat.*

SVK: 119 vor (wider *P)* allen die dâ wâren *nach LP und Parallelen,* allen den *SVK;* — 120 er enweste wie gebâren *nach LP,* Er enweste wie er solte gebaren *SV,* Er west nit wie er solt gefaren *K;* — 428 sâ zehant verstêt si sich *L (P fehlt der Vers),* zehant so v. s. d. *SKV.*

SLK: vacat.

SK: 258 *f.* dô was im vil tiure schuohe unde lînwât *VLP und Parallelen, für* was] waren (warent) *SK.*

VLK: 199 riefen al die liute *SR*

statt riefen *die maide* sprâchen *KVL*; — 200 mahte er starke biulen *nach SP und Parallelen, für* starke] grôze *KVL*; — 411 daz im sô rehte wol gelanc *S und Parallelen (P weicht ab)*, rehte *fehlt KVL*; — 441 halben in den munt warf *nach S, für* den] sînen *KVL*.

VK: 42 *f.* der kam ouch durch die selben maget zuo dem turneie, selben *fehlt vor* maget *und steht vor* turneie *VK*; — 67 eins tages über tisch luot *SLP und Parallelen*, über] zuo *KV*; — 71 die rîche herren süllen hân: herren *SP (L weicht ab; 69 und 73 steht* künigîn), künig *KV*; — 286 si enbran reht als ein zunder: bran *KV*; — 324 swaz iuwer lîp mit im gefrumet *S (L weicht ab, P fehlt)*, Was ewrem (euw'm *K)* leip da (von *K)* m' (ym *K)* frumt (gefrůmt *K) VK*; — 341 *ff.* dô lac der ungefüege stampf, daz er sich als ein igel rampf und smuhte sich zeinander: 342 *lesen KV gegen SL, die Hypotaxe in Parataxe auflösend*, Als eyn (eyn *fehlt V)* igel er sich rîmpft (rampf *V) KV*; — 376 biz er begunde

regen sich *SLP*, *statt* regen] rüren *VK*: Er begůnd sich růren hýn und dar; — 456 wir sîn ze laster beide komen *SS*[1] *(L weicht ab, P fehlt)*, w. s. paid (beyde *K)* ze (zů *K)* laster k. *VK*.

KL: 29 durch al die schœnen sumerzît: schœnen *SV*, lieben *P*, liechten (liecht *K) KL* (lieht *s. vorher* 22); — 132 den nam der herre für sich *S und Parallelen*: *statt* für sich] zcu sich *P*, tawgn̄leich *V*, zů ym gleich *KL (stand in X*[2] tougenlich?); — 141 *f.* legent von in dise wât, verandernt iuch, daz ist mîn rât, *abweichend in SVP, fehlen KL*; — 153 swarz alsam ein erde sî *SVP*, *statt* ein] die *KL*; — 158 ez sî reiger oder visch: reiger *S*, flaisch *V*, braten *P*, wilt prat *L*, wylprecht *K*; — 181 daz cleit im an dem kniewe erwant: an dem *S*, auf dē *V*, ab dem *L*, ob den *K* (an der erden *P)*; — 230 und wolte gerne hân dâ vor des wazzers sich erlâzen. dô vant si den blâzen: 231. 232 Sich des wassers erlazen. do vant si den blazen *S*, Dez wazses irlosin Do sach sy den basin *P*,

Dez wassers han benômen Da vant sye den tv̊mmen *K*, .es wassers hett benomen da sach sy denselben komen *L (V liest an Stelle von* 230—232 Si sach den vmberatñ); — 309 an der wâge stât *SV: für* an] in *P*, ůff *KL;* — 311 *f.* dô sprach diu kamerbelle: nû varent al getelle! *(in V fehlen beide Verse, P liest* d. s. d. k. Der iūcfrouwen gesselle): d. s. d. kāmer pille (bille *L)* Iūgfraůwe (frowe *L)* farēt (farent *L)* stille *KL;* — 415 sprach der knappe Heinrich *SVP: für* knappe] knecht *KL (vgl.* 412); — 417 varet wider ûf den plân *SV (P weicht ab): statt* varet] rittent *L*, Reidet *K;* — 457—459 der tôre, der uns hât betrogen, daz was der ritter wolgezogen, den ir dô hânt gescholten: 458 was *SS*[1]*V*, ist *KL*.

II: *SVL und P: SVLP: vacat.*

SVP: vacat.

SLP: vacat.

VLP: 232 dô vant si den blâzen *nach SK:* Do sach sy den basin *P*, Si sach den vmberatñ *V*, da sach sy denselben komen *L;* — 409 von râme

und ouch von schimele *SK*: ouch *fehlt VLP*.

SP: 159 daz werfent al der nidere *VLK*: *statt* werfent] schlahent *S*, slat *P* (161 *steht im Text wieder* slahent).

VP: 53 der muoste in sicherheite jehen *SLK und Parallelen*: *für* sicherheite] siges *VP*; — 69 des wart diu künigîn gemeit *SK* (*L weicht stark ab*): *für* künigîn] junkfraw *VP*; — 72 des wart ein wunder dar getân *SKL*: *für* dar] für *V*, vor sy *P*; — 75 ze jungest kam ein trahte vür *SKL*: *für* ze jungest] Ze lest *V*, zeu lecz *P*; — 85 bire dô geteilet wart: dô in *SKL*, *fehlt VP*; — 96 er sach ûf nâch eins vrâzes site: sach uf *S*, schob *L*, Recht *K*, Er tet *VP*; — 385 stipfâ, maget Irmengart: maget *S*, *fehlt KL*, vrouwe (fraw) *PV*.

LP: 26 für die burc ûf den plân: für die burc *SVK*] vor der b. *LP*; — 27 wart diu ritterschaft geleit: ritterschaft *SVK*] turnay *LP*; — 38 er bluote sam ein bernder zwîc: bernder *SVK*] grünes *LP*; — 42 der kam ouch durch

die selben maget: ouch SVK] fehlt LP, selben SVK] schônen LP; — 59 an manegem stolzen ritter: stolzen SV (K fehlt)] frien L, vromen P; — 71 die riche herren stüllen hân nach SVK: Dy den h'n wol behayn P, Als sy wol solt behagen L; — 95 biz daz er si schône besnite SV (K weicht stark ab): biss (Daz P) er die birn hett besniten LP; — 167 louftent für den künegen tisch SVK: und l. PL; — 187. 188 dâ wart ein grôz gehiuze: daz vil heilege criuze in SVK: fehlen LP; — 200 mahte er starke biulen: mahte er SVK] Slug her P, er slüg in L; — 258 dô was im vil tiure: vil VK (fehlt S)] laider LP; — 293 daz si sich leiten nidere nach SVK: das sy giengen nider L, Sy solden alle gen en neder P.

III: KP: KP: 73. 74 dem ritter und der künigin. diu was der mazgenôze (mas geselle L) sîn (74 Wan div junkfraw az mit im V) SVL: beide Zeilen fehlen KP; — 116. 117 daz laster und die schande, diu im diu küniginne bôt: bot SL, der-

bot *P*, erbôt *(auch V) K*[1]); — 124 *f.* er wolte sich verwilden an êren und an guote: 124 entwilden *KLP*, erwildn̄ *V*; 125 an] *beidemal* von *KP*; — 139 sprach der knappe Heinrich: knappe *S*, knab *V*, knecht *KP* *(vgl.* kneht 129); — 211 swennè ez begunde nahten: swèn *S*, Wan *V*, Da *PK* *(L fehlt der Vers)*; — 215 keiner slahte dinc *S* *(VL weichen stark ab)*: slahte] hande *KP*; — 222. 223 daz diu

---

[1]) *Unter den Reimen des Parton., Silv., Alex., Pantal., G. Schm., welche etwa* 37000 *Verse umfassen, begegnet für* bieten, erbieten *im obigen Sinne* bôt *Parton.* 1631. 2931. 3425. 4123. 4327. 4349. 4583. 4658. 6373. 9301. 10787. 10865. 11321. 12130. 13297. 15247. 16824. 18945. 19273. 19793. 19925. 21509. *Silv.* 353. 3029. 4132. 4246. *G. Schm.* 681. 921. *Pantal.* 423. 1163. 1279. 1334; *éinmal steht* gebôt *Parton.* 12231; erbôt, *resp.* erboten, *findet sich nur Parton.* 13993 in ze wunsche wol erboten. wiltbrât gebrâten und gesoten; *ebenda* nâch dem wunsche wol erboten. wilt gebraten *(Hs.* praten) und gesoten: *wahrscheinlich ist übrigens auch an letzterer Stelle für* wilt] wiltprât *zu lesen, wie der Vers sonst stets lautet, vgl. Troj.* 7302. 13724. 20552. 37734.

maget vil geslaht bî ir juncfrouwen saz *nach SVL:* 222 *für* maget vil] jūgfraůwe *K*, iūcfrouwe *P;* — 246 lâzent in dâ ûze *nach SVL:* Wir sollen in laßen dort aůßen *K*, wir lazsen en dar vzse *P;* — 252 zwei fröuwelîn hinwec geschriten: fröwelin *S*, frölin *L*, frawn̄ *V*, jūgfraůwen *KP;* — 253 als si diu küniginne hiez *V (SL fehlt der Vers): in K statt* küniginne] jūgfraůwe, *in P lautet die Zeile* vn̄ taten daz ir iūcfrouwe hiz; — 260 und swaz geruochlîche stât: swaz *SVL*, allez daz *PK;* — 271. 272 swaz er des nahtes anevienc; vil gemellîche er daz begienc *SV (L fehlt): PK vertauschen* anevienc *und* begienc; — 300 ir vrouwe *SVL]* Sye *K*, sy *P*.

IV: *SVL und KP: SVLKP: vacat.*

SLKP: vacat.

SVKP: 15 den wart verzigen allen: wart si *SVKP;* — 88 und für die frouwen vil gemeit: *für* frouwen] jungfrowe *SVKP*.

VLKP: 3 der het ein wunneclichez wîp *S und Parallelen: für* wunneclichez] minnecliches *VLKP;* — 28 sô man seit

S und Parallelen: statt sô] als *VLKP;* — 31 daz al die liute kômen dar *S:* liute *fehlt VLKP;* — 70. 72 swaz man von rîcher spîse seit . . . des wart ein wunder dar getân: *für* des] der *VLKP;* — 103—106 (= 339—442) ei schafaliers werder helt, der die biren unbeschelt halben in den munt warf, waz er zühte noch bedarf *S: fehlen VLKP (V.* 107 *beginnt wie* 103: ei schafaliers); — 162 einen kolben nam er an die hant: an *S]* in *VLKP;* — 412 er seite ouch sîne knehte danc *S:* ouch *fehlt VLKP.*

SKP: vacat.

VKP: 102 dô rief diu maget wol getân *SL: für* maget] junkfraw *KVP (vgl. vorher V.* 99 juncfrouwen); — 150 mit râme und ouch mit üseln *S:* ouch *fehlt VKP;* — 235 und seite ir frouwen mære: frouwen *SL,* jūgfraůwē *KVP;* — 412—415 er seite ouch sîne knehte danc des râtes und der helfe. mit gar grôzem gelfe sprach der knappe Heinrich *S (P fehlt): KPV ziehen* 414 *irrig zum Vorhergehenden und setzen deshalb* do *vor* sprach.

LKP: 29 durch al die schœnen sumerzît *SV: für* schœnen] liechten *L*, liecht *K*, lieben *P (vgl.* 22 der liehte meie); — 44 der ûzerwelte leie: ûzerwelte *SV*, vil (vil *fehlt KP)* unnerzagt *LKP;* — 45 als er ze velde komen was: als *SV und Parallelen,* do *LKP;* — 101 Als er kam wider ûf den plân: als *SV*, do *LKP;* — 108—113 der die halben biren nuoc. als er sich aber dô gefleiz ûf einen langen puneiz, dô rief diu wolgetâne aber: hiute und iemer laster haber, der die halben biren az *nach SV:* 109—112 *fehlen LKP (vgl. den gleichen Anfang von* 108 *und* 113: der die halben biren).

V: *S*¹: *Gemeinsame Fehler mit anderen Handschriften finden sich nur in folgenden Fällen:*

*VS*¹*:* 452 si wart noch grüener dan ein gras: dan *SKP*, als *VS*¹*;* — 455 frouwe, ich hân ez wol vernomen: ez *SK*, dz *V*, daz *S*¹.

*LS*¹*:* 460 nû hât er iu vergolten: nû hât er *SK*, Er h. *S*¹, Der h. wol *L;* — 462—465 ez was ouch ie der werlde flîz,

daz er ze spotte gerne wirt, swer bœses schimpfes niht verbirt *nach SK:* 463 *f. in LS^1 umgestellt, aber sonst verschieden variiert:* Swer boͦses spottes niht verbirt Daz er vil gerne ze schanden wirt *S^1*, der boͤsen schimpf nit verbirt das er da von ze spotte wirt *L*.

KS^1: 452 *f.* si wart noch grüener dan ein gras und dar nâch als ein kirse: 453 *schieben S^1K gegen SVL* rot *ein.*

Als Resultat der Untersuchung ergibt sich, dass für den grössten Teil des Gedichtes drei unabhängige Zeugen, wenn auch mit häufigen Unterbrechungen, zu Gebote stehen: für V. 1—427 SVL, K und P, für V. 446—464 tritt S^1 an die Stelle des letzteren. Doch wäre es irrig bei der grossen Ungleichheit des Werthes der einzelnen Handschriften den Text stets nach der jeweiligen Majorität zu construieren. Es ist demselben vielmehr S, gestützt durch VL oder nur V, zu Grunde gelegt worden, und Abweichungen wurden nur in Erwägung gezogen, falls V (oder seltener L)

zu K oder (weniger häufig) zu P stimmten, sowie wenn gemeinsame Lesarten von KP vorlagen. Grosser Einfluss auf die Entscheidung musste stets den Parallelen eingeräumt werden, welche aus den unbestrittenen Werken Konrads in ergiebiger Anzahl zu den einzelnen Versen beigebracht sind.

Zum Schlusse folge ein Verzeichnis der verschiedenen Handschriften und Handschriftencomplexe, auf welchen an strittigen Stellen die Lesarten des Textes jedesmal allein beruhen.

SVL: 73. 74. 113. 114. 125. 139. 195. 206. 222. 226. 246. 247. 252. 277. 292. 317. 320. 331. 337. 345. 351 *f.* 353. 359 *f.* 365—367. 377—382. 397. 398. 404. 413. 424. 438. 452. 469. 470. 472. 477. 478. 479. 480. 492. 493. 496. 497. 503. 507. 509.

SV: 29. 44. 45. 59. 65. 82. 101. 109—112. 118. 167. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 177. 178. 186. 196. 197. 208. 211. 239. 244. 260. 268. 269. 270. 271.

273—276. 309. 320. 330. 371. 378. 381. 383. 400. 402. 404. 417. 451. 461. 476. 490. 491. 513. 514.

SL: 376. 382. 497.

VL: 473.

SVK: 26. 27. 38. 49. 66. 67. 78. 91. 128. 136. 155. 157. 183. 184. 187. 188. 200. 203. 225. 293. 298. 328. 333. 334. 338. 340. 422. 460. 486. 489. 504.

SVP: 193. 224.

SVS[1]*:* 458.

SLK: 58. 72. 75. 199. 304. 407. 455. 468. 471.

SLP: 42. 57. 67. 365 *f.* 496.

SK: 170. 212. 300. 313. 332. 346. 347. 363. 364. 397. 400. 409. 449. 466. 482. 498.

SKP: 36. 215. 235. 495.

SP: 37. 60. 71. 150. 190. 230. 280. 284.

SKS[1]*:* 449.

VLK: 175. 249. 342. 398. 435.

KV: 130. 166. 179. 180. 203. 204. 248. 258. 323. 414.

KL: 407. 442.

KLP: 54. 100. 160.

KP: 227—229. 233. 254.

KVP: 115. 149. 179 *f.* 253 *f.* 384.

VP: 141.

LP: 119. 120.

S: 3. 14. 16. 28. 31. 37. 58. 62. 64. 72. 88. 96. 103—106. 132. 136. 142. 145. 148. 150. 152. 153. 158. 167. 182. 215. 231. 279. 280 *f.* 283 *f.* 316. 319. 324. 361. 389. 412.

V: 186. 269. 276. 373. 398.

K: 71 *f.* 189. 191. 212. 241. 267. 303 *f.* 339. 425. 433.

L: 20. 370. 390. 428. 473. 480.

Lesarten gegen alle Handschriften finden sich 15. 38. 79. 88. 120. 171. 172. 173. 174. 303 *f.* 336. 350. 353. 362. 367. 381. 428. 438. 445.

DIU HALBE BIR

Hie vor ein rîcher künec was,
als ich von im geschriben las,
der het ein wunneclichez wîp
und eine tohter, der ir lîp

Über die Lautverhältnisse der Handschriften vergleiche die Einleitung. Weicht ein Vers in einer Hs. so stark ab, dass derselbe vollständig mitgetheilt werden musste, so ist er von den übrigen Lesarten durch ein — getrennt; bietet eine Hs. mehr Zeilen als der Text, so deutet dies ein < *an.*

Überschrift: Dis ist von der bir *S*, Dit mer heyzet dy albe bern *(roth) P*, Der ritter mit der halbn̄ piren *(roth) V*, *unter der letzten Zeile des vorangehenden Gedichtes als Vorschrift für den Rubricator:* vō dē ritter mit d' halbē býrn, *darunter in grossen Zügen die Rubrica:* Von dem Ritter mit d' halbē birn *K*, *fehlt LI*

1 H *in* Hie, *wie überhaupt alle Initialen, fehlt L* Hyr by v. *P* rîcher *fehlt P* was] saz *V*

2 ichs *L*

3 Er *K* *'male cod.' [S]* 'wunderliches *sed jam olim emendatum' Oberlin diatr. p. 35, nota n)*, minnecliches *LVKP*

4 ir *fehlt S* der ir lîp] dy waz yme lieb *P*

stuont ze wunsche garwe,
daz man sich in ir varwe
volleclîche mohte ersehen.
die schœne an wîben kunden spehen,
die jâhen ir des besten,
daz man si mohte gesten
für eine minneclîche maget.
swaz manne an wîben wol behaget,
dâ was si vollekomen an.

---

5 — Daz wūsches zcu eyner garwe *P*

6 Man mochte an i. v. *P*

7 mohte *fehlt LP* besehen *S*, vol besen *P*

8 schoͤnheit *K* an wîben] an frowen *L*, *fehlt K* künñ *V* erspehen *K* — w͛ ſchonē vrouwen konde gespen *P*

9 jâhen] sprachen *KL* daz beste *LV*, daz besten *P*

10 mohte gesten] ze lobñ weste *V* — sy kond sich wol geste *L*, Man machte sy zcu gesten *P*

11 zu ainer minicklichen *L* wunneclichen (*gebessert aus* wunderlichen *S* h) *S* — Dy vil mȳneclichen mayt *P*

12 das *L* mannen *SKPV*, *fehlt L* an wîben] vñ vrouwen *P* wol *fehlt V*

13 dâ] Daz *KP* an] ane getan *P*

swie manegen bitel si gewan,
den wart verzigen allen.
doch was ez sô gevallen,
daz der künic durch ir bete
den fürsten allen kunt getete,
swer si gewinnen wolte,
daz ders erarnen solte
zeime turneie,
sô der liehte meie

---

14 swie *fehlt* *L* bittel *S*, bitter *K*, pitt' *V* ritter *L* — Manīg ritter sach sy an *P*

15 den wart si *SKVP*, sy wart *L* versaget *KP*, versait *L* allėn] in allen *L*

16 Nv was es *S*, daz was *L*, Iz was *P* also *KVLP*

17 gebet *K* ir bete] sein stet *V*

18 Allen fürsten k. *KV* fürsten] h'ren *P* tete *Hss.*

19 .er *(vor* er *Raum für Initiale)* *L* gewinnen] arnen *K*, haben *LP* solde *P*

20 der] er *L* si *fehlt* *K* erarnen] arnen *SV*, kuͤmen *K* — vn̄ dy vor dīne wolde *(das gesperrt gedruckte in der Hs. von späterer Hand, da es verblichen war, nachgezogen)* *P*

21 In ainem *L* — In eyme torney *P*

22 sô] als *L* vil liecht *L* — In dem kulen meygey *P*

mit sîner wunne kæme;
und swer den prîs dâ næme,
der solte si ze wîbe hân.
für die burc ûf den plân
wart diu ritterschaft geleit;
diu solte weren, sô man seit,
durch al die schœnen sumerzît.
diu mære erschullen alsô wît,
daz al die liute kômen dar,
die ritterschefte nâmen war.

---

23 kæme] kan *L*

24 und *fehlt VLP* dâ] ir *P*, *fehlt K*

25 Der solde *P*

26 vor der b. *LP* den] dem *L*, einen *K*

27 diu ritterschaft] der turnay *L*, der torney *P*

28 Sv́ *S*, der *L*, vn̄ *P* sal da *P* weren] werden *L*, sy *P* sô] als *KVLP*

29 durch al die] gen der *L*, Do kwam die *K* al *fehlt VP* schœnen] liechten *L*, liecht *K*, lieben *P*

30 erhůllen *L* alse *S*, varen *P*, *fehlt L*

31 alle *SKVL* liute *fehlt KVL* — Sy sullen alle kum̄e dar *P*

32 die der ritterschaft *L* nâmen war] war *L*, dīne zcwar *P*

Nû was gesezzen dâ bî
ein ritter von gebürte vrî,
der was geheizen Arnolt.
der hete durch der minne solt
gevohten alsô manegen wîc.
er bluote sam ein bernder zwîc
an êren und an tugende;
er hete in sîner jugende
lobes harte vil bejaget.

---

33 *Initiale V* auch da *K* — namen da by was gesessen *L*, Da waz da gesezzen by *P*

34 von] an *S* von gebürte vrî] so vermessen *L*

35 arnnolot *P*

36 der] Und *VL* hete] hat *S*, auch *K* durch] umbe *S* der minnen *S*, mȳnen *K*, hocher mine *L*

37 — Gevochten also manger lay *V*, gefochten mangen turnay *L*, hett ge vůchten māgen streit *K*, gevochtē an mancher stat wit *P*

38 als *Hss.* berndes *KV*, grünes *L*, grunez *P* zwey *V*, zwy *L*

39 tugenden *SKP*

40 hete] bluote *S* jugenden *SKP*

41 vnde hatte lobes vil S, Gar vil lobs *V*, des brifz so vil *L*, pris also vil *K* er iaget *K*

der kam ouch durch die selben maget
zuo dem turneie.
der ûzerwelte leie,
als er ze velde komen was,
ein samît grüene alsam ein gras
was sîn covertiure.
ouch fuorte der gehiure
des selben einen wâpenroc.
vil ritterlich was sîn gezoc,

---

42 der] Er *KVP*, Das er *L* ouch *fehlt LP* dar durh *V* die schoͤnen magt *L*, dy schone̅ mayt *P*, die maget *KV*

43 zuo] Woͤlt ritten zu *L* dem selben t. *KV*

44 ûzerwelte] vn v̀zaget *K*, unvorzcayte *P*, vil unuerzagt *L*

45 als] Do *LPK* komen was] quam *P*

46 semit *S*, semyt *L*, samat *V*, samayt *K* als *VLK* — Her hatte eyn samit grune an *P*

47 kooport tivr *V* — Dez selben waz sin kobyrture *P*, Sein koͤpper tuͤre waz tewͤr *K*, Der was itel newuͤr *L*

48 ouch] den *L* der vil g. *S* — Dy selben dy ien hure *P*

49 — Ze ainem stoltzen wappen rock *L*, Her vurte eȳ wopin rok *P*

50 vil] gar *P*, *fehlt K* gezoc] vz zcoch *P* — Mit im ain ritterlicher zock *L* < (a) Kam aldar geritten (b) Mit kluͦglichen sitten *L*

den er ze velde fuorte.
swen er dâ beruorte,
der muoste im sicherheite jehen.
daz kunde harte wol gespehen
diu junge küniginne;
si dâhte in ir sinne
vil dicke, wer er möhte sîn.
sîn ellen wart vil harte schîn

---

51 — . in sper das er fůrte *(vor* in *Raum für Initiale) L*

52 Und wen *K* dâ] damit *L*, auch *V* rurte *VL*, růrt *K* — vn̄ myt strite rurte *P*

53 sicherheite] siges *V*, syges *P*

54 kūd *(über der Zeile nachgetragen) V* harte] gar *V*, vil *L*, man *P* gespehen] gespen *P*, sprechen *L*, gesehen *S*, ersehen *V* — Da begonde balde spehen *K*

55—64 *fehlen K*

55 konigin *L*

56 si] vnn *S*, Dẏ *P*, *fehlt L* gedahte *S*, gedacht *VL*, duchte *P* irme *SP*, irem *VL* sin *L*

57 vil] So *P*, *fehlt VL* dicke *fehlt V* er] sy *P*, *fehlt L* mochtē *P*, möcht der *L* gesein *V*

58 ellen] manhait *V* wart *fehlt S* vil harte] v. dik *V*, im dick *L* — syn ros tet wol den willen sin *P*

an manegem stolzen ritter.
den vînden was er bitter,
wan er mit ellenthafter hant
von dem orse ûf den sant
vil manegen hurten kunde.
der künic daz begunde
merken alsô vaste,
daz er in zeime gaste
eins tages über tisch luot

---

59 Am *P*, Gen *L*   manchem *P*   stolzen] frien *L*, vromen *P*

60 was] wart *VL*

61 wan] die *L*   ellenthafter] ritterleicher *V* — Dy her ane v̊tigete vf dē lande *P*

62 rosse *V*   den sant] daz (das *L*) lant *VL* — von syner heldes hande *P*

63 vil manegen] wol *L*   gehúrten *S*, gestossen *L* — Mit hūrtē varē nedir komen *P*

64 daz] der *V*, *fehlt L* — Daz wart harte wol vernōme *P*

65 . arten *(Raum für Initiale) L*   Daz merkn̄ *V*,   alsô] vff in *L* — Der kůnig also vast *K*, By deme konige vaste *P*

66 daz] wann *L*   in] im *L* — Her bat yn zcu gaste *P*

67 eines] dez *L*   über] zů *K*, ze *V* — Dez tages do her vbir siner tabiln gut *P*

durch sînen manlichen muot.
des wart diu künigîn gemeit.
swaz man von guoter spîse seit,
die rîche herren süllen hân,
des wart ein wunder dar getân
dem ritter und der künigîn.
diu was der mazgenôze sîn.
ze jungest kam ein trahte für

---

68 mēlichen *(hinter* ē *ist ein* n *ausradiert)* *K*, mȳneclichen *P*

69 wart] waz *K* künigîn] junkfraw *V*, iūcfrouwe *P* — des frowet sich dů schone magt *L* *(vgl.* 88)

70 man] wan *L* — Von gůter speyse alz man seyt *K*

71. 72 *umgestellt* *L*

71 die] D' *K* herren] kůnig *K*, künig *V* süllen] müzzn̄ *V*, mocht *K* gehan *K*, haben *SV* — Als sy wol solt behagen *L*, Dy den hn̊ wol behayn *P*

72 des] der *KVLP* ein wunder] vil *P* der *S*, für *V*, ver sy *P* getân] getragen *SVL*, geᵗrayn *P*

73. 74 *fehlen* *KP*

73 dem] den *L*

74 mas geselle *L* — Wan div junkfraw az mit im *V*

75 *Initiale* *V* Ze lest *V*, zcu lecz do *P* kam] trug man *L* ein trahte] in getragen *S*, eyn gerichte *P* da fůr *K*

der besten biren, die man kür
ûf allem ertrîche.
die teilte man gelîche
zwein unde zwein ie eine.
dar zuo wart ein cleine
kæses dar gehouwen,
daz mac man noch wol schouwen
ûf rîcher herren tische.
nû hœrent, wie diu frische
bire dô geteilet wart

---

76 der] die *SV* beste bir *S*, pestn̄ piren *V* die] der *P* die man kür] ein koͤre *K*, so ich spür *L*

77 Moͤcht ůff *K* — In deseme riche *P*

78 — Man tailt vil gelich *L*, Dy wart geteylet gliche *P*

79 Ye zw. *V*, ze zw. *L* ie *fehlt Hss.*

80 *fehlt S* zuo] nach *KL* so wart *L*, kwam *K* ein] auch *V* — Dar zcu keyse cleyne *P*

81 . as *(Raum für Initiale) L* kese *V* dar zuo *S*, für *L* — wart vor sy gehouwen *P*, Snyeten kese dar getragen *K*

82 — als man dick mag schowen *L*, Alz ir noch hoͤrent sagen *K*, Den hn̄ vn̄ den vrouwen *P*

83 riches *L* — Obir dez h̕ren tische *P*

84 hœrent] merckent *L* diu] der *S*

85 die bir *S* dô *fehlt VP*

nâch gebiureschlicher art,
diu für den ritter wart geleit
und für die frouwen vil gemeit!
die nam der unbedâhte helt
und sneit die biren ungeschelt
enzwei mit sînem mezzer.
des wart im vil gehezzer
des rîchen küneges tohter.

---

86 gebúrschlicher *S*, gepaůrischer *K*, paẘrischer *V*, gebürlicher *L*, ritter gebures *P*

87. 88 *fehlen L (vgl.* 69)

87 — Dye dem ryͤtter wart fuͤr geleit *K*

88 für die] d' *K* frouwen] jungfrowe *Hss.* vil *fehlt VKP*

89 die] Da *P* unbedâhte] vnvorstanden *P*, auz erwelt *V* — der vil vnuerdacht h. *L*

90 und] Er *K*, *fehlt L* sneit] s . . rit *(theilweise durch Loch zerstört) L* die biren] sy vn zcwe *P*

91 — einem nam er sin messer *L*, Daz tet her mit sinē . . . ſer *(die drei ersten Buchstaben des Wortes durch Loch zerstört) P*

92 vil] dest *V*, *fehlt P* geheſ... *(die letzten drei Buchstaben zerlöchert) P*

93 reiches *K*, edeln *P* küniges (es *corr. aus* n̄s) *V*

erbeiten niht enmohter,
biz daz er si schône besnite:
er sach ûf nâch eins vrâzes site
und warf die halben in den munt,
die andern leit er sâ ze stunt
hin vür die juncfrouwen.
nû muget ir wunder schouwen!

---

94 Derpaitn̄ *V* — er nit gebiten mochter *L*, Kaͤum er beyten moͤcht er *K*

95 bitze dz *S*, Hincz *V* — bisz er die birn hett besniten *L*, Daz her dy bern hette gesneten *P*, Daz sye vō ym wart besnyeten *K*

96 sach ûf] tet *VP* — er schob nach fraisigem sitten *L*, Recht nach freßlichen syeten *K*

97 vnde warf die halbe bir *S*, vñ warf sei halb *V*, Wårff er die halben *K*, Dy halben warf her *P*, die birn halb *L* den] sin *SK*, sinen *L*

98 die ander halbe leit er *S*, Div ander halb *V*, Er lait *L* sâ ze stunt] ze stunt *SV*, zu der selben stunt *L*, da zů stůnd *K*, zcu der stūt *P* < (a). in daz ander tail *(Raum für Initiale)* *L* (b) im ze grossem vnhail *L*

99 hin] Hie *S*, *fehlt* *VKP*

100 nû] Hye *K*, *fehlt* *L* muget ir] mag men (man *V*) *SV*, ir müsent *L*

Als er kam wider ûf den plân,
dô rief diu maget wolgetân:
„ei schafaliers werder helt,
der die biren unbeschelt
halben in den munt warf,
waz er zühte noch bedarf!
ei schafaliers Ungefuoc,
der die halben biren nuoc!“
als er sich aber dô gefleiz
ûf einen langen puneiz,
dô rief diu wolgetâne aber:

---

101 als] Do *PL*, Da *K* kam wider] wieder kwā *K*

102 maget] junkfraw *V*, jūgfrauͤwe *K*, iūcfrouwe *P*

103—106 *nur in S; dieselben Verse, überliefert in SVLK, kehren* 439—442 *wieder*

104 bir

105 halber

107 — We ze laid dir ungefüg *V*, Za ha geuatter vngefüg *L*, Hye ryͤtt zuͦ der vngefuͦk (= 438 e) *K*, zcu huͤ wy der vngefug *P*

108 = 438 b *K* = 113 *P* gnug *P*

109—112 *fehlen KLP*

109 dô] dann *V* flaiz *V*

110 einen langen] ain grozzn̄ *V* pumaiss *V*

111 wolgetâne] junkfraw *V*

„hiute und iemer laster haber,
der die halben biren az;
er ist an hovezühte laz!“
vil schiere er dô erkande
daz laster und die schande,
diu im diu küniginne bôt.
dar umbe wart er schamerôt
vor allen, die dâ wâren;
er enweste wie gebâren.

---

113 — Und sy vnbeschelt aus *L*, Der dy halben bern gnug (*s.* 108) *P*, Er gab sie vnbesnyeten (= 438 e) *K*

114 er ist] der was *L* an *fehlt VL* hoff zůchten *L* — Der waz zcu hofe an zcuchtē vngefug (*vgl.* 107) *P*, Er ist aber ůff den ho̊ff gerẙten (= 438 f) *K*

115 vil schiere] Wie wol *L* er *fehlt K* bekande *S*, beckant *L* — Der ritter daz her kande *P*

116 vnde oech *S* — Dw'selb grozze schande *V*

117 küniginne] iūcfrouwe *P* er bo̊t *K*, erpot *V* derbot *P*

118 — Er wart dick scham rot *L*, An schemedē wart her dicke rot *P*, Er mů̊st von schanden ẘden ro̊t *K*

119 vor] wider *P* allen] allen den *SKV*

120 — Er enwuste wie er solte gebaren *S*, Er enwest wie er solt geparn̄ *V*, Er west wie er ge-

Vor zorne er wider heim fuor;
gar tobelichen er dô swuor
bî allen gotes bilden,
er wolte sich verwilden
an êren und an guote,
biz er die gemuote,
diu in geschendet hæte.
nû hete der vil stæte

---

baren *L*, weste her nicht wy geboren *P*, Er west nit wie er solt ge faren *K* < (a) ald was er thun solt (b) vnd ob er dannen wolt *L*

121 *Initiale V* Vor] von *S*, Jn *P* wider] do *P* heyme *K* — . ider er dannen für *(Raum für Initiale) L*

122 gar] harte *S* toebelich *S*, tobleich *V*, tobenlichen *P*, vn mēschlich *K* dô *fehlt SV* — tůr er sich verswür *L*

124 erwildñ *V*, entwilden *LP*, entwýlden *K*

125 von e. u. von g. *KP*

126 bisz das *L* — Durh dz ez in mute *V*, Biz ersich die *(es stand* d', ' *ausradiert)* jūgfaůwē *(so!)* bemůt (b *auf Rasur von* g) *K*, Daz yn dy hochgemute *P*

127 diu in] Dye in da *K*, So *P* in] er *S*[m] geschendet] bescholten *L*

128 — Daz hatte her vil stete *P*, ymb sin missetet *L*

einen kneht, der ganze triuwe hielt
und ouch vil guotes râtes wielt;
der was geheizen Heinrich.
den nam der herre für sich
an eine heimlîche stat,
dâ er in sînes râtes bat,
wie er daz vergulte,
daz in diu frouwe schulte

---

129 Eyn *K*, Ain *V* ganze] gancz' *K* triuwe] trw̄n *K*, tw̄ *V* hielt] wielt *K* — er hett ain knecht so stett *L*

130 vil *fehlt S* — vn̄ yme eyn truw.. *(Durch Loch zerstört)* rat ane m.... *(verwischt; m nicht sicher und von späterer Hand nachgetragen) P*, der pflag guter rett *L*

131 geheyz... *(die letzten Buchstaben durch Loch zerstört) P* . eynrich *(der erste Buchstabe durchlöchert) P*

132 der herre] er dar *K* für sich] zcu sich *P*, zu im gelich *L*, zů ym gleich *K*, tawgn̄leich *V*

133 an] Zu im an *V*

134 dâ] Daz *V* in *fehlt P*

135 daz] ir *L* — Wy her d'werbe d' iūcfrouwen hulde *P*

136 jūgfraůwe *K*, Junkfraw *V* — duͤ in so beschulte *L*, Dy en hatte so sere gescholden *P*

umbe alsô cleine missetât.
„vernement, herre, mînen rât!“
sprach der knappe Heinrich,
„ez wirt guot, des versihe ich mich;
legent von iu dise wât,
verandernt iuch, daz ist mîn rât,
und werdent zeime tôren!
lânt iu obe den ôren
daz hâr garwe abe nemen;
diu kleit, diu tœrlîche zemen,

---

137 umbe] Durch *S*, Durh *V* alsô] so *SVP* cleinen *S*

138 Herre vernemet m. *P*

139 *Raum für Initiale L* knappe] knab *VL*, knecht *KP*

140 wirt] ist ûch (vch *P*) *SP* des versihe ich mich] ich sicherleich *V*, volget iz *(so!)* mich *P* — herre nu vernemet mich *L (s.* 138)

141. 142 *fehlen LK*

141 legent] leyget *P*, werfent *S*

142 Und v. *S* verandernt] verkert *V*, vñ erret *P* mîn] mit *S*

143 und] ir *L*, *fehlt K*

144 vnd l. *L*, vñ l. *P* ob] by *P*

145 daz] vwer *L* garwe] alles garwe *S*, *fehlt KVPL*

146 diu] vnd *L*, *fehlt K* Klayder *K*, clai-

diu heizzent iu gewinnen.
nâch töbelichen sinnen
lâzent iu vermüseln
mit râme und ouch mit üseln
antlitze unde varwe,
daz iu der lîp vil garwe
swarz alsam ein erde sî.

---

der *L* diu] dů uch *L* tœrlîche] toren *V* — Dy cleidere torlichen schēmē *P*

147. 148 *folgen nach* 178 *L*

147 diu *fehlt V* heizent] låßt *K* — vnd hiez in gewinen *L*, vñ lazset vch ī winden *P*

148 töbelichen] tőrlichen *K*, torleichñ *V*, torlichen *L* — Durch torliche dinge *P*

149. 150 *fehlen L*

149 Und lant *S* vermusel *V*, bemúseln *S*, bemalen *P*

150 râme] růß *K*, aschen *V*, vselen *P* ouch *fehlt KVP* üseln] rame *P*

151. 152 *umgestellt L*, *in einen Vers zusammengezogen* Das vwer lib varwe *P*

151 Euwer a. u. euw' v. *K* — mit antlitz vnd uwer farwe *L*

152 Und daz *K* iu der] euwer *K*, ewr *V* vil *fehlt K* — vnd entwilden uwer garwe *L*

153 Swarcz *P* alz *KVLP* ein] die *KL* *in* erde *ist* r *aus* n *corr. V* erde] mor *P*

einen kolben swære alsam ein blî,
den nement zeime leitestabe;
als ein tœrehter knabe
loufent für des küneges tisch:
ez sî reiger oder visch,
daz werfent al dar nidere.
spreche ieman dâ widere,
dem slahent ein gebiusche,

---

154 Und ain kolben *L*, Eyne kūlē *(auch* k *in* kūlē *von der späteren Hand nachgebessert) P* swære *fehlt L* alz *KP*, als *L* — Vñ ain kolbñ da pei *V*

155 — nement in die hant ze ainem stab *L*, Dy nemet zcu eyme stabe *(auch* c *in* zcu *von der späteren Hand nachgezogen) P*

156 Recht alz *P* torrecht *P*, torleicher *V* — so sint ir ain vil tumber knab *L*

157 vnd lofent *L*, vñ loffet *P* für des küneges] vor der konigīne *P*

158 Is sy *P* reiger] flaisch *V*, wilt prat *L*, wylprecht *K*, braten *P*

159 werfent] slat *P*, schlahent *S* alles *SVKP*, als *L* der *S*, h' *K*, da *P* nider *SVL*, nyeder *K*, neder *P*

160 spreche] rede *V*, Redet *S* der *S*, icht *L* wider *SVL*, wieder *K* — Vor nemet w' da spreche wedir *P*

161 *Raum für Initiale L* gebiusche] geböß *L*, gut gepruzse *P*

und machent ein geriusche
vor der küniginne,
als ir niht habent sinne.
frâge iuch ieman ihtes,
dem verjehent nihtes,
reht als ir sît ein stumbe.
varent umbe und umbe:
swâ diu küniginne sî,
dâ wonent stæteclîche bî;
swaz iu âventiure geschiht,
des verswîgent mir enwiht,

---

162 und *fehlt* *K*   gestoez *L*

163 konigin *L*

164 Als ob ir *K*   niht] icht *L*   sinne] sin *L*

165—174 *fehlen* *LP*

165 Fraget *S*, Fragt *K*   ÿwcz *V*, iht *SK*

166 verjehent] antwürtet *S*   nÿwcz *V*, niht *S*, nicht *K*

167 reht als] Als ob *V*, Und tůt alz *K*   sît] sint *S*

168 Und varent *K*

169 — Wo d' kůnigynne wonūg sei *K*

170 wonent] seit *V*   stæteclîche] alle wegen *K*

171 iu *fehlt* *S*, *steht vor* geschiht *VK*   abentewr *V*, antwürte *S*, glückes *K*

172 Die *V*   enwiht] niht *SV* — Daz v̊smehet mit tőrheit nicht *K*

swenne ir, herre, wider kumet;
wan iu mîn rât wol gefrumet."

Dô volgete er vil drâte
sîme wîsen râte.
daz hâr wart im abe gesniten
gar nâch tœrlichen siten;
er wart geswerzet als ein môr
und gecleidet als ein tôr:

---

173. 174 *fehlen K*
173 herre] her *SV* koment *V*
174 Mein rat ew w. *V* frumet *SV*
175—178 *fehlen P*
175 *Initiale V* vil drâte] getrate *S*
176 sîme] Dem vil *V*
177. 178 *fehlen KL*
177 daz] Sein *V* im *fehlt V*
178 gar *fehlt V* < in *L folgen* 147 *u.* 148
179. 180 — Er wart geswe̊rczet als ein mo̊r Vnd bekleydet als ein dor *K*, Er wart swarcz als ain mor Geklaidet als ain tore *V*, Her liz sich malen alz eyn mor vn̄ cleyden alz eȳ tor *P*, Er wart gecleit als ein tore Geswerzet als eine *(so S h)* more *S*, claider als ainem toren sich swertzen als ain moren *L* < (a) vnd daz cleit sniden (b) von semit vnd syden *L*

daz cleit im an dem kniewe erwant;
einen kolben nam er an die hant.
dâ mite huop er sich von dan.
beide wîp unde man
sâhen in für einen gief;
swâ er in der bürge lief,
dâ wart ein grôz gehiuze:
„daz vil heilege criuze

---

181 cleit] es *L* an dem kniewe] auf dē knie *V*, ab dem knie *L*, ob den knyewē *K*, an der erden *P* wāt *K*, wante *P*

182 Eyn *K*, Ain *V*, Den *LP* an] in *KVLP*

183. 184 *fehlen P*

183 huop er sich] schied er *L* vō danne *K*, hin dan *V*

184 — ez warent vrowen oder man *L* < (a) Bli°ckten ein ander an *K*

185 sâhen] . achet *(Raum für Initiale) L*, Und er sahen *K* in] ir an *L* gief *(davor radiert dieb) V*, giech *L*, greiff *K* — Recht alz eyn thumer geyf *P*

186 Wa *V*, da *K*, do *SLP* jn die *K*, vf dy *P*, gen der *L* bürge] berg *P*

187. 188 *fehlen LP*

187 dâ] do *SV* grôz gehiuze] grozz' schaw̆cz *V* — Und macht ein geheütz *K*

188 vil *fehlt K*

müeze uns beschirmen hiute!“
riefen al die liute,
„wer brâhte den tôren in daz hûs?“
si mahten alle ûz im ir grûs
und triben mit im iren schimpf.
dâ wider kund er den gelimpf,
der tôren was gemæze.

---

189. 190 *umgestellt LP*

189 — Můs vns beschirmen heůt *K*, Beschirme uns noch hùte *S*, Peschirm vns hawte *V*, Nu beschirme vns got hute *P*, her got behút vns hůt *L*

190 Rieffent alle *S*, Do rieffen alle *P*, Språchen gemeynlich *K*, Spčhn ez *V*, ein tail sprachent *L*

191 wer] was *L* den] uns disen *S* in daz] ins *V*, in dis *S*, vf daz *P*

192 im *S* — Si hetn̄ an im ain graws *V*, si tribent ab im iren grüß *L*, Sy muzen triben iren gruz *P*, Also trieben sye iren straůß *K*

193 Sy triben *P*, Vnd måchtent *K*, vnd hetten *L* im *S*

194 den] keynen *P* — Dar zů halff er jn mit vnglẙmpff *K*, da wider kam der gelimpf *L*

195 tôren] tor *V*, dem toren *L* gemaß *L* — Der thore waz vormeszen *P*, Den to̊ren hetten sye vnwert *K*

allez sîn gelæze
was unmâzen töbelich.
vaste sluoc er umbe sich;
mit sîner herten kiulen
mahte er starke biulen
den knehten, die dâ liefen
und ime tôre riefen.
doch muosten siz vür guot gehaben

---

196 — alles sin wesen das *L*, Alle sein vn̄ geberd *K*, Alle syne sinne *P*

197 töbelich] torleich *V* — ducht sy hart gemenlich *L*, Waz vn̄ mēschlich *K*, Stūden yme tū lich *P*

198 — Her slug vil wite vm̄e sich *P*

199—203 *haben in L diese Reihenfolge:* 201. 202. 200. 199. 203

199 sinre *S*, sinem *L* herten] starkn̄ *V*, grozsen *P* knuͤlen *L*

200 vn̄ machot *V*, Slug her *P*, er slüg in *L* starke] grozz *V*, groͤß *K*, grosse *L*

201 die dâ] da *(durch Rasur undeutlich, I liest* die] da *V* — die knaben im nach lieffen *L*

202 ime tôre] im toren *V*, ym zů toͤr *K*, en ane *P* — si vast vff in rieffen *L*

203—206 *fehlen P*

203 verguot *SV* haben *KV*, han *S* — daz must man alles han vergüt *L*

von dem tœrehten knaben:
wan der mit tôren schimpfen wil,
der muoz verdulden narren spil.

Nû hœrent, wes er flîzec was!
ein wunneclicher palas,
dâ diu juncfrouwe inne slief,
dâ vür leite sich der gief,
swenne ez begunde nahten,
durch daz er kunde gahten,

---

204 toͦrischen *K* knaben] man *S* — als man noch dick tut *L*

205 wan *fehlt L* der] . er *(Raum für Initiale) L*, wer *K*

206 verdulden] dulden *VL*, v̓tragen *K*

207 *Initiale V* — Nu horet wes her ī inne wart *P*

208 wunneclicher] wunnecliches *S*, wunnickleichs *V* — Daz waz ein wͤn̄igkleich' palast *K*, Jn eynē wn̄eclichen palas *P*, vor ainem schönen ballas *L*

209 iūcfrouwe *PV*, frowe *S*, maget *L*, kuͤnigynne *K* jnnē *K*, *fehlt P* slief] lief *P*

211. 212 *fehlen L*

211 swenne] swen *S*, Wan *V*, Da *KP*

212 durch daz] So *V*, Do *P* er koͦnde *K*, er begunde *S*, pegundr *(so!)* ez *V*, begvnde her *P* achten *K*, trachten *VP*

ob diu minneclîche
an ir heimlîche
begienge keiner slahte dinc,
dâ mite si der snürrinc
ze laster möhte bringen.
von sô getânen dingen
lac er zallen zîten dâ

---

213. 214 *fehlen* *V*

213 die wunnencliche *S*, daz minickleiche kint *L*

214 *fehlt* *L* an] In *S* heymleich *K*

215 — Begienge keinre slahte dingen *S*, Hettē keiner hande ding *P*, Traybe keyner hande dÿnge *K*, Ob er fünd ain dink *V*, tett kain ding daz ir mißzimpt *L*

216 *fehlt* *S* si *fehlt* *L* der snůringe *K*, der snůdalingen *L*, den . . .ʾ wing (*theilweise durch ein Loch zerstört*, *mit* wing *beginnt ein neues Wort*) *P*

217 Und zuo *S* mocht (t *nur zur Hälfte sichtbar*) *P* laster sy môcht *L* bringen] . . . . ıge (. . . . *zerlöchert*) *P*

218 *fehlt* *S* sô] also *K* — Mit so getanen dinge *P*, mit sochtanen sachen sa *L*, In sulhn̄ gedingn̄ *V*

219 zallen zîten] alle zcit *P*

gerner vil dan anderswâ.
diz treip er unz ûf eine naht,
daz diu maget vil geslaht
bî ir juncfrouwen saz
und ir swære gar vergaz
bî eime schœnen fiure
mit maneger âventiure.
dô kam ein juncfrouwe vîn
reht als ein turteltiubelîn

---

220 *fehlt* *L* Gern vil *V*, vil lieber *P* dan] wen *P*

221 Ditz *V* unz] piz *V*, *fehlt* *K* ein *K*, ain *V* — daz zoch sich bisz ze ainer nacht *L*, Jz geschach an eyner stat *P*

222 maget] jūgfraůwe *K*, iucfrouwe *P* vil] so *L*, *fehlt* *KP* geslaht] slacht *P*

223. 224 *fehlen* *L*

223 bî] Mit *P* iren *VK*, irre *S*, ere *P*

224 und] Aller *P* irre *S*, erī *P* swære] vngemachs *K* gar] sy *P*

225. 226 *fehlen* *P*

225 — Saz by ainem fůre *L*

226 — Vnd sageten abentaůr *K*

227 ein juncfrouwe vîn] ein kleines freuwelein *K*, der frowen eine S, der frawn̄ aine *V* — Wart sy da gemain *L*

228 tůrckelteůblin *K* — Sam eyn turtel-

geslichen vür daz palastor
und wolte gerne hân dâ vor
des wazzers sich *erlâzen.
dô vant si den *blâzen,
der dâ ein tôre solte sîn.
balde lief si wider în
und seite ir frouwen mære,

---

tubelin *P*, Gegangen alters elleine (altersaine *V*) *SV*, vnder den mayden ain *L*

229 geslichen *fehlt P* — Fúr der kemenaten túr *S*, dů wer gern fůr das tor *L*, Für dew kemnatñ *V*

230. 231 *fehlen V*

230 hân *fehlt S* fúr *S* — Vnd wolt sich han da vor *K*, vñ solde sich da vore *P*, gewesen das sy sich da vor *L*

231 — Sich dez wassers erlazen *S*, Dez wazses irlosin *P*, Dez waßers han benŏmen *K*, . es wassers hett benomen (*Raum für Initiale*) *L*

232 blâzen] tvͤmmen *K* — Do sach sy den basin *P*, da sach sy denselben komen *L*, Si sach den vmberatñ *V*

233 dâ *fehlt SVL* ein] der *L*

234 balde lief si] Da lif sy balde *P* lief] rief *S* wider] hyn wied' *K*

235 ir] der *VL* iūcfrouwen *P*, jūgfraůwē *K*, junkfrawn *V* die mere *K*

wie daz der tôre wære
vor der kemenâten.
„sô werden wir berâten
mit schœner gemellîche“,
sprach diu minneclîche,
„bringent uns den narren!
er muoz hie tâlanc scharren
vor mir in der eschen.“

---

236 Wie *fehlt SVL* daz *fehlt P* da were *V*, da vor ẘe *P*

238 sô] Nu *P* werden] sin *L* vor rate *P* < (a) Vnd mag vns gelingen (b) Mit hůbschen dingen *K*

239. 240 *umgestellt P*

239 — Wan der toͤr ist gemeheleich *K*, also gemelliche *P*, al gemaincklich hie *L*

240 So (Da *K*, Do *P*) sprach *SKP* die vi̊l m. *K* minicklich ie *L* < (a) Er kan ṽns wol erfräwn̄ (b) Mit flegen vn̄ mit dräwn̄ *V*

241. 242 — Sol er hie talank kerrn̄ Vn̄ mit den hendn̄ scherrn̄ *V*, Sal her vns vor erre wy lazsen in nu vor zcerre *P*

241 uns har *S* — nu bringen mir den toren *L*

242 — Er sal dalanck snarren *K*, er muß mit mir schoren *L*

243 vor mir] hie vor *L*, Hir noch *P* der] deser *P* aschen *KV*, aschin *P*

„frouwe, er ist ungeweschen“,
sprach eine kammerrûze,
„lâzent in dâ ûze!“
„waz darumbe?“, sprach diu maget,
„mir ist vil von im gesaget,
er sî sô rehte spæhe,
daz ich in gerne sæhe.“
dô wart langer niht gebiten.

---

244 frouwe] wē *P*, *fehlt K* vngewaschen *KVP* — der vil vngeweschen *L*

245 eine] eyn *KP*, dw *V* kamerrusse *S*, kamʼrauzze *V*, kāmerreussen *K*, komerische *P* — . o sprach ain alti kamer rach *(Raum für Initiale) L*

246 Fraw lat *V* — nain frow lant in mit gemach *L*, Wir sollen in laßen dort aůßen *K*, wir lazsen en dar vzse *P* < (a) er ist ain tor ain affen (b) vnd ist gar vngeschaffen *L*

247—250 *fehlen P*

247 Waz ist d. *K*

248 so vil *S* vil *fehlt L*

249 er sî] Unde ist *S* gespach *L*

250 sach *L*

251 Nicht lenger wart g. *K* langer niht] nicht lengʼ *K* — lenger wart dez nicht vormeden *P*

zwei fröuwelîn hinwec geschriten,
als si diu küniginne hiez.
si brâhten den vil tumben viez
in die kemenâten.
sitzen si in bâten
nider zuo dem viure.
dô was im vil tiure

---

252 hinwec] enweg *L* geschriten] sritten *L*, ritten *S* — Zwo frawn̄ hin schritn̄ *V*, Zwoe jūg-fraůwen nach ym schreyten (r *auf Rasur von* e) *K*, zcwo iūcfrouwen her abe schriten *P*

253. 254 *fehlen S*

253 *fehlt L* si *fehlt V* küniginne] jūg-fraůwe *K* — vn̄ taten daz ir iūcfrouwe *(von* ou *die unteren Spitzen durchlöchert)* hiz *P*

254 brâhten] zugen *V* vil *fehlt V* viez] fẙlcz *K* — do brachtē sy den g . f *(In Folge Zerlöcherung der Hs. fehlen von* g *und* f, *welche indess deutlich erkennbar sind, die unteren Spitzen; zwischen beiden stand ein Buchstabe, der völlig zerstört ist) P*, vnd namen den toren an die hant *L* < (a) sy fürten in sa ze hant (b) enschwischen in vil drat *L*

255 in] Vf *P* die] aine *L* kemenat *L*

256 *fehlt L*

257 — zu ainem guten fůre *L*

258 dô was im] Im was *L*, do waren (warent *S*) *SK* vil] laider *L*, leyd' *P*, *fehlt S*

schuoh̄e unde lînwât;
und swaz geruochlîche stât,
des gienc er alles irre.
sîn vil lanc geschirre
daz hienc im in die eschen.
sus saz der ungeweschen
vor der küniginne.
an tœrlîche sinne

---

259 Beyde sch. *K* vnd och *L* linin wat *S*

260 und] oder *S* swaz] allez daz *KP* geruochlîche] gefurleich *V*, gefůglich *K*, erlichen *P* — Er forchtlich nacket stat *L*

261 — wann er der bruch irre *L*

262 vil *fehlt V* langes *P*, langs *V* — das sin langes geschire *L*, Er hett ein groͤß geschyͤrre *K*

263 daz hienc im] Hing yme *P*, im hieng *L*, Hangen *K* im] in *S* die] der *K* aschn̄ *V*, aschin *P*

264 vngewaschn̄ *V* — vnd was gar vngeweschen *L*, lang vngewaschin *P*, So saß er jn der åschen *K* < (a) Vnd saß v̊n gewåschen *K*, (a) . r saz in dem schalle *(Raum für Initiale)* (b) vnder den frowen alle *L*

265—272 *fehlen L*

265—270 *fehlen P*

266 tårlich *K*, torleich *V*, toerlichem *S* sinnen *S*

kêrte er alliu sîniu dinc.
als ein tumber snürrinc
zart er wîte ûf sînen giel.
den vrouwen allen wol geviel,
swaz er des nahtes anevienc;
vil gemellîche er daz begienc,
biz an dem gebûre
diu starke natûre
ir kraft begunde eröugen.

---

267 alles sein ding *K* — Leit (Let *V*) er allen (alln̄ *V*) sinnen (sein *V*) gering (gerink *V*) *SV*

268 snürrinc] schů̊ßling *K*

269 wîte *fehlt S* ûf *fehlt V* sein weitn̄ g. *V* — Auff die zartē erdē seinen giel *K*

270 jūgfraů̊wen *K* allen] er *K*

271. 272 *umgestellt P*

271 swaz] wez *P* anevienc] begieng *KP*

272 gemeleichen ers *V* begienc] ane fienk *K* — Sin ding her aneving *P*

273—282 *fehlen K*

273—276 *fehlen P*

273 biz] Do wüchs *L* geburen *S*

274 diu starke] Sin groß *L* — Die starken naturen *S*

275 begunden *S* ōigen *S*, aygn̄ *V* — sich schier het erzaiget *L*

daz muoste sich erzöugen
an sînem ebenalten.
der vor lac gevalten
und sich crampf alsam ein wurm,
der hete sich ûf einen sturm
bereit mit aller sîner ger;
er stuont mit ûfgerihtem sper.
daz wart der küniginne sûr.
frou Vênus und ir sun Amûr

---

276 daz] Do *V* muoste sich] begunder *S* — vnd sich also eraiget *L*

277 an] In *L* sime *S* ebenalten] zcwen aldin *P*

278 vor] E *L* — Der lag an dri gevaldin *P*

279 crampf] rampf *V* — vnd gerumpffen a. e. w. *L*, gecrūmet alz eyn lintworm *P*

280 der] Her *P* — der stunt gericht vff ainen sturm *L*, Recht alz ain' zu aim sturm *V*

281 — nach alles sines hertzen ger *L*, Perait er sich m^t aller ger *V*, geschicket nach aller sin' ger *P*

282 mit ûf gerichtem] vf myt gerichtē *P*, mit vffgerecktem *L*, mit auf geraktē *V*

283 — Dz wart sawr d' küniginne *V*, Daz wart gar swe' d' kůniginne *K*, Daz wart an d' iūcfrouwen suse *P*, dez wart dů konigin *L*

284 Frowe *S* — vrouwe ven' vn̄ der mynē

begiengen an ir wunder.
si enbran reht als ein zunder
von der angesihte,
daz dem tumben wihte
der eilfte vinger was ersworn.
si sach den selben minnedorn
und leit vil senecliche nôt.

---

amor *P*, Venꝰ daz ist div minne *V*, gehezt von venus der min *L*, Ir wycze vnd alle ir synne *K*

285 begiengen] Dw pegie *V*, Dy worchtē *P*, si gieng *L*, Dye giengen *K* wunder] ůnder *K*

286 reht *fehlt SKL* als] sam *P* enbran] bran *K*, pran *V*, brante *P*

287 — von dem ane gesichte *P*, Von der vngeschicht *K*

289 der] Sin *P* Eylfft *K*, elfte *P* was] waz ym *K* gesworn *P* — Der ainlift stunt enpor *V*, der ailiff finger stunt enbor *L*

290 — Sye sahe auch den selben dorn *K*, En stach ds mŷne dorn *P*, Ir wart kunt daz ir da (da *fehlt V*) vor *VL* < (a) Nie mer (mer *fehlt L*) waz peschehñ (beschechen *L*) (b) Si pegund (begunt *L*) fast (vast *L*) daz (dar *L*) sehen (sechen *L*) *VL*

291 und] Daz sy *P* vil] so *P*, *fehlt KL* senecliche] senleichñ *V*, snellicklich *L*, engstlich *K*, grozze *P* nôt] pein vñ not *V*

den frouwen allen si gebôt,
daz si sich leiten nidere.
dâ wâren si niht widere,
sunder einiu, diu dâ saz.
diu bekande ir vrouwen baz.
daz was ein altez kamerwîp,
durchriben was der selben lîp:

---

292 den frouwen] Den jūgfraůwen *K*, Jrē meyden *P* allen si] si alln̄ *V*, man allen *K*

293 sich leiten] giengen *L* nider *VL* — Sy solden alle gen en neder *P*, Das sye sich nyeder leyten *K*

294 Do *S* wider *VL* — Jr in keyn sprach da weder *P*, Nicht lenger sie erbeiten *K*

295 *Initiale V* diu *fehlt VL* dâ *fehlt K*, *in P stand* do: *von* o *ist nur die Hälfte noch zu erkennen* saz] pesaz *V*, gesaß *L*, . az *P*: *vor* a, *das theilweise zerstört ist, ein Loch*

296 bekand] erkant *VL*, kant *K* — Dy bekante der iūcfrowen site baz *P* < (a) Dan d' and'n keyn (b) Da vō bleip sye bei ir ayn *K*, (a) denn die andern alle (b) sy giengen on schalle (c) in ein kemnate (d) stil vnd gedrate *L*

297. 298 *fehlen P*

297 daz] da *L*, Si *V*, Die *K*

298 der durchriben *L* der selben] ir *VL*, ir altez *K*

Irmengart was si genant.
ir vrouwe sprach zuo ir zehant:
„nû lâ mich dînes râtes pflegen.
sît dû mir dicke hâst gewegen
rât zuo heimlicher sache,
sô hilf mir, daz ich swache
den kumber, den ich dulde.
von des tôren schulde

---

299 . rmengart *(Raum für Initiale)* *L*, Jrmelgart *K* — Dy waz sich ermengart genant *P*

300 ir vrouwe] dů frowe *L*, Sye *K* zuo ir *fehlt VL* — zcu der sprach sy zcu hant *P* < (a) Jrmengart durch dine zcucht (= 358) (b) Ab du ie quæme von gut' frucht *P*

301. 302 *fehlen P*

301 nû] dů *L*, *fehlt K*

302 sît] wan *L* hâst] rat hast *SL*, hast rat *V* gewegen] gegeben *S*, geben *VLK*

303 — Råt zů heymlichen sachen *K*, zu vil haimlicher sache *L*, Vō haimleicher sache *V*, Von heinlichen sachen *S* [h], In heymeliclicher sache *P*

304 sô *fehlt L* mir *fehlt V* ich] ich icht *L* swache] geswache *VL*, gevachen *S*, moͤge swachen *K* — Si lief daz sy irswachte *P*

305 den] an dem *L* — Dez kūmers dez ich dulde *P*

306 des] dis *S*

brinne ich alsô sêre,
daz beide lîp und êre
hînaht an der wâge stât,
ob mîn wille niht ergât.“
dô sprach diu kamerbelle:
„nû varent al getelle!
mîn rât der wirt iu nütze,
ir werdent noch urdrütze
der süezen minne lustes.
sît iuch ir âkustes

---

307 brinne ich] So prýnne ich *K*, Jch borne *P*

308 beide] paide *V*, bayder *L*

309 hînaht] Noch hinacht *S*, Hir nach *P* an] ůff *K*, vff *L*, in *P* der] eyn' *P*

310 mîn] mir my̅ *P* ergât] fúr sich gat *S*

311. 312 *fehlen V*

311 kamer bille *L*, kām̄er pille *K*

312 — Iūgfraůwe (Frowe *L*) farēt (farent *L*) stille *KL*, Der iūcfrouwen geselle *P*

313—364 *fehlen P*

313 der *fehlt VL* wurt *S* uch *SL*, euch *K*

314 noch *fehlt SVL*

315 süezen *fehlt SV* lustes] lůst *K*, gelustes *SV* — von der min gelust *L*

316 sît] sider *L* iuch] sich *VL* ir] ires *V*, *fehlt S* âkustes] kust *L*, durstes *V* — Seit euẘ gyer stet zů ym sůst *K*

nieman kan erretten,
lât iu schône betten;
waz ob ich disen giegen,
mit listen kan betriegen,
daz er sich zuo iu smücket
und iu die nôt enzücket,
diu von der strengen minne kumet?
swaz iuwer lîp mit im gefrumet,
des sît ir unvermeldet ouch;
er ist der allerbeste gouch,
der ie wart getœret:

---

317 kan] mag *VL* entretten *L* — So kan ez nye māt er retten *K*

319 waz *fehlt VLK* ob] So wil *K* disen] den *K* griegen *S*

320 liste *V* kan] mag *L*, *fehlt K* betriegen] uͦber kryegen *K*

321. 322 smücke : entzucke *L*

323 streng *V*, *fehlt SL* mine *L*, minn *V*, minnen *S* kumt *V*, kuͤpt *K*, kunt *L*

324 — Was ewrem leib da m^{t} frumt *V*, Waz euw'm leip von ym gefruͤmt *K*, das uwer lip wurd gesunt *L*

325 sît] sint *SL* ir *fehlt L* vngemeldet *VK*

326 er ist] Auch ist er *K*

327 getœret] betoͦret *L*

er enprichet noch enhoeret,
er ist ein rehter stumbe."
diz hôrte wol der tumbe.
deheines wortes er verjach,
swaz diu dirne zime sprach,
wan daz er si an kaffete.
und dô si daz geschaffete,
daz ir vrouwe nider kam,
den tôrens an der hende nam

---

328 ensprichet] sprᵒcht *K*, gesichet *L* enthoͦret *K*, gehoͦret *L*

329. 330 — Doch hoͦrt ez d' vͦil tͦvm̄e Wye daz er waz eȳ stͦm̄e *K*

329 stumme *SV*

330 diz] Daz *V* tumme *S* — dez lachet der vil tumbe *L*

331 deheines] Chains *V*, Keyns andn̍ *K* verjach] vergaß *L*

332 diu dirne] dw fraw *V*, sy alles *L* zime] zu jr *L*

333 kafft *K*, kapfte *V* — das er sy also afft *L*

334 und *fehlt V* si] die dyͦrne *K* daz] ez also *V*, *fehlt K* geschafft *K*, schafte *V* — das si also in in gafft *L*

335 ir] dw *V*, dū *L*, die *K* vrouwe] jūgfraͦwe *K*

336 an] bi *SKVL* hant *KVL*

und fuorte in zuo ir bette.
vil schiere si in hette
zuo der künigîn geleit.
als uns diu âventiure seit,
dô lac der ungefüege stampf,
daz er sich als ein igel rampf
und smuhte sich zeinander.
doch vil gerne bekander
der küniginne leckerheit,
als ich dâ vorne hân geseit,
durch daz er si geschante.

---

337 und] si *L*   zuo] an *SV*   ir] dem *K*
338 vil *fehlt L*
339 künigîn] frowe *S*, frawn *V*, frowen *L*
340 uns] mir *L*
342 egel *L*   rampf] kranpf *S* — Alß eyn (eyn *fehlt V)* igel er sich rampf (råmpff *K) KV*
343 und] Er *K*   smuhten *S* — nache zu ain ander *L*
344 doch *fehlt SVL*   gerne] wol *K*
345 küniginne] jūgfraůwen *K*   leckerheit] bo̊sheit *L*
346 vorne] vor *SK* — Als (als *L)* hie (uch *L)* vor ist gesait *VL*
347 — Das (das *L)* er sei (sy *L)* gern̄ (gern *L)* schante (geschant *L) VL*

darumbe er nie genante,
sam er si wolde grîfen an.
dô sôt von minnen unde bran
diu minneclîche künigîn
und leit vil seneclîchen pîn,
daz der tumbe gouch gelac
und der minnen niht enphlac,
die guoten wîben sanfte tuont.
dô sich diu frouwe des entstuont,

---

348 — Doch geyn ir ersich nye gewāt *K*, Dar vmb er sich nicht wante *V*, da von er sin namen vant *L*

349. 350 *umgestellt LV*

349 sam] wan *S*, Alz ob *K* — Daz er sei (sy *L*) nicht (*fehlt L*) wolt greiffn̄ (griffen *L*) an *VL*

350 sôt] lag *S*, lag si *V*, si lag *L* — Da sye lack vnd vō mȳnen prann *K*

351 minicklichen *L* — Dy mayt also reyche *K*

352 und] Si *V*, *fehlt L* — lack gar ſchēmeleiche *K*

353 daz] Do *L*, Vnd daz *K* lac *Hss.*

354 phlak *V*

355 die] den *K* guoten] zarten *K*, schönen *L*, den *V* wîben] frawn̄ *V*, frowen *L*

356 jungfrowe *S* verstunt *V* — Da sich die

dô sprach des rîchen küneges fruht:
„Irmengart, durch dîne zuht,
ob dû mir keines guotes ganst,
sô lâ die liste, die dû kanst,
noch hînaht an mir werden schîn!
daz muoz dir iemer guot gesîn.“
„Gerne, frouwe!“ sprach diu maget,
„mîn dienest ist iu unversaget.“
si nam den ungefüegen slûch

---

jūgfrauͦwe die ẘde fruͦcht *K* < (a) das er stille wolt ligen (b) do waz ir froͦd gar ersigen *L*

357 *Initiale V, Raum für Initiale L* rîchen *fehlt LV* — Dez v̍stūt da rieff dez edeln koͦnigs fruͦcht *K*

358 Eya jrmelgart *K*

359 — Ob duͦ mit keynʾ liebe guͦnſt *K*

360 die liste] din list *L*, dw kunst *V* — laß alle liͦst vnd dein kuͦnst *K*

361 noch *fehlt VLK* an mir *nach* werden *K*

362 daz] ez *L* muoz] sol *K* gesîn] sin *Hss.*

363 frouwe *fehlt VL* diu maget] der frowen magt *L*

364 dienest] hilf *V*, hilff *L* ist] dʾ ist *K*, sy *L*

365—375 *in K:* (a) Sye stuͦnd auff vnd vʾnam (b) Daz die roͦse nach dʾ mȳne bran (c) Sye gedacht auch jn irē synnen (d) Wye sie dʾ toͦre

und leite in ûf ir linden bûch
und druhte in zwischen beidiu bein.
dannoch lac er unde grein
als ein alter hovewart,

---

moͤcht gemy̆nen (e) Da lack die my̆neklich fruͤcht (f) Ir waz v̓geßen alle ir zuͤcht (g) Duͤrch den vngefuͤgen staͤmpff (*vgl.* 341) (h) D' bey ir lack vnd sich raͤmpff (*vgl.* 342) (i) Daz tet er alles vmb daz (k) Daz er sie beschauͤwet dest' baß (l) Jrmelgart da er dacht (m) Daß sye jn vͤff die jūgfrauͤwē bracht (n) Da er uͤff die roͤsen kwam (o) Da lac er alz ein fuͤller stam̄e (p) Jrmelgart ein nadel nam (q) Den toͤren sye stechen began (r) Da d' tore d' stiche wart geware

365 nam] let *V* ungefüegen] den vil tumben *S* slûch] sluzsel *P*

366 und leite in] Der frawn̄ *V* — Sy legeten vf ire bruste *P*

367 beidiu] ir *S*, irů *L*, ire *V* — Obene zcwissen ire beyde beyn *P*

368 dannoch] Noch do *S*, Do *LP* er] der tore *P*

369 hovewart] houehart *P* < (a) Daz tet her durch d' my̆nē art (*vgl.* 393) (b) Dez wart ir vngemute breyt (= 496) (c) vn̄ ir vil groeze leckerheyt (*vgl.* 495) *P*

biz daz diu frouwe Irmengart
einen stap erkripfete
und mit der gerten stipfete:
daz kam ir dô ze heile.
des tôren hinderteile
gap si stich über stich,
biz er begunde regen sich:
des wart ir vröude manicvalt.
doch was der arge ribalt

370—374 *fehlen P*

370 Bitze *S* das *fehlt VS* diu frouwe] daz weib *V*

371 erkripfete] er gripfte *V*, gericht *L*

372 stúpftete *S* — Mit ainem starken stipfte *V*, mit ainem grozzen sticht *L*

373 daz] Der *S*, dir *L* heile] vail *L*

375. 376 — Do sprach dy mayt mÿneclich wol do her nu regen sich *P* < (a) Ermengart tet yme ein stich (b) Do begunde der thore regen sich *P*

375 über] wider *L*

376 regen] rūren *V* — Er begůnd sich růren hýn vnd dar *K*

377—382 *fehlen KP*

377 des] Do *VL* ir] die *L*

378 doch was] Dez wart *L* der arge S^m] der alte S^s, der selb *V*, derselb *L*

des küneges tohter alsô gram:
dô ez in die wîse kam,
daz die fröuden zuo gesigen,
dô liez er die schœnen ligen
alles liebes âne.
dô sprach diu wolgetâne:
„stipfâ, maget Irmengart,
durch dîne wîplichen art,
diu von geburt an erbet dich,

---

379 alsô] so *V*

380 in] an *V* wîse] zit *V*, zeit *L*

381 die] ir *L* fröuden] fräwd *V*, fro̊d *L* zuo] solt *L* sigen *Hss.*

382 schönen] fraw *V*, sy *L* — Daz er dw fraw lie *V*

383 *fehlt K* liebes] gutes *L*, leydes *P*

384 dô *fehlt P* sprach] rief *S*, rieff *L* — Da sp̈ch die kuͤnigȳne wolgetan *K* < (a) Alz sie den frūͤmen wo̊lt han *K*, (a) Stich ermengart den gouch (b) Sichen aber stichen ouch *P*

385 = 425. 445 stipfâ] Stupfa *S*, Stupfen *V*, Stupf in stupf in *L*, Stichen *P*, Stiͤch vnd růre jn baz *K* maget] vrouwe *P*, fraw *V*, *fehlt LK* ermēgart *P*, jrmelgart *K*

386 = 426. 446

387 = 427. 447 an erbet] erbyt an *P*.

sô reget aber der tôre sich!“
diu maget dô gewerte
die vrouwen, des si gerte:
si menete unde kipfete,
si stach unde stipfete,
biz in der frouwen minnen art
beiden alsô tiure wart,
daz in diu süezekeit zerran.
dô wart der tœrehte man

---

388 = 448 sô] Do *L* reget] rürt *V* aber der tôre] der tor aber *V*, auch d' tůr *K* — Stich den torn so reyt h' sich *P* < (a) Die nacht lack die vīl gůt (b) Jr waz gar wol zů můt *K*, (a) Jre sēte dez wūdert noch manchin man (b) Waz h' froude dez nachtes gewan *P*

389—397 *fehlen KP*

389 maget] dirñ *V* — .er frowen dirn gewert *(Raum für Initiale) L*

390 die vrouwen] Die jungfrowe *S*, Jr fraw *V* des] wes *L*

391 kipfete] kupfete *S* — Si mant und stupfte *V*, sy mant si daz sy stupfte *L*

392 — Sú stupfet unde stupfete *S*, Si stach und schupfte *V*, Si stach si bupfte *L* < Piz (bisz *L*) er sei (si *L*) ze weib (wib *L*) gewan *VL*

393—395 *fehlen VL*

396 tœrehte] törisch *V*

gestôzen für den palast.
des morgens dô der tac ûf brast,
dô huop er sich von dannen
und lief zuo sînen mannen
und seite sîme knehte
allez daz vil rehte,
daz im des nahtes widerfuor.
der kneht dô vil tiure swuor,
ez wære ein sælige vart.
niht langer dô gebiten wart.

---

397. 398 — Dez moͤrgēs da ůff brach d' tag Da wart er gestoͤßen für den hůck *K*

397 gestôzen] Gezogñ *V*, zogen *L*

398 des morgens] Morgen *L* brast] brachst *L*, was *S*

399 dô] Da mit *K*, *fehlt V* von *fehlt L* dan *VL* — Dar nach her heym quam *P*

400—406 *fehlen P*

400 und lief] Wied' heyme *K*, Hin *L* zuo sînen mannen] zů seinē mãne *K*, zu seinē dinst man *V*, zu sinem dienest man *L*

402 vil rehte] zů rechte *K*, gerechte *L*

404 knehte *S* dô *fehlt KV* vil tiure] bei sein' sele *K* — vil tůr er do swür *L*

405 wære] we' gewesen *K* sælige] seldickliche *L*

406 gebiten] gebittet *L*

ein schœnez bat wart dar getragen;
er wart gewaschen und getwagen
von râme und ouch von schimele.
er lobete got von himele,
daz im sô rehte wol gelanc.
er seite ouch sîme knehte danc
des râtes und der helfe.
mit gar grôzem gelfe
sprach der knappe Heinrich:
„herre, nû vernemet mich!

---

407 schœnez *fehlt V* wart dar] daz wart *S*, wart im h' *V* — Mit frouden h' in eyn bat trat *P*

408 er] im *L* geweschen *S*, gezwagen *KL* — Her waschin vn̄ vngetwan *P*

409 *Raum für Initiale L* ouch *fehlt VLP*

410 lobet *L*, lôbt *K*, lopt *V* — Her dvchte se' en wedere *P*

411 sô] also *L*, da *V* rehte *fehlt VLK* — Daz yme frouden da gelang *P*

412 er] Vnd *K*, Dez *P* ouch *fehlt VLKP*

413. 414 *fehlen P*

413 des] Seins *K*

414 gar] hart *L*, *fehlt S* grosser *L*

415 sprach] Do (Da *K*) sprach *KVP* knappe] knab *V*, knecht *KL*

416 vernemet] vernime *L*

varet wider ûf den plân
für die frouwen wolgetân;
mit schilte und ouch mit helme
rîtent in dem melme,
als ein guoter ritter sol;
sô ruofet si, daz weiz ich wol:
„„ritter mit der halben bir!““
dâ wider ruofet ir wol zwir:
„„stipfâ, maget Irmengart,

---

417. 418 *fehlen P*

417 varet] Reidet *K*, rittent *L*

418 frouwen] jungfrowe *S*, künigynne *K*

419. 420 *umgestellt P*

419 ouch *fehlt VP*

420 dem] den *L*, solichem *S* melm] meld *L* — Vnd jn streit jn in dē welm *K*, wē ir nu wider kumet ī den melmen *P*

421 guoter] guot *S*, gut *VL*, fromer *P* sol] vō recht sol *K*

422 sô ruofet si] si rûffet uch *L*, So riffet sy abir *P*

423 Eya rẙtter *K*, Der ritter *P*

424 wider *fehlt L* — So růfft ir hin wieder zwẙrnt *K*, Da wedir ruffet daz wel ich wern *P*

425 = 385. 445 stipfâ] Stupfe *S*, . tüpfi *(Raum für Initiale) L*, Stupfn̄ *V*, Stůppfa baz *K*, Stichen aber *P* maget] frouwe *SVL*, *fehlt P* jrmelgart *K*, ermēgart *P*

durch dîne wîplichen art,
diu von geburt an erbet dich!““
sâ zehant verstêt si sich
der leckerlichen missetât,
die si mit in begangen hât
dâ heime an ir bette.
ich setze in ze wette
beide leben unde lîp,
ob iuch daz minneclîche wîp
iemermê beschrîe.“

---

426 = 386. 446 < (a) Sichen abir stich en ouch (b) Sichen ermēgart den gouch *P*

427 = 387. 447 diu] Daz *K* an erbet] erbit an *P* < (a) So reget (regt *L*, rürt *V*) aber (abir *folgt in P nach* tore) der tore (tůr *K*, tor *V*) sich *VLKP* < (b) Also snel also h' das wort gesprach (c) Dy vrouwe sich . . *(ein Loch in der Hs.; Bartsch, Md. Gedichte, Stuttg.* 1860, *S.* VIII *fabuliert ein* des *an die Stelle)* vorsach *P*

428—451 *fehlen P*

428 sâ ze hant] Ze (Zů *K*) hant so *SKV* < (a) Daz solt ir wißen sicherlich *K*, Vnd gedenckt wider sich *L*, Diser gemmeleichū tat *V*

431 heymen *K*

433 leben] min guot *S*, guot *VL*

435 beschrîe] an geschrie *S*

von dannen reit der frîe
wider ûf den turnei.
diu frouwe im aber zuo geschrei:
„ei schafaliers werder helt,
der die biren unbeschelt
halben in den munt warf,
waz er noch hovezuht bedarf!“
dâ wider rief der ritter guot:
„ei schafaliers hôher muot!

---

436 von *fehlt* *V*

437 *Raum für Initiale* *L* ûf] in *L*

438 frouwe] kuͤnigynne *K* im] in *S*, nů *K*, nü *L* zuo] ane *S*, *fehlt* *L* schrei *Hss.* < (a) Hye reit zů d' vn gefůck (= 107) (b) D' die halben bÿeren nůck (= 108) (c) Er ist d' hoff zůcht laß (= 114) (d) D' die halben bÿren fraß (= 113) (e) Er gaß sye vnbesnyeten (= 113 *Var.)* (f) er ist aber ůff den ho̊ff gerieten (= 114 *Var.)* *K*

439 — Hay ze laide werd' helt *V*, hie ze lait fert der held *L*, Er ist ein voller helt *K*

440 vmbeschelt *V*, vnbeschelt *L*

441 Halber *S*, Halbe *K*, Halb *VL* den] sinen *L*, seinen *K*, sein *V*

442 waz] wes *L*, Hay waz *V* noch hovezuht] zühte noch *S* noch *fehlt* *V* bedarft *L*, darf *V*

444 — Zewelich mit hohen můt *K*, Hay ze laide hoh gemut *V*, hie ze lait der ungefugt *L*

stipfâ, maget Irmengart,
durch dîne wîplichen art,
diu von geburt an erbet dich,
sô reget aber der tôre sich!“

Dô diu vrouwe daz vernam,
ein schrecke ir an daz herze kam,
daz ir vil nâch geswunden was.
si wart noch grüener dan ein gras

---

445 = 385. 425 stipfâ, maget] Stupf ein frowe *S*, Stupfn̄ fraw *V*, stupffe fro *L*, Stůpffa stůppfa *K* Jrmelgart *K*

446 = 386. 426 *Hier beginnt* S^1

447 = 387. 427 Erbet *(mit grossem Anfangsbuchstaben)* S^1

448 = 388 sô] Vil lihte S^1 reget] rürt *V* aber] auch *K*, *fehlt* S^1, *folgt nach* tôre *V*

449 *Initiale in V* diu vrouwe] si *V*, sy *L* daz] dw red *V*, daz mer *L*, *steht nach* dô S^1

450 schrecke] srec *L*, schrik *V*, clumpf S^1 ir an daz] an ir *V*, jn ir *K*

451 *fehlt* S^1 nâch] nahn̄ *V* — daz sy vil nach geuallen was *L*, Daz sye nahent v́swūnden waz *K*

452 noch *fehlt* KVS^1 dan] als VS^1 — Dy wart noch geler den eyn wasch *(Hier bricht die Hs. ab) P* < (a) Von rehter schame het siv daz S^1

und dar nâch als ein kirse.
dô sprach diu kamerbirse:
„frouwe, ich hân ez wol vernomen,
wir sîn ze laster beide komen.
der tôre, der uns hât betrogen,
daz was der ritter wolgezogen,
den ir dô hânt gescholten.
nû hât er iu vergolten
den unverdienten itewîz.
ez was ouch ie der werlde flîz,

---

453 und *fehlt* LS^1 *vor* als *steht* rot (ro̊t *K*) S^1K
454 *fehlt K*
455 ez] dz *V*, dz S^1
456 ze laster beide] beyde zů lååster *K*, paid ze laster *V* — das wir ze schant sint komen *L*
457 uns] uch *L* hât] hett *L*
458 was] ist *KL*
459 bescholten *L*
460 nû *fehlt* LS^1 hât er] Er hat S^1 er *fehlt L* *nach* iu *folgt* wol *L*
461 — Den dē v̉dienten ye v̉ways *K*, der vnuerschulte ritter wisz *L*, Vmb so cleine itwiz S^1 (*vgl.* 137)
462 ez was ouch ie] das was fro ie *L*, Daz ist ye *K*, So ist noch S^1 flîz] gehayz *K*
463. 464 *umgestellt* LS^1

**daz er ze spotte gerne wirt,
swer bœses schimpfes niht verbirt.
nû volget mir, daz ist mîn rât:
der helt, der iuch beswichen hât,
den heizet iu besenden;
bevelhet sînen henden
beidiu lîp unde guot
und nemt den ritter hôchgemuot
zeinem êlichen man.**

---

463 *vor* ze spotte *steht* da von *L* gerne] vil gern S^1, dicke *S*, *fehlt* *VL* spotte] schanden S^1

464 swer] Der *V*, der *L* bœses schimpfes] pösñ (bösen *L*) schimpf *VK*, d' boͦsen spoͦt *K*, boͦses spottes S^1 < (a) Diz ist der halben birn mere (b) Got erlaz vns alle swere *(damit schliesst das Gedicht)* S^1

465 *Raum für Initiale* *L*

466 helt] ritter *L* beswichen] beswechet *K*, beslaffñ *V*, beslaffen *L*

467 heizet iu] muezent ir *S*

468 Vnd bevelhet *K* — Vñ enphelhet in sein hende *V*

469 unde] vnd euẃ *K*

470 und] Jr *V*, *fehlt* *L* ritter] helt *K*

471. 472 *umgestellt* *V*

471 zeinem] Vñ habt in ze ainē *V*

mit liebe bringent in dar an,
daz er iuch ze wîbe behabe;
sô koment ir der schanden abe,
dâ mite ir sît gebunden.“
an den selben stunden
wart der ritter dô besant.
beide liut unde lant
wart im undertænic.
doch het er arcwænic
der frouwen bœse tücke
durch daz ungelücke,

---

472 — bringent in mit liebi dran *L*, Vnd greifft ez frͦlichen an *K*

473 iuch *nach* ze wîbe *SK* wîbe] frawn̄ *V* behabe] hab *VL*

475 ir] er *K*

476 an] Zů *K*, do zu *L*

477 ritter] selbe rͦitt' *K* dô *fehlt KVL*

478 — D' frauͦwen bůrg vnd ir lant *K*

479 wart] Dye wůrden *K* im] im da *V*

480 het] hat *S*, wz *V*, waz *K* er] sein *K* arcwænic] ain wenig *L*, arck wenig *K*

481 der] Die *V* bœse] pöser *V* — die frowen gemant jr bͦser tück *L*

482 ungelücke] gelükhe *V*, selbe gelücke *L*

daz im des nahtes dô geschach,
dô man in stipfete unde stach
in der kemenâten.
darumbe wil ich râten
allen guoten wîben,
daz si die zühte trîben,
die reinen wîben wol gezemen,
und ein sælic bilde nemen
an der küniginne,
wie si betrouc diu minne,
dô si den list eröugete,

---

483 *Raum für Initiale L* dô *fehlt KVL* geschach] beschach *KL*

484 stunpfete *S*[h], stüpffet *L*, stůpfft *K*, stupft *V*

486 wil] so wil *K* ich] ich uch *L*

488 si] dy *L* die zühte] die zúhten *S*, die sitē *V*, den willen *L*, sůlch ding *K*

489 wîben] frowen *L* gezemen] gezême *S*, gezem *L*, zemen *V*

490 sælic bilde] sulh pild *V*, ebenbẙlde *K* nême *S* — das si dar an ain bilde nåm *L*

491 an] bi *L*, Bei *K*

492 wie si] die *L* betrouc] betůrt *K*

493 dô] Daz *V*, Als *K* den list] dů liste *L*, die list *V*, ez zů letzste *K* eröugete] av̊get *K*, aügte *V*, taiget *L*

dâ mite si erzöugete
ir manne die grôzen leckerheit;
des wart ir ungemüete breit,
er was ir iemer mê gehaz.
ein sælic man der merke daz,
wie der ritter Arnolt
aller sîner tugende solt
alsô gar und gar verlôr,

---

494 mite] bei *K* si] sie auch *K* erzaigte *V*, erzo͗get *L*, er zaůget *K*

495 Jrem *V*, irm *L*, Jren *K* die *fehlt K* grôzen] gro͗ß *K*, *fehlt VL*; *für P vgl. Var.* 369c

496 des] Da vō *V* ungemüete] v̄mut *V*, vnglu͗ck *K*; *für P vgl. Var.* 369b

497 iemer mê] auch ẏmm' *V*, ein teil *K*

498 sælic] yglich *L*, ÿegleich *V* der *fehlt LV* merckte *L*

499 Arnolt] arnot *L*

501 gar und gar] garwe gar *S* — Dy er du͗rch vnzu͗cht vlo͗r *K*, Von ir vn mimikleich (*so!*, vnminicklich *L*) verloz (v̀loz *V*) *VL* < (a) Ain (ein *L*) spehn̄ (spa͗chen *L*) list er im erkoz (erkosz *L*) (b) Wie er ir mocht vergeltn̄ (w. e. daz vergülte *L*) (c) Jr gespott vn̄ ir scheltn̄ (als si an jm verschulte *L*) (d) Dez waz (was *L*) si (sü *L*) im niht (nit *L*) lang vor *VL*

ob er niht worden wære ein tôr,
daz er geschendet wære.
ein hübescher minnære
der flîze sich der dinge,
daz im niht misselinge:
daz ist mîn bete und ouch mîn rât.
von einer cleinen missetât
wirt ein man geschendet
und ein wîp erwendet
guotes willen, den si hât.

---

502 ob er niht worden wære] Daz e. n. w. w. *S*, Ob e. n. w' wôrdē *K*, Wer er nicht wordñ *V*, wer er nit worden *L*

503 daz] Wye sere *K* geschant *V*

504 ein] Sin *S* hübescher] yglich *L*

505 der *fehlt* *LV*

506 niht] icht *KP*

507 bete] ler *L* ouch *fehlt* *VK* — Daz ist mein gůt råt *K*

508 von] Wan von *S* — vmb ain clain mistat *L*

509 wirt] Wurt *S*, Wirt dick *K*

510 wîp] frow *L* — Vnd daz jn ein weib pfrenget *K*

511 guotes] dez güten *L*, Mit gutē *K* < (a) zewcht zů ym schach vnd måt (b) Alz ich die warheit sprechen sol (c) Doch gelange dem ritter

von Wirzeburc ich Kuonrât
kan iu anders niht verjehen.
got lâze uns allen wol beschehen!

---

wol (d) Daz er wart zů eynē kůnig reich (e) Hẙlff vns hr̀e zů hiemelrich (f) Nach dieses leibes leben (g) Daz werde vns allen gegeben *(damit schliesst das Gedicht) K*

512 wurzeburg *S^m^*, Würzeburg *S^o^*, Wurzeburg *S^h^*, wirczpurg *V*, wirtzburg *L* ich] ich maistʼ *V*, maister *L* conrat *L*, chunrat *V*

513 — hat vns das veriechen *L*

514 allen *fehlt L* beschehen] veriechen *L* < (a) An all missewende (b) Ditz gut mer hat ein ende (c) Alle schand und allen spot (d) Wend uns lieber herr got *V*

ANMERKUNGEN

1. 3 Hie vor ein künic was genant Clogiers, der hete *Parton.* 233.

1 Ze Rôme ein edel herre was *Alex.* 57. Ein künic was in Engellant *Turn.* 1. Ein künic was ze Troie *Troj.* 325. Ze Rôme ein witewe saz hie vor *Silv.* 101.

hie vor *Engelh.* 2991. *G. Schm.* 1785. *Lieder* 2, 19.

2 als ich dâ von geschriben las *Troj.* 13097. sît ich für wâr geschriben las *Schwanr.* 1332. als ich geschriben las *Silv.* 2768. 3885. 4390. *Parton.* 15781. 19047. *Troj.* 23967. 24171. 29802. 32185. 39027. als uns diu buoch bewîsten und ich von im geschriben vant *Welt L.* 44. als ich von in geschriben vant *Troj.* 6275. 30660. nû daz ich allez daz gelas, daz ich vor *(BA = Bartsch in den Anmerkungen zum Troj.* von) mir geschriben vant *Troj.* 18930. sô vinden wir geschriben dran *G. Schm.* 404. als ich an der histôrje las *Troj.* 13081. 13261. alse (als) ich von im gelesen habe (hân) *Silv.* 109. 397. *Troj.* 5921. 6872. von dem ich noch gelesen habe *Parton.* 290. als ich gelesen hân (habe) *Silv.* 1041. 1941. 3125. *Troj.* 28665. swaz ich . . . ie gelas *Parton.* 17450. *Troj.* 13914. als ich dâ vorne las *Parton.* 16368. als ich ez las *Otte* 97. 531. *Turn.* 404. *Alex.* 162. 274. 532. 884. *Schwanr.* 912. *Silv.* 3188 *(vgl. zu Engelh.* 444). 3214. 3714. *Parton.* 4519. 5566.

10230. 11998. 16327. 20385. 21373. *Troj.* 913. 1398. 4049. 7202. 10627. 15301. 15340. 18007. 20797. 23954. 24634. 37123. 37206. 37862. als ich las *Otte* 385. *Silv.* 4213. *Parton.* 2673. 5143. 7047. 9405. 13102. 15259. 16231. 19419. 21005. 21373. *Troj.* 9578. 10759. 11885. 13279. 13500. 13771. 17620. 19119. 23868. 24810. 29863. 30379.

3 und het ein wunneclichez wîp *Troj.* 337. ein schœnez wîp er hæte *Engelh.* 226. wunneclîchiu wîp *Troj.* 14766. wunneclich *sehr häufig.*

4. 5 daz zepter und diu krône stuonden im ze wunsche gar *Parton.* 248. ein wîp . . . ze wunsche wol gebrüefet *Welt L.* 64. ze wunsche *Parton.* 17163. *Turn.* 205. *Troj.* 14634.

5. 6 varwe : garwe *Welt L.* 77. *Alex.* 201. *Engelh.* 9. 2177. *Silv.* 4227. *Parton.* 2639. 5219. 7879. 8043. 13047. 13471. 16417. 17277. *Turn.* 445. 1033. *Troj.* 2933. 5935. 7533. 9557. 9999. 14839. 19717. 20073. 28593. 30799. 31783. *G. Schm.* 585; *vgl.* geverwet : gegerwet (engerwet) *Engelh.* 4861. *Troj.* 1131. 3715. 9813. 12317. 14001. 22899. 31627. 33945. 39301. *G. Schm.* 923. verwen: gerwen *Troj.* 15537.

6. 7 ir *(der Meliur)* forme und ir figûre het er *(Gott)* mit sîner hende vor aller missewende gereinet alsô garwe, daz man sich in ir varwe und in ir bilde wol ersach *Parton.* 7876. und schein sô lieht dar under der ougen spiegel *(der Helena)*, hœre ich jehen, daz man sich drinne mohte ersehen alsam in einem clâren *(BA)* glase *Troj.* 19932. swenn er sich in ir bilde und in ir

ougen mohte ersehen, sô muoste er denken unde jehen, daz im geschæhe nie sô wol *Troj.* 20702. sô lûterbære und alsô glat was ir (*Trojas*) gazzen esterich, daz man ersach dar inne sich reht als in eime spiegel *Troj.* 17408; *vgl.* ir minneclîchiu varwe gap durchliuhteclichen schîn *Alex.* 202.

7 vollecliche *als Adj.*: *G. Schm.* 117. 1349. *Troj.* 75. 581. 2153. 3856. 5657. 7372. 7425. 8430. 9237. 14614. 19951. 22713. 23191; *als Adv.*: *Alex.* 431. *Silv.* 573. 1031. 3781. 4487. *Parton.* 8541. 9775. 11338; — volleclichen *Adv.*: *G. Schm.* 1062. *Welt L.* 68. *Engelh.* 1389. *Silv.* 2477. 3702. 4121. 4127. 4789. *Parton.* 1735. 1737. 1949. 2776. 7729. 11009. *Troj.* 22077. 35223. 35627.

8 die schônheit gerne wellent spehen *Parton.* 2313. der wârheit künne wol gespehen *Silv.* 2100. ahî, wie rehte ich kunde (*BA*) spehen *Troj.* 21666. daz ich tugent an dir spehe *Parton.* 2963.

schœne *Subst.*: *Welt L.* 68. *Engelh.* 16. 667. 821. 863. 1156. *Parton.* 1520. 7911. 17259. 17281. 17286.

9 hey, waz im lobes wart verjehen *Troj.* 40242. daz man im lobes (wirde) muoste jehen *Troj.* 1709. *Turn.* 19. swem si des lobes jæhen *Parton.* 13496. ich hân dir lobes vil gejehen *Parton.* 8238.

daz sîn zem besten wart gedâht *Welt L.* 14.

10 *Beispiele für* gesten *bei Konrad sammelten W. Grimm zu G. Schm.* 248 *und Haupt zu Engelh.* 5236. *Es seien noch angeführt:* 1) *in der Bedeutung* *schmücken* daz wâren alliu sîniu kleit, dâ mit er was gegestet *Parton.* 17204. mit

glanzen stahelringen stuont er dâ wol gegestet *Troj.* 28590. und mit gezierde michel baz gegestet und bereitet *Troj.* 30354. si viere wâren sêre gegestet und gezieret *Troj.* 35260; 2) *in der Bedeutung preisen* den schilt den wil ich *(Konrad)* gesten, den Aggalôn ouch *(BA)* fuorte dâ *Troj.* 25520. ich muoz in *(den Schild)* hôhe gesten, sît daz er was sô tiure *Troj.* 25958.

11 minneclîche *als Beiwort der Frauen sehr häufig, z. B.* sprach diu minneclîche maget *Engelh.* 2295.

12 swaz wîsen liuten wol behaget *Troj.* 15042. swaz iu ze dienste wol behage *Parton.* 9959. swaz mir danne wol behaget *Parton.* 18870. daz dû den wîben wol behagest *Troj.* 14275. wol behaget, -en *u. s. w. im Reime: Silv.* 3334. *Parton.* 6927. 11693. 16828. 18887. *Troj.* 18462. 26519. 28319. 39107. *Lieder* 25, 118; behaget *u. s. w. im Reime: Pantal.* 262. *Herzm.* 443. *Parton.* 1891. *Troj.* 12709. 26273. 38135. *G. Schm.* 1687.

13 dar umbe daz si vollekomen an rîcheit und an horde was *Troj.* 1546. er ist an êren vollekomen *Parton.* 16650. von Persîâ der soldân ist ouch an êren vollekomen *Parton.* 16914. und was ein herre vollekomen an lîbe und an geslehte *Troj.* 17972. nâch wunsche vollekomen *Silv.* 605. *Parton.* 3345. 17875. *Troj.* 4992. vollekomen *Silv.* 2525. 3435. 3721. 3832. *Parton.* 4874. 15091. 17797. 18816. 19187. *Troj.* 1237. 5146. 6663. 7615. 14610. 15108. 16010. 23416. 24889. 25055 *(vgl. BA)*. 27517. 29803. 29874. 30228.

14 swaz ie wandels iht gewan *Parton.* 17244. vil sælic herre, trûter man, daz wîp sô liebes nie gewan *Parton.* 1743. sô guoten ritter nie gewan *Parton.* 17001. ein ander ammen si gewan *Troj.* 570. ahtzehen ros er dô gewan *Turn.* 1018.

15 verzîhen *mit Dat. der Pers. absolut:* wan im von rehte wirt verzigen, swer ze hôhe minnen wil *Engelh.* 2064. des vrides von dem gaste flîzeclichen wart gegert, daz im Hector der künic wert verzîhen niht enmohte *Troj.* 37560. ez wart an ir der site schîn, den manic frouwe trîben kan, diu noch verzîhet eime man, den si von herzen meinet doch *Engelh.* 2162.

si *ist gegen die Hss. fortgelassen*, *obschon Konrad* verzîhen *mit Dat. der Pers. u. Acc. der Sache, wenn auch nur zweimal, und einmal mit Acc. des Pronomens, construiert:* daz im diu schœne wart verzigen, daz müete in alsô sêre *Parton.* 17356. daz sol den edelen süezen mit gotes helfe sîn verzigen *Engelh.* 1130, *und obgleich der Dichter auf der Hebung Silben verschleift:* ich gibe dir unde biute *Troj.* 2642. lobes und êren vil gewan *Troj.* 10097. dâ von sô mügen wir âne fluht *Troj.* 18424. *Aber si vor* allen *bildet eine Härte, und gewöhnlich verbindet Konrad das Verbum mit Dat. der Person und Gen. der Sache: activisch* got müeze mir verzîhen aller hôhen sælekeit *Engelh.* 5736, *ferner ebenda* 5950. 5965. *Parton.* 2892. 5372. 7253. *Troj.* 37579; *passivisch:* der bete wart ich, swester mîn, von dir verzigen alsô gar *Parton.* 11349. daz im aldâ

ze lande der keiserinne was verzigen *Parton.* 18756, *ferner ebenda* 16849. *Troj.* 2536. 3903. 6088. *Lieder* 2, 52. verzîhen *mit Objectsatz begegnet:* vil sælic wîp, durch waz verzige dann iuwer güete mir (mir *fehlt in der Hs. Bartsch ergänzte den seltenen [zu Biterolf* 13255, *Lexer s. v.] Acc.* mich), daz ich an disem bette wünniclich biz an den morgen niht belibe *Parton.* 1488.

16 dâ von ez was gevallen bî der selben zît alsô *Silv.* 154. ez ist alsô gevallen, swie dû niht dîne tugent begâst, und disen ohsen leben lâst, daz man versmâhet dînen prîs *Silv.* 5080. sît daz bî disen zîten diu sache alsô gevalle, daz *Parton.* 4828.

17 dâ von der künic dô mit bete *Troj.* 3264. durch . . . bete *Schwanr.* 497. *Parton.* 8799. *Troj.* 27039. 30900.

18 man seite ir unde tet ir kunt *Troj.* 19644. den göten kunt dis êre tuo *Pantal.* 1036. uns allen kunt mit rede tuo *Silv.* 4670.

getuon *als letztes Wort im Verse: Otte* 12. *Parton.* 6203. 7427. 10461. 12559. *Pantal.* 341. 1325. 2041.

künt téte, *wie die Hss. überliefern, wäre keineswegs falsch, s. Haupt zu Engelh.*[2] *S.* 229. *Aber ich habe doch in den Fällen, wo sich glatte Verse leicht herstellen liessen (s. Haupt a. a. O. zu* 288 *und S.* 229 *Z.* 3 *ff. v. u.) nach dem Vorgange früherer Konradeditoren die fehlende Senkung meist ergänzt. Schon Sinn und Grammatik schienen die Versilbe* ge- *zu fordern.* 252 zwei

fröuwelîn hinwec geschriten. 203 doch muosten siz vür guot gehaben. 362 daz muoz dir iemer guot gesîn. 353 daz der tumbe gouch gelac. *Durch Umstellung von* ie *wird gebessert* 79 zwein unde zwein ie eine; *für* niht *ist* enwiht *gesetzt* 172 des verswîgent mir enwiht. *Alle übrigen Fälle, in welchen am Wortschlusse eine Senkung fehlt, widersprechen nicht den von Haupt a. a. O. aufgestellten Regeln; mit S.* 229 *Z.* 24 *f. v. o. vgl.* 33 dâ' bî'. 67 tísch lúot. 132 vü'r sich; *mit Z.* 20 *v. o.* 111 diu wolgetâ'ne áber; *mit S.* 230 *Z.* 11 *ff. v. u.* 184 wî'p ûnde man. 375 stích ü'ber stich. 392 stách únde stipfete. 469 lî'p únde guot. 478 líut únde lant; *mit Z.* 3 *v. u.* 26 für die búrc û'f den plân *(im gleichen Falle ist von den Herausgebern gegen die Hs.* hin *ergänzt worden Turn.* 96. 982. *Parton.* 1252. 3157. 7132. 9231) *und* 62 von dem órse û'f den sant.

19. 20 swer im durch dekeinen zorn iht übels sprechen wolte, daz er dar umbe solte mit kestegunge werden gepînet *Silv.* 1885. swer dâ wider setzen sich frevellîchen wolte, daz man den twingen solte *Silv.* 1930. ob ieman in der hoveschar unfuoge reizen wolte, daz er daz weren solte mit kraft und mit gesmîde *Troj.* 961.

19 ich muoz iuch hie gewinnen ze frouwen und ze wîbe *Troj.* 21364. und ir *(Paris)* mich *(Helena)* sult gewinnen *Troj.* 21536.

20 ich *(Deidamia)* hân dich *(Achill)* hie mit manger nôt erarnet wol in mîner jugent *Troj.*

29162. si wil, daz ich mit senftekeit ir minne erarnen müeze *Parton.* 19936. — daz hât ir schône erarnet und wol verschuldet wider mich *Engelh.* 3514. swie vil man im dô zühte bôt, daz hete er wol erarnet *Troj.* 37688. *Ausserdem hat Konrad nur* garnen = *büssen:* wir müesten ez hie garnen, bestüenden wir mit kleiner wer der heiden ungefüegez her *Parton.* 18934, *ferner ebenda* 19252. *Troj.* 12726. 19076. 31090. 32218. 33992. 37496. 38560. 38853. 39018. 39895. 40018. *Nach dieser Analogie lies auch Otte* 240 *für* Ir arnet ez, sam mir mîn bart *besser mit V* Ir garnet ez.

21 hin zuo dem turneie (:maneger leie) *Parton.* 13329.

22. 23 der liehte süeze meie was komen dô mit sîner maht *Engelh.* 5326. dô man des liehten meigen spil mit sîner blüete komen sach *Troj.* 6896. wan des liehten meigen schîn gap in dô mit der künfte sîn schœn unde guot geverte *Troj.* 11575. der meie hete dô gefröut mit der liehten künfte sîn *Parton.* 13284. rôsen in den ouwen, die der liehte meie lât wunneclîche dâ betouwen *Lieder* 6, 12. der liehte meie *Lieder* 12, 24. 22, 23. *Troj.* 15696. 36884. mîn liehter meie wünneclich (= *Partonopier) Parton.* 8240. ein liehter meientac *Parton.* 7868. ob des meien êren, der uns liehte bluomen gît *Lieder* 10, 21. Meie wunneclîche zît ûf dem liehten velde wît mit den bluomen teilen aber schône wil *Lieder* 11, 20. den wunneclichen meien *Lieder* 29, 10. 20. 30.

24 sî daz ich dâ den prîs geneme *Parton.*

4744. swer under uns den sic geneme *Troj.* 3654. wem daz heil geschehe, daz er gewünne gar den prîs *Parton.* 13465.

25 der si ze wîbe hete dô *Troj.* 19756. ist, daz im wirt ze wîbe Helêne *Troj.* 19012. Helêne diu wirt dir gegeben ze wîbe und zeiner frouwen *Troj.* 18912.

26. 27 nû kam ez zeinen zîten, daz ein turnei hin (hin *fehlt Hs.*) geleit durch schœne frouwen vil gemeit wart ûf den plân ze Nantheiz *Turn.* 96. dâ wart ein turnei hin (hin *fehlt Hs.*) genomen *Turn.* 982. dâ was ein turnei hin genomen *Engelh.* 2465. *Vgl. zu* 18.

27 ritterschaft *und* turnei *braucht Konrad synonym:* der turnei und diu ritterschaft *Parton.* 12943. 12961. turnei unde ritterschaft *Parton.* 12776. ûf turnei und ûf ritterschaft *Parton.* 18738. daz ûf in zwein aleine diu ritterschaft gemeine lac und al der turnei *Parton.* 14407. turnieren unde ritterschaft *Parton.* 13213. daz stechen und die ritterschaft *Parton.* 13935. sîn muot ûf strîten was verdâht und ûf starke ritterschaft *Parton.* 3358. nû was ouch dô vil schiere diu stunde komen und der tac, dar an diu ritterschaft gelac und des küneges hôchgezît *Engelh.* 2418. wære über hundert mîle gezeiget im ein ritterschaft, dâ wær der herre tugenthaft mit guoten willen hin geriten *Welt L.* 30. wan ob ich, liebiu frouwe mîn, niht suoche dise ritterschaft *Parton.* 12854.

28 sô man seit *Otte* 430. *Engelh.* 5708. *Silv.* 3312. *Parton.* 376. 2337. 5082. 5137. 5222. 5473.

7807. 15337. 21329. *Troj.* 24164. 29860. 30047. 30238. 31641. sô man saget *Engelh.* 1969. 4733. *Parton.* 8735. sô man giht *Engelh.* 2149. 2832. 5092. 5899. *Silv.* 624. 1803. 2127. 2771. 3757. 4154. 4502. *Parton.* 488. 7541. 15775. *Troj.* 7323. *G. Schm.* 749. sô daz mære giht *Parton.* 13055. sô daz mære jach *Engelh.* 2514. *Mit* als *ist das Flicksätzchen nur eingeleitet Engelh.* 2424 als man seit; *Parton.* 439 *hat die Hs.* Clogiers der küene als man seit, *Bartsch setzt* alsô, *zu Konrads Sprachgebrauch würde* sô *stimmen; Parton.* 9716 als man giht; *Silv.* 1359 des man giht. — *Nicht nur mit Rücksicht auf den seltenen Gebrauch von* als *ist im Text* sô *gesetzt, sondern auch im Hinblick auf* al *des folgenden Verses.*

29 der vil schœnen sumerzît *Lieder* 10, 14. 'ach' sprach er, 'schœniu sumerzît *Engelh.* 5360. heiz unde schœne was diu zît von der sumerlichen kraft *Parton.* 12710. diu liehte schœne zît *Parton.* 5605. biz gein der schœnen tagezît *Turn.* 246. sumerzît *Troj.* 17595. von der sumerlichen zît *Troj.* 11579. der liehte sumer *Lieder* 23, 9.

30 diu mære wîte erschollen sint *Engelh.* 2352. Jâsônes nam erschollen was in dem künicrîche *Troj.* 7364. wan si gedâhte sâ zehant, erschülle in al der *(BA)* Kriechen lant, daz *Troj.* 13699.

31. 32 dô wâren vierzic tûsent komen ritter unde knehte dar, die der tugende nâmen war *Parton.* 3964. ouch hete sîn der helt von Bleis genomen harte schiere war. des kam er im en-

gegen dar *Parton.* 21625. daz er mit êren kæme dar. manc schœne vrouwe nam des war *Turn.* 101. — swaz von der werlde landen was guoter ritterschefte iesâ, die kâmen zuo einander dâ *Turn.* 1010.

31 vor den liuten allen *Alex.* 1082.

kâmen (kam *u. s. w.*) . . . dar *z. B. Parton.* 618. 1019. 5070. 7440. 13381. 13442. 18055. *Silv.* 140. 1190. 1197. 1300. *Pantal.* 1252. *Engelh.* 1355. 2774. *Troj.* 1242. 1292. 1722. *Turn.* 501. 691.

32 ich selbe mit den ougen muoz des turneies nemen war *Parton.* 11630. kürlicher ritterschefte ir beider vrîez herze wielt *Troj.* 39714.

und (si) nâmen ir (sîn) mit vlîze war *Troj.* 30682. *Parton.* 11164. si nâmen sîner mære war *Parton.* 17813. die Kärlingære nâmen war *Parton.* 6180. nâmen, nam *u. s. w.* . . . war *ferner z. B. Parton.* 767. 3853. 5759. 8014. 12586. 12902. 13916. 14188. 14238. 14406. 14539. 15099. 15638. 21000. *Silv.* 1395. 3873. *Alex.* 543. *Pantal.* 1700.

33 ein vrowe hiez Thêône, und was gesezzen in der stat *Silv.* 254. nû was ein priester in der stift gesezzen bî der jâre tagen *Pantal.* 146. vrech unde starke liute sint uns gesezzen nâhe bî *Troj.* 13556. diu was der vrouwen tugentrîch vil nâhe bî gesezzen *Troj.* 39252. dar inne was mit hûse gesezzen ein götinne *Troj.* 706. ir burger, die ze Troie sît, mit hûse nû gesezzen *Troj.* 30426. — *Vgl. zu* 18.

34 ein herre von gebürte frî *Engelh.* 223. juncfrouwen von gebürte vrî *Troj.* 14863. ahŷ,

getriuwen ritter, vrech unde von gebürte vrî *Troj.* 18446. doch ist er von gebürte frî *Parton.* 16676. swie gar ez *(das Geschlecht)* nû von adel frî und von gebürte schîne *Troj.* 21602. sô ist er doch von adele vrî *Troj.* 3136. von gebürte hôch *Alex.* 1036. *Parton.* 12805. *Troj.* 15520. 27532. 29533. 30694. 35611. von geslehte hôch *Parton.* 19102. ein herzoge edel unde wîs sîn vater von gebürte was *Parton.* 20702. edel von geburt *Engelh.* 412. 715. 2446. *Parton.* 20519. 21201. *Troj.* 8841. der edele von geburt *Parton.* 20961. Mareis der selbe grâve hiez und was von gebürte swach *Parton.* 4406. — wan daz an der gebürte frî mîn vater endelichen ist *Parton.* 19976. swer an gebürte gefrîet ist *Parton.* 19992. vil reine an der gebürte *Parton.* 631. der was an der gebürte swach *Parton.* 17700. ein grâve der gebürte swach *Parton.* 5625.

35 der was geheizen ... *(folgt der Name)* *Silv.* 3563. 3989. 4223. *Parton.* 3624. 3812. 10617. 19588. 21179. 21615. 21754. *Troj.* 851. 11485. 24015. 24209. 31290. 31306. 31816. 33367. 33671. 33794. diu was geheizen ... *Alex.* 523. *Troj.* 38189 *(BA).* daz was (ist) geheizen ... *Troj.* 11495. *Parton.* 10212. er was geheizen ... *Pantal.* 138. *Engelh.* 260. *Parton.* 3332. 9916. 13532. *Troj.* 336. 23852 *(BA).* 23938. 30004. 30588. er ist geheizen ... *Parton.* 16774. *Troj.* 4852. si was geheizen ... *Silv.* 106. *Parton.* 11144. *Troj.* 838. ich bin geheizen ... *Troj.* 35446. geheizen was er ... *Troj.* 4548. 32436. 32520. und was

geheizen . . . *Silv.* 2752. *Parton.* 4253. *Troj.* 30127. 33397. 33737.

36 durch der minne solt *Parton.* 18127. der süezen minne solt *Troj.* 9165. 17038. hôher minne solt *Parton.* 14536. ir tiuren minne solt *Parton.* 18446. der süezen wîbe solt *Lieder* 12, 32. ûf der (sîner, hôher, der gelîchen) minne solt *Parton.* 13566. 11204. 11623. *Troj.* 723. hete gerne dâ gestriten nâch lobe ûf hôher minne solt *Welt L.* 34. ûf minneclicher wîbe solt *Parton.* 16680. minneclichen solt *Parton.* 14061. *Troj.* 2428. ûf ir *(der Minne)* solt *Troj.* 2845. ich gibe dir unde biute die minne z'einem solde *Troj.* 2642. — *Vgl.* durch der minne lôn *Troj.* 2783. man sach dâ mangen strîten dur süezer minne tiuren lôn *Troj.* 31214. der vaht nâch êren alle wege dur minneclicher wîbe lôn *Troj.* 30606. dur stolzer wîbe lôn *Troj.* 36594. durch wîbes lôn *Parton.* 15719. nâch der minne lône *Parton.* 15080. nâch hôher minne lône *Parton.* 13311. solt *als umschreibender Begriff: Engelh.* 2505. *Turn.* 458. 685. *Parton.* 8483. 13834. 15138. 15491. 18084. 18858. 19207. 20602. 20667. 21176. *Troj.* 252. 1434. 6602. 9019. 17468. 19532. 31703. 31790. 33090. 33557. 36119. 36651. 38467.

37. 38 der vehten solte disen wîc *Parton.* 4913. od aber hie geligen tôt an dem vil herten wîge. sîn êre alsam ein vîge blüet *Engelh.* 4642.

38. 39 *Einige Beispiele führt E. Joseph, Konrads von Würzburg Klage der Kunst. QF.* 54 (1885) *S.* 42 *f. an, die ich hier mit den übrigen*

einschlägigen widerhole: sît daz in êren blüeje dîn herze sam ein rôsenzwîc (: geswîc) *Parton.* 4860. sîn edel herze bluote schôn ûf der tugende zwîe *Troj.* 30558. si *(die Tugenden)* bluoten als ein rôsenzwî *Klage der Kunst* 10, 7. er bluote sam ein rôsenrîs *Turn.* 16. er bluote sam ein rôsenrîs in êren und in reiner tugent (: jugent) *Parton.* 6314. dû blüejest als ein meien rîs in manicvalter tugende; dû hâst von kindes jugende getragen ie der êren kranz *Welt L.* 134. und sam ein rôsenstengel an herzen unde an muote in frischer tugende bluote *Troj.* 19658. er blüeget als ein rôsenrîs an lobe in hôher wünne *Parton.* 20318. er bluote sam ein rôsenrîs in manicvalter güete *Troj.* 584. ir herze in êren bluote als ein gezieret meien rîs *Engelh.* 878. und bluote in êren als ein rebe, die man siht bringen edel fruht *Troj.* 35582. sîn jugent als ein mandel-boum in êren bluote *Parton.* 3350. în êren als ein vîge blüejet sîn vil süeziu jugent *Engelh.* 4644. *Anm.* wan der fröuden anger und der wunne paradîs bluoten als ein meien rîs beid under sînen ougen *Parton.* 8514. sît er bî sus getâner nôt lît blüegende als ein rôse rôt *Parton.* 8549. sîn edel herze bluote gar in keiserlicher tugent *Parton.* 13528. daz iuwer lop hie bluote in ganzen êren werdeclich *Parton.* 15276. sîn küneclichez herze, daz in den êren bluote *Troj.* 26034. der ie mit ritters muote schôn in den êren bluote *Troj.* 33195. und kunde in êren blüejen *Troj.* 37139. Pantalêôn dô blüejen begunde in hôher werdekeit *Pan-*

tal. 1482. rîchez lop . . . dar inne ir jugent blüejet *Engelh.* 3784. ir lîp nâch edeles herzen gir in hôher wunne bluote *Engelh.* 2998. wie danne ir jugent blüeje in hôhen sælden ûzerwelt *Troj.* 28068. in dînem muote, der alsô schône bluote mit volleclicher wunne *G. Schm.* 1347. sîn frîgez hôchgemüete, daz in der jugende blüete mit fröuden stuont geloubet *Troj.* 14655. swie gar dîn herze wandelblôz in vrischer jugende gruonte *G. Schm.* 1858. — mit êren und mit reiner zuht geblüemet was ir werdiu jugent *Troj.* 7422. sîne clâre jugent, diu geblüemet was mit tugent *Troj.* 31621. der helt geblüemet wol mit zuht *Troj.* 37978. — vil manicvalter wunne bluot wuohs ûf ir jugende zwîe *Troj.* 28098. vrow, in der êren vorste ze sælden uns gezwîet *G. Schm.* 1874. wan daz ûf in gezwîet was aller manheit übercraft *Troj.* 35684.

38 ir *(der Minne)* berndez minnezwî *Lieder* 11, 47. der berende ölboum *Engelh.* 5240. die bernden este *G. Schm.* 639. wîp sint âne lougen bernder wunde ein meien rîs *Lieder* 3, 27. der bernden boume zwî *Lieder* 7, 41. bernder miltekeite blüete *Lieder* 32, 249.

Ausser in den oben unter 38. 39 *und* 38 *aufgeführten Versen findet sich* zwîc *noch Parton.* 2325 zwîc: Punîc *und Troj.* 16532 zwîc: stîc, *sowie* zwî *Alex.* 381 (: bî). *Herzm.* 251 (: bî) *und* lôrzwîen *Troj.* 26381 (: vrîen).

39 êren unde tugende (: jugende) *Turn.* 1133. von êren und von reiner tugent *Troj.* 21001.

40, 41 diz ist Jâson von Kriechenlant, der

lobes vil mit sîner hant ervohten und erstriten hât *Troj.* 7611. und er ze himele werden ûzerwelten lop bejaget *Engelh.* 6488.

Dem Dichter ist geläufig prîs bejagen: *Welt L.* 21. *Parton.* 3625. 6313. 11507. 15065. 20666. *Troj.* 3687. 4574. 6681. 8207. 11843. 12692. 25785. 30090. 30169. 30383. 31291. 31810. 33051. 33795. 36031. 36131. 37001.

42. 43 sô müeste er unde solte dar komen ûf den turnei *Parton.* 11784.

42 wan er kam dâ hin dur bîl *Troj.* 967. Engelhart, sît daz dû dich durch mîne tohter minneclich hâst geboten in den tôt *Engelh.* 4977.

43 *Vgl. zu* 21.

44 leie *hat Konrad sonst nur im ausgesprochenen Gegensatze zu* pfaffe: leigen unde pfaffen *Silv.* 576. die leien und die pfaffen *Parton.* 7611. die pfaffen und die leien *Parton.* 10610. ze schuole was er ê gewesen nâch eines pfaffen orden, und was doch leie worden unde ritter, hœre ich sagen *Parton.* 19624.

ûzerwelt: 1. *adjectivisch*, a) *flectiert vor dem zugehörigen Substantiv, α) von Personen Otte* 260. 572. 714. *Silv.* 34. 316. 370. 567. 1345. 1414. 2200. 3245. 3523. 3842. 4410. *Kl. d. K.* 15, 1. *Herzm.* 203. *Engelh.* 499. 828. 893. 2427. 5436. 6165. *Alex.* 460. 583. *G. Schm.* 1905. *Parton.* 1044. 2831. 3022. 3066. 3640. 5577. 5935. 7055. 7223. 8445. 8867. 9416. 11538. 11748. 12714. 13051. 14270. 14727. 14927. 15324. 15402. 16103. 17307. *Troj.* 1236. 3062. 4709. 6091. 6555. 10060. 10947.

11452. 13190. 13936. 16155. 17797. 17851. 20375. 20760. 22891. 23787. 25604. 26975. 27941. 29032. 29499. 29705. 29967. 30181. 30655. 32339. 32989. 37144. 37241. 37455. 38963. 39835, *β*) *von Sachen Welt L.* 25. *Silv.* 204. 4491. *Engelh.* 3059. *Alex.* 143. 408. *Parton.* 990. 3120. 16640. *G. Schm.* 1255. *Turn.* 660. *Troj.* 1018. 1442. 3974. 9609. 9866. 10652. 13671. 15034. 15428. 17465. 18652. 18711. 20173. 21134. 27371. 27504. 28293. 32829, *γ*) *von Abstracten Engelh.* 6489. *Alex.* 199. *Parton.* 63. 1246. 4043. 5349. 7682. 11143. 11213. 14563. 20291. *G. Schm.* 119. *Troj.* 16465. 19523. 19737. 26241, — b) *flectiert nach dem Substantiv: Silv.* 3459, — c) *unflectiert, dem Substantiv nachgestellt, α*) *von Personen Otte* 92. *Silv.* 1699. 3199. 4059. *Schwanr.* 231. *Engelh.* 2752. *Parton.* 4076. 4482. 5051. 6264. 13773. 14320. 14339. 14428. 14520. 14907. 15199. 15415. 15995. 16044. 17627. 17737. 18881. 19895. 19959. 20000. 20221. 20525. *Turn.* 421. 521. *Troj.* 91. 296. 1338. 4271. 5629. 6535. 6667. 6881. 7088. 9852. 10170. 11532. 11967. 14755. 15587. 19122. 19223. 24801. 24856. 25223. 26134. 27038. 27224. 29799. 29869. 29938. 30377. 30394. 31277. 32510. 32972. 33111. 35295. 36649. 36779. 37532. 38079. 38125. 38341. 38746. 39106. 39929, *β*) *von Sachen Otte* 577. *Parton.* 11809. 16747. 19901. *G. Schm.* 449. 1419. *Troj.* 1517. 2219. 9353. 9989. 12065. 19981. 23817. 23840. 25967. 33370. 34297. 36724. 36761. 39767, *γ*) *von Abstracten Otte* 638. *Schwanr.* 1116. *Parton.* 4938. 7628. *Troj.* 1684. 6710. 28069. 31009.

36564. 39466: *mit Ausnahme von Parton.* 19895 *stets im Reim, und zwar* 83 *mal*: helt, 14 *mal*: gezelt *G. Schm.* 1419. *Silv.* 3199. 4059. *Parton.* 6264. 16747. *Troj.* 91. 1338. 1517. 1684. 2219. 24801. 27224. 29869. 33370, : beschelt (geschelt) *Troj.* 5629. 19981, : quelt *Parton.* 20221, : verquelt *Troj.* 15587;

2. *substantivisch: Welt L.* 262. *Silv.* 1288 (: quelte). *Engelh.* 556 (geschelte). *Alex.* 339. 1205. *Parton.* 749 (: quelte). 1587. 11183. *Pantal.* 1433 (: quelten). *Troj.* 22416. 27640. 32951 (: quelte);

3. *prädicativ: Lieder* 18, 16. *Parton.* 1619. 13534 (: helt). 15068 (: helt). 15520 (: helt). 16689 (: helt). *Troj.* 1461 (: gezelt). 4581 (: helt). 24490 (: helt). 25585. 35380 (: helt).

45 nû was der künic Misereiz mit Trôilô ze velde komen *Troj.* 31470. reht als der man ze velde kam *Engelh.* 2671. Alsus kam er ze velde *Turn.* 187. wan er ze velde schône kam mit wâpenkleiden sîdîn *Turn.* 574. dô si ze velde kâmen *Turn.* 715. ze velde komen *ferner Turn.* 470. 668. *Troj.* 31611. 31644. 32594. 32606. 32668. 40407 *u. ö. Variationen des Ausdrucks sind* durch daz si kâmen ûf daz velt *Troj.* 37263, ze velde rîten *Turn.* 678, ze velde varn *Turn.* 771, ze velde zogen *Turn.* 542.

46 ein samît grüene alsam ein gras *Kl. d. K.* 13, 3 (*allerdings in einer von E. Joseph a. a. O. S.* 25 *ff. für unecht erklärten Strophe, doch vgl. Seemüller, Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien Bd.* 37 *S.* 856). mit sîden grüene alsam

ein gras *Parton.* 13872. ein ort *(des Waffenrockes)* schein grüene alsam ein gras *Parton.* 11834. daz kleit was grüene alsam ein klê, daz Hector fuorte bî der zît. ez was der beste samît *Troj.* 39304. si zierte ein grüener samît *Schwanr.* 284. — *Vgl. auch zu* 452.

48—51 er fuorte, sô daz mære jach, schœne und ritterlich gezoc. von sîden was sîn wâpenroc *Engelh.* 2514. die mæren helde küene fuorten ritterlich gezoc. dâ schein vil manic wâpenroc *Engelh.* 2656.

48.49 Gotfrit der fuorte ein wâpenkleit *Turn.* 172; *ähnlich: Turn.* 194. 530. *Parton.* 6111. 13624. *Troj.* 3812. 24884. 32518; — füeren: liehten cyklât *Turn.* 302, ûz sîden ein gewant *Parton.* 21252, ein stehelîn gewant *Turn.* 426, einen schilt *Turn.* 306. *Troj.* 30917, ein horn und einen jagespiez *Parton.* 350, den schaft *Troj.* 34537, swert *Engelh.* 4708, *ein Wappen Turn.* 142. 534, allez daz er fuorte *Parton.* 15131. — *Vgl.* er fuorte wâpencleider an *Schwanr.* 900. 934; *ähnlich: Turn.* 360. *Engelh.* 2693. *Parton.* 19788. 20570, liehten purper *Turn.* 471.

48 der (vil) gehiure *Silv.* 62. *Parton.* 1097. 6980. 20931. *Turn.* 34. 514. *Troj.* 9986. 11522. den gehiuren *Parton.* 16934. diu gehiure *Schwanr.* 654. *Alex.* 1086. *Parton.* 8627. 10662. 10694. 12840. *Troj.* 3432. 8806. 9030. 10830. 18170. der gehiuren *Parton.* 9288. — den gehiuren künic Sornagiuren *Parton.* 6597. gehiure *als unflectiertes Adj. dem Subst. nachgestellt: Lieder* 8, 19.

16, 22. *Parton.* 11918. *Pantal.* 558. *Troj.* 106 3566. 9266. 20964. 23653. 35858; *prädicativ: Silv.* 2589. *Engelh.* 818. *Troj.* 1934. 2210. 2666. 13912. 16018. 23064. *In allen angeführten Fällen steht* gehiure *als „schmückendes Beiwort" und im Reim; s. Steinmeyer, Über einige Epitheta der mhd. Poesie. Erlanger Prorectoratsrede* 1889. *S.* 12. gehiure = *geheuer findet sich Parton.* 1354. 2107. 7412 (: crêâtiure). 7739. 9506. *Troj.* 10506; ungehiure *begegnet: Silv.* 698. *Parton.* 895. 2033. 2095 (: crêâtiure). 6835. 7522 (: tiure). 7699, 7739. 7785. 18221. 18262. *Troj.* 9764. 9804. 9879. 10506 (: crêâtiure). 14085. 24103 (: stiure).

49 *Der Dichter braucht* wâpen *und* wâfen; wâpen : tâpen *Engelh.* 2755. *Turn.* 561. *Troj.* 33099; wâfen : entslâfen *Lieder* 2, 3. *Schwanr.* 182. *Troj.* 13763, : slâfen *Parton.* 2162. 14038. *Troj.* 8968. 16560, : strâfen *Parton.* 17545, : trâfen *Engelh.* 4895. *Parton.* 5989. 6118. *Troj.* 3929.

50 gezoc *auch Troj.* 1111.

52 ouch wizzent, daz der schaft zerkloup, den Menelaus dâ fuorte. Pârisen er beruorte, dâ man den helm dâ stricket, daz er vil nâch genicket was ûz dem satele hinder sich *Troj.* 34536; *vgl.* ist ieman der nû rüere mich *Otte* 308. Nû dar! swer welle sterben der... rüere mich *Otte* 320. berüeren *hat Konrad noch:* sîn lîp von hôher art geborn beruorte nie durch minne die werden herzoginne *Engelh.* 4577. er nam iuch (iu? *BA*) und beruorte doch iuwer reine kiusche nie *Troj.* 21116. daz nimmer iuch berüeren mîn ouge mac die wîle

ich lebe *Schwanr.* 1248. der künic . . . den laster nie beruorte *Turn.* 321. *Häufig reimt der Dichter* vuorte : ruorte, *wobei* ors *zu ergänzen ist: feindlich auf ein Ziel losreiten, z. B.* geswinde er ûf in ruorte (: vuorte) und mit sô hürteclicher kraft *Troj.* 32422; *ferner Parton.* 352. 6112. 15132. *Troj.* 3811. 30918. 32884. 33067. 34958. 35576.

53 der eine hie, der ander dort begonde im sicherheite jehen *Turn.* 1050. ob mir dis êre hie geschiht, daz er mir sicherheite giht *Troj.* 4287.

54 Daz kunde er wol betrahten *Engelh.* 1691. ouch kunde si beluogen ir zweier sælde tougen *Engelh.* 932. — daz kunde er tiefe mûren *Engelh.* 2142. Si kunden wol ir fröude heln *Troj.* 735. — *Vgl. zu* 8.

55 diu junge süeze künigîn *Troj.* 38160. daz junge minneclîche wîp *Troj.* 38004 *u. ö.*

56 er dâhte in sînem sinne *Parton.* 644. Sus (und) dâhte in sîme (sînem) muote *Parton.* 12661. *Troj.* 16284. Er (si) dâhte dicke wider sich *Engelh.* 565. *Parton.* 7462. er dâhte (gedacht *HL)* wider sich alsô *Herzm.* 90. si (er) dâhte (gedacht *a)* wider sich alsô *Troj.* 13416. 19807. dô dâhte er wider sich zehant *Alex.* 545. *Parton.* 888. Si dâhte alsô stille *(S.* 246 *in* Si gedâhte stille *von Haupt geändert; Bartsch, Beitr. z. Quellenk. d. altd. Litt. Strassburg* 1886 *S.* 159 *und Josephs Text* Si dâhte ir alsô stille) *Engelh.* 1771. er dâhte ouch harte stille *Engelh.* 587. Partonopier dô wider sich gedâhte in sînem muote *Parton.* 786. der juncherre . . . gedâhte in sînem muote des *Troj.*

28374. wan er gedenket wider sich *Herzm.* 158. wider sich gedenken *ferner Parton.* 770. 1057. *Engelh.* 287. 5622. *Troj.* 13872. 14844. 38064. — dô gedâhte er alzehant *Herzm.* 359, *vgl. Troj.* 10415. 14154. 19865.

Gegen Haupts Bemerkung zu Engelh. S. 242, *dass Konrad das unorganische Possessivum nicht gebrauche, wendete sich F. Roth zu Schwanr.* 234: *„das Possessiv* iren *statt des organischen Gen.* ir *dürfe Konrad vereinzelt nicht abgesprochen werden“, und schrieb den Vers* die liute machten iren grûs. *F. Roth unterliess es seine Behauptung durch Beispiele zu stützen. In dem aus seiner Redaction hervorgegangenen Trojanerkrieg ist* iren *beibehalten* 1382 gie si dort hin, dâ Jûnô mit iren zwein gespilen saz. 1762 swenne er mit den ôren sîn verneme ir aller drîer wort und iren kriec biz ûf ein ort gehœre und an ein ende. 15608 sol ich ir lange wesen vrî und iren trôst vermîden. 16745 dâ bî diu reine guote wol mohte in irem muote gemerket hân die trûtschaft. 13928 dâ von diu frouwe Thêtis kârte dar ûf iren sin: *stringent freilich nur an der zuletzt aufgeführten Stelle. Im Parton. setzte Bartsch* iren 8745 dar ûf sô kêrtes iren fliz. 16055 und die warden des betwanc, daz si dâ sunder iren (*Hs.* ir, *Pfeiffer* al ir: *vgl. z. B. Parton.* 16276 sunder sînen danc) danc; *hinzuzufügen ist* 7081 dâ von diu schœne durch gelimph wolte mit im iren schimph trîben aller gernest: *Pfeiffer schrieb gegen die Hs.* wolte dâ mit im ir schimph. *Kl. d. K.* 1, 1 *ist*

überliefert Frou Wildekeit für einen walt mich fuorte an irme zoume: *die Änderung Haupts zu Engelh. S.* 242 an eime zoume *widerlegte E. Joseph zu Kl. d. K.* 1, 2 *und beseitigte* irme *seinerseits durch Einschaltung von* eins: mich fuorte eins an ir zoume. *In dem vorliegenden Falle liesse sich* ir *durch Einfügung von* ouch *gewinnen:* si dâhte ouch in ir sinne *nach Analogie der Verse Parton.* 1546 sî weste ouch in ir muote *und Engelh.* 587 er dâhte ouch harte stille, *oder wie in den Text gesetzt ist, durch die Betonung* sí dâhte ín ir sínne.

58 ez wart an mir vil harte schîn *Engelh.* 1466. er tet an im vil harte schîn *Silv.* 891. — Archilogus von Grossiâ liez ouch sîn ellen werden schîn *Troj.* 36692. er lie sîn ellen werden schîn *Troj.* 40006. sîn ellen lie dâ schînen von Mabriûl her Arnolt Parton. 20638. — des wart im gotes helfe schîn *Silv.* 1759. dô wart im starkiu helfe schîn *Troj.* 35056. daz im sîn helfe würde schîn *Troj.* 27271. schîn werden *häufig: Silv.* 577. *Herzm.* 511. *Engelh.* 2162. 4460. 4526. 5704. *Parton.* 14730. 15257. 15615. 15681. 20288. 20770. *G. Schm.* 739. *Troj.* 2059. 3104. 3152. 7106. 7326. 10924. 15161. 18019. 27666. 30631. 35444. 36172. 36588. 36740. 39053; schîn tuon: *Troj.* 2651. 5231. 6836. 8370. 8698. 9184. 11553. 12395. 12684. 16371. 23092. 24837. 25734. 34296. 36675. 36961. 37372. 37956; schîn geben: *G. Schm.* 928; schîn bieten *Troj.* 39371. — ellen *Engelh.* 4746. *Troj.* 13179. 27005. 29589. 29602. 30146. 30373.

31105. 32366. 33278. 33418. 34191. 34221. 36635. 38017.

59—61 benamen ir gelîchet wol eim ellenthaften ritter, der ûf die vînde bitter vermezzenlichen gâhet *Parton.* 13226.

59. 60 ritter : bitter *Lieder* 15, 17. *Schwanr.* 687. 1237. *Engelh.* 2859. 3895. *Herzm.* 35. 241. *Alex.* 713. *Parton.* 3287. 3563. 4769. 4839. 5099. 5923. 8251. 8357. 9139. 9415. 9569. 12831. 13227. 13659. 14685. 15481. 15859. 17825. 17941. 19055. 19483. 20061. 20825. 21059. 21431. 21779. *Turn.* 165. 809. 897. *Troj.* 3553. 6737. 6795. 7861. 9455. 12840. 13237. 13252. 17797. 18445. 20329. 22675. 23375. 24850. 26017. 27865. 30955. 31825. 32086. 32339. 32780. 33455. 33759. 33949. 34309. 34799. 35251. 36069. 37241. 38525. 38589. 40083. 40291.

59 stolz: 1. *adjectivisch* a) *flectiert vor dem Substantiv* α) *von Personen* daz dirre stolze jungelinc *Troj.* 3358, *ferner Troj.* 7356. 10921. 11652. 13202. 14281. 15376. 18757. 18877. 21431. 22049. 28278. 29099. 29132. 30230. 33285. 36221. 36594. 37918. 37963, β) *von Abstracten* aller stolzen hübescheit *Troj.* 935, *ferner Troj.* 13926; b) *unflectiert dem Substantiv nachgestellt* α) *von Personen* diu vrouwe stolz (: holz) *Parton.* 10689, *ferner Parton.* 13145 (: holz). 16578 (: bolz). 20901 (: holz). *Troj.* 603 (: holz). 1251 (: holz). 5914 (: holz). 10518 (: holz). 10623. 16498 (: holz). 19758. 32767 (: bolz). 35887 (: bolz), β) *von Sachen* ein blankiu hinde stolz (: holz) *Troj.* 24648, γ) *von Abstracten* sîn leben hövesch unde stolz (: holz) *Partonn.* 586;

2. *prädicativ* an antlitz und an hâre was er *(Paris)* liutsælic unde stolz (: holz). *Troj.* 692.

stolz *begegnet nur im Parton.* (5 *mal* = 0,04°/₀) *und im Troj.* (33 *mal* = 0,08°/₀).

60 er dûhte sich gar bitter (: ritter) und wart iedoch bestanden *Turn.* 166. sêre sluoc ez *(Engelhards Streitross)* unde beiz und was ir gnuogen bitter (: ritter) *Engelh.* 2858.

61 mit ellenthafter hant *Parton.* 15176. mit ellenthafter hende *Otte* 587. *Troj.* 17049. 29779. mit ellenthaften henden *Parton.* 13615. mit ellenthaften handen *Turn.* 139. 189. 1009.

ellenthaft *findet sich sonst:* 1. *adjectivisch* a) *flectiert vor dem Substantiv* α) *von Personen* dem ellenthaften heiden *Parton.* 5306, *ferner Parton.* 5978. 13227. 15932. *Troj.* 27213. 27927. 29606. 30328. 30399. 31549. 32980. 35058. 35405, β) *von Abstracten* ir ellenthafter sin *Schwanr.* 973, *ferner Engelh.* 4127. 4717. 4785. *Parton.* 5046. 5845. 5939. 16681. *Troj.* 26271. 35149; b) *unflectiert dem Substantiv nachgestellt von Personen* der ritter ellenthaft *Schwanr.* 625, *ferner Schwanr.* 1080. *Parton.* 5766. 13122. 13404. 14101. 14246. 15398. 16288. 21142. 21334. *Troj.* 20872. 28584. 29723. 29871. 29950. 30545. 32862: *immer im Reim* : kraft, magenkraft, -schaft;

2. *substantivisch* der ellenthafte *Parton.* 5727, *ferner Parton.* 21546;

3. *prädicativ von Personen* und daz man keinen ritter vant als ellenthaft ze Sahsen *Schwanr.* 594, *ferner Parton.* 2895. 3333. 12775. 16903. *Turn.* 156.

Troj. 331. 4583. 6363. 25537. 27120. 29316. 31143. 33020.

62 ab dem ors er nider warf manegen ûf den grüenen plân *Parton.* 15302. ab den orsen ûf den plân wâren si dô bêde komen *Parton.* 20040. und ab dem orse kam geflogen ûf den geblüemten anger *Troj.* 39496; *vgl.* er hab iuch geleit ûz dem satel ûf daz lant *Parton.* 15772.

er stach in nider ûf den sant *Parton.* 20542. begunde er strîten alzehant und leite mangen ûf den sant *Troj.* 32973. daz er dô nider ûf den sant ors *(BA)* unde man ze hûfen stiez *Troj.* 39332. ouch hete dâ gesetzet der herzog Estreus zehant der Kriechen einen ûf den sant *Troj.* 32432; *vgl. ferner Parton.* 9240. 20610. *Troj.* 31603. 32850. 33378; ûf den sant *Troj.* 7044. 32728. 33258. 35542. 37217. 39154. — *Vgl. zu* 18.

63 hurten *Engelh.* 2797. *Parton.* 14441. 15851. 21332. 21482. *Troj.* 32831. 34883. 35109. 39659.

64. 65 daz Menelaus Pârisen dô begunde merken unde spehen *Troj.* 34312.

64 Partonopier begunde *Parton.* 8595. Irekel dô begunde *Parton.* 10965. der jüngelinc begunde (: kunde) *Pantal.* 142. Medêâ sus begunde (: kunde) *Troj.* 10729. ein künic dâ begunde (: kunde) *Troj.* 30585; *in den angeführten Versen dient begunde mit nachfolgendem Infinitiv zur Umschreibung des einfachen Präteritums. Konrad wendet diese Periphrase zur Füllung seiner Verse ausserordentlich häufig an: Otte* 350. 650. *Silv.* 136. 610. *Engelh.* 1883. 5606. *Alex.* 351. 415. 1083. *Parton.*

2388. 2432. 2835. 3276. 3553. 3832. 3850. 6020. 7957. 8595. 10966. 12728. 12812. 14251. 14257. 14507. 14763. 16111. 16509. 17346. 17359. 17527. 17621. 17745. 17750. 18469. 19825. 21017. *G. Schm.* 1187. 1733. *Pantal.* 142. 389. 622. 660. 696. 789. 1297. 1483. 1809. 1922. *Troj.* 483. 726. 743. 2711. 3241. 4046. 4117. 4158. 5813. 6835. 7371. 7559. 7674. 7709. 7893. 7908. 8175. 8901. 10729. 11050. 12113. 13487. 13879. 14981. 15291. 15439. 17720. 19444. 21485. 22271. 23089. 23407. 23431. 24263. 24612. 24666. 25099. 25297. 26066 26095. 26261. 28545. 29458. 30585. 31397. 31503. 31719. 31967. 32109. 32135. 32356. 32469. 32885. 32899. 32973. 33054. 33133. 33751. 34136. 34185. 34237. 34313. 34331. 34497. 34507. 34528. 34579. 34730. 34744. 35195. 35213. 35246. 35278. 35301. 35387. 35406. 35511. 35566. 35615. 35629. 35766. 36372. 36375. 36951. 37044. 37105. 37150. 37293. 37464. 37473. 37533. 37763. 37975. 37991. 38061. 38078. 38155. 38186. 39005. 39179. 39266. 39384. 39399. 39453. 39506. 39563. 39585. 39937. 39982. 40013. 40101. 40137. 40159 *u. ö.*

65. 66 alsô vaste : gaste *Troj.* 8849. 9909. alsô rehte vaste : gaste *Parton.* 7831. sô vaste : gaste *Parton.* 2168. vaste : gaste *Parton.* 12713. *Troj.* 7961. 8059. 8743. 10155.

67 eines tages *Engelh.* 2277.

und was gesezzen über tisch *Otte* 159; über tisch *ferner Herzm.* 423. *Engelh.* 1969. *Silv.* 393. *Parton.* 983. 1399. 2808. 6613. *Troj.* 16315. den tisch er wol gerihtet vant, ob dem er des nahtes

az, dar über gieng er unde saz *Parton.* 2232; ob tische *Turn.* 37. *Troj.* 20732. 21278. 21658; ze tische *Parton.* 909. 2402. *Troj.* 37730.

laden *(einladen) construiert Konrad im Präteritum stark: Troj.* 818. 854. 1290. 1355 (: muot). 20412. 27690 (: muot), *im Particip stark und schwach:* daz ich dâ her niht wart geladen (: schaden) *Troj.* 1380. Sus wart der ritter geladet (: geschadet) *Otte* 182. — *Vgl. zu* 18.

68 manlich muot *Lieder* 32, 205. manlichen unde vesten muot *Engelh.* 3683. manlich *ferner Otte* 600. *Troj.* 16153. 19191.

69 des wart der jungelinc gemeit *Parton.* 19434. *Troj.* 14904. diu keiserîn des wart gemeit *Parton.* 15732. dâ von sô wâren si gemeit *Troj.* 14585 *(BA).* Clogiers sîn œheim wart gemeit *Parton.* 388. si wart der worte vil gemeit *Troj.* 20410. Pârîs der rede wart gemeit *Troj.* 20971. Pârîs wart sîner kunft gemeit *Troj.* 5418; *ferner prädicativ: Lieder* 7,44. 9,22. 11,8. 22,17. 25,18. *Engelh.* 6433. *Parton.* 2696. 6616. 12764. *Troj.* 4407. 4683. 5327. 10286. 10333. 10460. 11067. 13309. 13358. 16400. 17606. 22866. 23033. 23479. 28072. 34122. 35353; *adjectivisch, unflectiert dem Substantiv nachgestellt:* dem werden ritter vil gemeit *Herzm.* 112, *ferner Engelh.* 584. *Parton.* 6954. 17328. 17376. 19890. *Turn.* 98. *Troj.* 1046. 15059. 15330. 19758. 39249;

vgl. Jûnô diu wart des ungemeit *Troj.* 1975, *ferner prädicativ: Lieder* 8,2. *Engelh.* 5749. *Parton.* 674. 9274. *Troj.* 7159. 9493. 14370. 15641. 15705. 19113; *adjectivisch, unflectiert dem Sub-*

stantiv nachgestellt: die guoten vrouwen ungemeit *Silv.* 1005. *Parton.* 19411. *Troj.* 8058 *(vgl. BA);*

gemeit und ungemeit *stehen mit Ausnahme von Troj.* 4683 *und* 28072 *immer im Reim.*

70 *ff. Perioden nach Art der obigen bildet Konrad zahlreich; zumeist richtet sich das Demonstrativ nach dem Geschlechte des Genitivus partitivus, z. B.* swaz dörfer lige bî der stat und in der lantrifiere, die werden von im schiere enzündet und gestôzen an *Troj.* 11756, *ferner Welt L.* 88. *Silv.* 1187. 1735. 2231. 2612. *Parton.* 5122. 6090. 18954. 19582. *Pantal.* 238. 1496. *Turn.* 272. *Troj.* 13670. 15506. 36842. 37812; *seltener steht es im Neutrum, z. B., dem Satze des Textes sehr ähnlich,* swaz ie von künsten wart gelesen, die nütze sint ze dirre suht, des ist ein wunder mit genuht an mich geleit *Engelh.* 5878. swaz ich ze herzen hân gelesen witz unde guoter künste, daz ist von sîner günste mir widervaren *Pantal.* 1662.

70. 71 swaz man eht haben solte von ûzerwelter spîse, daz hiez der meister wîse dâ sieden unde brâten *Troj.* 13670. swaz man von schœnen wîben seit, der übergulde was ir lîp *Welt L.* 88.

70 man vleiz sich guoter spîse *Troj.* 16190. daz nâch sô werder spîse guot in mich kein swachiu trahte gê *Herzm.* 496.

72 wunder, ein wunder *mit abhängigem Gen. sehr häufig;* wunder *ausser in den bei Haupt zu Engelh.* 444 *angeführten Fällen, auch ohne Gen.: Parton.* 310. 1787. 1833. 3111. 3243. 3282. 5592. 6119. 6236. 7453. 7532. 9006. 9105. 10703. 12442. 14279.

16725. *Turn.* 123. *Troj.* 911. 2624. 3123. 4419. 8083. 10885. 10968. 11910. 12402. 12586. 12920. 13685. 14041. 14199. 14648. 16215. 16422. 17207. 17701. 18010. 18662. 19748. 20054. 21000. 22598. 27966. 28493. 28963. 29456. 29542. 30460. 31757. 33327. 33473. 38580. 39404. 39913. 39950. 40245; — ein wunder *Lieder* 4, 8. 32, 317. *Welt L.* 221. *Silv.* 373. 565. 886. 2064. *Engelh.* 235. 711. 2537. 2905. 2997. 5880. *Parton.* 1873. 2289. 2373. 2610. 5542. 6304. 8523. 8726. 11278. 12931. 13262. 13325. 15677. 16599. 17286. 17309. 17816. 18763. 18775. 19608. 20673. 20732. 21393. 21746. *Pantal.* 536. 1677. *Turn.* 701. *Troj.* 282. 1435. 1683. 1813. 2979. 2997. 3421. 3574. 3825. 5757. 6175. 8308. 10057. 11616. 11995. 12557. 13574. 14281. 14637. 15378. 15422. 16165. 16464. 16502. 20003. 20099. 21744. 23821. 23958. 24021. 24847. 24950. 24986. 25425. 25804. 26250. 26762. 28196. 28232. 29361. 29991. 30336. 30941. 30987. 31513. 31650. 31903. 32261. 32698. 33379. 36076. 36266. 36493. 36667. 36841. 37896. 38150. 38824. 38945. 39772. 39783.

dar tuon *hat der Dichter vom Auftragen der Speisen nach der Hs. Parton.* 901 *ff.* und dar ûfe spîse guot *(Bartsch-Pfeiffer* gnuoc), daz man als edel nie getuot *(Bartsch-Pfeiffer* getruoc) für keisèr und für künegîn; *gewöhnlich findet sich* dar tragen: und hiez tragen alsô frisch die trahte sînem wîbe dar *Herzm.* 424. wer si *(die Speise)* getragen hæte dâr *Parton.* 1008, *und* für tragen: swie vil man im dâ für getruoc *Parton.* 14009. rîlîchîn

spîse und edel tranc wart den gesten vür getragen *Troj.* 7378, *ähnlich Troj.* 13725; *doch auch noch andere Worte begegnen, z. B.* in wart dâ manic trahte vür gesetzet und geleit *Troj.* 16312.

74 mazgenôze *kennt Konrad sonst nicht, doch* maz *Lieder* 32, 346 Mich wundert daz ich mazzes iemer willeclîche erbîze, *und Zusammensetzungen mit* genôz : kampfgenôz *Schwanr.* 931. *Troj.* 12803. 37455, lantgenôz *Troj.* 28333.

75 ze jungest kam *Parton.* 20616. ze jungest *Lieder* 1, 23. 32, 135. 162. 349. *Schwanr.* 40. 856. *Silv.* 4515. *Herzm.* 36. 78. 277. *Alex.* 229. *Parton.* 582. 618. 1390. 1829. 2750. 3107. 5831. 5909. 7823. 8320. 8856. 8923. 9836. 10150. 13969. 13977. 16203. 16277. 16431. 17526. 17851. 18092. 18856. 20441. *Troj.* 1332. 1543. 2325. 4591. 5032. 6650. 11260. 12292. 12794. 13793. 14920. 15362. 16170. 17781. 18594. 24539. 30828. *G. Schm.* 1553.

trahte *Herzm.* 411. 425. 443. *Parton.* 2604. *Troj.* 16312. 28115.

76. 77 dô was er ein gebûre gar, der bœste, den ie wîp gebar hie ûf ertrîche *(so Bartsch, die Hs. bietet* hie auf al'm ertr., *Pfeiffer schlug deshalb vor zu lesen* ûf allem ertrîche) *Parton.* 17925. ez würde ûf ertrîche alhie sô keiserlîchiu veste nie *Parton.* 11111. ez wart ûf al der erde sô kürlich rîche nie gesehen *Troj.* 8738. sô kürlich were enwürde nie geworht ûf al der erden hie *Troj.* 17623. kein ritter würde nie gesehen sô schœne ûf aller erden *Parton.* 17168. daz niender ûf der erden geschouwet möhte werden ein ginge rîcher jüngelinc

Engelh. 245. daz ir sît der schœnste knabe, den iemen ûf der erde habe in sîner zît beschouwet *Parton.* 7559. ouch wart bî keiner zîte, sît daz diu welt gestiftet wart, kein stat von alsô rîcher art gebiuwen ûf der erden *Troj.* 17682. sît iu nie keiser wart gelîch ûf erden an gerehtekeit *Schwanr.* 304. ez wart in keime rîche sô vrischiu tohter nie gesehen *Troj.* 16374. wan der Sahsen fürste hôch schein alsô krefte rîche, daz niender sîn gelîche lebt über allez Niderlant *Schwanr.* 590. die wâren alsô rîche, die wîle und disiu werlt gestât, in allem künicrîche daz nieman alsô guotez hât daz disen zwein gelîche *Kl. d. K.* 7, 4 *(s. Joseph zu der Stelle S.* 72).

76 und wuohs dar inne grôz genuht von korne, ouch obez unde fruht *(Joseph a. a. O. S.* 66), diu beste, der ie mensche enbeiz *Parton.* 11085.

durch daz er schouwet unde kür die vînde und ir gelegenheit *Parton.* 20898.

77 ertrîche *Silv.* 3121. 3450. 3746. 4010. 4101. *Engelh.* 6078. *Alex.* 796. *Parton.* 8336. 9753.

79 *Vgl. zu* 18.

80 Swer zucker dicke mizzet, vil lîhte der sîn izzet eteswenne ein kleine *Engelh.* 907, *ferner* ein cleine *mit Genitiv eines Substantivs: Lieder* 18, 23. *Troj.* 10401. 29576. 35413, — *adverbial* und âzen ouch ein cleine *Turn.* 288, *ferner Engelh.* 3804. *Parton.* 659. 1039. 1449. 3424. 4411. *Troj.* 6658. 20015. 21349. 21551. 39280; — cleine *adverbial* daz half in aber kleine *Engelh.* 329, *ferner Lieder* 25, 34. *Troj.* 10378. 14529.

84 nû hœrent wie *Kl. d. K.* 4, 1. *Troj.* 16172. 17338. *Formen der Apostrophe des Dichters sind weiterhin:* nû (hie) merkent *Engelh.* 5135. *Parton.* 49. *Troj.* 1297. 12387. 20308. 26102. 30570. 32934. 37116. 39224, hie sult ir aber merken *Troj.* 35476, daz merket, welt ir sîn gelosen *Parton.* 5139; — geloubent *Parton.* 2344. 13820. 16028. 16874. 19392. *Troj.* 22858. 29244. 32140. 32498. 35666. 37250. 37680. 37702. 39914. 40012. 40120. 40266, geloubent des (daz) *Parton.* 484. 8766. 10211. 12532. *Troj.* 28233. 32659. 32819. 33599. 35151. 39695, nû geloubent des *Troj.* 23883, geloubet mir (mirs,-z) *Parton.* 8500. 10698. *Troj.* 15987. 25743, des geloubent mir *Parton.* 12542. *Troj.* 357. 10239. 24049, geloubent endelîche daz(des) *Troj.* 7362. 11178. 13678. *vgl.* 38910, ob ir geloubent des *Troj.* 26469, ist, daz ir hie geloubent mirs *Troj.* 13068, geloubet mir waz ich iu sage *Parton.* 5486. 17508. 21516, gelouben ir daz gerne sult *Engelh.* 5434, gelouben ir der mære sult *Troj.* 10978, iedoch sult ir gelouben mir *Troj.* 20978, für wâr sult ir gelouben des *Troj.* 24991. 25768; — seht *siehe F. Roth zu Schwanr.* 2; — wizzent daz *Alex.* 949. *Parton.* 3055. 3176. 8554. 10868. 16007. *Pantal.* 1246. *Troj.* 4398, doch wizzent *Parton.* 1536. 3802. 4536. 11960. 15210. 17464. *Turn.* 928. *Troj.* 16448. 17012. 17702. 28233. 36252, ouch wizzent *Parton.* 10936. 12808. 16030. *Troj.* 3762. 20334. 25320. 26978. 27502. 31268. 31588. 31822. 33444. 33808. 34536. 35174. 35358. 35516. 35568. 35646, sô wizzent *Parton.* 8754. *Troj.* 10087. 15922. 16588.

18206. 18412. 26706. 33628, ir wizzent wol *Troj.* 37130, daz wizzet algemeine *Engelh.* 2151, daz wizzet sicherlîche *Kl. d. K.* 7, 2, daz ir si wizzent deste baz *Parton.* 18813, daz müget ir selbe wizzen *Turn.* 195, daz sunt *(BA)* ir wizzen *Troj.* 17449, ir sult daz rehte wizzen *Parton.* 8722. 21158, vür wâr sult ir daz wizzen *Troj.* 15338; — des sît gewis *Troj.* 837. 28525. des sult *(BA)* ir sîn gewis *Troj.* 10917; — des sît sicher *Troj.* 32841; — des mügent ir ouch gerne losen *Troj.* 3799, welt ir sîn gelosen *Troj.* 30941; — daz mugt ir alle hân vernomen *Welt L.* 257; — nû sprechent *Engelh.* 2960; — des wil ich baz bescheiden dich *Engelh.* 1770; — ich iu sage *Parton.* 2293, für wâr ich iu daz sagen sol (wil) *Parton.* 4554. 11078. 18472. 21585, für wâr ich iu daz sagen muoz *Parton.* 20832, ich wil iu nemelichen sagen *Silv.* 630, daz lânt iu künden unde sagen *Troj.* 13096, daz wirt iu durch mînen munt reht unde wol her nâch geseit *Turn.* 192; *siehe zu* 346.

Zur Bildung der 2. *Pers. Plur. auf* -nt *vgl. Reime, wie* lêrent *(Imperat.)* : êrent (laude afficiunt) *Pantal.* 1770, ir tuont: stuont *Engelh.* 2105, ir mugent: tugent *Troj.* 24484, sprechent *(Imperativ)* : ungerechent *Troj.* 36855.

Es gehört wesentlich zu Konrads Manier, dass er bestrebt ist, mit zusammengehörigen Satzgliedern oder auch einem einzelnen Satzgliede möglichst einen vollen Vers zu bilden: man lese nur etwa den Anfang des Troj. von V. 325 *an. Der Gefahr eintönig zu werden, sucht der*

Dichter auf verschiedenen Wegen zu entgehen: ein nicht seltenes Mittel ist ihm Enjambement zwischen Adjectiv und Substantiv nach obigem Beispiele diu vrische | bire; *vgl. ferner Alex.* 352. *Otte* 680. *Schwanr.* 212. 1096. *Engelh.* 4448. 6012. 6464. *Silv.* 737. 1951. 2514. 2598. 4209. 5066. 5176. *Parton.* 566. 812. 1274. 2594. 5410. 5864. 6240. 6298. 6597. 6650. 7958. 8457. 9224. 9482. 10072. 10566. 12804. 13390. 13676. 14618. 15456. 15800. 17614. 17752. 18227. 18949. 21116. 21620. *Troj.* 3122. 4980. 7416. 9250. 9278. 11294. 11934. 15206. 15374. 17686. 20190. 21644. 23350. 26806. 28308. 39730 *u. ö.*

der wirt gienc ezzen über tisch und hiez tragen alsô frisch die trahte sînen wîbe dar *Herzm.* 423. wîn unde reine trahte frisch *Parton.* 1400. edele trahte vrisch *Parton.* 2604. mit wîne lûter unde frisch *Troj.* 20771. frisch *kommt sonst vor von Personen Engelh.* 2408. 2796. 2952. *Parton.* 995. *Troj.* 3744. 16375. 27383, *von Sachen Otte* 160. 668. *Alex.* 385. 953. *Engelh.* 6345. *Turn.* 545. *Troj.* 10807. 20103. 20241. 25355. 32739. 40138. *G. Schm.* 549. erfrischen *Lieder* 32, 27; *mit Ausnahme von Alex.* 385 die frische wunne *und Troj.* 16375 sô vrischiu tohter *steht es immer im Reim.*

86 zuo den saz si dô nider sâ nâch vil gezogenlicher art *Parton.* 15056. nâch getriuwer art *Troj.* 24193. nâch vil gotelicher art *Parton.* 14053. nâch heileclicher art *Pantal.* 2098. nâch sîner hôhen art *Troj.* 38960. nâch hôher und

nâch rîcher art *Troj.* 14971. nâch keiserlicher art *Parton.* 17372. nâch lebelicher art *Silv.* 3255. nâch lobelicher art *Alex.* 781. nâch ritterlicher art *Troj.* 28346. nâch sælreclicher art *Silv.* 476. 1689. nâch sîner väterlichen art *Engelh.* 259. nâch vil werdeclicher art *Parton.* 13435. nâch wildeclicher art *Troj.* 27287. nâch wünneclicher art *Parton.* 17324. *Turn.* 113. *Troj.* 20353. nâch dîner art *Parton.* 19644. nâch ir art *Troj.* 17039. nâch einer frouwen art *Troj.* 7490;

art *dient häufig als „umschreibender Begriff“ (s. Joseph a. a. O. S.* 33): *Herzm.* 560. *Engelh.* 163. 534. *Silv.* 542. *Parton.* 7420. 12930. 19589. *Troj.* 14605. 14757. 20145. 20905. 24479. 24583. 26500. 28775. 33115. *G. Schm.* 1009. 1712. 1801. 1924; *meist mit Präpositionen verbunden: ausser mit* nâch, *mit* durch: dur sîne bitterlichen art *Silv.* 896, *ferner Silv.* 3761. *Schwanr.* 256. *Herzm.* 147. *Engelh.* 5947. 6204. *Parton.* 3902. 6088. 6218. 6428. 12540. 18080. *Pantal.* 1296. *Troj.* 11348. 16881. 23172. 28904. 38647, *mit* von: der bâbest guot von kiuscher art *Silv.* 3472, *ferner Silv.* 3710. 3737. *Schwanr.* 865. *Parton.* 793. 7446. 8880. 8991. 9505. 10567. 17151. 17222. 17533. 17659. *Turn.* 430. *Pantal.* 376. *Troj.* 2630. 2985. 3851. 6824. 7450. 8063. 8264. 10623. 10772. 14030. 17571. 18571. 21618. 23074. 28023. 33415. 33563. 35744. 37923. 39062. *G. Schm.* 851. 1748 — *oft* von hôher art: daz werde wîp von hôher art *Schwanr.* 603, *ferner Schwanr.* 88. *Engelh.* 663. 4157. 4253. 4295. 4424. 4576. 5005. *Alex.* 160. 298. 572.

Parton. 1804. 5840. 8422. 11192. 13697. 15749. 16297. 16540. 16712. 19970. 20306. 21782. *Troj.* 658. 2171. 4002. 4788. 5303. 5777. 5812. 6474. 7383. 9536. 9718. 10106. 12018. 12481. 15406. 18506. 20420. 21548. 22517. 22864. 23911. 26641. 28482. 29796; 30286. 30348. 31172. 32942. 33939. 33967. 33998. 35031. 36940. 38266. 38922 — von rîcher art *Otte* 349. *Turn.* 888. *Troj.* 910. 17684. 17986. 21560, *mit anderen Präpositionen:* mit vil tugentlicher art *Engelh.* 497, *ferner Engelh.* 1166. 6465. *Parton.* 18581. *Pantal.* 689. *Troj.* 10620. 15085. *G. Schm.* 915. 1025. 1935.

88 gemeit *von Frauen:* durch schœne frouwen vil gemeit *Turn.* 98. diu juncfrouwe vil gemeit *Troj.* 15330. diu maget vil gemeit *Parton.* 6954. sîne tohter vil gemeit *Troj.* 15059. Prîandes tohter vil gemeit *Troj.* 39249. diu künigîn stolz und gemeit *Troj.* 19758. *Vgl. zu* 69.

89 *ff. Wie sich der Ritter nach guter Sitte hätte betragen sollen, zeigen die Verse* 552 *ff des Engelh.:* den *(Apfel)* nam der knabe *(Dietrich)* stæte mit blanken henden snêwîz und tete dar zuo sînen flîz daz er in gar geschelte. dâ nâch der ûz erwelte spielt in ebene als ein ei mit sînem mezzerlîne enzwei und bôt daz eine stücke dar mit hovelicher zühte gar Engelharte bî der stunt.

89 *In Konrads Werken begegnet sonst nur der positive Begriff* wol bedâht: der wol bedâhte *Troj.* 32879. 38184. die ... wol bedâhten *Troj.* 39328. diu wol bedâhte *Parton.* 1742. den werden künic wol bedâht *Parton.* 21497, *ähnlich Troj.* 35464.

der ritter wol bedâht *Otte* 536. Irekel was sô wol bedâht *Parton.* 11066; *vgl.* er hete sich des vor (wol) bedâht *Schwanr.* 742. *Herzm.* 232.

helt *zählte ich in des Dichters Werken* 306 *mal.*

90. 91 *siehe* 89 *ff.* enzwei *ausserdem Otte* 146. *Silv.* 4837. *Engelh.* 3459. *Parton.* 5346. 11746. *Turn.* 258. 1142 *u. ö.*

91. 92 *Zum Reim vgl.* lazzer : wazzer *Parton.* 10223, nazzer : wazzer *Parton.* 18266.

92 wan si ..., wart in beiden vil gehaz *Troj.* 5760. dar umbe wart er im gehaz *Troj.* 6515. den widersachen allen wart er gehaz von der geschiht *Troj.* 39380. sîn edel herze wart gehaz *Troj.* 40010; gehaz sîn *Engelh.* 1671. *Parton.* 3653. 14131. 17022. 17033. 17641. 18155. 18541. *Pantal.* 410. *Troj.* 2245. 2865. 3323. 3345. 5235. 5275. 6591. 7030. 10269. 10976. 14939. 21369. 32099; *mit Ausnahme von Parton.* 17033 *steht* gehaz *im Reim.*

93 des küniges tohter *Troj.* 14976, *vgl. Troj.* 13200.

tohter : mohter *Troj.* 1599. 15483, *vgl. Haupt zu Engelh. S.* 242.

94 daz er niht mohte erbeiten dô daz ... *Engelh.* 4278; beiten *findet sich in schwacher Flexion:* beiten : bereiten *Troj.* 6833. beitet : bereitet *Engelh.* 4660. *Pantal.* 2053, : zerspreitet *Silv.* 2339. gebeitet : bereitet *Herzm.* 422, : geleitet *Troj.* 8592; *in starker, wie der Reim bestätigt: Engelh.* 3989. 4827. *Parton.* 2270. 5031. 5474. 6481. 7808. 13314. 14043. 17495. 20802.

21244. *Troj.* 3306. 15126, 16578. 16658. 17787. 26165.

96 dô tet er ûf wît unde warf beid ougen unde mundes giel *Troj.* 27316.

er gint als ein mortgîtic vrâz *Troj.* 8188; vrâzheit *Silv.* 3879. 3897.

nâch (an, mit, von) ... site (siten): 1. *mit abhängigem Gen. einer Person z. B.* nâch eines fürsten site *Turn.* 464, *ferner Silv.* 3253. 3313. 4009. *Parton.* 17438. *Troj.* 4524. 5781. 14934. 15732. 15890. 28121, *dazu* nâch ir site *Troj.* 16431. nâch den siten sîn *Troj.* 24169, — *eines Abstractum z. B.* nâch sîner tugende siten *Turn.* 26, *ferner Engelh.* 359, — *einer Sache* dur tugende rîches herzen site *Parton.* 141;

2. *mit attributivem Adjectiv z. B.* an vröudenrîchen siten *Silv.* 1693, *ferner Silv.* 1115. 1150. 2350. 4514. *Alex.* 821. *Parton.* 812. 5503. 7218. 12788. 13039. *Troj.* 11366. 15297. 18022. 25157. 26779. 28757. 38515. 38732; *vgl. Steinmeyer, GGA.* 1887 *S.* 807 *f.*

97 *f.* und az in bî der selben stunt gar unde ganz in sînen munt *Engelh.* 427. und az vil gar in sînen munt dis ahte vogele bî der stunt *Troj.* 24187. und bôt daz eine stücke dar mit hovelîcher zühte gar Engelharte bî der stunt *Engelh.* 558; — sâ ze stunt *z. B. Silv.* 3447. 3663. *Pantal.* 906. *Parton.* 5427. 18104. 18290. 20628.

100 er lie die werden künigîn und ir kamervrouwen dô wunders vil beschouwen *Troj.* 13744. — des mügent ir ouch gerne losen *Troj.* 3799. daz

mugt ir alle hân vernomen *Welt L.* 257. daz müget ir selbe wizzen *Turn.* 195. *Vgl. zu* 84.

101 der was komen schiere zorse wider ûf den plân *Parton.* 15752; *vgl. Parton.* 3588. 5821. 13757. 14591. 15753 *u. ö.*

102 diu maget wolgetân *Parton.* 1312. *Troj.* 8894. diu selbe maget wolgetân *Parton.* 10604. zuo der meide wolgetân *Alex.* 188. erweltiu maget wolgetân *Troj.* 16825. ein maget wolgetân *Troj.* 15062. die megde wolgetân *Troj.* 12953. die stolzen megede wolgetân *Troj.* 28278;

wolgetân: 1. *adjectivisch*, a) *flectiert vor dem Substantiv* daz wolgetâne wîp *Troj.* 1255. wolgetâniu phert *Parton.* 13081, b) *unflectiert, dem Substantiv nachgestellt z. B.* den ritter wolgetân *Schwanr.* 890, *ferner Herzm.* 60. *Engelh.* 2494. 3857. 4864. *Alex.* 188. 1125. *Parton.* 1114. 1312. 4716. 10604. 13900. 16183. 16867. 19966. *Pantal.* 279. 964. 1839. *Troj.* 364. 442. 1557. 1917. 2147. 3413. 5280. 7418. 8894. 11059. 12457. 12953. 13825. 13951. 14984. 15062. 15677. 15687. 16825. 20418. 21754. 24059. 24383. 27631. 28278. 28718. 28770. 29566. 30626. 30688. 31134. 31681. 33740. 39162;

2. *substantivisch z. B.* diu vil wolgetâne *Engelh.* 1810, *ferner Parton.* 3152. 8689. 8783. 11373. 11930. 14560. *Pantal.* 824. *Troj.* 8904. 19887. 24630. 28839;

3. *prädikativ z. B.* si was nâch wunsche wolgetân *Alex.* 166, *ferner Parton.* 11200. 17143. 17192. 17236. *Troj.* 1952. 22071;

ausgenommen Parton. 8783. 11373. 13081. *Troj.* 1255. 28839 *stets im Reime.*

103 = 439 *Vgl. Engelh.* 2860 'schevaliers, frouwen ritter!' *und Josephs Anm.*

ei *in lebhafter Anrede an eine Person z. B. Parton.* 526 ei waz tuon ich Partonopier, daz ich gewan mîn leben ie, *ferner Parton.* 1321. 6318. 11498; *ebenso* hei, hey *Parton.* 3740. *Troj.* 12122. 13157. 13196. 13208. 19130. 21220. 37660. *Lieder* 1, 5. 77; ei *begegnet sonst Parton.* 14934. 14972. 19300. *G. Schm.* 1. 1068, hei, hey *Lieder* 3, 14. 4, 15. 31. 11, 25. 17, 17. 32, 37. 228. *Silv.* 1677. *Engelh.* 2862. 4886. *Turn.* 1026. *Troj.* 12256. 16118. 18860. 22602. 23296. 29000. 33850. 35366. 36433. 40144; — *eine häufige Interjection ist auch* ahî *z. B.* ahî, wie kan er ringen nâch êren manicvaltec *Turn.* 1118, *ferner Parton.* 1256. 16714. 16942. 20290. *Troj.* 18446. 21250. 23072. 25820. 26216. 26980. 27854. 28994. 29496. 30774. 33416. 33864. 36886. 37438. 38844. 39167. *Lieder* 32, 110; *einmal auch* zahî *Turn.* 736 zahî waz von zimieren dâ lûhte spæher dinge.

wert *fande ich in Konrads Werken* 885 *mal.*

104—106 = 440—442.

107 den *(einen Ritter, der falsche Milde übt)* lât mit ungewinne hie leben durch den ungefuoc, den er hât an dem sinne *Kl. d. K.* 30, 6; ungefuoc *sonst Parton.* 1794. 6242. 20344. *Troj.* 13036. 12956. 21884. 34271; unfuogen *Otte* 363.

109. 110 dô sich ûf wirdeclichen prîs der blanke ritter hiute fleiz und sô manegen puneiz vor mînen

klâren ougen tete *Parton.* 14938. dô wart ... von im genomen ... ein ... puneiz. der vînde schaden er sich fleiz *Troj.* 30872. er hete sich geflizzen ûf eine ritterliche tjost *Turn.* 394; fleiz *im Reim z. B.* Engelhart sich vaste fleiz *Engelh.* 4562, *ferner Schwanr.* 112. *Engelh.* 614. 3820. *Parton.* 6210. 7872. *Troj.* 4765. 25784. 31609. 33363; sich flîzen *sonst Otte* 399. *Schwanr.* 986. *Silv.* 2353. *Engelh.* 3771. *Pantal.* 838. 1780. *Turn.* 196. *Troj.* 4857. 13108. 14578. 30672. 37999. 40070. 40159. — puneiz *Parton.* 5265. 14940. 21467. *Troj.* 3874. 35894. 39470. 39679.

Hartmanns Gregor 1441 *f.* und sô ich mich mit sporen vleiz ûf einen langen puneiz; *ebenda* 1945 *f.* Ir ietwederre sich dâ vleiz ûf einen langen puneiz *(s. auch Paul zu Gregor* 1403). *Konrad entlehnt Hartmann auch sonst einzelnes, s. Haupt, der allerdings nur Kenntniss des armen Heinrich nachwies, zu Engelh.* 5300 *ff. und Zs.* 15 (1872) *S.* 253, *sowie Wackernagel in seiner Ausg. d. A. Heinrich, hg. v. W. Toischer (Basel* 1885), *S.* 28; *vgl. auch Engelh.* 3171 *ff.:* Frou Minne des niht wolte enbern, diu lange nimmer lât gewern freude sunder arebeit. ir alten gewonheit *(Bartsch, Beitr S.* 162 ir site und ir gewonheit, *Sprenger Litteraturbl. f. germ. u. rom. Philol.* 1887, *Nr.* 1 *und Josephs Text* ir art und ir gewonheit) begunde si bewæren mit herzeclichen swæren an den gelieben alze fruo. in beiden gienc ze balde zuo nâch ir fröuden ungewin ... dô liez diu Minne ir trüeben sorge drunder vallen und machte zeiner gallen daz

vil honicsüeze spil *mit Gregor* 281 *ff.* An disem ungewinne erzeigte ouch vrou minne ir swære (alde *E)* gewonheit: sî machet ie nâch liebe leit. alsam ist in erwallen daz honec mit der gallen.

111 'jâ' sprach diu wolgetâne *Parton.* 14560; diu (vil) wolgetâne *Engelh.* 1810. *Parton.* 8689. 8783. 11373. *Troj.* 19887. 28839. die wolgetânen *Troj.* 24630. diu reine wolgetâne *Parton.* 11930. die süezen wolgetânen *Troj.* 8904. — *Vgl. zu* 18 *und* 102.

112 hiute und iemer *Silv.* 2018. 5061. *Alex.* 1042. *Engelh.* 4310. *Parton.* 9256. 20219. *Troj.* 4919. 12114. 22586. 23248. 26059. 27343. 38802.

114 nu was der soldân alsô laz an witzen unde an sinne *Parton.* 19338. laz an: *Troj.* 17264. 19181. 30388; laz ûf: *Troj.* 4191. 7029; laz ze: *Parton.* 20455. *Troj.* 11648; laz *mit abh. Genitiv: Parton.* 15876; *abs.* niht ze laz: *Parton.* 18191; — hovezuht *Parton.* 12.

115 vil schiere *Otte* 281. *Schwanr.* 211. *Pantal.* 507. 1602 *u. ö.*;

K. hat erkennen *und* bekennen, *doch häufiger überliefern wenigstens die Hss. das erstere. Im Alex., Silv., Pantal., G. Schm., Parton. findet sich* erkande *im Reim Alex.* 715. 1258[n] *(s. Germ.* 12, 47). *Parton.* 6570. 7486. 8047. 9908. 10202. 12794. 15229. 19347; erkenne *Parton.* 19664; erkennende *Parton.* 10873; erkennen *Silv.* 3402; erkennet *Alex.* 527. 906. *Pantal.* 457. *G. Schm.* 1826. *Parton.* 2499. 4329. 12753. 15627. 16677; erkant, *mit Ausnahme der Stellen, an welchen zu* erkant *ein Adverb wie*

wîte *u. dgl. tritt: Pantal.* 367. 1682. 1716. *Parton.* 4787. 5481. 6309. 6881. 8114. 9194. 9903. 10169. 10536. 10749 (daz wirt uns schiere wol erkant). 10870. 11503. 11864. 13004. 13168. 14877. 17237. 17389. 18179. 18370. 20339. 21621. *Silv.* 3402. *Pantal.* 367. 1682; — *von* bekennen *finden sich an gleicher Stelle in denselben Gedichten:* bekennet *Pantal.* 1216. *Parton.* 10227; bekande *Parton.* 8088. 9217; bekant 1734. 1946. 2383. 2484. 3160. 3711. 5652. 12867. 13142. 13415. 14565. 14737. 15160. 15175. 19868. *Alex.* 533. 1003. *Silv.* 1508. 3110. *Pantal.* 990. 1716. *G. Schm.* 373.

116 ir laster und ir schande *Troj.* 20633. in schanden und in laster *Parton.* 18990.

118 des wart diu liebe schamerôt *Troj.* 16130. ê daz ich werde schamerôt *Engelh.* 4010. ich wirde lieber schamerôt *Engelh.* 3389. dur daz er si niht schamerôt des mâles werden lieze *Troj.* 2686. ich müeste drumbe schamerôt vor mînem meister werden *Troj.* 14340. si muosten werden schamerôt *Parton.* 8396. beswæret unde schamerôt *Troj.* 2816.

119. 120 urloup von im wart genomen von allen die dâ wâren. die sach man dô gebâren *Engelh.* 1600. alle, die dâ wâren *Troj.* 16369.

120 daz si niht kunde wizzen dô, wie si gebârte wider in *Troj.* 10118; gebâren *ferner Lieder* 32, 125. *Schwanr.* 1296. *Engelh.* 1602. 4522. *Parton.* 271. 4497. 4552. 5576. 11437. 17650. *Troj.* 10922. 12841. 14322. 15573. 27369.

Zur Inclination von en *an consonantisch auslautende Worte im Auftakt vgl.* in weiz waz ich

dir künde mê *Silv.* 2690. ichn mac ez halbez niht gesagen *Troj.* 7380 ezn müeste von ir angesiht *Troj.* 7590. er enist niht komen umb den wint *Troj.* 7616. ine wolte niht, sin *(BA)* wæren hie *Troj.* 37483; *Anlehnung an vocalischen Auslaut findet sich Otte* 225 da enhœre zuo genâden teil *und Engelh.* 836. 2154. 5638. *Parton.* 8856. *Pantal.* 1521. *Troj.* 1432. 1807. 3391. 9154. 14277. 26502. 28725. *Über Inclination bei Konrad im Allgemeinen vgl. Haupt zu Engelh.* 430 *u. S.* 210 *ff.*

121—123 dar umbe er dô mit sîner schar wider heim ze lande vuor. bî sînen goten er dô swuor manegen angestlichen eit *Parton.* 17348.

121 Sornagiur fuor wider heim *Parton.* 6506. die fürsten algelîche fuoren hein ze lande sâ *Parton.* 17442. Si fuoren heim versêret *Parton.* 6183.

122 tobelîche *Silv.* 4913. *Parton.* 5859. 21507. *Pantal.* 1205. 1337. *Turn.* 773. *Troj.* 8575. 9688. 38025. 38044; gar tobelichen *Troj.* 39452; tobic *Parton.* 11360.

124. 125 nâch senelicher arebeit sîn herze was gebildet und gnuoge gar verwildet in der Sorgen forste *Engelh.* 1938. Hector, dem unverwildet êr unde ganziu wirde schein *Troj.* 30156; entwilden *hat Konrad absolut:* enpfremden und entwilden muoz in alle sælicheit *Silv.* 2960; *passivisch:* in was diu schande sêre entfremdet und entwildet *Engelh.* 468, *ferner Silv.* 2111. *Parton.* 7572. 9808. *Troj.* 16152. 38048.

125 an êren und an guote *Troj.* 11403. 12433. 18769. 19307. 34157 *u. ö.;* ir êren und ir guotes *Troj.* 22965.

126 gemüejen *z. B.* ich hân mîn swert gerœtet in maniges heldes bluote, der mich sô vil gemuote mit kampfe nie sô dirre man *Troj.* 37346. daz eine muote in starke *Parton.* 3027.

126. 127 hæte : stæte *begegnet bei Konrad* 120*mal*, *im besonderen:* der (diu) stæte (vil stæte, unstæte) 33*mal*, *z. B.* wie der stæte den tac vertriben hæte *Parton.* 2433, *ferner Parton.* 5931. 6469. 6533 (daz edel und daz rîche lant daz Sornagiur der stæte sô gar vertriben hæte; *Bartsch glaubte das überlieferte* vertriben *durch* verderben *ersetzen zu müssen: doch hat Konrad* ein lant vertrîben *d. h.* „*ein Land verwüsten*“ *mehrfach, s. Bech zu Hartmanns Gregor* 743). 10207. 15193. 15233. 15405. 17721. 19079. 19389. *Silv.* 309. 1460. *Schwanr.* 841. *Engelh.* 5031. 5097. *Pantal.* 373. *Troj.* 1285. 3197. 4159. 5113. 5529. 9761. 20815. 22529. 22563. 27951. 29653. 30359. 31043. 32353. 37229. 39893.

127 daz du mich hâst geschendet *Parton.* 8009. des muoz ich sîn geschendet *Parton.* 9270. geschenden und gehœnen *Parton.* 4625.

129 *Nach Haupt zu Engelh.* 784 *und* 1469, *vgl.* 444, *braucht Konrad nie* ein *oder* einn *für* einen; *ferner leugnet Haupt zu Engelh.* 155 *und* 163 *zweisilbigen Auftakt. Wenigstens die letztere Aufstellung bedarf, insbesondere für die älteren Gedichte, erneuter Untersuchung. So bietet im Silv. die recht gute Handschrift* 32*mal doppelten Auftakt. Derselbe ist mit Grund von W. Grimm und Haupt beseitigt worden in V.* 864. 4324. 927.

1209 *(zu Engelh.* 444). 1621. 1353. 716 *(zu Engelh.* 209). 3086. 4720. 2297. 1779. 1538 *(zu Engelh.* 441 *f.)*. 4232. 2542 *(zu Engelh.* 4257). 572. 1127 *(Haupt in Zs.* 2, 1842, *S.* 371). 3125 *(zu Engelh.* 444). 3332 *(zu Engelh.* 275). *Desgleichen ist leicht geändert* 4346 der darf *(Hs.* bedarf) der liute harte wol; *auch sind durch Inclination unanstössig (s. zu Halbe Birne* 120) 3454. 4804. 5022, *ferner* 1111 wære dicke worden sigehaft *ist durch Apokope in* wære — *die freilich Haupt zu Engelh.* 441 *f. bestreitet, doch vgl. Bartsch zu Parton.* 514 — *oder durch Einsetzung von* ofte, *nach Haupt a. a. O., zu bessern; ferner mag man schreiben* 3754 die burt *(Hs.* geburt) entslôz uns Jêsus Crist, *und* 4843 und huoben *(Hs.* erhuoben) grôz gebrehte: *so bleiben doch bestehen* 937 man bevalh diu reinen kindelîn, 4736 von der prîme unz an die vesperzît, 4323 daz entsliezest dû uns hiute. *Bei* 749 iuwer ungeloube vindet ein ander widerwerticheit *versteht sich Haupt zu Engelh.* 382 *zur Schreibung von* iur; *aber von den angeführten Fällen der einsilbigen Form* iur *bleibt nach der kritischen Ausgabe des Troj. nur Troj.* 3139 *aufrecht; — die für obigen Vers der Halben Birne in Betracht kommenden beiden Zeilen des Silv.* 2948 einen menschen suln wir machen *und* 2959 einen menschen sul wir bilden *glättet Haupt zu Engelh.* 784 *durch Auslassung von* suln, *resp.* sul, wir: *dazu bemerkt W. Grimm in seinem Handexemplar des Engelh., welches sich gegenwärtig in meinem Besitze befindet:* „aber bei Konrad sonst kein beispiel, auch fehlt nû, wol ûf

gr. 4,207", *und hat meines Erachtens wenigstens im zweiten Teile seiner Bemerkung Recht (Adhortativ kommt zwar selten vor, doch s. Parton.* 11294. 15018?). *Auch* 154 u. 182 *der Halben Birne liess ich* einen *im Auftakt stehen, obwohl sich hier unschwer Änderungen bieten.*

129 si hât sô reine sinne und alsô ganze triuwe *Herzm.* 318; ganziu triuwe *ferner Engelh.* 788. *Troj.* 273. 5697. *Parton.* 14003; *vgl.* triuwe unde ganze stæte *Troj.* 28747. der sich ûf tugende wæge und ganzer wâre pflæge *Troj.* 1637.

daz selbe hübesche magedîn hielt *(so Hs., Bartsch ändert unnütz in* wielt) vil hôher triuwen kraft *Parton.* 11148.

130 walten *mit abhängigem Genitiv* und alsô maniger tugende wielt (: hielt) *Silv.* 529, *ferner Silv.* 2744. 4838. *Schwanr.* 333. 860. *Engelh.* 789. 1467. 6457. *Alex.* 69. 81. 209. 886. *Parton.* 3490. 3506. 5127. 5348. 5866. 6075. 6513. 6796. 7911. 8782. 11081. 11434. 11965. 13581. 16121. 16346. 17426. 17467. 17685. 21361. *G. Schm.* 1027. 1981. *Turn.* 591. *Troj.* 995. 1023. 1066. 1559. 3601. 5136. 6320. 11891. 13887. 15984. 16255. 19637. 23917. 23969. 24045. 24933. 25712. 27741. 29858. 30524. 30580. 30705. 32579. 32600. 32617. 32725. 32816. 33062. 33232. 34160. 36003. 36125. 36377. 36665. 36719. 37845. 38223. 39440. 39715. 39739. 39859. *Lieder* 2, 2; *unter den aufgeführten* 78 *Fällen* 66 *mal* wielt, *resp.* wielten *im Reim.*

131 *siehe zu* 35.

Heinrich: sich *Otte* 93. 243, : ich *Otte* 451,

: mich *Otte* 171. 201. 307. 329, : edellich 130. : keiserlich 655; *ebenso* Dieterich *Engelh.* 4467. 4485. 4589. 4657. 4729 *u. ö., Troj.* 246; — *doch Dat. Sing.* Dieteriche: innecliche *Engelh.* 6421.

132*ff*. daz wunnecliche süeze wip hiez einen kneht dô vür sich komen, der von ir tougen wart genomen und z' einer verte dô gemant *Troj.* 38282. er fuorte dâ Pollidamam an eine tougenliche stat und hiez in heimlich unde bat *Troj.* 22422. — *Vgl. zu* 18.

134 seht, alsô bat der heiden dô râtes sîne hovediet *Pantal.* 1360.

135 sus wart vergolten im der mein *Troj.* 38096.

137 ich möhte an im wol übersehen hân vil kleine missetât *Parton.* 12074. und an ein criuce wart geslagen umbe unser aller missetât *Silv.* 4032; missetât *ferner Silv.* 3964. *Lieder* 1, 160. *Parton.* 17310. Troj. 14323 *u. ö.*

138 trût herre, sô vernement mich *Troj.* 5132. vernement, sprach si, frouwe mîn *Troj.* 20822. vernement rehte, waz ich sage *Troj.* 4598. vernement rehte mîniu wort *Troj.* 22490.

139 sprach von Kempten Heinrich *Otte* 129. 451. sprach dô Dieterich *Engelh.* 1539. 4389. 4467. 4513. 5868.

140 ez wirt dir guot, sam mir got *Engelh.*[1] 366; — êst iu *mit SP zu schreiben, scheint dem Sinne nach weniger gut; sprachlich gienge es an: s. zu Engelh.* 3786, *vgl. ferner* wache, ein frouwe, êst an der zît *Lieder* 2, 100. der sehste brûn. êst niht

ein spel *Parton.* 840. kumt her, dêst âne lougen *Parton.* 11629; *vgl. ferner zu* 362.

des ich mich versihe *Engelh.* 2750. *Silv.* 4582. 4648. *Troj.* 548.

141 ob iuwer junger herze treit keinen muot im nâhen bî, der gote widerzæme sî, den werfent von iu, süezer helt *Parton.* 7624.

143 verandern *begegnet sonst nicht,* verkêren *hat der Dichter s. Mhd. Wb. u. Lexer,* verirren *(nach P) kommt auch vor, aber in anderer Construction; von den drei Verben, welche in abgekürzter Schrift einander sehr ähnlich sehen, habe ich das in der besten Hs. überlieferte gewählt.*

daz ist mîn rât *Troj.* 11743. 26833.

146 daz sol uns allen wol gezemen *Parton.* 19320, *ähnlich* gezemen *stets im Reime Silv.* 2663. *G. Schm.* 879. *Pantal.* 556. 1798. *Parton.* 4271. *Troj.* 210. 2768. 9724; swaz einem herren (helde) sol gezemen *Parton.* 282. *Troj.* 14782.

147 *lies* heizent. — die manicvalten sache, die man z'eim ungemache Troiæren hiez gewinnen *Troj.* 23627. und sîner glanzer hiute cleit, daz hilfe ich iu gewinnen *Troj.* 8374. lâzent in gewinnen iuwer stæte hulde gar *Parton.* 9072.

148 nâch tobelichen sinnen *Parton.* 21507. nâch spæhen sinnen *Troj.* 17503; *vgl. zu* 122.

149. 150 vermüseln *und* üseln *begegnen in Konrads Werken nicht.*

150 die wîzen flecken über al *(am Körper Partonopiers),* die dâ glizzen durch den râm *Parton.* 17218. keiner missewende râm *Turn.* 323.

151. 152 varwe: garwe *s. zu* 9.

ir antlitze und ir varwe diu wâren beidiu garwe *Welt L.* 77; *vgl.* ir antlitz unde ir angesiht *Parton.* 6726. an antlitze unde an kleide *Pantal.* 1383; antlitze (: hitze *Troj.* 20020, *s. Haupt zu Engelh.* 244) *begegnet sonst Engelh.* 244. 1805. 3560. *Silv.* 1469. *Parton.* 2025. 6723. 6797. 7183. 16859. 17228. 17697. *G. Schm.* 589. 725. 734.

153 *Vgl.* von sîden swarz alsam ein kol *Schwanr.* 875. von zobele swarz reht als ein bech *Troj.* 11992. von zobele swerzer denne ein brant *Troj.* 31525. noch swerzer denn ein brûner zobel; erde *freilich bildet sonst nicht das Vergleichungsobject.*

154 kolbe: ouch truoc er bî den stunden einen kolben in der hant *Troj.* 1660, *ferner Troj.* 38702. 38716.

swære alsam ein blî *Kl. d K.* 19, 3. 31, 3.

Der doppelte Auftakt liesse sich entfernen, wenn man schriebe ein kolbe, *vgl. zu* 208 *ff.*

155 leitestap *sonst nur in übertragenem Sinne:* daz er der êren leitestap und der wirde banier treit *Parton.* 20348. dû bist mîn leitestap gewesen ie von kindes jugent *Troj.* 6672. er wart an allen itewîz der vierden rotte leitestap *Troj.* 29922; *vgl. die Zusammensetzungen* leitesterne *Silv.* 42. *Parton.* 172. *Troj.* 4714. 20422. 29810. 31645. 39074. 40386. *G. Schm.* 828, *und* leitvan *G. Schm.* 975.

156 knabe *mit einem Epitheton sehr häufig im Reim z. B. Engelh.* 350. *Pantal.* 123. 724. *Parton.* 289. 444. 597. 1425. 2200. 2420. 7509. 9057. *Troj.* 589. 1778. 3660.

158 ez wære vleisch oder visch *Otte* 264; reiger *als Jagdwild Parton.* 2581.

159. 160 *Von dreisilbigen klingenden Reimworten mit kurzer Stammsilbe (vgl. Lachmann zu Iwein* 617) *hat Konrad u. a. die folgenden:*

gademe : vademe *G. Schm.* 1255; — tragende: bejagende *Troj.* 4573; klagende : sagende *Engelh.* 5417, : tragende *Troj.* 5309, : zagende *Engelh.* 3451; sagende : tragende *Parton.* 13261; — clagene : sagene *Troj.* 11359; — jagete : geclagete *Troj.* 11415, : sagete *Troj.* 10231; bejagete : sagete *Parton.* 16965, : unverzagete *Engelh.* 2753; behagete : erwagete *Pantal.* 1805; klagete : sagete *Parton.* 17779; geklagete : wagete *Troj.* 20695; — jageten : erwageten *Troj.* 39195; klageten : unverzageten *Parton.* 6225; gemahele : stahele *Engelh.* 3591. *G. Schm.* 439;

nebele : gebele *Parton.* 17573; — gebende: lebende *Engelh.* 6379. *Pantal.* 1167, : swebende *Parton.* 6475; lebende : swebende *G. Schm.* 725; swebende : ? *Parton.* 8005. 10307; — ebene : lebene *Silv.* 17. 517. *Engelh.* 1553. 2975. *Parton.* 4941, : gebene *Parton.* 7041, : vergebene *Parton.* 15579. *Troj.* 8251. 9503. 38981; lebene : vergebene *Schwanr.* 1263. *Parton.* 14887. *Troj.* 12159; — lebete : swebete *Engelh.* 5299. *Parton.* 20725. *Troj.* 9571. 32505; — lebeten : swebeten *Troj.* 5751; — begedemet : gevedemet *G. Schm.* 427; — erlediget : geprediget *G. Schm.* 153; — megede : gejegede *G. Schm.* 255; — gesegenet : beregenet *G. Schm.* 179; — gestehelet : gemehelet *G. Schm.*

1903; — jehende : gesehende *Pantal.* 669, : zehende *Silv.* 2763; verjehende : gesehende *Pantal.* 547. 781; geschehende : zehende *Troj.* 24241; — senete : wenete *Troj.* 20915; — besetelet : erbetelet *Troj.* 32649;

gewidemet : bidemet *G. Schm.* 1243; — genideret : gevideret *Troj.* 24697, : gewideret *Engelh.* 3541; — verrigelet : versigelet *Silv.* 846; — erwiteren *(BA)*: erziteren *(BA) Troj.* 34091;

lobene : obene *Parton.* 2339. 8645. 12445. 13553. 18291. *Troj.* 10025. 24165; — hôchgelobete : tobete *Troj.* 31153; — brogeten : nôtzogeten *Troj.* 12951; — verholene : verstolene *Troj.* 29073.

nidere : widere *kann ich nicht nachweisen, wenn nicht Engelh.* 1954 *ff.* : er diuhte si iht sîn ze swach unde lîhte gar ze nider. sô gedâhte si her wider *zu lesen ist:* e. d. s. s. z. s. und lîhte gar ze nidere. sô dâhte si her widere.

Wer ändern wollte, könnte schreiben: daz werfent allez gar dar nider. sprichet (spreche) ieman iht dâ wider (enwider).

160 gesprechen ihtes iht hie wider *Silv.* 3421. daz ir keines munt dâ wider sprach ein kleinez wörtelîn *Parton.* 16860; wan er enwolte niht dâ wider reden *Parton.* 4538.

161. 162 Rîchart von Engellanden sluoc im dâ starke biusche. vil kumberlich geriusche begonde eht aber wahsen *Turn.* 902. nû daz die künge beide sus phlâgen starker biusche, dô kam ein grôz geriusche *Troj.* 34606. daz ir dem kinde hât gegeben als ungevüege biusche *Otte* 136; biusche

ferner Schwanr. 1054. *Parton.* 14377. 16015. 21417.

162 geriusche: sus huop sich unde machte von vanen ein geriusche grôz *Troj.* 25184.

163 zuo der küniginne *Engelh.* 3946.

164 man sach in stechen unde slahen, als ob er tobic wære *Troj.* 25582.

165. 166 *Vgl.* gerihtes: nihtes *Schwanr.* 429.

166 *z. B.* des ich im wol her nâch vergihe *Troj.* 13387; *vgl. zu* 331.

167 reht *setzt der Dichter häufig vor vergleichendes* als, *z. B.* reht als si wæren flücke *Engelh.* 944, *ferner Engelh.* 802. 2671. 3000. 6262. *Silv.* 1499. 3498. 3704. 3730. *Parton.* 1822. 2117. 6008. 7100. 10477. 10854. 11710. 14486. 18650. 20676. 21004. *G. Schm.* 27. *Pantal.* 256. 1454. *Turn.* 557 *(von Roth eingesetzt, vgl. zu Engelh. S.* 227). *Troj.* 3057. 4526. 11090. 12804. 15116. 15572. 16749. 17411. 19926. 20075. 20299. 23076. 24756. 25780. 25997. 26240. 27251. 29508. 33384. 33390. 33500. 33506. 35759. 36362. 36480. 36878. 39757. 40240. *Lieder* 6, 17.

168 ich bin geloufen als ein mol umbe und umbe ein halbez jâr *Engelh.* 1338. alumbe und umbe sweimen *Engelh.* 697. al umbe und umbe zwirben *Parton.* 10545. *Otte* 148; umbe und umbe *ferner Engelh.* 3224. *Schwanr.* 1013. *Parton.* 2473. 21490. *Troj.* 4215. 32680.

170 und wonte stæteclichen bî *Herzm.* 252. und wonte im stæteclichen mite *Silv.* 191. wonte im alle stunde bî *Troj.* 15521. er wonte z'aller

stunde... bî *Troj.* 15448. si wonte bî Jâsône mit ganzer stæte ân underbint *Troj.* 10880. diu lange mînem herzen bî gewont mit ganzer stæte hât *Troj.* 19816. und won im zallen zîten vil gesellechlichen bî *Engelh.* 356. dir wonten unde wæren bî *Troj.* 14864; *häufig sind Verse, in welchen* bî wonen *das Prädicat bildet, so gebaut, dass* bî *in den Reim fällt, z. B.* sô wont dir manic tugent bî *Silv.* 2547, *ferner Schwanr.* 1126. *Kl. d. K.* 19, 5. *Alex.* 238. *Parton.* 219. 1434. 2909. 11516. *Troj.* 1938. 2046. 8128. 13528. 13542. 14099. 15174. 15485. 15590. 15997. 16461. 20491. 21241. 22033. 27177. 27795; — mite wonen *Troj.* 4523. 5782. 14990. 15048. 15973; — sô wontens an den sîten ein ander zallen zîten *Engelh.* 795.

stæteclîche, stæteclichen *adverbial Engelh.* 219. 789. *Parton.* 2811 (stæticlichen iemer). 18501. 21330. *Troj.* 2531.

171 *Zur Verschleifung in der Senkung vgl. z. B.* Nû was durch âventiur gesant *Otte* 50. er sprach zuo sîme gesinde *Turn.* 46.

swaz dar umbe mir geschiht *Parton.* 4712. swaz mir ze lîdenne geschiht *Parton.* 10074.

172 verswîget mir niht langer mê *Parton.* 13174; — dar umbe dûhte er in enwiht *Engelh.* 430. des witze sint vil gar enwiht *Parton.* 19679. — *Vgl. zu* 18.

174 der helfe mohte im niht gefromen *Troj.* 34634. mit helfe möhte iu niht gefromen der tiufel noch der göte craft *Troj.* 34692. kan unser dienest iu iht fromen *Engelh.* 687.

175. 176 von Mabriûl her Arnolt begunde sînen wîsen rât dô sêre prîsen, des er dâ volgen wolte *Parton.* 18948. jâ wil ich unde sol hie volgen dîme râte. sus hiez er für in drâte *Pantal.* 1028. dâ von kam er gegangen ze sîme hûse drâte. nâch wîser liute râte *Pantal.* 502. und wil ouch ich vil drâte nâch ir beider râte *Silv.* 1622. vil drâte. Doch volget er dem râte *Troj.* 12491; — doch (und) volgent (volgen) mînem râte (: drâte) *Troj.* 8984. 13625. sô volgent mîmem râte (: spâte) *Troj.* 11725; — drâte : râte *Herzm.* 126. *Pantal.* 461. 657. *Engelh.* 1043. *Silv.* 1139. 3443. *Parton.* 1882. 4509. 8897. 9890. 14758. 18923. *Troj.* 2231. 6395. 6669. 6774. 7071. 8656. 8818. 8983. 9338. 10442. 11443. 12491. 13478. 13626. 18113. 19195. 22418. 24530. 25191. 27099. 31741. 34823. 35593, : brâte *Parton.* 10533, : kemenâte *Parton.* 2187, : sâte *Troj.* 9961, : spâte *Troj.* 5245. 33371, : wâte *Troj.* 24081. 24755; drâte *im Verse: Otte* 596. *Silv.* 1339. 1556. *Engelh.* 2836. *Alex.* 899. *Parton.* 1332. 5271. 5473. 5552. 5643. 6807. 7304. 8574. 10575. 16165. 16284. 17130. 19760. 20115. *Troj.* 3926. 6839. 7053. 9351. 12342. 12835. 14706. 25279. 25978. 26615. 26654. 32472. 33243. 34497. 35063. 35081. 35473. 35524. 37240 *u. ö.*

177 *Zur Betonung vgl. z. B.* dî'n bluot, âls ein rô'se rô't *Lieder* 1, 207.

178 *S. zu* 96.

179. 180 *Konrad flectiert* môre *wie* tôre *stark und schwach;* môre *zumeist stark:* dîn âten verlûste gnuoc schuof dem hellemôre (: trôre) *Lieder*

1, 83. einen swarzen môr (: rôr) *Troj.* 32709. der hete in sîner rotte dâ wol zehen tûsent môre (: Pôre) *Troj.* 24930, *nur éinmal schwach:* er koufte liehter wirde glanz und was iedoch ein môre (: Pôre) *Troj.* 36716; — tôre *nur éinmal stark:* wan ich tôr dich loben muoz mit den wîsen als der gouch *(Haupts Umstellung zu Engelh.* 441 *f.* wan ich tôre loben muoz dich mit *u. s. w. widerspricht allen Hss.) G. Schm.* 130 — *wenn nicht auch Parton.* 20206 *zu lesen ist* den hân *(Hs.* hab) ich tôr *(Hs.* töte) vil tumber : *Pfeiffer liest* gouch vil tumber, *Bartsch* tôre tumber —, *sonst schwach:* der ist ein tôre (: kôre) *Troj.* 19145, *ferner Parton.* 18616. *Troj.* 3148. 17368. 21118. 26566. 33018. *Lieder* 32, 189, *zweifelhaft Lieder* 32, 181.

180 sîn wâpenroc reht als ein bech schein gesswerzet, als ich las *Parton.* 21004. wil er der minne liehten schîn mit valschem *(BA)* muote swerzen (: kerzen) *Troj.* 2484; — *vgl.* swarzen: man sach sîn rœselehtez vel dâ bleichen unde swarzen (: warzen) *Troj.* 32310. diu *(Arzneikunst)* manegem hilfet für den tôt der in vil herzeclicher nôt gedorret und geswarzet (: arzet) *Pantal.* 219.

182 ouch truoc er bî den stunden einen kolben in (an *bcd)* der hant *Troj.* 1660; *s. zu* 154.

183 mit disen worten huop er sich ûf den palas dâ zehant *Alex.* 194. daz er sich hæte enwec gehaben *Alex.* 293. zuo wilden œden welden sich diu künigimne huop *Troj.* 10588. er huop engegen Troye sich *Troj.* 12498. und huop sich aber an den helt *Troj.* 39465, *ähnlich Troj.* 39526 *u. ö.*

184 daz beide man dô (dô *fehlt im alten Druck*) unde wîp *Engelh.* 764. man unde wîp *Pantal.* 1436. *Troj.* 23233 *u. ö.; ein ähnlich gebauter binomischer Vers findet sich z. B.* beide leben unde lîp *Herzm.* 505 *u. ö.* — *Vgl. zu* 18.

185 daz man für eine maget sach den jungelinc vrech unde fruot *Troj.* 17240. daz man dich sæhe für ein wîp *Troj.* 14379. 14411 (*s. BA*). daz ich sô lange in disen tagen bin gesehen für ein wîp *Troj.* 16820. sach man für wîp die zwêne dô *Troj.* 14514.

188 *Vgl. zu Engelh.* 2647.

189. 190 hiute : liute *z. B. Otte* 221.

189 *Vgl.* Herre, nû beschirme uns got *Engelh.* 3443.

190 die liute machten iren grûs von disem wunder wilde *Schwanr.* 234 (*s. F. Roth zu der Stelle*); grûs *hat Konrad ferner, stets im Reim auf* hûs: *Silv.* 1969. *Alex.* 858. 1212. *Parton.* 897. 3311. 13034. 19499. *Pantal.* 165. *Troj.* 11328. 24631; *das Zeitwort* grûsen *Troj.* 16133 (: gehûset), 25187 (: sûsen).

193. 194 si was mit rede ein wênic balt, dâ von diu schœne durch gelimph wolte mit (*Pfeiffer gegen die Hs.* dâ mit) im iren (*Pfeiffer nach der Hs.* ir) schimph trîben aller gernest *Parton.* 7080. ûz dem gotes knehte machten si vil starken schimph: sô michel was sîn ungelimph *Silv.* 4844. si dunket iuwer rede ein spot und machent alle drûz ir schimpf. daz wirt iu denne ein guot gelimpf *Troj.* 17944. und daz diu hovediet getriben mit im hæte ir un-

gelimpf. der spot, diu smâcheit und der schimpf *Alex.* 768. diu kint begiengen wider strît an im dô grôzen ungelimpf. er was ir gamel und ir schimpf *Alex.* 692. durch *(BA)* mangen schimpf, den er dâ treip *Troj.* 16054. hât er geliten smæhen schimpf, wan si begiengen ungelimpf an im *Alex.* 1201.

schœn unde guot was sin gelimpf und alliu diu gebærde sîn *Troj.* 610. diu rede was ir aller schimpf. durch gämelîche und durch gelimpf *(Hs.* vnd schimpf, *von Pfeiffer ergänzt)* geschach si von Alîse dô *Parton.* 20357. wan ez gelimpfes niht enhete und âne fuoge wære *Schwanr.* 498; gelimph (: schimph) *ferner Silv.* 4451. *Parton.* 12863; ungelimph (: schimph) *Engelh.* 417. *Troj.* 1785. 8928.

S. auch zu 56.

194. 195 wan er kunde wol den list, der schützen ist gemæze (: ræze) *Troj.* 38086.

195 als in (im) dô *(BA)* was gemæze (: sæze, : entsæze) *Troj.* 19543. 33015. daz was im wol gemæze *Troj.* 25971. ez wær im sô gemæze (: sæze) *G. Schm.* 1765; gemæze *ferner im Reime Schwanr.* 795. *Parton.* 8072. *Troj.* 19161. 19286, *im Verse Engelh.* 2079. *Parton.* 406. 11593. 17250. 19975. *Troj.* 1878. 3129. 3143. 10346. 15476. 16740. 23079. 28385. 28763. 29981. 30113. 33037. 33049. 34559.

196 gelæze *kennt Konrad nicht, doch vgl.* an gelâze (: strâze) *Troj.* 23142. an lîbe und an gelâze *Troj.* 20011.

199 mit swerten und mit kiulen (: iulen) kam geriuschet manic helt *Parton.* 14318.

200 iedoch tet im Prîandes trût mit starken biulen alsô wê *Troj.* 36422. sîn fleisch von tugentrîcher art emphienc da manige *(BA)* biulen (: marmelsiulen) *Troj.* 35744.

203. 204 *Der Reim* haben : knaben *z. B. Engelh.* 327. *Troj.* 573, waz rede ab ich vil tumber knabe (: habe) *Troj.* 14116; — gehaben *z. B.* zwâre ich mac niht hine für mit iu gespræches mê gehaben *Parton.* 9464. — *Vgl. zu* 18.

204 *Vgl.* er hôrte wol, daz man vür guot dâ sîner worte niht enphienc *Troj.* 18236; *andere Constructionen mit* guot *sind:* wan ez der ellentrîche mit kraft und mit getæte sô guot gewonnen hæte *Troj.* 37096. Diu lêre Achillen dûhte guot *Troj.* 15069, guot dunken *ferner Troj.* 14356. dô liez er sich ir rede guot bedunken und ir willen *Troj.* 37794.

205. 206 *Dass Konrad gerne Sprichwörter anführe, bemerkte Haupt zu Engelh.* 907. 3434. 3535; *zu weiterer Erhärtung setze ich aus einer vollständigen Sammlung einige besonders bezeichnende Fälle hierher:* swâ noch der apfel walzet hin, er dræhet nâch dem stamme sîn *Troj.* 632. swaz z'eime hagge werden sol, daz krümbet sich vil vrüeje *Troj.* 6400. ûz einer gneisten wird ein rôst, der niht ir zünden understât *Troj.* 410. swem nie von minne wê geschach, dem wart nie von ir rehte wol *Troj.* 2392. ez ist wâr, daz man noch seit, daz ein arbeitsælic man nâch einem schaden ie ge-

wan zwivalten kumber gerne *Parton.* 738. wan swaz dem herzen nâhe lît, daz sol daz ouge dicke sehen *Parton.* 11334.

206 verdulden *z. B. Troj.* 656 daz herze sîn verdulden wolt in dem walde keinen zorn.

207 Nû hœrent, *vgl. zu* 84.

flîzec sîn *Silv.* 2634. *Engelh.* 143. 785. 6149. *Herzm.* 22. *Alex.* 1370. *Troj.* 15028. 17750. 20969. 23907. 30522. 31874. 35055. 37933. *Mit Ausnahme von Troj.* 30522 *bilden das prädicative Adjectiv und die Copula stets den Schluss des Verses.*

208 *ff. Dass ein Satzteil an die Spitze der Periode tritt und an der Stelle, an welche er eigentlich gehört, durch ein Pronomen oder Adverbium wieder aufgenommen wird (Paul, Mhd. Gramm.*[2] § 355), *begegnet z. B. Troj.* 37978 der helt geblüemet wol mit zuht, der allen wandel ie verswuor, nû daz er ûf der strâze fuor. *Schwanr.* 64 diu herzogîn ze Brâbant als si vernam diu mære. *Beispiele sammelte F. Roth zu Schwanr.* 65; *vgl. auch Joseph a. a. O. S.* 85 *zu* 7, 6.

208. 209 und îlten für den palas, dâ Lycomêdes inne was *Troj.* 27571.

208 *Konrad braucht* palas *und* palast; palas : genas *Engelh.* 6361, : glas *Parton.* 867, : gras *(von Joseph gebessert* : glas) *Engelh.* 2937, : las *Parton.* 2673, : was *Otte* 273. *Schwanr.* 79. *Silv.* 950. 1186. 1748. 4601. *Engelh.* 639. 5679. 5699. 6245. 6389. *Alex.* 79. 179. 867. *Parton.* 853. 971. 1049. 1109. 1151. 1397. 2245. 2615. 6267. 6933. 8557. 8611. 9119. 12379. 12391. 12417. 12627. 12835.

13447. 17183. 17289. 17683. *Pantal.* 135. 941. *Troj.* 3251. 7331. 7999. 8865. 13939. 15321. 17433. 17497. 17657. 23691. 26415. 26437. 26645. 27571. 27697, : Ypocras *Pantal.* 1061; — palast : gast *Parton.* 2601. 8575. *Troj.* 8505, : glast *Welt L.* 81. *Silv.* 1834.

211 swenn ez begunde (beginne) spâten *Troj.* 10135. 8472. swenn ez beginnet morgen tagen *Parton.* 12334. morne, swenne *(BA)* ez tagt *Troj.* 26274.

212 Daz kunde er wol betrahten, und wolte dar ûf ahten *Engelh.* 1691; ahten *im Reime ferner Engelh.* 924. *Troj.* 2710. 7710. 12440. 21372. 24204, *im Verse Silv.* 2611. *Engelh.* 1191. 4755. 6030. *Parton.* 77. 8213. 11745. *G. Schm.* 1828. *Pantal.* 942. *Troj.* 2323. 2722. 2867. 3236. 7721. 12678. 12706. 15461. 18150. 18223. 18315. 21130. 21152. 21372. 21627. 24791. 26749. 27205. 28405. 28519. 29271. 32243. 34716.

215 daz si daz dinc begiengen *Parton.* 8921. wâ mite er daz begienge *Welt L.* 7. und vil an im begiengen sünden unde meines dô *Silv.* 222. ez ... die tugend sîn begienc *Parton.* 17898. Pârîs sô grôzen ungelimpf unwizzenlîche dâ begienc *Troj.* 5084; *s. zu* 285.

Vgl. in keiner slahte wîse *Herzm.* 492. durch deheiner slahte dinc *Parton.* 3985. 6189. von keiner slahte dingen *Parton.* 5747. vor aller slahte dingen *Parton.* 2883.

217 bringen zuo *z. B. Parton.* 2920. 7991. 16633.

218 dû möhtest harte wol enbern sus getâner dinge *Engelh.* 2082. sus getâniu dinc *Parton.* 8873; sô (alsô, sus, alsus) getân *als Attribut, flectiert vor dem Subst., z. B.* ze sô getâner ungeschiht *Engelh.* 5865, *ferner Engelh.* 140. 3393. *Silv.* 1629. *Parton.* 2135. 4856. 8549. 9686. 18521. 21259. 21308. *Troj.* 1278. 2270. 12040. 15893. 16127. 16751. 26919; — *prädicativ:* sô (alsô, sus) getân *Engelh.* 3065. *Parton.* 10886. *Troj.* 2430. 8314. 8360. 9244. 21246. 30062, — getân alsam (sam) *z. B.* dô was der wille sîn getân alsam ein slange bitter *Parton.* 17940, *ferner Troj.* 32563, — ich sage dir wie mîn wille getân ist *Engelh.* 4534, — getân *durch ein Adv. näher bestimmt z. B.* wand iuwer lîp ... sô keiserlichen ist getân *Parton.* 12904, *ferner Troj.* 3801. 18346.

Über Umschreibung einfacher Worte durch dinc *oder* sache *mit attributivem Genitiv s. Haupt zu Engelh.* 35.

219 zallen zîten *z B. Engelh.* 356. 797.

220 swie vil man ez (daz vogellîn) gemaches wenet bî den liuten anderswâ, sô wære ez doch vil gerner dâ *Parton.* 2744. dar umbe ich hie verdirbe alsô gerne als anderswâ *Engelh.* 3418. den *(Tod)* lide ich unde kiuse dâ vil lieber doch denn anderswâ *Parton.* 923. si möhten lieber anderswâ an der stunde sîn gelegen *Engelh.* 3286.

vil gerner *auch Schwanr.* 201. *Lieder* 2, 23.

anderswâ *mit Ausnahme von Parton.* 16940 *und Troj.* 7582. 10260. 31212 *stets im Reim: Otte* 631. *Silv.* 628. 1790. 2913. 3014. 3163. *Engelh.* 867.

1005. 4490. 4788. 5242. *Parton.* 1736. 2331. 2438. 5881. 8660. 10004. 11819. 12494. *Troj.* 139. 1501. 2994. 6339. 6351. 7420. 13869. 14827. 19683. 24016. 24346. 27856. 31961. 34087. 35323.

221 diz treib der süeze gotes bote drî ganze mânôt und ein jâr *Silv.* 216. diz treip der kiusche jungelinc *Silv.* 514. Diz treip er dicke tougen *Troj.* 20801. Nû si des alles vil getreip *Troj.* 10557. — *Besonders beliebt sind folgende Redensarten, mit welchen Konrad den Übergang von directer Rede zur Erzählung gewinnt:* Die rede treip *mit folgendem Namen z. B.* Âlexîus *Alex.* 335, *ferner Schwanr.* 729. *Engelh.* 2239. 4624. *Parton.* 551. 8293. 11417. 12091. 17342. 19654. 19938. 21068. *Pantal.* 1675. *Troj.* 2863. 3099. 3574. 7593. 8793. 9529. 13475. 14149. 15637. 27395. 27779. 28841. 37531; *Variationen sind* Diu herzogîn die rede treip *Schwanr.* 1235, *desgl. Pantal.* 1523. *Troj.* 23371, diu griuwelichen scheltwort treip der klagebære *Parton.* 17604; — Die klage treip *es folgt der Name z. B.* Eufêmîân *Alex.* 1069, *ferner Parton.* 6351. 7135. 14729. 15675. 20269. *Troj.* 13247. 29329. 33995. 38909; *Variationen sind:* Helêne dise clage treip *Troj.* 22645. 35047. und treip sô lange dise clage *Herzm.* 276. Die clagebæren tegedinc treip Hercules der jungelinc *Troj.* 38487.

222 *ff.* nû kam ez eines mâles sô, daz die Kriechen sâzen und leides gar vergâzen von hovelichen mæren. si wurden ûz ir swæren mit worten und mit rede brâht *Troj.* 37866.

sus nam diu frouwe vil geslaht *Herzm.* 430.

geslaht: 1) *adjectivisch,* a) *flectiert vor dem Subst.* daz truogen die geslahten juncfrouwen al besunder *Troj.* 28230; — b) *unflectiert hinter dem Subst.* diu frouwe vil geslaht *Herzm.* 430. den grâven wol geslaht *Parton.* 11120. ritter wol (vil) geslaht *Engelh.* 2584. *Troj.* 32208. ein kint gar edel und geslaht *Troj.* 17046. von der hende sîn *(Gottes)* geslaht *Silv.* 2931. daz herze *(des treuen Ritters)* vil geslaht *Herzm.* 420. umb dînen *(Wirnts)* dienest *(gegen Frau Welt)* vil geslaht *Welt L.* 148. decke vil geslaht *Engelh.* 2560. des rîchen *(BA)* mantels vil geslaht *Troj.* 20198. ein wâpenkleit geslaht *Turn.* 478. manigen vaden vil geslaht *Troj.* 15871. zuo ir bürge vil geslaht *Engelh.* 4227. ein münster wol geslaht *Alex.* 270. ûz marmelsteine vil geslaht *Troj.* 17454; — *substantivisch:* den vil geslahten *(Wirnt) Welt L.* 24. den wol geslahten *(Achill) Troj.* 13880; — *prädicativ:* sîn werder lîp der was geslaht *Troj.* 6379. nie pfeller wart alsô geslaht *Troj.* 3760. als in was geslaht *Troj.* 28128. diz cleit enwær im niht geslaht *Troj.* 3124; — ungeslaht *Silv.* 414. 3504. 3869. — geslaht *und* ungeslaht *stehen stets im Reim.*

223 und kam *(Thetis)* mit ir juncfrouwen gestrichen für Schŷrônes hol *Troj.* 13488.

224 wan si des leides gar vergaz *Troj.* 22873. sîn herze leides niht vergaz *Troj.* 370. und er des leides niht vergaz *Troj.* 32100. herzeleides er vergaz *Silv.* 1998. daz er des zornes sîn vergaz *Troj.* 5649. sîn herze vröuden gar vergaz und aller wunne bî der zît *Troj.* 5574. daz er sîn selbes dô vergaz *Engelh.* 1975.

227 *ff.* Mêdêâ diu vil clâre lancseime kam geslichen în, gestreichet als ein velkelîn *Troj.* 7536. Si kam dort her geslichen ... reht als ein wilder siticus *Troj.* 20297. nû kam dô dar gegangen ein frouwe schœne und ûz erkorn *Parton.* 8606. — kam gegangen *oft, z. B. Parton.* 12532. *Troj.* 1668. 5622. 7685. 9632. 9762. 14666. 20338. 37707; *von Frauen gern das elegante* kam geslichen, *z. B.* mit einem lîsen engen schrite kam si dort her geslichen *Troj.* 7518, *ferner Welt L.* 103. *Engelh.* 3103. *Parton.* 8625. 8686. 12359. *Troj.* 7537. *u. ö.*

227 *Über* vîn *vgl. Steinmeyer Zs.* 34 (1890) *S.* 282 *f.*

228 *Wörter auf* -lîn *hat der Dichter häufig, z. B.* bechelîn *G. Schm.* 91. brievelîn *Alex.* 996. brüstelîn *Alex.* 1111. 1169.. güetelîn *Pantal.* 553. hüenlîn *Silv.* 1363. hüetelîn *G. Schm.* 1418. kindelîn *Alex.* 111. *Silv.* 929. 937. 1097. löchelîn *G. Schm.* 1482. velkelîn *Schwanr.* 655. welfelîn *G. Schm.* 503.

229. 230. mit den sô kêrte er für daz tor und wolte gerne sich dâ vor genieten strîtes ûf den plan *Parton.* 3565.

230. 231 *S. Einleitung S.* XXVI *ff.*

232 *f.* dâ man die ritter alle vant, die dâ ze rehte solten sîn *Parton.* 16462; daz si der tiuvel solte sîn *Parton.* 7883. 9503. daz noch ein erbe solte sîn *Alex.* 112. der alle stunt ze rehte solde dâ sîn pfleger sîn *Alex.* 740.

234 balde *temporal z. B.* wil er niht hinnen balde kêren *Lieder* 14, 12. alsô balde trüebet unde

selwet sich diu liebe frouwe mîn *Lieder* 6, 19. daz (fröudelîn vil kleine) was sô balde dan geflogen *Engelh.* 1800.

235 *f.* betiuten und ze rehte sagen begunde er im diu mære, daz Helenâ dô wære *Troj.* 23088. und seite disiu mære *Troj.* 24675. von himele kan er mære sagen *Troj.* 24684. der uns dâ seite mære, daz ein knabe wære *Parton.* 4455. von der man seite mære, daz drinne wonhaft wære *Parton.* 18219. und im dâ seite mære, daz ein insel wære *Parton.* 18165; *vgl. Parton.* 445. 645. 677. 3169. 3523. 6463. 15059. 17725. 18627. 19119. 20761. *Alex.* 1073. *Silv.* 2383. 3953 *u. ö.*

237 *ff.* sus saz der hôchgelobte in einer kemenâten mit vreuden wol berâten *Welt L.* 52. si wolte in nâch ir girde mit fröuden wol berâten. in eine kemenâten brâhte si den hêren *Parton.* 12372. mit jâmer und mit ungehabe lie si den sun berâten ein in ir kemenâten *Parton.* 7162. si gie zer kemenâten, dâ disiu zwei berâten mit sorgen inne wâren *Parton.* 8769. ûz der kemenâten und liezen in berâten mit sorgen und mit leide *Parton.* 1187. gienc in ir kemenâten. er wart von ir berâten mit rîcher (? rîlîcher *BA*) handelunge dô *Troj.* 20909. Partonopier der tugende barn mit wunsche was berâten in einer kemenâten *Parton.* 11124.—in sîne kemenâten (: berâten) *Parton.* 4573. vor der kemenâten (: verrâten) *Parton.* 9441. ûz einer kemenâten (: berâten) *Troj.* 27705. in dirre kemenâten (: verrâten) *Parton.* 9594. und in ir kemenâten (: getâten) *Troj.* 28146. zuo mîner kemenâten (: spâten) *Troj.* 8471. stæl in ir kemenâten (: spâten) *Troj.* 10136.

239 diu rede was ir aller schimpf. durch gämelîche und durch gelimpf geschach si von Alîse dô *Parton.* 20357; *daneben éinmal* gamel *Alex.* 694; *öfter das Adjectiv* gemellîche: gemelîcher schimpf *Troj.* 5033. 8927. 28253; *vgl. ferner* 15803. 16005. 16432. 22018.

242 ir sult mich alle tâlanc hie lâzen ruowen, dêst mîn ger *Parton.* 12620. daz ich sîn tâlanc bîte *(s. BA)* alhie *Troj.* 8885; tâlanc *ferner Troj.* 8921. 11726. 27685.

243. 244 erweschen : eschen *Lieder* 32, 226; esche *(im Verse) Lieder* 32, 264. *Troj.* 27243; weschet *(im Verse) Silv.* 1708.

248 *Vgl. z. B.* diu mir von dir ist geseit *Parton.* 6785. dâ von ist ... lützel hie gesaget *Silv.* 3610. waz hât man dir von mir gesaget? *Pantal.* 965. hie mite wart dâ vil geseit *Silv.* 1391.

249 *f.* ir vremede vrâge spæhe. er tet, als er dâ sæhe *Troj.* 27405. daz in bedûhte, er sæhe vil manic wunder spæhe *Parton.* 8107. dâ man mit ougen sæhe vil manic wunder spæhe *Troj.* 27997. daz er diz wunder spæhe in einem troume sæhe *Troj.* 14157. vernim ein wunder spæhe. daz wazzer, daz du sæhe *Parton.* 2457. die küniginne spæhe, sô si den segel sæhe *Troj.* 22461. dar inne, den er sæhe, dâ von der knappe spæhe *Parton.* 827; — spæhe: 1) *adjectivisch,* a) *unflectiert dem Subst. nachgestellt α) von Personen Parton.* 828. *Troj.* 15775. 22461, *β) von Sachen Parton.* 2457. 8108. *Troj.* 14157. 27405. 27998, — b) *flectiert von Sachen: Parton.* 1641. 5152. 12440. *Turn.* 737.

Troj. 46. 4542. 17503. 27490; — 2) *prädicativ von Sachen: Parton.* 1149. *Troj.* 32550; — unspæhe *adj. unflectiert Troj.* 14421; — *mit Ausnahme der unter* 1 b *angeführten Fälle steht* spæhe *stets im Reim.*

251 (dô wart langer niht gebiten *Parton.* 7141 *ist ein von Pfeiffer ergänzter Vers).* sus wart dâ langer niht gebiten *Parton.* 2270. ouch wart niht langer bî der zît von beiden teilen dâ gebiten *Parton.* 6480. dô wart niht mê gebeitet *Herzm.* 422. daz si (dâ) langer niht enbiten *Parton.* 5031. 14043. die ritter dâ niht langer biten *Parton.* 13314. dâ von enbeit er langer niht *Parton.* 5302. dâ von enbeit niht langer *Engelh.* 4948.

252 *Konrad sagt sonst nur* enwec: enwec geschriten *Troj.* 26434, *ferner Otte* 513. 740. *Alex.* 284. 293. *Engelh.* 4649. 4621. *Parton.* 724. 1221. 2197. 2205. 5957. 6129. 7159. 7925. 10237. 10349. 12736. 12981. 13053. 14499. 15354. 15728. 16262. 19113. 19561. 19903. 21608. *Pantal.* 561. *Turn.* 965. *Troj.* 4027. 7215. 15252. 16303. 19192. 21804. 22188. 23197. 24627. 30507. 31479. 35481. 35613. 37757. 39461. — *Vgl. zu* 18.

253 als in diu minneclîche hiez *Troj.* 9373.

254. 255 in eine kemenâten brâhte si den hêren *Parton.* 12374. — *Vgl. zu* 237. 330.

255. 256 daz si den werden bâten, daz er die kemenâten *Parton.* 9265.

256 er hiez in nider sitzen *Pantal.* 180.

257 gienc dô zeinem fiure *Parton.* 1098.

258 *Ironisches* tiure *bei Konrad:* swaz man

uns anders tages bôt prîsandes unde goldes rôt, daz würde uns nu vil tiure *Parton.* 4349. Si funden manegen Sarrazîn, den ie vil tiure was gesîn der touf und ouch daz firmen *Parton.* 19043. phankuochen unde smelzen wart dem junkherren tiure *Troj.* 6080, *ferner Troj.* 2329. 3985. 7933; vil tiure *s. B. auch Parton.* 5105. 5243. 12839.

259 lînwât *(abwechselnd mit* hemede) *Troj.* 38294, *vgl.* 38311. 38318.

261 irre eines dinges *s. Haupt zu Engelh.* 4900; *vgl. insbesondere* daz er eins herren irre füere zuo den zîten *Engelh.* 510.

264 *Ein gutes Beispiel, wie Konrad stummes* e *nach Liquida bald beibehält, bald unterdrückt, bilden die Verse Engelh.* 1192 *ff.* dâ von diu tugenthêre über ein vil balde kam daz Engelhart ein süezer nam wære danne Dieterich. 'wê' sprach si tougen wider sich, 'Engelhart der name guot vil sanfter in den ôren tuot danne Dieterich für wâr.

266 *S. zu* 148.

267 seht, dô begunder sîniu dinc dar ûf vil harte kêren *Silv.* 132. man sach den gotes werden ze sælden kêren sîniu dinc *Silv.* 512; — wol ûf! geschicke dîniu dinc *Parton.* 1460. sô wir bereiten uns ze wer unde ergrîfen unser dinc *Parton.* 18992. daz ir kiesent eteswen . . . der künne schicken iuwer dinc *Parton.* 9017. dekeiniu dinc *Parton.* 7264, alliu sîniu dinc *Silv.* 190. *Alex.* 753, al sîn dinc *Parton.* 4291, sîniu dinc *Parton.* 13133, alliu mîniu dinc *Parton.* 1940. 10010 *u. ö.*

269 dô tet er *(Kalchas in der Verzückung)*

ûf wît unde warf beid ougen unde mundes giel *Troj.* 27316. in den sal er nider viel: er tet ûf sînen wîten giel *Silv.* 4833. dar umbe er sînen wîten giel entslôz vil schiere ân underbint *Parton.* 18364; giel *ferner Troj.* 9850. 9914. 22591. *Lieder* 1, 150.

270 swaz wîbes ougen wol geviel *Troj.* 27482. zehant ich in sô wol geviel *Parton.* 17888. Diu rede (der rât) in allen wol geviel *Parton.* 6447. *Troj.* 3669. 18475. 20639. Diz mære in allen drîn geviel *Troj.* 1639. swaz ir herzen wol geviel *Troj.* 14015. daz ez der minne wol geviel *Troj.* 15781. ir eteslichen under in des küniges tegedinc *(BA)* wol geviel *Troj.* 39124; — *vgl.* Diu guote rede in allen begunde alsô gevallen *Silv.* 4289. Helêne muoste in allen von schulden wol gevallen *Troj.* 23143. Der rât begunde in allen von herzen wol gevallen *Troj.* 26349. daz lâ dir wol gevallen *Troj.* 1971. swaz iu nû wol gevalle *Troj.* 18100. daz mir daz wol gevalle *Troj.* 18471. ob ez iu wol gevalle *Troj.* 26344. ob er den vürsten missevalle *Troj.* 39098. Der rât geviel in allen wol *Troj.* 7005. 11849. 13361. 31891. als im der rât geviele wol *Parton.* 4553. wan ez geviel in allen wol *Silv.* 278. dâ von gevellet ez mir wol *Parton.* 4180.

272 gemellîche *vgl. zu* 239, *insbesondere* er wonte in gemellîche mite *Troj.* 16432. ez dûhte mich sô gemellich *Troj.* 22018. daz er mit ir was gemelich *Troj.* 15803.

wâ mite er daz begienge *Welt L.* 7; begân *häufig, vgl. zu* 285.

273 gebûr *flectiert Konrad meist stark:* dâ von sag ich iu, herre, daz, daz die gebûre unertic iu sîn gar widerwertic und ir si hazzet iemer *Parton.* 18698. daz iuwer tôrheit hât gefrumt, ze gelte ez etewenne kumt, daz ein gebûr dem andern tuot *Troj.* 36515. der herre und der gebûr (: Blantschiflûr) *Lieder* 2, 22. nie ritter noch gebûr (: lâsûr) *Troj.* 20247. der ritter unde der gebûr (: sûr) *Silv.* 600. sît ich in von gebûre gemachet zeinem grâven habe *Parton.* 4604; — *schwache Formen finden sich:* dâ mite er in von lobe schiet unde ûz keiserlicher art, wande er ein gebûre wart von sîner valschen lêre hie *Parton.* 18580. ich wânde, er wære ein edel man: dô was er ein gebûre gar, der bœste, den ie wîp gebar *Parton.* 17924. *Die Stellen sind hier vollständig ausgehoben, um auch zu zeigen, ein wie verächtlicher Ausdruck* gebûr *dem Dichter ist; vgl. noch* ir hânt ûz einem wilden gebûre wunder hie gemaht *Troj.* 3122. nâchgebûr *begegnet nur stark: Parton.* 3205. 9076. 12011. *Troj.* 11252. 25657. 29298. 31828. 35002. *G. Schm.* 1550. *Lieder* 14, 20 (?). 20, 16.

274. 275 der Wunsch hât âne lougen erzeiget *(bcd* erzoiget) an ir sîne kraft *Troj.* 7584.

Jâson und Mêdêâ von der natûre krefte sâ begunden merken under in, daz gelîch ir beider sin an rehter liebe kunde wegen *Troj.* 7813.

Zu starc *vgl.* des twinget mich diu minne und ir gewalt hôch unde starc *Troj.* 16798. des in diu starke minne twanc *Parton.* 1693. sus wart ir nôt (von sender jâmerunge 521) sô rehte starc

Herzm. 516; *zu* kraft *vgl.* als ez der minne kraft gebôt *Troj.* 15653. 15959.

eröugen: daz got durch in besunder diu zeichenlichen wunder dem kinde eröuget hæte *Pantal.* 371. mir ist bezeichenunge vil eröuget von iu tougen *Troj.* 21698. daz laster, daz in Pârîs het eröuget und getân *Troj.* 23542; *häufig und Konrad besonders eigenthümlich ist* öugen: *im Reim* daz wunder hât kein ende, daz got uns allen ouget. ez wart von dir gesouget *G. Schm.* 1528, *vgl. ferner Alex.* 278. *Parton.* 4681. *Troj.* 128. 8078. 8447. 10419. 13641. 21017. 22767. 23501. 35115.

276 erzöugen *findet sich nirgends im Reim und lässt sich deshalb für den Dichter nicht belegen, da es innerhalb des Verses von dem gleichbedeutenden* erzeigen *nicht zu scheiden ist; so könnte Engelh.* 1728 si entorste mit ir ougen erzeigen niht den smerzen, *wohl statt* erzeigen *vielmehr* erzöugen *geschrieben werden; Troj.* 22762 ir mügent übel oder guot an uns erzeigen *und* 7584 *f.* (*s. oben zu* 274 *f.*) *schwanken die Hss. zwischen beiden Worten; vgl. auch Schwanr.* 1350 daz got müge erzeigen (*oder* erzöugen?) grôz unbilde, *ferner Pantal.* 1102 *u. ö.*; erzeigen *begegnet im Reim auf* eigen, neigen, veigen *begreiflicherweise häufig, s. Engelh.* 6403. *Otte* 210. *Pantal.* 1499. *Parton.* 2777. *Silv.* 451. 4629. *Troj.* 11263. 11673. 24300. 27005. 27471. 31055. 35950. 37033. 39908 *u. ö.*

277 ebenalte *in obiger Bedeutung ist ἁπ.*

εἰρημ.; Composita mit eben bildet Konrad G. Schm. 359 ebenêwicheit, *Troj.* 664 'pâr' und 'gelîch' sint ebensleht, *Engelh.* 89 die armen ebenkristen.

278 valten *z. B.* die blanken hende linde zein ander leite er unde vielt *Pantal.* 302; *vgl. ferner Parton.* 16345. *G. Schm.* 1028. 1523.

279 *f.* wir müesten uns reht als ein wurm (: sturm) vor ir gewalte rimphen und iemer hân ir schimpfen *Parton.* 4230; *vgl.* sîn *(des Kalchas)* bilde sich von nœten rampf reht als ein altez lesevel *Troj.* 27250. — krimpfen *hat Konrad nur Parton.* 6106 doch half in harte kleine daz, swie vil er sich dar umbe kramph; rimpfen *begegnet ausser an den angeführten Stellen Silv.* 705. *Troj.* 6229. 31964. 34215. *Lieder* 1, 56. — *Vgl. auch zu* 342.

wurm : sturm *G. Schm.* 165. *Troj.* 8217. 9797. 25349. 34127. 39322. *Lieder* 1, 95; würme : gestürme *Pantal.* 1431. *Parton.* 12683. *Troj.* 5863. 16645. 34655. *Turn.* 841; würmen : stürmen *Troj.* 6227. 14505.

280 ir wille stuont gelîche ûf einen vientlichen sturm *Troj.* 39322. sîn herze was erhitzet ûf einen bitterlichen sturm; er kam reht als ein lintwurm *Troj.* 25348. die Kriechen wurden ûf den sturm gereizet sam ein übel wurm *Troj.* 34127.

281 Prothênor wart ûf einen stich bereit mit aller sîner ger *Troj.* 39976. dô wart er dar ûf bereit nâch sîner ger *Parton.* 2981. er was ûf allez dinc bereit *Troj.* 7374. er wart sehant dar

ûf bereit *Troj.* 17788. dô wart diu ritterschaft bereit dar ûf *Troj.* 22478;

alle sîne ger hât er ûf kampf gerihtet *Troj.* 13580. gegen Troie stuont sîn ger *Troj.* 28629. Ze strîte stuont ir beider ger *Troj.* 12763;

nâch dîner (sîner, ir) ger (gir) *Parton.* 4402. 17739. *Silv.* 2867. 3051. *Troj.* 5583. 8001. 10240. 13009. 13090. 15920. 16257. 17636, mit stæter (reiner, vientlicher, vrîer) ger *Troj.* 10223. 23212. 25974. 34525. 34677. 38014; nâch mînes (dînes, sînes) herzen ger (gir) *Parton.* 2436. 2912. *Troj.* 2161. 11504. 15555; mit willicliches herzen ger (gir) *Parton.* 218. 2450. 6382. 9906. 16695. 18038. *Troj.* 3690. 4873. 12645; mit lûterliches (reines, snellecliches, innecliches, vientliches) herzen ger *Parton.* 6906. *Troj.* 8621. 8768. 25693. 29472.

283 Prîande wirt ze sûre, daz die Kriechen her sint komen *Troj.* 39120. der hoveschal . . . muoz mir werden hie ze sûr *Troj.* 8584. daz er si sô lange meit, daz was im âne mâze sûr *Parton.* 6562. Trôiære samenungen Helêne wart ze sûre *Troj.* 34042. diu reine minne süeze wirt nû mir leider alze sûr *Troj.* 29296; *von der Bitterniss der Liebe spricht der Dichter öfter:* ich meine, daz er niht gewert der wâren süezen minne wirt, diu vollekomene vröude birt dem herzen und der andâht. swâ niht diu liebe vollebrâht mac werden mit getæte, dâ wirt diu vröude unstæte, der man dâ mit gebærde pfligt: wan si den schimpf dâ wider wigt mit ernestlicher siure *Troj.* 16008. si jâhen, minne wære süeze und eteswenne sûr *Par-*

ton. 11280. und lât *(die Minne)* in fröude sîn bereit von ir genâden stiure. daz aber âne siure diu selbe kranke vröude sî, der zuoversihte wil ich vrî . . . *Troj.* 2496. Vênus, der wirde crône sol dir hie werden tiure, sît bitterlîche siure diu minne knüpfet an ir zagel *Troj.* 2328; *vgl. Troj.* 2308. 2374. 11251., *auch Lieder* 2, 18 des sint die minne worden sûr (: Blantschiflûr : Amûr : gebûr).

284 Vênus, . . . dîn sun Amûr der beitet dîn *Lieder* 2, 99; *zu* frou Vênus *vgl.* daz ist diu vrouwe Vênus *Troj.* 21030. 'hey', dâhte ich, 'vrouwe Vênus *Troj.* 18860. dô sprach diu frouwe Vênus *Troj.* 2098; *die gekürzten Formen von* vrouwe *begegnen z. B.* wan in froun Minnen underbint *Herzm.* 538. frou Minne wunnebæren solt *Parton.* 19917. und frô Pallas sîn tohter *Troj.* 1599. frou Wildekeit *Kl. d. K.* 1, 1. *Andere Epitheta der Göttin sind* Vênus, diu feine *Lieder* 2, 1. Vênus, vil werdiu künigîn *Lieder* 2, 99. Vênus, der minne künigîn (meisterîn) *Troj.* 1202. 2333. diu götinne Vênus *Troj.* 1246. *Ihr Name findet sich noch Welt L.* 73 daz si noch verre schœner was dan Vênus oder Pallas, *ferner Troj.* 1558. 1598. 2146. 2151. 2230. 2306. 2328. 2552. 2575. 2740.

Amûr *begegnet noch öfter in dem Tanzleich* 2, 16 den werden got Amûr. 2, 53 den süezen got Amiuren. 2, 67 vil werder fürste Amûr, *sowie Parton.* 20724 Amûr, der süezen minne got.

285 Vênus geschuof und ir geheiz daz wunder an im tougen *Troj.* 2749. minne briuwet wunder

Troj. 7777; swaz wunders er noch ie begie *G. Schm.* 1690. begienc der helt besunder von slahte grimmez wunder *Troj.* 36283. begienc mit strîte wunder *Troj.* 31989; — die giengen dâ mit stichen und mit slegen wunder an *Troj.* 33786. si giengen bêde wunder an *Troj.* 35396; — daz si daz dinc begiengen *Parton.* 8921; — und schuof mit strîte wunder *Troj.* 39865. mit strîte schuofen wunder (: zunder) *Troj.* 39571.

286 Iglâ diu süeze frouwe mîn, diu bran ie rehte drunder nâch mir alsam ein zunder, daz in dem heizen viure lît *Parton.* 18414. sîn varwe lûter unde guot enbran alsam ein zunder *Troj.* 14430. sîn herze ûf êre sam ein kol bran und als ein zunder *Parton.* 18748. si wurden beide sam ein gluot und als ein viures zander erbrennet ûf ein ander *Parton.* 1552; — dâ möhte wol ein zunder enbrennet *(BA)* von dem fiure sîn *Troj.* 39572. Wirf *(Venus)* dîn fiur und ouch dîn zunder in ir herze mit gewalt, die mit kriege stiftent wunder *Lieder* 2, 103. ir *(der Minne)* heizen fiures zunder het im alsô den sin enbrant *Troj.* 4364. und bran iedoch dar under der heizen minne zunder in sînes herzen sinne *Troj.* 16433. ein zunder nie sô balde enbrant wære von fiure, noch ein strô, sô balde ir beider herze *(BA)* dô von dem êrsten blicke enbran *Troj.* 7702; — zunder *vgl. noch Troj.* 5930. 7778. *G. Schm.* 1152. *Lieder* 1, 216. 32, 58.

von hitze enbran er als ein gluot *Troj.* 27916. daz von im ir herze enbran *Troj.* 7676. ir muot begunde erhitzen unde enbran sô schiere nâch

Partonopiere *Parton.* 15038. si wart nâch mir enbrennet, daz ir muot ûf minne wiel *Parton.* 17978. und doch ihr beider muot enbran ze grunde von der minne *Troj.* 7788. dô wart enzündet unde enbran ir herze von der minne heiz *Troj.* 20342. als ein gluot ich enbrinne zaller stunt *Lieder* 28, 3. sîn edel herze daz enbran und wart von gotes geiste reht als ein fiures gneiste entflammet unde schône enzunt *Pantal.* 254. Eustorius enbrennet was von gotes geiste dô *Pantal.* 458; — diu schœne diu bran unde wiel von minnen gar ze grunde *Troj.* 22916. sîn herze von ir minne bran *Parton.* 6610. ir herze in süezer minne bran *Troj.* 8508. sîn herze sunder lougen in heizer minne fiure bran *Troj.* 14966. sîn herze sam ein heizer kol in der gotes minne bran *Alex.* 150. sîn herze in gotes minne bran *Pantal.* 162. ze gote stuont sîn wille, wan er in sîme geiste bran *Pantal.* 486. ir herze nâch in beiden bran *Engelh.* 1072. daz ez *(das Herz)* solte brinnen nâch zweier manne minnen *Engelh.* 1151. doch wizzet daz sîn herze bran nâch ir minne sam ein kol *Parton.* 1536. sîn herze nâch ir minne bran und wiel von hitze sam ein blî *Troj.* 20322; *vgl. ferner Silv.* 568. *Herzm.* 122. *Troj.* 7885. 29740. 38964.

287 vor sîner angesihte (: gerihte) *Schwanr.* 82; — ezn müeste von ir angesiht (: geschiht) vergezzen sîner ungehabe *Troj.* 7590.

288 wiht *hat Konrad:* bœse wiht *Parton.* 17557. 17714. 18111; triuwelôser wiht *Engelh.* 188. *Parton.* 17950. 18093. *Troj.* 38108; tugentlôser

wiht *Troj.* 28386: *an diesen Stellen steht das Wort immer im Reim.*

289 *f. Zum Reim vgl.* gesworn : geborn *Engelh.* 5009, dorn : erkorn *Parton.* 8245.

291 ir herze in süezer minne bran und in senecllcher nôt *Troj.* 8508. si leite dran *(ins Bett)* mit leide sich und in seneclicher nôt *Troj.* 8888. von seneclicher swære *Troj.* 15945. 16039. 21071. vür seneclîche swære *Troj.* 16739. sîn herze enbran in seneclicher marter *Troj.* 16725. ze seneclicher arebeit *Troj.* 21895.

292 als ez Mêdêâ dô gebôt *Troj.* 11136. als ez ir vater in gebôt *Troj.* 27721. daz im sîn muoter ie gebôt *Troj.* 28543. alz ez der minne kraft gebôt *Troj.* 15653. 15959. als im diu minne dâ gebôt *Troj.* 28706.

294 *Vgl.* daz selbe tet er si dâ wider *Troj.* 7707.

295 *ff. Zum folgenden vgl. die Rolle, welche die Kammerfrau im Liebesroman Jasons und Medeas spielt, Troj.* 8945 *ff.* diu werde küniginne. si rief ir meisterinne, der al ir tougenheit was kunt . . . (8950) si sprach: 'daz ich dir's lônen well iemer alle mîne tage, sô merke rehte, weich *(BA)* dir sage, unde tuo, des ich dich bite . . . . (8962) den gast dû bî der hende nim lîs unde füere in her zuo mir . . . (8979) Der rede antwürte gap ir dô diu meisterinne *(BA)* und sprach alsô: 'vrouw, ich tuon, des ir hânt gegert. den ritter edel unde wert füer ich her în vil drâte; doch volgent mînem râte und legent nider iuch zehant

an iuwer bette . . . .' (9012) sus gienc diu meisterinne zuo dem werden gaste sider und leite sich ir *(BA)* vrouwe nider ûf ein spanbette reine . . . (9032) Jâson der wart gereite von der meisterinne brâht. als iu dâ vorne wart gedâht, sus tet daz wîse kamerwîp. si nam des werden gastes lîp bî der hende tougen und fuorte in sunder lougen zuo der vrouwen bette dan . . .

297 kamerwîp: Ethrâ, mîn liebez kamerwîp *Troj.* 21970. sus tet daz wîse kamerwîp *Troj.* 9035. ir und ir kamerwîben wart dô vil gesungen *Troj.* 13736.

299 Engeltrût was si genant *Engelh.* 876. Esŷonâ was si genant *Troj.* 12964. Partonopier (Mercurius) was er genant *Parton.* 280. *Troj.* 18888, *s. auch Silv.* 3922 *u. ö.; vgl. die Typen* Môrel (Nestor *etc.)* daz (der) selbe was genant *Parton.* 19892. *Troj.* 11526. 12394. 32112. 37996. 38286, — Cholkos (Rêmus *etc.)* ein insel (künic *etc.)* ist genant *Troj.* 6684. 13816. 13846. 24873, *vgl. Troj.* 18712. *Parton.* 14480. 18808. *Troj.* 13932. *Schwanr.* 56, — ein sun (rîche) was (ist) Trôilus (Trâciâ) genant *Troj.* 13258. 13786, *vgl. Otte* 1. *Troj.* 12074. *Parton.* 233. 16785, — der wart (was) Âlexîus (Menesteus *etc.)* genant *Alex.* 122. *Troj.* 30538. 30636, — diu (der) Schiefdeire (Jocundille *etc.)* was genant *Parton.* 13059. 13317. *Troj.* 15413. 15682. 23791. 28511. 38041. 38245, — der was genant Benîvel (Silvester *etc.)* *Engelh.* 2496. *Silv.* 111. 4579. *Parton.* 319. 3314. 21000. *Troj.* 7419. 13558. 20139. 32180. 37383, *vgl. Troj.* 32412, —

ein ritter (gôtîn *etc.)*, Hercules (Eckaten *etc.)* genant *Troj.* 6868. 10528. 23826. 23880. 23925. 24858. 32822. 36674. *Pantal.* 101, — ein künic (helt), genant Euripilus (Amigdalûr) *Troj.* 23870. 31827; — *zu* genennet *vgl. Parton.* 3508. 3719. 17977. *Troj.* 24887. 29801. 33364.

300 Zêlêôn sprach dô zehant *Silv.* 4314. der sprach alsus sâ zehant *Silv.* 3430. sprach der bâbest dô zehant *Silv.* 1386. mit fröuden sprach er sâ zehant *Silv.* 1491. 'nein' sprach Silvester dô zehant *Silv.* 1417. 'nein herre' sprâchen si zehant *Pantal.* 1784.

zehant *sehr häufig im Reime, vgl. nur Silv.* 426. 527. 619. 732. 797. 863. 1509. 1541. 1761. 1853. 2412. 2697. 2809. 3378. 3505. 3921. 4241. 4417. 4597. 4631. 4656. 4703. 4821. 4901. 5117. *Pantal.* 143. 333. 368. 575. 765. 940. 1075. 1083. 1129. 1206. 1350. 1379. 1625. 1681. 1692. 1715. 1750. 1935. 2085. 2125. *Alex.* 121. 195. 299. 307. 497. 522. 534. 545. 604. 844. 979. 1023. *G. Schm.* 374.

301 welt ir eht *(BA)* mînes râtes pflegen *Troj.* 9518; râtes unde lêre phlegen *Silv.* 1736.

302 geben *und* wegen *finden sich in den Hss. öfter vertauscht, vgl. für Konrad z. B. Parton.* 9024 die sich nu dâ·gelîche ûf iuwer minne haben gewegen *(Hs.* geben : degen) *und ebenda* 19916 daz dir ze lône müeze wegen *(Hs.* geben : degen) frou Minne wunnebæren solt. *Der Dichter braucht* wegen *selten transitiv, und dann entweder im konkreten Sinne des „Zuwägens“*,

wie in dem letztangeführten Beispiele und Engelh. 3704 ir habet mir gegen golde kupfer unde blî gewegen, *oder in der Bedeutung von „schätzen“, z. B.* daz man ir stæteclichen pflac und man ir wirde hôhe wac *Engelh.* 219. Nû wart des sites dô gepflegen daz man vil tiure kunde wegen êre unde ganze stæte *Engelh.* 4193. wan swâ daz wîp beginnet wegen in ir herzen mannes tugent *Engelh.* 900. der mizzet iemer unde wiget al die werlt nâch sîner ger *Silv.* 2584; *gewöhnlich begegnet* wegen *intransitiv:* mit triuwen dir mîn helfe wiget *Engelh.* 5796. ob mir dîn helfe wolte wegen und diu vil hôhe stiure dîn *Parton.* 9950. hæt im ir helfe niht gewegen *Parton.* 10938. sîn helfe in dicke hât gewegen *Parton.* 16990, *vgl. Troj.* 10448. *Engelh.* 3621. *Silv.* 2189. 2219. *Troj.* 31740 *(s. BA): es liesse sich deshalb vermuthen, dass an unserer Stelle Konrad schrieb* sît dicke mir dîn rât gewegen hât zuo heimlicher sache.

303 *f. s. zu* 218; *vgl. besonders* er kan die liute wîsen von kumberlichen sachen und mac die nôt geswachen *Pantal.* 2136. gereinet unde frî vor wandelbæren sachen. wan si begunden swachen die valschen gote sîn iesâ *Pantal.* 694.

304 hilf, daz der apfel werde mîn *Troj.* 2652.

die bluomen und die rôsen rôt in beiden sorge swacheten *Engelh.* 3128. dur daz er dâ geswachete dem künege sîne swære *Troj.* 5460. wilt du sîn trûren swachen *Parton.* 11410. daz er im trûren swachete *Troj.* 5668. waz ob ir wunneclicher schal dîn ungemüete swachet! *Troj.* 15692. daz

iuwer êre krenke und mîne fröude swache *Parton.* 2536; swachen *überaus häufig, z. B. Schwanr.* 446. *Engelh.* 3506. 3544. 3569. 3829. 3839. 3864. *Silv.* 2061. 3933. 4421. 4455. 4481. 4943. *Parton.* 4316. 7993. 8903. 8980. 9580. 15050. 15373. 15802. 19821. *Troj.* 1281. 1500. 2174. 2415. 2850. 3385. 4238. 7903. 10468. 12288. 12786. 13179. 15113. 15385. 16717. 16768. 17097. 17107. 18537. 21521. 22080. 22108. 22115. 23516. 25539. 26616. 27811. 27994. 28693. 30482. 34030. 34353. 34410. 35382. 37554. 39116. 40303. *G. Schm.* 1124. *Lieder* 8,1. 9,12. 24. 36. *Pantal.* 831 *u. ö.*

305 *f.* marterlîche dol lîden unde dulden von Constantînes schulden *Silv.* 1373. nôt und angest dulden. er sprach, dû muost von schulden *Silv.* 344. durch Crist vil nœte dulde, sît daz ân alle schulde *Pantal.* 1185; — diz lant ensol niht dulden fürbaz kumber einen tac *Parton.* 3240 *u. ö.*

307 *Vgl. zu* 286, *z. B.* als ein gluot ich enbrinne zaller stunt *Lieder* 28, 3.

308 *f.* si wolten lîp und êre gern ûf des tôdes wâge tragen *Troj.* 11474. mîn leben und mîn êre wil ich ûf eine wâge laden *Troj.* 17866. lîp unde guot diu beide leit er ûf eine wâge *Troj.* 12072. sô daz ich guot, êr, unde leben sol ûf die wâge für dich geben *Engelh.* 4393. sêle, lîp, êr unde guot diu lâgen ûf der wâge dâ *Engelh.* 4786. si leiten in der wâge pfliht swaz si rehtes wielten *Engelh.* 4798. sît der künic hôchgeborn aldâ sîn küniclîchez leben für sîne liute wolte geben ûf des tôdes wâge *Parton.* 4808. ir beider leben was geleit ûf eine

wâge zwîvellich *Parton.* 14370. und leiten ûf die wâge beide guot und lebetagen *Parton.* 20488. den lîp den leit er und daz leben ûf eine wâge sunder twâl *Parton.* 21444. ir lîp ûf eine wâge sich legen wol getorste *Troj.* 11870. er liez ûf einer wâge Troi unde sîne friunde sîn *Troj.* 22976. daz ich lîp, êr unde leben durch dînen willen hân gegeben vil dicke ûf eine wâge *Troj.* 29149. daz er guot, êr unde leben wolt ûf die wâge dur si geben *Troj.* 30723. swer welle, daz ich iemer gebe durch in ûf eine wâge mîn leben und mîne *(BA)* mâge *Troj.* 32060. sîn leben hôchgeprîset geleit wart ûf die wâge *Troj.* 34630. sô wil ich mîn leben ê mit willen ûf die wâge legen *Engelh.* 4012; — *vgl.* ich wâge ê lîp und êre *Troj.* 16934. lîp unde guot, êr unde leben wil ich hie bî dir wâgen *Troj.* 17176. er muoz durch iuch lîp unde guot mit willen iemer wâgen *Troj.* 30414. und wâgent niht den lîp alsus *Troj.* 35815.

309 *Im Reime hat der Dichter* hînt *s.* geruoche phlegen mîn noch hînt daz niht der leidige vînt *Parton.* 1169; *auch Parton.* 2264 *hat die Hs.* der mir hînte alhie geschach; — hînaht *s. B.* komen hînaht von geschiht *Parton.* 1883. sô wirde ich hînaht âne wer *Parton.* 747.

310 daz in sô rehte kurzer frist an mir dîn wille ergangen ist *Parton.* 1755. daz mîn wille ergangen ist *Parton.* 1935. daz niht sîn wille möhte ergân *Parton.* 5469. si dûhte, ez müeste sîn ir tôt, ob niht ir wille ergienge *Troj.* 8510. mîn wille muoz an im ergân *Troj.* 8707. daz an dir ist der

wille mîn ergangen ûf der erden *Troj.* 17160. ê wære an ir sîn wille beid offen unde stille erfüllet unde ergangen *Troj.* 38069; — ez ist wâr, daz man dâ seit: swar ûf daz wîp enbrennet wirt, ob ir daz grôzen schaden birt, ir wille muoz doch für sich gân *Parton.* 8450. mîn wille gienge für sich hie *Parton.* 12087; — mîn wille muoz an iu (dir) geschehen *Parton.* 1683. *Troj.* 16835; — daz mîn wille mohte niht werden ûf ein ende brâht *Parton.* 1884.

311. 312 kamerbelle *und* getelle *lassen sich bei Konrad nicht belegen.*

313 daz iu ze râte nütze sî *Parton.* 18889. der nütze wîse rât *Parton.* 62; — der mir sô nütze lêre gît *Parton.* 4096. vil nützer lêre *Silv.* 2089. und ist sîn lêre uns nütze gar *Troj.* 18983; — den nützen und den hôhen list *Silv.* 3425; — nütze *sonst Otte* 471. 480. *Alex.* 39. *Pantal.* 1. 1674. *Engelh.* 5879. 5914. *Silv.* 12. 19. 1514. 1723. 3145. *Parton.* 1. 69. 117. 2119. 2860. 18915. *Troj.* 262. 864. 1067. 5869. 9607. 10602. 10653. 14234. 18591. 19203. 23571. 27089. 27237. 27521. 27833. 28006. 29972. 38118. 38395. *Lieder* 17, 32.

314 urdrutz (: nutz) *Silv.* 5. *Parton.* 7. *Troj.* 19335, *im Verse Silv.* 2222; — urdrützic *Troj.* 8923.

315 von süezer minne luste *Troj.* 10130.

316 mit sus *(BA)* getâner âkust ir *(der Minne)* wille wirt vergellet *Troj.* 2270. durch wîbes âkust *Parton.* 8890; — âkust *sonst Pantal.* 1675. *Silv.* 3726. *Troj.* 12338. 21950. 34404. 37999. 38448. *G. Schm.* 1601. *Lieder* 32, 314.

317 daz er den künec . . . hæte errettet (: gebettet) *Parton.* 15199.

319 waz ob ir wunneclicher schal dîn ungemüete swachet *Troj.* 15692. waz ob ez gefüeget sich, daz uns dâ beiden wol geschiht *Parton.* 13236; — sinnelôse giegen (: erliegen : triegen) *Lieder* 32, 183.

320 der übele keiser wolte dô den jüngelinc betriegen *Pantal.* 1914. mit listen ich in sô betrouc *Parton.* 8130.

321 dâ wil ich ûf dem wâge mich zuo Jâsône smücken *Troj.* 8764. swâ sich liep gesmücket (: tücket : gedrücket : gezücket) zuo liebe, als ez von rehte sol *Lieder* 32, 119. ein tiufel zuo zim drinne kam, zuo dem er sich vil nâhen smouc (: betrouc) *Parton.* 6828; smücken *s. noch Parton.* 10527. *Lieder* 32, 133; — *vgl.* des landes küniginne geliten hæte wol daz er . . . gerücket næher wære *Parton.* 1528.

322 ir wunne wart enzücket *Engelh.* 3197.

323 der strengen minne bant (bürde, klamere, siechtage) *Troj.* 16608. *Herzm.* 132. *Parton.* 18515. *Engelh.* 2242. des wart diu nôt *(Liebeskummer)* von in geliten, diu strenge was und engeslich *Herzm.* 68. des wart sîn *(des verliebten Ritters)* herzeclicher pîn vil strenge und ouch vil bitter *Herzm.* 240. wan in froun Minnen underbint lît niht sô strengeliohen an *Herzm. (Lambel)* 508; strenge *recht beliebt, vgl. Alex.* 390. 713. 721. 758. 809. 1024. *Pantal.* 99. 1188. 1242. 1255. 1429. 1442. 1520. 1619. 1927. *Schwanr.* 677. *Engelh.* 1757. 2063. 2320. 4049. 4866. 5191. 5835.

6139. *Silv.* 53. 305. 345. 364. 431. 968. 1149. 1330. 1684. 1691. 2782. 3606. 3641. 4027. 4070. 4074. 4496. 4556. 4634. 4799. 5097. *Parton.* 1217. 3595. 4324. 4963. 5329. 5508. 6071. 6087. 6285. 6639. 8261. 8506. 9163. 9359. 9421. 9516. 9568. 9762. 9773. 10030. 11205. 11255. 11364. 11708. 12216. 12249. 12553. 14360. 18069. 19758. 20199. 21094. *Troj.* 8612. 11938. 12336. 12537. 13301. 22574. 22667. 22791. 23240. 23280. 23408. 24408. 24788. 26589. 29059. 31322. 33761. 34264. 35951. 36329. 37033. 37341. 38264. 38289. 38508. 38546. 38754. 39202. *G. Schm.* 881. 1551. 1565; — *vgl.* fröude, diu von der süezen minne gât *Parton.* 6682.

324 *Das transitive* frumen *z. B. Otte* 691 daz hât gefrumet iuwer hant.

325 den ellentrîchen jungelinc den liez er unvermeldet niht *Troj.* 27410.

326 der ist ein gouch *Lieder* 24, 4. du maht wol sîn ein tumber gouch *Parton.* 1422. doch möhte er worden sîn ein gouch (: ouch) *Parton.* 6996. wê dem vertânen gouche *Parton.* 7584. als ein wilder gouch *Parton.* 14821. dû bist ein gouch gewesen dort *Troj.* 2838. er ist noch tumber *(BA)* denne ein gouch *Troj.* 8141. ich wære ein sinnelôser gouch *Troj.* 16650. wê dem verteilten gouche *G. Schm.* 606. dô wart dem œden gouche *G. Schm.* 1304. dû gouch *Pantal.* 1837. swie gar ich sî der witze ein gouch *Troj.* 28814. in gouches wîs *Parton.* 19350.

mir ist daz allerbeste, daz ich nâch im kêr unde var. *Troj.* 13448.

327 nâch der vil werden minne dîn wirt manic wîp ertœret *Troj.* 29128. die von liebe ertœret sint *Troj.* 8869. durch disen veigen zouberlist was ertôret sîn gedanc *Parton.* 6990 *(vgl. Sprenger Zs.* 36, 1892, *S.* 158). swer sich ûf tihten pînet, der kan sich selben tœren *Troj.* 170; *vgl. ferner Troj.* 2517. 7892. 38130. *Silv.* 3690 *und* der heiden edel unde wert was ergouchet als ein kint *Parton.* 19344.

330 alsô nimt diu tumbe krumbe trüge für wâren schîn *Lieder* 25, 73. Ich armer unde ich tumber (: kumber) *Engelh.* 5623. dû vil tumber *Silv.* 361. Ir edelen tumben *Lieder* 32, 181.

331 hât iemen ihtes iu verjehen *Engelh.* 3774. nu merkent wes ich iu vergihe *Parton.* 14824. des ime der keiser dô verjach (: sprach) *Pantal.* 1943. des selben dinges mir verjach (: sprach) mîn muoter *Pantal.* 260.

332 dirne *z. B. G. Schm.* 1847.

der bâbest aber zime sprach *Silv.* 4162; sprach *sehr häufig im Reim, z. B.* : ach *Alex.* 1041, : dach *Pantal.* 2015, : jach (verjach) *Silv.* 2883. *Pantal.* 259. 1944, : gemach *Pantal.* 1170, : ungemach *Pantal.* 577. *Alex.* 700. 719. 816. *Silv.* 992. 4162. *Pantal.* 1105. 1364. 2043, : sach *Pantal.* 170. 957. *Silv.* 4730. 4872. *Alex.* 320, : geschach *Pantal.* 793. 1496. 1928. *Silv.* 3459, : swach *Pantal.* 1034 *u. ö.*

333 *Konrad hat im Reim nur* kapfen: verkapfte : stapfte *Troj.* 39271; gekaphet : gestaphet *Engelh.* 2573. *Troj.* 3788; kapfen : stapfen (fuoz-

stapfen) *Troj.* 12775. 15131. 20803. *Parton.* 16089; — kaffen *steht in W. Grimms Ausg. des Silvester* 2619 kaffet an den willen mîn *nach der Hs.; — für die Construction* kapfen an *vgl.* wan er dâ wirt gekaphet an *Troj.* 29842. des wart er vil gekapfet an *Troj.* 19614. an Meliûren kapfen *Parton.* 16090. die kapften in ze wunder an *Troj.* 3073. reht als ein wunder wilde wart ir (sîn) lîp gekapfet an *Troj.* 23076. 29508. dû wirst vor mangem manne gekapfet an *Troj.* 29126, *ferner Silv.* 2619. 2629; — kapfen ûf *begegnet Engelh.* 2573. *Troj.* 3241. 3788. 7275. 20803. 37670; — *c. gen. Troj.* 12775; — umbe kapfen *Parton.* 974. *Troj.* 15131; — verkapfen *Troj.* 39271.

334 schepfen *findet sich bei dem Dichter nur im Infinitiv und Partic. Prät., vgl. Troj.* 30332 ûz in begunde er eine schar dô schephen unde machen, *ferner* der Wunsch der hete mit gewalt geschephet die figûre sîn *Troj.* 3034. seht, alsô wart vil sêre nâch sînes meisters lêre geschepfet des juncherren muot *Troj.* 6389. und wart geschepfet (geschaffen *be)* als ein wîp *Troj.* 14922. nâch frouwelicher wîpheit geschepfet (geschaffen *b)* wart sîn bilde *Troj.* 14958. er hete sich gelenket und geschepfet nâch ir site *Troj.* 16430. sô wirt an im grôz ungenuht geschepfet und gebildet *Troj.* 18586. diu (schar) wart mit hôhem flîze gar von im geschepfet und bereit *Troj.* 30110, *ferner Troj.* 19939. 20013. 20101. 20222. 30155. 30513; — *die Formen begegnen zwar nicht im Reime, sind aber mit Ausnahme von* 14922 *und* 14958 *von sämmt-*

lichen Hss. überliefert. Sonst findet sich schaffen, schuof, geschaffen *Silv.* 575. 2688. *Parton.* 4017. 6166. *Troj.* 1358. 2740. 3287. 3346. 4518. 6484. 7445. 8845. 10620. 12334. 12708. 13252. 14823. 22395. 25007. 28112. 33218. 33281. 33788. 34555. 34602. 36784. 37040. 37110. *G. Schm.* 705. 1155. 1693. 1979 *u. ö.*, schaffen daz *Silv.* 575. *Parton.* 4017. 6166. *Troj.* 1358. 3287. 3346. 6484. 10620. 12334. 12708. 13252. 14823. 22395. 25007. 28112. 33218. 33281. 33788. 34555. 34602. 36784. 37040 *u. ö.*

335 den schîn du niht enwecke *(Hs.* enbecke, *lies besser* enblecke *vgl. Troj.* 21016), ê daz diu frouwe nider sî komen und dir nâhen bî gelige nackent unde blôz *Parton.* 7776. Er warf in ûf daz grüene gras. und als er nider komen was *Troj.* 4239. daz von des steines laste der ellentrîche nider kam *Troj.* 37220.

336 *ff.* si nam des werden gastes lîp bî der hende tougen und fuorte in sunder lougen zuo der vrouwen bette dan *Troj.* 9036. sô ganc vil tougenlîche z'im. den gast dû bî der hende nim lîs unde füere in her zuo mir *Troj.* 8961. ze jungest nam diu clâre Dêîdamîe bî der hant die stolzen maget unbekant und fuorte si besunder *Troj.* 15374; — *zur Vertauschung von* bî *der Hss. mit* an *vgl. zu Engelh.* 644.

er wart entwâpent von in zwein und an ein bette dô geleit *Troj.* 37682.

337. 338. *Der Reim* hette : wette *gab Lachmann, Auswahl aus d. Hochd. Dichtern S.* x *Anm., besonders Anlass die Halbe Birne Konrad*

abzusprechen; der Reim begegnet allerdings bei dem Dichter sonst nicht, aber auch hête *findet sich nur éinmal Parton.* 270 (: Lucrête), *und wohl auch* hâte *ist einzig, wenn diese Form Parton.* 11219 *im Reim auf* drâte *einzusetzen ist; am bevorzugtesten ist in K.s Schriften* hæte *s. zu* 127, *ausserdem braucht er* hete: *Herzm.* 340. *Pantal.* 656. 1600. *Schwanr.* 498. 660. *Silv.* 326. 1291. 1334. *Parton.* 5156. 5847. *Troj.* 3263. 3678. 5278. 11512. 15282. 16045. 16652. 23538. 30316. 37566. *Wenn* hette *so selten im Reime vorkommt, so ist auch zu berücksichtigen, wie wenig entsprechende Reimwörter dem Dichter zur Verfügung stehen; ich zähle* bette : gerette (rette) *Engelh.* 1947. *Troj.* 4951. 5181. 5247, : enwette *Alex.* 1117. *Parton.* 8507. *Troj.* 9137. 13766. 16484. 28971, — gebettet : gewettet *Engelh.* 3113, — errettet : gebettet *Parton.* 15201.

340 als uns dis âventiure jach *Parton.* 13619. als mir dis âventiure swuor *Parton.* 568. 2996. 5946. uns tuot dis âventiure kunt *Engelh.* 2144. nâch der âventiure zal *Parton.* 8613. als ich ez hân vernomen an der âventiur *Parton.* 5158; — als ich diu mære hie vernime *Parton.* 13105. *Engelh.* 5262. dâ von diz mære sprichet *Parton.* 864. als diz mære swuor *Engelh.* 3009. sô diu schrift und diz mære von ir zelt *Parton.* 874; — als mir diu wârheit swert *Silv.* 3463. als uns diu wârheit giht *Silv.* 4023. diu wârheit sprichet unde giht *Troj.* 13102. 13910; — als uns diu wære istôrje swuor *Troj.* 37129. vil wunders hât ze sprechene von dir diu wâre istôrje *G. Schm.* 834; — uns seit von ir

(im) diu wâre schrift *Troj.* 7232. 17456, *vgl. Troj.* 7652. 23772. 37858 *und Troj.* 17512. 17994; — als ich hœre sagen *Troj.* 11455, *vgl. Parton.* 448; — als ich hœre jehen *Parton.* 2333. *Troj.* 8740. des hœre ich jehen *Parton.* 10585. *Troj.* 3037. 13751 *(BA).* 24650. hôrte (hœre) ich jehen *Parton.* 4791. 12453. 16315. *Troj.* 6509. 19933. 23935. ich hœre sprechen unde jehen *Troj.* 6852; — als ich vernim *Engelh.* 2811. *Parton.* 11980. als ich hie vernime *Parton.* 3368. 10238. als ich vernomen hân *Troj.* 4821. alse ich hân vernomen *Silv.* 4516. *Parton.* 12679.

341. 342 der alte lâchenære *(Kalchas)* lac dâ stille sam ein stampf. sîn bilde sich von nœten rampf reht als ein altez lesevel *Troj.* 27248.

341 ungefüege: von ungefüegen mannen *Troj.* 15054. ungefüegen schelken *Otte* 119; *als Epitheton zu* schar: *Troj.* 11787. 30267. 32676. 33315, *zu* slange: *Welt L.* 216, *zu* warc: *Parton.* 2650, *zu* biusche: *Otte* 137. *Parton.* 14377, *zu* eize: *Welt L.* 219, *zu* loc: *Alex.* 1031, *zu* missetât: *Parton.* 8852, *zu* mort: *Troj.* 13836, *zu* schaft: *Parton.* 5291. 20557. 21014. *Troj.* 34529, *zu* schal: *Turn.* 816, *zu* schatz: *Parton.* 6694, *zu* slac: *Parton.* 5522, *zu* sper: *Engelh.* 4762. *Parton.* 16113. *Troj.* 12001. 31047. 39491, *zu* stein: *Troj.* 23600. 37203, *zu* stich: *Parton.* 13725. *Troj.* 36205. *Turn.* 218, *zu* streich: *Parton.* 14506, *zu* strît: *Engelh.* 4959, *zu* swanc: *Schwanr.* 1032, *zu* treten: *Engelh.* 4778, *zu* walt: *Parton.* 19368, *zu* wunsch: *Parton.* 1463; — *prädicativ: Parton.* 19140. *Troj.* 8907. 20122. 21591. 38009.

342. 343 vil nâhen zuo der mûren was er hin dan gerücket und hæte sich gesmücket zuo ein ander als ein igel *Parton.* 1304. den tiefel . . . der sich rimpfet als ein igel *Lieder* 1, 56; *s. zu* 279.

343 *zu* smücken *vgl. zu* 321, *insbesondere* und hete sam ein katze sich gestrûbet und gesmücket, diu sich zesamne drücket, sô si der miuse lâgen muoz *Parton.* 10526.

344 *Vgl. zu* 94.

345 leckerheit *findet sich sonst nicht;* lecker *Parton.* 4454 *ist Conjectur; doch vgl.* lecken *Troj.* 6066. seht, sô *(BA)* gap er *(Chiron)* im *(dem Kind Achill)* daz marc *(wilder Thiere)*, daz in dem beine steckete: daz brûchte ez unde leckete vür alle spîse danne.

346 als ich dâ vorne hân geseit *Silv.* 832. 4755. *Parton.* 17473. (19772 *von Pfeiffer conjiciert).* 21256. *Troj.* 4091. 5961. 9965. daz ich dâ vorne hân geseit *Silv.* 4025. als ich dâ vorne sagete *Troj.* 10231. von dem ich iu gesaget hân *Parton.* 17742. als iu dâ vorne wart geseit *Parton.* 13077. 17734. als iu nû wart geseit *Troj.* 29675. von vieren hân ich ê geseit und sage ich iu nû von den zwein *Troj.* 31766. als ich nû gesaget hân *Troj.* 20649. von dem ich alrêrst hân geseit *Troj.* 3765. als ich hân geseit *Parton.* 13117. *Troj.* 14619. 22477. 33205. daz wirt iu wol her nâch geseit *Troj.* 5763, *vgl.* 10214. für wâr ich iu daz sagen wil *Parton.* 14532. 21232; — der ich dâ vorne hân gedâht *Parton.* 20641. der ich gedâht hie vorne hân *Troj.* 14567. des ich

mit worten hân gedâht *Troj.* 37135. als iu dâ vorne wart gedâht *Troj.* 9034. 36449. der ich hân gedâht *Troj.* 13955. 36996; — Den ich hie vor genennet hân *Lieder* 2, 31. den ich hân dâ vor mit worten iu genennet *Troj.* 32034. der ich ein teil genennet habe *Troj.* 11543. daz ich hân genant 17697; — als ich iu tet dâ vorne kunt *Troj.* 29708. 31360; — als ich iu tet dâ vorne schîn *Silv.* 2433. als iu wart hie vorne schîn *Parton.* 19893; — als iu dâ vornen wart bekant *Engelh.* 3484; — als ich iu noch entsliezen wil *Troj.* 13380. als iu von mîner zungen dâ vorne wart entslozzen *Troj.* 26450; — als ich dâ vor gesprochen habe *Troj.* 5798; — als ich iu dâ vor gewuoc *Troj.* 38757. des ich ê gewuoc *Troj.* 32848. des ich gewuoc *Parton.* 19387; — als ich dâ vornen hân gezelt *Troj.* 1337. als iu dâ vorne wart gezelt *Turn.* 873; — als ir dâ vorne hânt vernomen *Silv.* 1402. *Parton.* 14218. *Troj.* 12631. als ir hie vorne hânt vernomen *Troj.* 7226. als ir vernomen hânt dâ vor *Parton.* 11044. als ir hânt vernomen ê *Parton.* 17735. als ir ê hânt vernomen *Parton.* 20549. als ir vernâmet ê *Parton.* 20303. als ir hânt vernomen *Troj.* 7457. 11385. 36419. *Parton.* 11775. 12387; — vorne *im Reime*: hôchgeborne *Parton.* 4071. 5895, : zorne *Engelh.* 3562. *Troj.* 11837. 12514. 25403. 31878. 34616; *auch* vor, *im Reim Parton.* 11044 (: spor). *Troj.* 31944 (: Prothênor) *u. ö.* — *Vgl. zu* 84. 340.

347 *Vgl. zu* 127.

348 Hie mite er dô genante *Troj.* 16705. swer ie genante, der genas *Troj.* 36542. ich wil

an si genenden und mînen muot vollenden *Troj.* 16699. der hôchgeborne junge begunde an in genenden *Troj.* 4116. daz selbe Arnolt mit vlîze tete, der ouch die sîne mante, daz ûf den strît genante ir herze und ir gemüete gar *Parton.* 20654.

349 dâ von diu maget wol getân ruorte mit den füezen den klâren und den süezen, sam si sîn niht dâ weste *Parton.* 1312. mît flize sul wir uns dar zuo bereiten unde stellen, sam wir vehten wellen *Parton.* 4500.

dô was der knabe mære von ir rede alsô verzaget, daz er die keiserlîche maget niht getorste grîfen an *Parton.* 1532. er greif die küniginne mit vrevelichen henden an *Troj.* 16722.

350 *Das Schwanken der Hss. deutet auf einen ungewöhnlichen Ausdruck. Ich habe* sôt *gesetzt, vgl.* sîn bluot von starker hitze sôt reht als ein blî *Troj.* 38532. kein blî sô vaste nie gesôt . . . sô starke mîn gemüete nâch ir siudet *Troj.* 15612. daz sîn gemüete in leide sôt und in jâmer *Troj.* 16032. wan im der muot reht als ein blî wiel unde sôt in sender clage *Troj.* 16710. sîn herze nâch ir minne sôt in jâmer unde in sender clage *Troj.* 20426. daz sîn gemüete in leide süte nâch ir . . . minne *Troj.* 15478; *vgl. Engelh.* 3676. *Parton.* 4886. wiel unde sôt *Troj.* 15535. 37325. 38432. *Pantal.* 1304. *Auch* wiel *von wäre Konradisch, vgl.* diu schœne diu bran unde wiel von minnen gar ze grunde *Troj.* 22916. sîn herze nâch ir minne bran und wiel von hitze sam ein blî *Troj.* 20322. si wart nâch mir enbrennet daz ir

muot ûf minne wiel *Parton.* 17978. ir gemüete wiel nâch dem hirten alzehant *Troj.* 1640; *s. ferner Alex.* 529. *Engelh.* 1144. 2184. *Parton.* 264. 1210. 6448. 7650. 7824. 9743. 16182. *Troj.* 3670. 7176. 7734. 7900. 15782. 18476. 23902. 25166. 39126. *Pantal.* 1562. 1801. *In Betracht kommt auch* gluote in, *vgl.* dazs *(BA)* in der minne gluote als in dem fiure ein îsen *Troj.* 7754. daz in des zornes fiure sîn herze vaste gluote *Engelh.* 3550. *Auch* loucte *wäre möglich; vgl.* man sach ir lougen unde enbrehen die minne ûz beiden ougen *Parton.* 12508. diu wâpenkleit ... begunden ... dâ lougen *Parton.* 15506, *vgl. Joseph zu Engelh.*[2] 2730. — *Selbstverständlich findet sich auch* lac *bei dem Dichter, vgl.* in fröuden lâgen si die naht *Troj.* 22980. er lag in fröuden *Parton.* 2158. Sus lac diu frouwe minneclich gedenkend allez wider sich *Troj.* 13871. sîns wunden herzen willen daz nâch ir lac versniten *Herzm.* 66.

Über bran *vgl. zu* 286.

351 *Vgl. zu* 11.

352 *Vgl. zu* 291; leiden pîn *Lieder* 7, 46. und daz er lite smæhen pîn *Silv.* 3062. er leit hie arbeit unde pîn *Silv.* 4068 *u. ö.*

353. 354. daz er anders niht enpflac wan daz er in gemache lac *Parton.* 20841; — dâ si des nahtes lâgen und süezer minne phlâgen *Parton.* 2773, *vgl.* der minne wart von in gephlegen *Parton.* 2138.

353 gelac: dô der guote alsô gelac *Parton.* 667. ûf dem griene er dô gelac *Parton.* 9245. daz

er tôt vor im gelac *Parton.* 18063. und daz er sigelôs geliget *Silv.* 3374. Gaudîn dô langer niht enlac *Parton.* 15694; ligen *im prägnanten Sinne ferner z. B.* wol ûf! du bist genuoc gelegen *Parton.* 8570. er was vil lange dâ gelegen *Parton.* 8304. nu daz er lange was gelegen *Parton.* 9248. vil maneger êren ist gelegen *Parton.* 3741. wie gar dîn tugent ist gelegen *Parton.* 8289. die liste wâren dô gelegen *Parton.* 17466. — *Vgl. zu* 18 *und* 326.

354 phlac *findet sich begreiflicherweise häufig im Reime, z. B. Parton.* 226. 2179. 9329. 9610. 9894. 9920. 11129. 12363. 12472. 17426. 17522. 17957. 20181.

355 Ir vil reinen guoten wîp, lânt iuch vinden alsô guot *Lieder* 5, 15. diu reinen guoten wîp *Lieder* 3, 23. ein frouwe guot *Lieder* 14, 15. guote frouwen *Lieder* 21, 30. diu guote versweic *Parton.* 15210. in der megde lîbe guot *Lieder* 1, 29. wan si *(die Frauen)* sint für trûren guot *Lieder* 3, 20. Wîp sint guot, süez unde wîs *Lieder* 11, 39. Wîp sint guot für ungemach *Lieder* 21, 23. wîp sint guotes überguot *Lieder* 21, 32.

wan swaz den ougen sanfte tuot *Engelh.* 1045. herzeclichez triuten vil sanfte tuot *Lieder* 9, 30. wîplich güete sanfte tuot *Lieder* 21, 29. sô muoz uns beiden *(von der Minne)* sanfte sîn *Engelh.* 2065. und wart in sanfte gnuoc hie mite *Engelh.* 5115. sô sanfte und sô rehte wol wart nie gelieben als in was *Parton.* 17448. wan mir ist sanfte gnuoc dâ mite *Troj.* 211. und was im sanfte gnuoc

dâ mite *Troj.* 16296. wan mir enwart sô sanfte nie *Troj.* 37484. und daz im wart sô sanfte nie *Troj.* 15923. wol im, der verschulden kan ir *(der Frauen)* senften umbevanc *Lieder* 12, 33.

356 Diu vrouwe sich dô schiere enstuont *Schwanr.* 639. der lûge begunde sich entstân Pantalêôn der guote *Pantal.* 1922; *gewöhnlich* verstân: hier an diu frouwe sich verstuont *Parton.* 9598. wande er sich verstuont *Parton.* 15767. An disen worten sich verstuont *Parton.* 5467. Ritschier von Engellanden verstuont sich wol der wârheit *Engelh.* 4738. Der dinge wol verstuonden sich *Engelh.* 4795. wan er verstuont sich und versan *Parton.* 4530. ei wie rehte ich mich verstuont *Parton.* 14934. wand er begunde sich verstân *Parton.* 17346. Bî dem verstuont ich alzehant *Troj.* 21681. Dêîdamîe sich verstuont alleine *(BA)* sînes willen *Troj.* 28614. Der werde ritter Heinrich verstuont bî deme eide sich *Otte* 243 *(vgl. zu Engelh.* 716 *S.* 241 *u. Lambel).* sô kunde sich des wol verstân Pantalêôn der wîse *Pantal.* 448.

357. 358 eins edelen küneges fruht (: zuht) *Otte* 110. *Troj.* 24581. eines hôhen künges fruht (: zuht) *Troj.* 3137. eins werden küneges fruht (: zuht) *Parton.* 11141. des werden küneges fruht; dâ von tuont ez durch iuwer zuht *Troj.* 5217. des vil werden küniges fruht *(Iphigenie) Troj.* 24385; ûz erweltiu küneges fruht (: zuht) *Parton.* 7223. 8867; des küniges fruht Mêdêâ *Troj.* 7597; diu (die, der) küniclîchiu (-en) fruht *Troj.* 457.

5789. 10219. 16715. 23239. 28669; keiserlîchiu fruht *Alex.* 197 (: zuht). *Parton.* 7003. 8361. 8785. 12572. *Troj.* 7421. 7901. 14679. 20741. 23108. 29213. 37977 (: zuht). *G. Schm.* 947. *Schwanr.* 279. 1225; die vil clâren fruht (: zuht) *Troj.* 38207; iuwer edele fruht (: zuht) *Troj.* 5999; vrouw unde herzeliebiu fruht *Troj.* 9173; herzenlîchiu fruht (: zuht) *Parton.* 2947; daz ich dir, hôchgeborniu fruht, erboten hân ze kleine zuht *Engelh.* 1487. hôchgeborniu fruht *Troj.* 9065. 16831; hôhiu fruht (: zuht) *Troj.* 14191; diu minniclîche fruht *Parton.* 1543; reiniu fruht *Kl. d K.* 11, 1. *Engelh.* 775 (: zuht). 2022. 2914. 3866 (: zuht). 4419 (: zuht). *Parton.* 3109. 6987. 7126. 7400. 9829 (: zuht). 14781. 18082. *Troj.* 5692. 8009. 16115. 22805; sælden rîchiu fruht *G. Schm.* 270; sûberlîchiu fruht *Parton.* 17976; tugentlîchiu fruht *Engelh.* 4359. *Parton.* 13035; werdiu fruht *Parton.* 11913 (: zuht). 16843 (: zuht). *Troj.* 8072 (: zuht). 10108 (: zuht). 15817 (: zuht); zuo der wunneclichen fruht. nû sol Pârîs dur sîne zuht *Troj.* 1757; — durch ir zuht *ungemein häufig, vgl. die oben citierten Stellen; auch Troj.* 566 diu frouwe leite durch ir zuht *und Engelh.* 424 und ezzet die durch iuwer zuht.

359. 360 wan dû vil swache lônen kanst. nâch liebe dû vil leides ganst *Engelh.* 5393. daz dû daz beste râtest mir, des dû dich geflîzen kanst, sît dû mir lobes und êren ganst *Troj.* 6676. ob dû dir selben heiles ganst, wan dû genesen niht enkanst *Engelh.* 5463; — waz du mir ungemüetes ganst *Parton.* 12021.

361 *Vgl. zu* 58 *und* 309.

362 tuostu wol, ez ist dir guot und wirt ouch vil nütze mir *Parton.* 2118; *vgl.* daz iu dâ schade mac gesîn *Parton.* 20889. — *Vgl. zu* 18 *und* 140.

363 'Gerne', sprach der künic dô *Parton.* 3589. 'gerne, frouwe', sprach er z'ir *Herzm.* 194.

364 *Vgl.* daz im mîn helfe wirt versaget *Parton.* 11393. mîn kampf enwürde iu niht verseit *Parton.* 19988. mir sol von rehte sîn verseit dîn helfe *Parton.* 15573; — dîn getriuwer dienest *Lieder* 32, 137.

365 *Vgl. zu* 341.

366 sînen linden und sînen weichen lîp *Pantal.* 1540. ir linden und ir blanken lîp *Troj.* 16079; und zarten ab ir lindez vel *(die Trojanerinnen) Troj.* 12945; ab sîme vleische (velle, verche? *BA)* linde *Troj.* 38517; si zarte von den linden wangen *Alex.* 352; die (ir) blanken hende linde *Pantal.* 302. *Troj.* 23335. mit blanker hende linde *Schwanr.* 1076. die linden blanken hende sîn *Troj.* 15778. zwô linde hende blanc *Troj.* 19991; die blanken füeze linde *Parton.* 1319; sîne linden schôz *Troj.* 5767; — pfülw unde linder bette *Troj.* 13766; ein lindez brôt nam er *Otte* 64; mîn vrechez herze linde *Troj.* 21810; — und wir doch nieman vinden sô milten noch sô linden *Schwanr.* 693. mit linden und mit süezen worten *Parton.* 18982. — bûch (: rûch) *z. B. Troj.* 5948.

367 swenn ich *(Medea)* beginne drücken mich in sîne *(Jasons)* linden schôz *Troj.* 8766. want in *(BA: den Harnisch)* Hector, Prîandes

trût, mit slegen druhte in sînen lîp *Troj.* 31166. si hæte Kiusche an sich gedruht (: fruht : genuht : zuht: *vgl. Joseph S.* 23*f.*) *Kl. d. K.* 11, 7. ze herzen mir gedrücket sint *Schwanr.* 1145. als dâ zwei wachs gedrücket sint *Engelh.* 472.

ir bein diu wâren bêdiu sleht und ir sîten bêde smal *Troj.* 20008.

368 diu frouwe reine dannoch an ir bette lac *Parton.* 18028. — dannoch *Silv.* 3475. 3485. — grisgrammen unde grînen *Troj.* 12245. 39933.

369 hovewart *bei Konrad nicht zu belegen.*

371 Partonopier dô kripfte (: entwipfte) wider sîn erweltez swert *Parton.* 5952. er kripfte halsperc unde hosen, dô si dâ lâgen bî der zît *Troj.* 28554. und cripfte bî den wîlen den boten bî dem hâre *Troj.* 38558. und hete balde erkripfet (: gewipfet) schilt unde swert *Troj.* 39542. daz (ors) kripfte bî dem zoume sider Hector *Troj.* 39834; *nicht hierher gehört Parton.* 6028, *wo Bartsch vorwitzig das hsl. überlieferte* rouften *in* kripften *ändert:* si rouften *(so Hs., Bartsch* kripften) algelîche swert; swert roufen, *auch im Reime, s. Engelh.* 4830. *Troj.* 9980. 33608. 34550. 37238. 39234.

374 stipfen *findet sich bei dem Dichter sonst nicht.*

373 daz kam ze heile dirre fruht *Troj.* 565.

374 *Der Hintere kommt bei Konrad nur in der Fabel, Lieder* 18, 22, *vor und heisst dort* hinder: friunt, mîn hinder hât kein dach.

375 ein gestœze griuwelich. slac under slac, stich under stich *Turn.* 1063. — *Vgl. zu* 18.

376 regen *z. B. Troj.* 36880.

377 dîn vröude diu wirt manicvalt *Troj.* 2677. diu vröude was vil manicvalt *Troj.* 37634; — *ferner prädicativ und zwar stets im Reim:* dô wart ir angest manicvalt *Troj.* 13408. und ir vil grôz beswærde wâren alsô manicvalt *Silv.* 988. swie sîn craft und sîn gewalt sî michel unde manicvalt *Silv.* 3911. unde ir craft ist manicvalt *Troj.* 20673. und sint mîn êre manicvalt *Parton.* 1373. sô weiz ich wol daz dîn gewalt ist vorhtesam und manicvalt *Pantal.* 337. wan daz ir krefteclich gewalt was michel unde manicvalt *Troj.* 861. sît iuwer krefteclich gewalt ist alsô rehte manicvalt *Troj.* 4401. und wart sîn heil sô manicvalt *Silv.* 535. ir klage was vil manicvalt *Parton.* 20910. ir kôsen und ir kiuten wirt mit ir vil manicvalt *Troj.* 15360. diu rîcheit was sô manicvalt *Troj.* 17478. doch was der Kriechen ritterschaft wol zehenstunt sô manicvalt *Troj.* 24960. diu sælde was vil (sô) manicvalt *Engelh.* 2996. *Troj.* 14636. des wart der schade manicvalt *Troj.* 36276. ir schallen und ir süezer braht ist edel unde manicvalt *Troj.* 16508. des wart ir trûren manicvalt *Troj.* 7860. der ôren und der ougen spil was dâ vil harte manicvalt *Engelh.* 5342. und ist mîn swære manicvalt *Troj.* 21517. ir tugent ist sô manecvalt *Parton.* 7190. an liuten unde an lande wart ir verlust vil manecvalt *Schwanr.* 26, — *nicht im Reim* swie manicvalt hie wære sîn liebe *Parton.* 2738. vil manicvalt was ir gedanc *Troj.* 8808; *vgl.* jô schînet alze manicvalt dar zuo sîn küneclicher prîs *Parton.* 5460. ir bel sô rehte

manicvalt und alsô wunniclîche erhal *Parton.* 2656; —

als Adjectiv flectiert vor dem Substantiv, findet es sich, und zwar im Verse, nicht im Reim Welt L. 134 dû blüejest als ein meien rîs in manicvalter tugende, *ferner Welt L.* 174. *Silv.* 1118. 1313. 4331. 4395. *Alex.* 908. 1099. *Engelh.* 5215. 6437. 6449. *G. Schm.* 583. 933. 949. *Parton.* 1872. 3650. 8889. 9005. 9607. 9737. 10809. 11181, 17843. 21133. 21160. 21186. *Troj.* 585. 2395. 4340. 6331. 6452. 11697. 12290. 14869. 17741. 20019. 20487. 21257. 21273. 22597. 22950. 23627. 25179. 25360. 28084. 28098. 28131. 29637. 32923. 33319. 34781. 35625. 36891. 40251. *Turn.* 309. *Pantal.* 639. 1103. 1511. *Lieder* 21, 7, — *im Reim Engelh.* 6464 durch ir manicvalten (: behalten) triuwe, *ferner G. Schm.* 1568. *Parton.* 16756; — *nach dem Substantiv begegnet es flectiert Engelh.* 48 in kisten manicvalten (: alten *etc.) u. Troj.* 12784. 19552. 28863; —

als Adjectiv unflectiert vor dem Subst. im Verse z. B. ir manicvalt genuht *Troj.* 25762 *u.* 35492, — *unflectiert nach dem Subst., Otte* 191 mîn ungenâde manicvalt, *ferner und zwar stets im Reim Silv.* 457. 552. 1162. 2306. 4450. 4478. 4760. *Schwanr.* 449. 967. *Alex.* 114. 1270. *Engelh.* 2039. 3971. *Kl. d. K.* 1, 3. *G. Schm.* 1359. 1387. 1581. 1601. 1776. *Parton.* 237. 1388. 2588. 3859. 7079. 7714. 8491. 9870. 11017. 15115. 16015. 16615. 16979. 17430. 18244. 18271. *Troj.* 840. 1359. 1522. 1634. 2409. 3277. 5349. 5992. 10953. 11215. 11705. 12897. 13348. 13550. 20306. 20792. 21758. 22085.

22802. 24013. 24069. 24133. 24617. 25198. 26183. 26883. 29451. 32705. 33304. 33539. 34325. 34570. 34599. 35737. 36267. 36659. 36922. 36937. 37255. 37343. 38576. 38663. 40091. 40157. 40218. 40257. *Pantal.* 59. 626. 1341. *Lieder* 1, 41. 3, 10. 4, 10. 7, 28. 11, 28; — *von Ableitungen finden sich* manecvaltec *Schwanr.* 394. 893. *Silv.* 1787. *Parton.* 4458. 6686. *Troj.* 1996. 19589. 20560. 24240. 24412. *Turn.* 1119, manicvaltechich *Troj.* 33485, manicvaltekeit *Silv.* 2817. *Parton.* 3692. *Troj.* 11651. 30778. 32475. 35805. *Lieder* 31, 51.

378 den argen triuwelôsen wiht *Parton.* 18093. der arge tiufel ungeslaht· *Silv.* 3869. der übele arge heiden *Pantal.* 74; arc *ferner Silv.* 453. 1115. 1132. 1683. 1704. 1773. 2342. 3140. 3149. 3900. 4585. 4614. 5003. 5066. 5135. *Parton.* 3397. 3563. 3575. 4027. 10016. 10659. 12760. 14816. 14843. 15594. 18158. 18591. 19552. 20440. 20545. 20825. 21380. *Troj.* 4927. 5860. 6217. 6796. 8220. 8673. 9320. 9766. 9798. 18228. 38001. 38105. 38451. 38492. *G. Schm.* 1222. 1582. *Pantal.* 967. 1124. 1423. 1439. 1526. 1847. *Lieder* 2, 8. 17, 32. 26, 14.

379 dô wart diu schœne im alsô gram *Troj.* 10896. nu bin ich im sô rehte gram *Parton.* 11392. doch kan ich ir niht werden gram *Troj.* 15624. daz er uns wart von herzen gram *Parton.* 18533. der künec von Kärlingen was der. keiserinne wunnesam von herzen vîgent unde gram *Parton.* 14110. und was im doch vil sêre vîent worden unde gram *Parton.* 4570. daz er mir was gevære und alsô vîentlichen gram *Parton.* 18142. wan in

was sîn herze gram *Troj.* 25369. mir ist gelücke worden gram *Troj.* 22844. ir muot der ist getihte gram *Troj.* 152.

380 und dô ez in diu state kam *Alex.* 1330.

381 dur daz uns ir genâde zuo nû müeze sîgen unde ir trôst *Troj.* 24324. wizzent, daz iu gar ze vruo schad unde kumber sîget zuo *Troj.* 7169. von der uns trûren sîget zuo *Parton.* 6901. Nû diu zît was zuo gesigen *Silv.* 944; — gesîgen *z. B. Troj.* 38316 sprich daz im niemer angest zuo gesîge noch gevlieze, ob er ....

382 Er liez in slâfent alsô ligen (: gesigen) *Parton.* 10245.

383 ald aber leides âne (: plâne) *Parton.* 4966. der in dô sorgen âne mit sîme swerte mahte *Troj.* 35402. und alles valsches âne *Parton.* 4784.

384 *Vgl. zu* 102.

385 = 425. 445.

386 = 426. 446. dur dîne (sîne) ritterlichen art *Troj.* 38647. *Schwanr.* 256. geselle, des erlâz dû mich durch dîne küneclichen art *Engelh.* 5946. durch die keiserlichen art *Parton.* 12540. dur sîne bitterlichen art *Silv.* 896. durch sîne grimmelichen art begunde er zornic schînen *Pantal.* 1296. durch sîne miltechlichen art *Troj.* 28904. durch die reinen art *Troj.* 11348. 23172. durch dîner hôhen sælden art *Herzm. (Lambel)* 147. durch die vil hôhen süezen art *Parton.* 3902. durch die swachen art *Silv.* 3761. durch sîner hôhen triuwen art *Engelh.* 6204. *Parton.* 18080 *(und so wohl auch Parton.* 6218 *statt des überlieferten* durch sîner

triuwen hôhen art). dur dîne tugentrîchen art *Troj.* 16881. **durch sînen valschen art** *Parton.* 6088. 6428.

387 = 427. 447 **durch daz der êrste nacketage, der von Adâm uns erbet an** *Silv.* 4460. **lop daz mînen êren tüge die von geburt mich erbent an** *Engelh.* 296.

388 = 448.

389. 390 **Der bâbest dô gewerte die vrouwen des si gerte** *Silv.* 265. **wan er in dô gewerte mit willen des er gerte** *Troj.* 10195. **daz er niht anders gerte, wan daz in got gewerte** *Parton.* 14845. **gap dem, der sîn dâ gerte. dâ von man in gewerte** *Parton.* 7451. **wan des** *(BA)* **sîn reiner wille und sîn gemüete gerte, dâ von er dô gewerte** *Troj.* 15278. **vrouw, ich tuon, des ir hânt gegert** *Troj.* 8981.

391. 392 *Zu der Häufung von Verben, wie sie hier begegnet, vgl.* **si drungen unde stiezen, si stâchen unde sluogen, si liten unde truogen** *Troj.* 12534. **si drungen unde stiezen, si zarten unde brâchen, si sluogen unde stâchen** *Troj.* 32690. **si sluogen unde drungen, si stâchen unde stiezen** *Parton.* 14356. **geworfen und geschozzen, gestochen und gehouwen** *Troj.* 39942. **man sluoc, man stach, stiez unde ranc** *Parton.* 21719. **zorneclîche brimmende, grisgrammend unde limmende** *Parton.* 18263. **Si kam dort her geslichen, gestrûchet (gestreichet** *BA)* **und gestrichen** *Troj.* 20297. **wart dô vil gesungen, geschirmet und gesprungen, geharpfet und gelîret** *Troj.* 13737. **dâ bî der cocodrille slâfet unde rûzet. hie loset** *(besser* **loschet:** *die Hs. vertauscht öfters*

s *und* sch *wechselseitig, z. B.* 607. 832. 1381. 1960. 2541. 3750. 4006 *u. s. w.)* unde lûzet der basiliske tougen *Parton.* 534. sîn volc und sîn gesinde daz lâget unde lûzet, ez loschet unde tûzet, ez forschet unde frâget vil *Troj.* 24700. — *Vgl. zu* 18.

392 menen *findet sich sonst nicht wieder; Konrad gebraucht dafür* manen, *vgl.* und riten ros vil ûz erkorn. diu manten si mit scharpfen sporn *Engelh.* 4763. die hunde mante er unde blies *Parton.* 354. und ors dâ lûte grâzen, diu man ze strîte mante (: gelante) *Troj.* 25882. wand er *(BA)* mante ez unde sluoc mit sporen zuo den sîten *Troj.* 25986.

393 *Vgl. zu* 386.

394 *Vgl. zu* 258.

395 dô dûhte ir *(der Minne)* süezekeit sô guot *Herzm. (Lambel)* 557. ir *(der Minne)* spil und alle ir süezekeit *Troj.* 2267. und ir *(der Minne)* vil hôhen süezekeit *Troj.* 2433. minn aller dinge süezekeit *Troj.* 2540. diu süezekeit der minne *Troj.* 3042. sus birget in diu minne den angel in ir süezekeit *Troj.* 17274. der wâren minne süezekeit *Lieder* 1, 14; süezekeit *ferner Silv.* 1390. *G. Schm.* 865. 1013. *Turn.* 111; *vgl. auch* diu sorge . . . diu von der süezen minne gât *Parton* 6682.

sît im dâ zerran, dâ diu Sælde span *Lieder* 23, 58.

396 *Vgl. zu* 156.

397 dâ wart der junge Franzeis ûz gestôzen an daz lant *Parton.* 3012. und dô der knappe

stæte zuo dem stade gestôzen wart *Parton.* 3018. in ein gaden er si stiez *Troj.* 23380. hie mite wart er bî der vrist gestôzen in den hêren touf *Silv.* 1777. — *Vgl. zu* 208,

398 *Den Anbruch des Tages feiert der Dichter mit folgenden Versen:* Des morgens dô der tac an brach *Engelh.* 2641. nû daz der morgen ûf gebrach und der wunneclîche tac *Troj.* 22984. swenn ûf der morgen bræche *Troj.* 29695; — Des morgens, dô der tac erschein *Silv.* 2002. *Parton.* 2980. und dô der ander morgen schôn unde wunneclîche erschein *Troj.* 23198; — des morgens, dô mit sîner maht der tac begunde ûf dringen *Parton.* 10196. des morgens dô der grîse tac ûf dringen solte *Parton.* 16394. sô der tac ûf dringet hie *G. Schm.* 675. und dô der tac begunde ûf dringen unde nâhen *Parton.* 12382. der tac ûf dringet *Lieder* 15, 42. der tac vil heiter unde grâ begunde ûf dringen schiere *Troj.* 29202; — des morgens, ê der schœne tac ûf gegangen wære *Parton.* 12364. nu daz der liehte morgen rôt was ûf gegangen und der tac *Parton.* 15692. nu was ouch bî den zîten ... gegangen ûf der schœne tac und des liehten morgens schîn *Parton.* 20180. des morgens, dô der tac ûf gân begunde mit dem glanze sîn *Troj.* 37762. ê dû, vil liehter morgenrôt, ûf gegangen wærest *G. Schm.* 682; — nû sich der morgen wunneclich wolt ûf die heide machen und êrst begunde lachen dur den himel ûf daz velt *Troj.* 40392; — des morgens, dô diu sunne schein in den liehten palast *Parton.* 2600. des tages dô

daz morgenrôt durch den liehten himmel schein *Parton.* 13298. dô man gesach den schœnen tac ûf schînen unde glesten *Troj.* 28168; — nu kam ouch in den palas geslichen iegenôte mit sînem morgenrôte der vil liehteberndo tac *Parton.* 8558.

bresten *z. B.* sus wart ein bresten *(BA)* manicvalt von scheften und von lanzen *Troj.* 36922.

399 und riten klagebære wider heim von dannen *Parton.* 9668. dô kêrte er wider heim von dan *Parton.* 7434. und îlte wider hein von dan *Parton.* 9235. — *Vgl. zu* 183.

401. 402 dô sprach er zuo dem knehte der alle stunt ze rehte solde dâ sîn pfleger sîn *Alex.* 739. hie mite kêrte er sich für wâr ze sîme tiursten knehte. er sprach 'nu sage mir rehte *Alex.* 874.

404 bî gote si vil tiure swuor *Alex.* 356. und swuor vil tiure bî dem gote *Troj.* 9122. dô swuor zehant der Sarrazîn bî sînen goten allen, ez müeste . . . *Parton.* 15308. und man des bî den göten swuor *Troj.* 6336. sîn herze tougenlichen swuor *Troj.* 12626. ir herze tougenlîche swuor *Troj.* 22942; *auch Parton.* 2682 sîn herze tougenlichen *(Hs.* tugentlichen, *das Bartschs Vorwitz in* tegelichen *ändert)* swuor.

405 sô daz er ûf der selben vart nie geleit kein ungemach *Silv.* 5124. weizgot, der leidet im die vart, die friez herze triutet *Turn.* 72. ûf dirre veigen vart *Parton.* 7193.

406 *Vgl. zu* 251.

407 Ein bat was im dar în getragen *Otte* 530.

ân aller sorgen ungehabe wart er gesetzet in ein bat *Troj.* 10160.

408 dô liez er baden unde twahen vil gar belîben under wegen *Otte* 570. und hiez in baden unde twahen *Engelh.* 5833. diu reine wol gemuote in dicke badet unde twuoc *Parton.* 11132; geliutert unde wol getwagen wâren si von bresten *Engelh.* 846. si was gereinet und getwagen mit des wunsches hende *Parton.* 880. des lîp gereinet unde getwagen mit dëme vil hêren toufe was *Pantal.* 148. — twahen *Engelh.* 5744. *Silv.* 979. *Parton.* 368. 9707, getwagen *Engelh.* 6350. *Silv.* 1719. *Parton.* 9757. 16753. *Troj.* 1213. 5653. 10814, ertwagen *Silv.* 1848.

409 *Vgl. zu* 150.

der schœne ist wider im ein schimel *Parton.* 17281. der alten houbetsünden schimel *Parton.* 9756. der veigen miselsühte schimel *Engelh.* 5997. dû mirren vaz ân allen schimel *G. Schm.* 198; *Reimwort ist stets* himel.

410 daz müeze got von himele sîn gar inneclîche hie geclaget *Schwanr.* 708; got von himele *Engelh.* 2912; gotes sun von himele *Silv.* 332. 376. 1517. 2487. 4030. 4080.

411 sô muoz mir wol gelingen *Silv.* 3855. sô mac dir wol gelingen *Parton.* 2884. iu ist gelungen hiute wol *Parton.* 14021. uns mac gelingen harte wol *Troj.* 19173; dâ von im leidèr wol gelanc *Troj.* 12972; war umbe solt in allen gelingen an der helfe dîn *G. Schm.* 1082. dir ist an mir gelungen *Parton.* 1745; wie einem ritter gelanc *Welt L.* 3.

mir ist von iu sô rehte wol geschehen *Parton.* 2946.

412 *Vgl.* der heiden ... den knehten seite hôhen danc *Parton.* 21096. lop sagen unde werden danc *G. Schm.* 991. prîs unde danc wart im geseit *Parton.* 6574. des wart in keiner slahte danc von dem munde sîn geseit *Parton.* 9418.

413 rât unde helfe in dô geschach *Troj.* 40228; râtes unde lêre *Silv.* 1736. des râtes und der lêre sîn *Engelh.* 4239; daz râte ich unde lêre *Troj.* 13646. sô râte ich unde lêre daz *Parton.* 10743; daz lêre ich unde râte *Parton.* 18924.

414 gelf *begegnet sonst nicht, öfter findet sich* gelm: griuweliches dônes gelm *Troj.* 40036, *ferner* gelmen: von lûter stimme gelmen *Troj.* 33916, *und* galm: man hôrte in claffen bî dem tage in eime lûten galme (: twalme) *Troj.* 27396. von schrîen wart umb in ein galm *Troj.* 34666.

415 dô sprach der knappe wol getân *Pantal.* 964. — *Vgl. zu* 139.

416 *Vgl. zu* 138.

417 wider ûf den plân *Parton.* 15753. — *Vgl. zu* 101.

418 *Vgl. zu* 102.

419. 420 schilt noch helm (: melm) *Parton.* 15182; helm : melm *ein häufiger Reim, s. Schwanr.* 1091. *Engelh.* 2605. 4783. 4933. *Parton.* 5165. 5311. 5735. 13817. 14177. 16137. 19058. 20681. 21061. 21169. 21519. *Troj.* 3775. 3999. 4121. 12853. 25703. 25857. 31065. 33187. 33269. 33430. 33708. 35947. 39591. *Turn.* 387. 441. 867. 919.

421 mit dem schilte und mit dem sper tuot er daz ein ritter sol *Parton.* 16904. als ein getriuwer knabe sol *Engelh.* 1638.

422 ich weiz ân allen zwîvel wol *Silv.* 1021; daz weiz ich wol *Parton.* 529. 3122. 7707. 8929. (9492 *von Bartsch conjiciert).* 10751 *u. ö.*

424 die liute riefen über al wol zwirent nâch ein ander hie *Silv.* 2261; zwirent *Welt L.* 101 (: Wirent). *Silv.* 2485. *Engelh.* 1935. *Parton.* 737. *Troj.* 16451. 39509; *vgl. Haupt zu Engelh.* 1935.

425 = 385. 445.

426 = 386. 446.

427 = 387. 447.

428 *Vgl.* 356.

429 *Vgl. zu* 137.

430 *Vgl. zu* 272.

431. 432 *Vgl. zu* 127. 337.

432. 433 jâ, herre, ich setze ez unde nime beide ûf leben und ûf lîp *Troj.* 5070. ich setze iu leben unde lîp ze gîsel *Parton.* 2826. des muoz ich leben unde lîp ergeben, herre, in iuwer pfliht *Troj.* 22828; *Beispiele für* leben unde lîp *bei Konrad sammelte Haupt zu Engelh.* 3465.

435 *Vgl. zu* 438.

436 Archelaus der vrîe (: Boêzîe) *Troj.* 36753. Panthelamon der vrîe (: Barbarîe) *Troj.* 36991. der ritter edel unde vrî *Welt L.* 234; den frîen künic *Troj.* 26053. ahlês, ir frîen frouwen *Troj.* 23276; ûz sîner *(Richards)* frîen art *Turn.* 71. — sîn edel verch von frîer art *Troj.* 32523; der lûter lop mit frîer hant *Turn.* 2; man sach mit frîem *(BA)*

muote den helt ze strîte gâhen *Troj.* 36090 (*vgl.* 33507). Wære ab ich ein herre vrîes muotes *Lieder* 31, 58; ach got, waz vrîer ritterschaft und hôher vürsten dâ verdarp *Troj.* 36956; die vart, die frîez herze triutet *Turn.* 72.

437 ûf den turnei *z. B. Parton.* 11785. 12815.

438 daz truog in für niht umbe ein ei. swie vil er in dô zuo geschrei *Parton.* 451. swie vil man im dâ zuo geschrei *Parton.* 9652. schrei : enzwei *Alex.* 1091. *G. Schm.* 507. 981. 1988; sô lâ zehant die priester dîn al dîne gote schrîen an *Pantal.* 1000. si wurden alle bî der zît gar innecliche an geschrît *Pantal.* 1055. sô wart 'Frankrîche' dort geschrît (: strît) *Turn.* 1083. — *Vgl. zu* 18.

439 = 103.

440 = 104.

441 = 105.

442 *Vgl.* 106.

443 der werde ritter guot *Parton.* 19942. alsam ein edel ritter guot *Parton.* 19658. manic ritter guot *Parton.* 4722. friunt lieber, trûtgeselle guot *Troj.* 38007.

444 *Vgl.* 103. 439.

445 = 385. 425.

446 = 386. 426.

447 = 387. 427.

448 = 388.

449 Partonopier als er vernam *Parton.* 10151. 10845. wan dô der künic von im vernam *Troj.* 7369. dar nâch verstuont er und vernam *Troj.* 14159. Prîant der künic lobesam als er gehôrte

und er vernam *Troj.* 18341. als er vernam die tegedinc *Troj.* 18646. Dô (als) si vernam diu mære *Engelh.* 2273. *Schwanr.* 65.

450. 451 der fröuden klupf ir herze traf sô vaste bî den stunden, daz ir nâch geswunden was von hôher trûtschaft *Parton.* 14920.

450 *S*[1] *liest* clupf *und nach den Parallelen könnte Konrad hier auch so geschrieben haben, vgl. vorher; ferner* daz im ein kluph ze herzen kam *Parton.* 10554. durch sînen wünneclichen schîn vil maneger dâ begunde erklupfen an der stunde, der in ze wunder ane sach *Parton.* 17264.

451 daz im vil ofte dâ geswant *Troj.* 38911. von strengen nœten im geswant, daz er in unmaht nider viel *Alex.* 1024. daz im von minne niht geswant, daz was ein grôzez wunder *Engelh.* 1980. nû was ouch ie genôte der frouwen sîn geswunden *Parton.* 7944. von herzen sorgen im geswant *Parton.* 9242. daz im von jâmer dô geswant *Parton.* 10852. daz ir dâ geswant *Parton.* 12014. und im von liebe niht geswant *Parton.* 12569. wand im sô dicke dâ geswant *Parton.* 20612. daz im dâ geswant *Parton.* 21525, *vgl.* 21079. von rehter liebe ir dô geswant *Troj.* 22922. geloubent, daz ir dô *(BA)* geswant durch inneclicher liebe gir *Troj.* 29244. âmehteclichen seic er nider, als im geswunden wære *Troj.* 27246; — *vgl.* im was vil nâch gebrosten an kreften *Troj.* 35718. er was nâch (vil nâch) gelegen tôt *Parton.* 17844. *Troj.* 35486. 35624. daz diu reine guote vil nâch an hôhem muote dâ nider was gesunken *Parton.* 15045. daz er vil nâch ver-

dorben was *Troj.* 4127. 35755; — vil nâch *ferner Parton.* 3309. 16139. 18600. *Troj.* 39250.

452. 453 und wart dô *(BA)* grüene sam ein louch und als ein wahs geverwet gel *Troj.* 34316. man seit, daz si dâ würde von zorne bleich, grüen unde rôt *Troj.* 2338. er wart vil ofte bî dem tage geverwet rôt, grüene unde bleich *Troj.* 20428. von zorne wart bleich unde rôt *Troj.* 7086. bleich unde rôt... gemischet an in beiden *Troj.* 7770. daz si bleich wart unde rôt *Troj.* 8034. nû rôt, nû aber denne bleich wart er gemâlet dicke *Troj.* 14814. und wart denn iemer alsô rôt und alsô bleich von sender nôt *Troj.* 15779. er wart dô von geluste bleich und aber denne rôsenvar *Troj.* 15926. dô wart diu varwe sîn getân bleich unde rôt von zorne *Troj.* 18346. ouch wart diu küniginne durch in bleich unde rôsenvar *Troj.* 20432. dô wart alsam ein rôsenblat ir bilde rôt geverwet und aber dô gegerwet in einen bleichen schîn zehant *Troj.* 22898. dô wart er von ir fiure gemachet als ein lösche rôt und aber sît von rehter nôt geverwet als ein esche bleich *Troj.* 27240.

452 diu (ez) schein noch grüener, denne ein gras *Troj.* 1438. 25354. noch verre grüener denne ein gras sach man dâ glenzen sînen balc *Troj.* 24180. geworht vil grüener dan ein gras . . . ein smaract *Parton.* 1029. — *Vgl. zu* 46.

454 kamerbirse *ist sonst nicht zu belegen.*

455 *f. Vgl.* 138. 449; *ferner* ze hulden und ze gnâden komen. wir hân ez alle wol vernomen *Parton.* 8875. nu bin ich ûz dem wâne komen.

ich hân daz an iu vernomen *Parton.* 2105. die mir dâ sint ze helfe komen, ir habt daz alle wol vernomen *Parton.* 4077.

457 *Vgl. zu* 320.

458 ez was der grâve wol gezogen. mîn herze wart dâ niht betrogen *Parton.* 14947. der grâve wol gezogen *Parton.* 9938. zuo sînem mâge wol gezogen *Troj.* 37413. der künic wol gezogen *Troj.* 4124. dô sprach diu reine guote bescheiden unde wol gezogen *Parton.* 8040. vür eine maget wol gezogen *Troj.* 16803.

459. 460 *Vgl. zu* 135. 136.

461. 462 von allem itewîze. er warp mit hôhem flîze *Pantal.* 465; itewîz : flîz *Kl. d. K.* 11, 2. *G. Schm.* 1053. *Engelh.* 232. 859. 3700. *Silv.* 591. *Parton.* 258. 4637. 8435. 8653. 8674. 13561. 15740. 19711. *Troj.* 9009. 10815. 14622. 19822 *u. ö.*

461 den starken unverdienten tôt *G. Schm.* 1989. ein unverdientiu werdekeit *Lieder* 24, 34. si immer durch mich tôt als unverdienet müesten ligen *Engelh.* 5522. die von ir minneclichen solt unverdienet wellent hân *Troj.* 2428. daz si der marter ungewin solt unverdienet lîden *Troj.* 24570. schaden... den wir gar unverdienet liten *Troj.* 30465.

462 *Vgl. auch* ûf êre leite er sînen flîz *Troj.* 31786, *ferner Parton.* 4638. 8436. 8716. 8745. 9932. 11195. 13007. 13754. 14492. 14579. 14688. 15758. 15787. 16483. 17867. 18042 *u. ö.*

463 *Vgl.* der sin ze spotte gerne stât *Parton.* 13721.

464 *Vgl. zu* 193 *und* 481; verbern *z. B.* si

mîdet immer unde verbirt aller grüener böume zwî *Alex.* 380; verbirt *im Reime ferner Engelh.* 2309. 4388. *Welt L.* 260.

465 *Vgl. zu* 142.

466 beswîchen *finde ich sonst nicht;* swîchen *steht Parton.* 3308 ouch wâren im die sîne vil nâch geswichen alle.

467 lâ, herre, den besenden *Pantal.* 848. er hiez in sîner grimmekeit den man für sich besenden *Pantal.* 856. die tohter wunneclich gevar hiez er für sich besenden *Troj.* 28918. besenden heizet in zehant *Parton.* 6896.

468 dâ von die rîchen künige wert ir süne enphulhen sîner hant *Troj.* 5980. ir hôchgebornez kindelîn bevalch si dar in sîne gewalt *Troj.* 5990.

469 mit (an) lîbe und mit (an) dem guote *Troj.* 7415. 37151; beidiu leben unde guot *Troj.* 6805. — *Vgl. zu* 18.

470. 471 und nement ir ze manne dekeinen wan den êrsten *Parton.* 9050, *vgl.* 2925; alsô, daz ir mîn êlich man geruochent werden unde sîn *Troj.* 8368. lânt mich, erweltiu künigîn, hie werden iuwer êlich man *Troj.* 22812. ir swâger und ir êlich man *Troj.* 34117; — daz si mîn êlich vrouwe sîn müez iemer *Troj.* 28834. und mich geruochent minnen als ein êlichen vrouwen *Troj.* 8336. si wart im als ein êlich wîp gemahelt *Alex.* 170; êlich wîp *ferner Troj.* 13273. 37676. 38244. 40306.

470 der ritter hôchgemuot *Parton.* 14504. *Troj.* 37984. sehs tûsent ritter hôchgemuot *Troj.* 39155. der werde ritter hôchgemuot *Herzm.* 162.

vil werder ritter hôchgemuot *Parton.* 13151. 18840. der selbe ritter hôchgemuot *Parton.* 13119. vil werder fürsten hôchgemuot *Parton.* 13410. von den gesellen hôchgemuot *Parton.* 19452. der knappe hôchgemuot *Troj.* 3304; — von sîner vrouwen hôchgemuot *Troj.* 30937; — zuo dem hôchgemuoten *Engelh.* 312. die werden hôchgemuoten *(Engeltraut) Engelh.* 1002. Hie lâzen wir den guoten und den vil hôchgemuoten *Engelh.* 1629. den rîchen hôchgemuoten *Parton.* 13896; — der hôchgemuote Achilles *Troj.* 6367; — dar umbe was er hôchgemuot *Engelh.* 1679. durch waz bist dû niht hôchgemuot *Troj.* 5582. sô maht dû werden hôchgemuot *Troj.* 5543.

473 behaben *im Reim z. B.* daz man vor sturme si behabe *Parton.* 18911. alsô, daz ich den sic behabe *Troj.* 3635.

474. 475 des wart der keiser Constantin gereinet unde wol ertwagen von sünden und von siechtagen, dâ mit er was gebunden ê *Silv.* 1847. daz dritte was, daz si mit schame dâ von gebunden solte sîn *Troj.* 28688; sô wil ich sînen vrîen muot mit herzeleide binden *Troj.* 1356; — dô nieman enbinden wolte ir strengez ungemach *(vgl. Sprenger, Germ.* 24, 20) *Schwanr.* 676. dâ mite ich sol enbinden ûz dirre nôt daz leben dîn *Engelh.* 4472. und mich von mîner nœte dâ mite welle enbinden *Engelh.* 5514. daz er würde bî der vrist enbunden ûz den sorgen *Silv.* 406.

474 durch daz ich guotes willen abe und reiner triuwe iu niht gestê *(Zs.*15, 253) *Schwanr.* 1206. er tet sich aller fröuden abe *Engelh.* 5210. ich bin

der êren komen abe *Parton.* 8270. ist er des lîbes komen abe *Alex.* 396 *Parton.* 6378.

475. 476 mit liebe und ouch mit leide diu schœne wart gebunden an den selben stunden *Engelh.* 1764.

476 und bî den selben stunden *Engelh.* 3672. an der selben stunde *Schwanr.* 646. an der selben stunt *Silv.* 2008. bî der selben stunt *Engelh.* 5047. *Parton.* 5281. 13071. bî dirre selben stunt *Alex.* 952. *Silv.* 3614. bî der selben stunde *Parton.* 475. 5543. zen selben stunden *Parton.* 1706.

477 dar nâch wart Pantalêôn hin zuo dem keiser ouch besant *Pantal.* 938. lâz in werden her besant *Pantal.* 1691. ouch wurden schiere dô besant die vürsten von der jüdescheit *Silv.* 2698. sus wart der pharre dô besant *Silv.* 4598. sus wart der jungelinc besant *Parton.* 6912.

478 beidiu liut unde lant *Troj.* 13148, *vgl. die Zusammenstellungen Haupts zu Engelh.* 3465. — *Vgl. zu* 18.

479 ich bin der werden minne got gewesen widerspænic, nû wil ich undertænic ir werden hie mit triuwen *Troj.* 16632; undertænic : widerspænic *Troj.* 18623. 22833. 31281.

480 die mich mit ougen sæhen an, die müestent *(BA)* ir arcwænic haben *Troj.* 22246.

481. 482 und überwant dîn güete sîn übellich gemüete und al sîn argen tücke; dîn heil sîm ungelücke *(Zs.* 2, 376; *zu Engelh. S.* 225) begunde erwecken herte *G. Schm.* 1307.

481 Nessus der ungetriuwe begunde valscher

tücke pflegen *Troj.* 38060. wan er bescheidenlichen wil niht våren sîner tücke *Lieder* 32, 152. si kunde wol bewæren in beiden minnetücke *Engelh.* 942. er tet ir mit den ougen . . . als inneclîche tücke schîn *Troj.* 15788. ir friundes ungebærde und sîne tücke wilde *Troj.* 28110; *vgl. ferner Schwanr.* 959. *Troj.* 15091. 16763. 28498. — bœse *Silv.* 3148. *Parton.* 889. *Troj.* 22223. *Lieder* 31, 10.

482 von ungelücke *Troj.* 34921. 36497. vor disem ungelücke *Troj.* 22739. 38991. von (in) grôzem (grôzez) ungelücke *Schwanr.* 821. *Troj.* 17779. vor solhem ungelücke *Engelh.* 4923. von strîtes ungelücke *Parton.* 20471.

483 wie des nahtes im geschach *Silv.* 1400; *vgl. Silv.* 447. *Pantal.* 794. 1340. 1648. *Alex.* 738. *G. Schm.* 168.

485 *S. zu* 237 *ff.*

486 dar umbe ich zallen stunden wil râten stille und überlût *Silv.* 5206.

487. 488 mir armen ist gelungen als allen tumben wîben, die wellen für sich trîben swaz in gevellet in den muot *Parton.* 12068. — *Vgl. zu* 355.

489 *Vgl.* 146.

490 daz ein herze wol gemuot dar an ein sælic bilde guot ze lûterlicher triuwe neme *Engelh.* 6497. dâ bî man sælic bilde und edel bîschaft nemen sol *Troj.* 284. dâ neme ein rîche bilde bî, des guot niht sî gemeine *Troj.* 18592; daz man dar ane *(an der Erzählung)* kiesen müge ein bilde, daz der minne tüge *Herzm.* 25. dar umbe daz die

liute ein sælic bilde kiesen dran *Engelh.* 156. und sol dâ bilde kiesen bî *Engelh.* 1565; — dâ von sô sulent bilde ritter unde frouwen an disem mære schouwen *Herzm.* 4. hier an sô mac man schouwen bilde unde rehte bîschaft *Silv.* 4280; — dran er vil sælic bilde *(Zs.* 4, 55) ze triuwen schiere funden hât *Engelh.* 205; — daz er den liuten künne geben ein bilde ûf tugentrîchez leben *Troj.* 263. er gap . . . ein sô nützez bilde *Alex.* 38; — von guoter liute bilde den liuten allez guot geschiht *Pantal.* 24.

493 *f. Vgl. zu* 275 *f.*

495 *Vgl. zu* 345.

496 dô wart sîn ungemüete breit *Troj.* 6513. der ungemüete was sô wît und alsô breit ir swære *Schwanr.* 196. dô (und) wart ir ungemüete grôz *Engelh.* 5140. *Troj.* 22659. dô wart ir ungemüete sûr *Parton.* 15544.

ungemüete: *Schwanr.* 1126. *Engelh.* 3564. 6359. *Parton.* 6246. 6570. 6577. 6808. 9136. 9414. 9524. 9568. 10206. 10515. 10859. 11205. 11255. 11377. 11527. 12021. 15598. 15609. 17320. 17506. 18359. 20779. *Troj.* 3670. 5669. 7176. 8297. 8930. 9486. 13006. 15522. 15544. 15631. 15693. 15699. 15782. 16381. 17194. 17739. 18059. 18351. 18620. 22583. 22648. 23471. 25166. 28865. 29125. 29433. 34305. 38965. *Lieder* 13, 20. 31, 96.

breit: sîn êre steic gar hôhe enbor und wart vor sîner frouwen breit *Engelh.* 2884. dîn êre ist âne mâze breit *G. Schm.* 931 *(s. zu Engelh. S.* 243). dîn êre und dîne gnâde breit *G. Schm.* 817; sîn breit gewalt *G. Schm.* 1250; daz dîn almehtic

goteheit sich lâze kreftic unde breit an allen steten vinden *Pantal.* 633; sô werde ir lop wît unde breit gemachet ûf der erden *Pantal.* 1014. mîn hôhez lop wær alsô breit *Parton.* 11558. durch daz si mit ir lêre sîn lob unde al sîn êre michel machten unde breit *Silv.* 1446; dîn heilic name ist worden breit *G. Schm.* 526. er machte bî der selben vrist den namen sîn vil harte breit *Silv.* 5180; ach süezer got, wie was sô breit ir schœne, ir adel, und ir tugent *Engelh.* 820; ouch wart der grimme smerze . . . sô tief, sô lanc und alsô breit *Parton.* 8298; si machet mîne sorge breit *Kl. d. K.* 18, 3; sîn frevelich (*Hs.* frolich, *Bartsch* frechiu, *besser* frîlich) tugent was sô breit *Parton.* 6260. diu vil hôhe tugent breit *Silv.* 2093. von dîner tugende breit *Pantal.* 520; daz ie dîn übermüetikeit getorste werden alsô breit *Troj.* 26497; sîn veigez ungelücke breit *Engelh.* 5689; der Milte schaden machen wît, ir ungemach vil breite *Kl. d. K.* 27, 5.

497 und was im âne schult gehaz *Troj.* 6591; *vgl. zu* 92.

498 sælic *von Personen häufig und besonders beliebt in der Anrede: Silv.* 257. 461. 472. 531. 612. 639. *Engelh.* 1104. 1473. 3352. *G. Schm.* 792. 1771. *Parton.* 3070. 7414. 8015. 8203. 8984. 10784. 10973. 11319. 11345. 11358. 12866. 12962. 13019. 14841. 15016. 17747. 19553. 20096. 20796. *Troj.* 4415. 4430. 4922. 5294. 7947. 8479. 9263. 9351. 9400. 9515. 10413. 13157. 13524. 13654. 14175. 14190. 14195. 15619. 16924. 17150. 19166. 20938. 21370. 21718. 21910. 22293. 22690. 22790.

27605. 28019. 28687. 28753. 29026. 29102. 29148. 29372. 30078. 37439. *Pantal.* 175.

unde ein valscher merke *Engelh.* 162. sô merke rehte mînen rât *Troj.* 14988.

500 *Vgl. zu* 36.

501 gar unde gar, *vgl. Haupt zu Engelh.* 1625 *u. Zs.* 4, 557, *sowie Wackernagel Zs.* 7, 141 *Anm.* 8; *es findet sich auch sonst noch Parton.* 17012. *Troj.* 10777 *(BA) und von Bartschs Gnaden Lieder* 2, 68; *daneben begegnet* gar unde ganz *Engelh.* 428, genzlich unde gar *Herzm. (Lambel)* 33. *Troj.* 38111, genzlichen und begarwe *Engelh.* 2178; — *ähnliche Häufungen* si sluogen dar und aber dar *Parton.* 20566. *Troj.* 4104. si sluogen si dar unde dar *Engelh.* 2800. doch sluoc er dar und aber dar *Troj.* 9694. dar unde dar und aber dar *Alex.* 1164.

Zu verlôr *vgl. Haupt zu Engelh.* 4719; *füge hinzu* verlieren : Partonopieren *Parton.* 6909. 21587, : fieren *Parton.* 20919, — verlôr : Manziflôr *Troj.* 32539.

502 *Vgl. zu* 180.

503 *Vgl. zu* 127.

504 Ir werlte minnære *Welt L.* 1.

hübesch, hövesch: gespilen hövesch unde kluoc *Kl. d. K.* 30, 3. der hövesche und der klâre *Parton.* 557. frouwen hübesch unde fruot *Lieder* 17, 30. sîn leben hövesch unde stolz *Parton.* 586. und ich mit worten süeze den hübeschen trûren stœre *Parton.* 156.

505 *Vgl. zu* 109.

506 daz mir niht misselinge *Troj.* 36544. ir lîben an wîben mit fröiden muoz gelingen *Lieder* 2, 93. im kan niht misselingen *Troj.* 13820. und mac mir misselingen an der wollen, vrouwe guot? *Troj.* 8100. swer gepflac der mâze an liebe nie, dem misselanc an minnen ie *Lieder* 15, 21. dar an misselanc uns nie *Troj.* 11625. wand ir ze jungest misselanc *Troj.* 1543. Dem adelarn von Rôme werdeclichen ist gelungen *Lieder* 32, 316; — dâ von ir misselinge möhte an êren ûf gestân *Engelh.* 3752.

507 daz ist mîn bete und ouch (*BA* al) mîn rât *Troj.* 15264.

508 *Vgl. zu* 137.

509 *Vgl. zu* 127.

510 dô het er aller gernest des kampfes in erwendet *Troj.* 3558. daz sîn zegelicher muot des strîtes manegen ritter guot mit râte hæte erwendet *Parton.* 4587. dô wolte er den vil süezen knaben der verte gerne erwendet haben *Engelh.* 327; erwenden *Parton.* 457. 774. 3431.

512 *ff.* daz man ez gerne möhte sehen. niht anders kan ich iu verjehen, von Wirzeburc ich Kuonrât. swer alsô reine sinne hât *Herzm. (Lambel)* 577. Von Wirzeburc ich Kuonrât gibe iu allen disen rât, daz ir die werlt lâzet varn *Welt L.* 263 *ff.* wan er sô vil der tugende hat. Von Würzeburc ich Cuonrât muoz im immer heiles biten *Otte* 760 (*die Heidelberger Hs. ersetzt den echten Schluss des Otte durch den kürzeren unserer Halben Birne:* Svnd' alle missetat Von wirzeburch ich

Conrat Kan da von niht me v'iehen Got laze vns allen wol geschen). dis âventiure wilde hie mite ein zil genomen hât : von Wirzeburc ich Cuonrât wil ir zehant ein ende geben. got lâze uns hie sô wol geleben, daz *Schwanr.* 1352. hie sî des mæres gnuoc gesaget, wan ez nû gar ein ende hât. Von Wirceburc ich Kuonrât hân ez von latîne *Engelh.* 6490. von Wirzeburc ich Kuonrât *ferner Engelh.* 208. *Parton.* 192. *Troj.* 266.

513. 514 sô mac uns allen wol geschehen. ûf mînen eit hân ich verjehen *Parton.* 17017.

kein mensche . . . daz mir künde dâ verjehen *Parton.* 18225. ir namen wil ich iu verjehen *Parton.* 13484. verjehen *Alex.* 580. *Silv.* 3647. *Parton.* 11921. 17719 *(vgl. Sprenger, Zs.* 36, 159).

got lâze in beiden wol geschehen *Parton.* 13964. im was sô wol von ir geschehen *Parton.* 2758. von der mir ist sô wol geschehen *Parton.* 12658; *vgl.* so muoz uns beiden wê geschehen *Parton.* 2916. dâ von ist mir nu wirs geschehen *Parton.* 9332.

REGISTER

Vorbemerkung: Die römischen Zahlen beziehen sich auf die Seiten der Einleitung, die arabischen auf die Anmerkungen zu den einzelnen Versen, falls nicht ein vorausstehendes S. auf die Paginierung verweist.

BERICHTIGUNGEN

S. LI *Z.* 12 *f. v. o.* flôre : mandragôre *G. Schm.* 1319 *stelle nach Z.* 10 *v. o.* betrônen *G. Schm.* 1753. — *S.* LIV *Z.* 7 *v. u. lies: Herzmäre.* — *S.* XCVII *Z.* 5 *v. o. lies: einzelnen.* — *S.* CXVIII *Z.* 2 *f. v. u. statt: von S, lies: vom Text.* — *S.* 7 *Z.* 2 *v. u. setze cursives S.* — *S.* 10 *Z.* 7 *v. u. gehört* Daz merkñ *V, an den Anfang der Varianten zu* 65. — *S.* 11 *Z.* 7 *v. u. lies:* vor sy. — *S.* 14 *Z.* 7 *v. u. schiebe nach* Er lait *L ein:* Vnd lait die ander *K.* — *S.* 20 *Z.* 1 *v. o. lies:* heizent. — *S.* 38 *Z.* 9 *v. u. lies:* bekande. — *S.* 48 *Z.* 13 *v. u. lies:* schœnen *und tilge* fraw *V.* — *S.* 49 *Z.* 12 *v. u. lies:* 389—396 *fehlen K,* 389—398 *fehlen P.* — *S.* 51 *Z.* 7 *v. u. füge hinzu:* — Dez sayte hern heynrich dang *P.* — *S.* 56 *Z.* 14 *v. u. lies:* daz S^1; *Z.* 8 *f. v. u. setze nach* S^1: der hat *L, und streich:* er *fehlt L.* — *S.* 57 *Z.* 14 *v. u. lies: VL.* — *Zu V.* 35. 289. 311. 329. 341 *(mit dem Zusatz* .u) *ist in den Varianten nachzutragen: Raum für Initiale L.* — *Lies S.* 110 *Z.* 5 *v. o.* 127. 128, *S.* 114 *Z.* 8 *v. o.* 142, *S.* 121 *Z.* 16 *v. u.* 179, *S.* 122 *Z.* 16 *v. u.* 192, *S.* 124 *Z.* 12 *v. o.* 203, *S.* 165 *Z.* 8 *v. u.* 372.

Im Satz begonnen am 15. Juli, im Druck vollendet am 2. Sept. 1898.